

Zeitschrift: Archiv des Historischen Vereins des Kantons Bern
Herausgeber: Historischer Verein des Kantons Bern
Band: 14 (1893-1896)
Heft: 4

Artikel: Die Tellbücher der Stadt Bern aus dem Jahre 1398
Autor: Welti, Friedrich Emil
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-370833>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Tellbücher der Stadt Bern

aus dem Jahre 1389.

Bearbeitet von *Friedrich Emil Welte*.

Im nachfolgenden Abdrucke ist der Text des Originals in Vertikalstrichen eingeschlossen, mit Ausnahme der Original-Randbemerkungen, die in den Fussnoten abgedruckt sind.

Was im Text in eckigen Klammern steht, ist im Original durchgestrichen; was in runden Klammern steht, enthält Ergänzungen des Herausgebers.

Die auf der linken Seite des Blattes angebrachten Nummern und die auf der rechten Seite ausgesetzten Steuerbetreffnisse rühren vom Herausgeber her.

Die fettgedruckten im Text befindlichen arabischen Zahlen **1, 2** etc. geben die Seiten des Originals an.

In den Noten bedeuten:

R. = am Rand,
Ha. = von anderer Hand,
d. = durchgestrichen.

Z. B. Note 1, Seite 507, soll heissen: am Rand des Originals steht von anderer Hand, ist aber durchgestrichen: dt. VI^l lb.

U. verweist auf das ältere Udelbuch.

Pergamentumschlag.

Vorderer Deckel. *Äussere Seite:*

Pfisteren¹⁾
.. Wipprechtz . vierteil ..
 1389¹⁾

Tell²⁾.

Innere Seite:

Meritgassa schattenhalb uff.
 Kilchgassa sunnenhalb ab.
 Kilchgassa schattenhalb uff.
 An der Herrongassa von Egerdon sunnenhalb.
 An der Herrongassen von Egerdon schattenhalb³⁾.

Hinterer Deckel. *Äussere Seite:*

Dis ist das . telbüch in der stat . in Ruff . Wipprechtz .
vierteil , vieng an ze mittem ^uögsten . anno dñi
mill'imo . trecentesimo . LXXX nono. etc..

¹⁾ *Pfisteren 1389* von moderner Hand. ²⁾ *Tell* von moderner Hand. ³⁾ Alle fünf Zeilen von einer Hand des 14. Jhdt., von der auch die Ergänzungen und Randbemerkungen im Tellbuch herrühren.

1. Dis ist die tell in der stat. in Rufs.
Wipprechtz. vierteil. imposita. A°. LXXXIX.

An der meritgassen
schattenhalb uff

Nr.		lb.	ß	d.
1	Des ersten Peter Beli het behebt III ^c lb. geburt VIII lb. XV ß ¹⁾	8	15	—
2	Denne Greda Utzistorfs in Belis hus het gelobt V ß ze geben	—	5	—
3	Denne der schülmeister het behebt M lb. geburt XXV lb.	25	—	—
4	Denne Hyltschina des schülmeisters jungfröw het behebt LXIII lb. geburt I lb. [VII ^c ß] XII ß ²⁾	1	12	—
5	Denne Peter der snider ^{a)} het behebt LXXV lb. geburt I lb. XVII ^c ß	1	17	6
6	Denne Greda Erbina het behebt XV lb. geburt VII ^c ß	—	7	6
7	Denne Nesa ir tochter promisit dare V ß	—	5	—
8	2. Denne Peter Lisser, der der Lamparter knecht was Perting V ß juravit dare	—	5	—
9	Denne Halterra het behebt MMM lb. minder L lb. geburt LXXIII lb. XV ß ³⁾	73	15	—
10	Denne zwo Halterron jungfröwen V ß	—	5	—
11	Denne Zigerli het behebt MM lb. und VI ^c lb. geburt LX lb. V lb. ⁴⁾	65	—	—
12	Denne Zigerlis knecht III ß	—	3	—
13	Denne Zigerlis jungfröw V ß	—	5	—
14	Denne Johannes Wichtrach der schriber juravit und gibet XV ß ⁵⁾	—	15	—
Summa		178	10	—

¹⁾ R. Ha. d.: dt. VI^c lb. ²⁾ XII ß Ha. ³⁾ R. Ha. d.: dt. XLIII lb. ⁴⁾ R. Ha. d.: dt. LVIII lb. ⁵⁾ juvarit — XV ß Ha.

^{a)} U. 189 P. Phister der snider.

Nr.	Übertrag	lb.	ß	d.
	178	10	—	
15	Denne Erhart Phiffer het behept II ^c lb. gebürt VI lb. V ß	6	5	—
16	Denne Friburgerra het behept X ^c lb. gebürt XXVI lb. V ß ¹⁾	26	5	—
17	Denne Friburgerron jungfröw	—	—	—
18	3. Denne Peterman Kistler der snider het behept X lb. gebürt V ß	—	5	—
19	Denne Thõni der vischer het behept XL lb. gebürt I lb.	1	—	—
20	Denne Greda von Arberg het behept XX lb. gebürt X ß	—	10	—
21	Denne Willem der wibel het behept LX lb. gebürt XXX ß	—	30	—
22	Denne Ülli Seiler het behept XV ^c lb. L lb. minder gebürt XXXVI lb. V ß	36	5	—
23	Denne Hüselman het behept XL lb. gebürt I lb.	1	—	—
24	Denne Velscher het behept V ^c lb. gebürt XII ^c lb. ²⁾	12	10	—
25	Denne Johans von Diespach het behept MM lb. gebürt L lb. ³⁾	50	—	—
26	Denne sin jungfröw	—	—	—
27	Item sin knecht	—	—	—
28	4. Heintz Ebinger het behept CC lb. gebürt V lb. ⁴⁾	5	—	—
29	Denne Egli von Barga het behept V ^c guldin gebürt XII ^c lb.	12	10	—
30	Denne Cûnrat Matter und sin husfröw und ir tochter heint behept M lb. gebürt XXV lb. ⁵⁾	25	—	—
31	Denne Peter von Selsach het behept M lb. gebürt XXV lb. ⁶⁾	25	—	—
32	Denne Johans Ebinger het behept XVI ^c lb. XXX lb. gebürt XL lb. XV ß	40	15	—
Summa		422	05	—

¹⁾ R. Ha. d.: dt. XXI lb. ²⁾ R. Ha. d.: dt. XI lb. IIII ß. ³⁾ R. Ha. d.: dt. XLVI lb. VIII ß. ⁴⁾ het — V lb. Ha. ⁵⁾ R. Ha. d.: dt. XX lb. ⁶⁾ R. Ha. d.: dt. XVI lb.

Nr.	Übertrag	lb.	ß	d.
	Übertrag	422	05	—
33	5. Denne Johans Verwer het behept C lb. gebürt II $\frac{1}{2}$ lb.	2	10	—
34	Denne Peterman Fôgelli ^{a)} het behept III $\frac{1}{2}$ lb. gebürt X lb.	10	—	—
35	Denne Schimelli het behept III $\frac{1}{2}$ lb. gebürt X lb.	10	—	—
36	Denne Niclaus Tschachtlan het behept MM lb. gebürt L lb. ¹⁾	50	—	—
37	Denne Margaretha Scherrera ²⁾ het behept III $\frac{1}{2}$ lb. und IIII lb. gebürt X lb. II ß	10	2	—
38	Denne Anna Kammers V ß	—	5	—
39	6. Denne Peter von Gravenriet und sin mûter het behept MM lb. und VIII $\frac{1}{2}$ lb. gebürt LXX lb. ³⁾	70	—	—
40	Denne Heino sin knecht V ß ⁴⁾	—	5	—
41	Denne Elsa Peijers promisit dare V ß ⁴⁾	—	5	—
42	Denne Johans Borisriet het behept M lb. gebürt XXV lb. ⁵⁾	25	—	—
43	Denne Gúmlingerra het behept V $\frac{1}{2}$ lb. gebürt XI lb. V ß ⁶⁾	11	5	—
44	Denne Johans Grosso der vischer het behept LX lb. gebürt XXX ß	—	30	—
45	Denne Johans Veller und sin husfröw heint behept XVIII $\frac{1}{2}$ lb. gebürt XLV lb. ⁷⁾	45	—	—
46	Denne Vellers jungfröw III ß	—	3	—
47	7. Denne Bernhart Balmer het behept für sich und sin wip und für sin vatter MM lb. V $\frac{1}{2}$ lb. gebürt LXII $\frac{1}{2}$ lb. ⁸⁾	62	10	—
48	Denne Thuners seligen sun het behebt CCC lb. gebürt VII $\frac{1}{2}$ lb. ⁹⁾	7	10	—
49	Denne Metzi ir jungfröw promisit V ß	—	5	—
50	Denne Willi Grüber het behept II $\frac{1}{2}$ lb. [gebürt] und XL lb. gebürt VI lb.	6	—	—
Summa		734	15	—

¹⁾ R. Ha. d.: dt. XXVIII lb. ²⁾ Orig.: Schrr'a ³⁾ R. Ha. d.: dd. XXV lb., item XV lb. item XX lb. item XXX ß. ⁴⁾ Der ganze Posten Ha. ⁵⁾ R. Ha. d.: dt. XV lb. ⁶⁾ R. Ha. d.: dt. IX lb. ⁷⁾ R. Ha. d.: dt. XXXIII lb. ⁸⁾ R. Ha. d.: dt. XXVI lb. per Clewin Bisch(of) item IIII lb. ⁹⁾ Der ganze Posten Ha.

^{a)} U. 191 Peter Fôgelli der snider.

Nr.	Übertrag	lb.	ß	d.
	734	15	—	
51	Bruno von Landöw promisit dare V ß	—	5	—
52	Denne Johans von Tedlingen het behept ^c XI lb. gebürt XXVII $\frac{1}{2}$ lb. ¹⁾	27	10	—
53	Denne Ůlrich Schürer het behept ^c VI lb. gebürt XV lb.	15	—	—
54	Denne Heini Schurer der snider V ß	—	5	—
55	8. Denne Hofman het behept L lb. gebürt I lb. V ß	1	5	—
56	Denne Entzo Sarbach het behebt ^c XVI lb. gebürt XL lb. ²⁾	40	—	—
57	Denne Entzo Sarbach het behept von Henslis sis súnis gůtz wegen VI lb. gebürt XV lb. ³⁾	15	—	—
58	Denne Bruni het behept LX lb. gebürt XXX ß	—	30	—
59	Denne Tschani Grijers het behept XL lb. gebürt I lb.	1	—	—
60	Denne Růdi von Kiental het behept C lb. gebürt II $\frac{1}{2}$ lb.	2	10	—
61	Denne Burgkart Kistler het behept fůr sich und sin wip MMM lb. gebürt LXXV lb. ⁴⁾	75	—	—
62	Denne Kistlers jungfröw	—	—	—
63	Denne Heini von Wichtrach het behept ^c VI lb. ge- bürt XV lb.	15	—	—
64	9. Denne Walther von Schůpphon het behept C lb. und XX lb. gebürt III lb.	3	—	—
65	Denne Eberhart der harnescher	—	—	—
66	Denne Johans Retzo het behebt M lb. und L lb. das geburt XXVI lb. V ß	26	5	—
67	Denne Peter Syman het behebt ^c XVIII lb. geburt XLV lb.	45	—	—
68	Denne Johans Bultzinger het behept ^c XI lb. ge- bürt XXVII $\frac{1}{2}$ lb. ⁵⁾	27	10	—
69	10. Denne Niclaus Hello het behept C lb. XX lb. gebürt III lb. ⁶⁾	3	—	—
Summa		1033	15	—

¹⁾ R. Ha. d.: dt. XIII lb. ²⁾ R. Ha. d.: dt. XXXV lb. ³⁾ Der ganze Posten Ha.
⁴⁾ R. Ha. d.: dt. XXIII lb. XIII ß, item XI $\frac{1}{2}$ lb. per Gebhart, item XVII ß. ⁵⁾ R. Ha.
d.: dt. XV lb. ⁶⁾ R. Ha. d.: dt. II lb. item XIII ß.

Nr.	Übertrag	lb.	ß	d.
	1033	15	—	
70	Denne Katherina Wilers het behept ^c II lb. XX lb. gebürt V¼ lb. ¹⁾	5	10	—
71	Denne Húrling der schûmacher het behept LXXX lb. gebürt II lb. ²⁾	2	—	—
72	Denne Peter Matter het behept ^c XIII lb. gebürt XXXV lb.	35	—	—
73	Júr der weibel het behebt L lb. gebürt I lb. V ß ³⁾	1	5	—
74	Denne Hensli Matters der tûchscherer het behept C lb. und XX lb. gebürt III lb.	3	—	—
75	Denne Brunolt het behept C lb. gebürt II¼ lb.	2	10	—
76	11. Denne Johans von Mülerron het behept MM lb. und ^c V lb. gebürt LXII¼ lb.	62	10	—
77	Hensli Murer het behept ^c II lb. XL lb. gebürt VI lb.	6	—	—
78	Denne Johans von Bargaen het ⁴⁾ behept ^c VII lb. gebürt XVII¼ lb. ⁵⁾	17	10	—
79	Denne Ülli von Dúrron het behept M lb. L lb. gebürt XXVI lb. V ß	26	5	—
80	Denne Jenni zer Flû het behept LX lb. gebürt XXX ß	—	30	—
81	Denne Rûdi ab dem Belperg het behept M lb. gebürt XXV lb.	25	—	—
82	Denne Rûdi von Kersatz het behept M lb. gebürt XXV lb. ⁶⁾	25	—	—
83	12. Denne Johans Kamer het behept ^c VIII lb. gebürt XXII¼ lb. ⁷⁾	22	10	—
84	Denne Hensli Leman der schûmacher het behept C lb. XX lb. gebürt III lb.	3	—	—
85	Denne Nicli Wiler der schûmacher het behept C lb. gebürt II¼ lb.	2	10	—
86	Denne Yfo Zuber het behept ^c V lb. gebürt XII¼ lb. ⁸⁾	12	10	—
87	Denne Wentschatzina het behept ^c XIII lb. gebürt XXXV lb.	35	—	—
Summa		1322	05	—

1) R. Ha. d.: dt. XXX ß. 2) R. Ha. d.: dt. XXX ß. 3) het — V ß Ha. 4) het wiederholt. 5) R. Ha. d.: dt. XI lb. III ß. 6) R. Ha. d.: dt. XV lb. 7) R. Ha. d.: dt. XIII lb. 8) it.: dt. X lb.

Nr.		Übertrag	lb.	ß	d.
			1322	05	—
88	Denne Jurina und ir kinden heint behept ^C II lb. gebürt V lb.		5	—	—
89	Denne Helblingina het behept XX lb. geburt X ß.		—	10	—
90	Denne Cristan von Schúpphon het behept ^C III lb. gebürt VII $\frac{1}{4}$ lb.		7	10	—
91	13. Denne Hensli sin knecht V ß		—	5	—
92	Denne Dietzman ^{a)} het behept [^C IX lb. VIII $\frac{1}{4}$ lb. gebürt XXII $\frac{1}{4}$ lb. V ß] VIII $\frac{1}{4}$ lb. gebürt XXI lb. V ß. ¹⁾		21	5	—
93	Denne Schônher V ß.		—	5	—
94	Denne Truchenno ^{b)} het behept C lb. gebürt II $\frac{1}{4}$ lb.		2	10	—
95	Denne Rûff Hottinger het behept C lb. geburt II $\frac{1}{4}$ lb. (Am Fuss der Seite) Summa ^C XIII XLV lb. XVII ß.		2	10	—
14. An der kilchgassen sunnenhalb..					
96	Denne Kymo het behept ^C II lb. gebürt V lb.		5	—	—
97	Denne Cüntzi Hachenberg sin knecht		—	—	—
98	Denne Fridberg der weber het behept ^C II lb. und LX lb. gebürt VI $\frac{1}{4}$ lb.		6	10	—
99	Denne Heini Walgko het behept ^C III lb. gebürt X lb. ²⁾		10	—	—
100	Denne Ülli von Wichtrach het behept C lb. X lb. gebürt II $\frac{1}{4}$ lb. V ß.		2	15	—
101	Denne Oswalt von Liestal ^{c)} het behept ^C III lb. und XL lb. gebürt XI lb.		11	—	—
102	Denne Gôtfrit het behept LXIII lb. gebürt XXXII ß ³⁾		—	32	—
103	Denne Casper der maler het behept ^C I $\frac{1}{4}$ lb. gebürt III lb. XV ß		3	15	—
104	Denne Phader		—	—	—
105	Denne Peter Phister und sin swiger heint behept M lb. gebürt XXV lb.		25	—	—
Summa			1427	12	—

¹⁾ VIII $\frac{1}{4}$ lb. — V ß Ha. ²⁾ R. Ha. d.: dt. VIII lb. ³⁾ R. Ha. d.: dt. XII ß.

^{a)} U. 195 Dietzman Rot. ^{b)} U. 199 Peter Truchenno. ^{c)} U. 199. Oswalt der goltsmid.

Nr.		lb.	ß	d.
	Übertrag	1427	12	—
106	15. Denne Bruno het behept L lb. gebürt I lb. V ß.	1	5	—
107	Denne Linderra	—	—	—
108	Denne Thyschinger ^{a)} der weber het behept ^c II lb. XVIII lb. gebürt V lb. VIII ß	5	9	—
109	Denne Hanso Schuló het behebt XXX lb. geburt XV ß ¹⁾	—	15	—
110	Denne Mindreta het behebt XX lb. gebürt X ß.	—	10	—
111	Denne Heinrich Friburger het behept ^c XI lb. ge- bürt XXVII lb. ²⁾	27	10	—
112	Denne Johans O(b)ersteg het behept VIII LXXX lb. gebürt ³⁾ XXII lb.	22	—	—
113	Denne Wisso der snider ^{b)} und sin wip Mattina het behept ^c X lb. gebürt XI lb. V ß	11	5	—
114	Denne Mathis Züricher het behept VII lb. gebürt XVIII lb.	17	10	—
115	Item sin sun Peterman het behebt ^c I lb. gebürt III lb. XV ß ⁴⁾	3	15	—
116	Denne Chüntz Eyger von Frutingen het behept ^c I lb. gebürt III lb. XV ß	3	15	—
117	16. Denne Ülli von Mülerron het behept C lb. ge- bürt II lb.	2	10	—
118	Denne Johans Leschi het behept M lb. XXX lb. gebürt XXV lb. XV ß	25	15	—
119	Denne Burgkart Haller het behept ^c II lb. gebürt V lb. ⁵⁾	5	—	—
120	Denne Ülli von Bürron het behebt LXXX lb. gebürt II lb. ⁶⁾	2	—	—
121	Denne Elli Jocherra het behept LV lb. geburt I lb. VII ß	1	7	6
122	Denne Greda Mattis het behept C lb. LXX lb. ge- bürt III lb. V ß ⁷⁾	4	5	—
123	Denne Clëwi Geist het behept XX lb. gebürt X ß	—	10	—
Summa		1562	13	6

¹⁾ R. Ha. d.: dt. X ß. ²⁾ R. Ha. d.: dt. XVI lb. item X lb. ³⁾ R. Ha. d.: dt. XVII lb. ⁴⁾ het — XV ß Ha. ⁵⁾ R. Ha. d.: dt. III lb. XIX ß. ⁶⁾ het — II lb. Ha. ⁷⁾ R. Ha. d.: dt. II lb. XIII ß.

a) U. 199 Tschischinger. b) U. 200 Dietrich Wiss.

Nr.	Übertrag	lb. 1562	ß 13	d. 6
124	Denne Hensli Phister het behept XXX lb. gebürt XV ß	—	15	—
125	Denne Rüfli Trechsel het behept LXXX lb. gebürt II lb. ¹⁾	2	—	—
126	Denne Gröibe ^{a)} het behept XX lb. gebürt X ß	—	10	—
127	Denne die Malerra	—	—	—
128	17. Denne Anna Losina het behept C lb. VI lb. gebürt III lb. III ß.	2	13	—
129	Denne Heinrich zen Hüsern het behept III ^c lb. gebürt X lb.	10	—	—
130	Denne Cüntz Switzer [het] der schûmacher het behept XXX lb. gebürt XV ß	—	15	—
131	Denne Smidli der murer het ²⁾ behept XXX lb. gebürt XV ß	—	15	—
132	Denne Elsa Furers V ß promisit	—	5	—
133	Denne Furer ^{b)}	—	—	—
134	Denne Hiltshi het behept XXX lb. gebürt XV ß.	—	15	—
135	Denne Richart der snider V ß	—	5	—
136	Denne Otzenbergina het behept XX lb. gebürt X ß	—	10	—
137	Denne Bertschi Richartz V ß	—	5	—
138	Denne Thomi Gyurus het behept XXX lb. gebürt XV ß	—	15	—
139	Denne die Bindi het behept XL lb. gebürt I lb.	1	—	—
140	18. Denne Rötigölerra het behept II ^c lb. gebürt V lb. ³⁾	5	—	—
141	Denne die vom Bach	—	—	—
142	Denne Peter Moser het behept XXII lb. gebürt XI ß	—	11	—
143	Denne Rützman der koch V ß ⁴⁾	—	5	—
144	Denne Ülli Waltbach het behept X lb. gebürt V ß	—	5	—
145	Denne Elsa Gúrtlerra V ß	—	5	—
146	Denne Jenni von Wolon het behept LX lb. gebürt XXX ß	—	30	—
Summa		1591	12	6

¹⁾ R. Ha. d.: dt. XXXVIII ß. ²⁾ het wiederholt. ³⁾ R. Ha. d.: dt. IIII lb. XV ß. ⁴⁾ 5 ß Ha.

^{a)} U. 202 Johans Gröibe. ^{b)} U. 202 Michel Furer.

Nr.		lb.	ß	d.
	Übertrag	1591	12	6
147	Denne Anna Phanderra het behept XXX lb. gebürt XV ß	—	15	—
148	Denne Elsa Veschant V ß	—	5	—
149	Denne Stülsetzina het behept C lb. X lb. gebürt II $\frac{1}{2}$ lb. V ß	2	15	—
150	Denne Heini von Winingen het behept XLV lb. gebürt I lb. II $\frac{1}{2}$ ß	1	2	6
151	Denne Hensli Giurus het behept LXX lb. gebürt XXXV ß	—	35	—
152	19. Denne Claus Snelling	—	—	—
153	Denne Siberra het behept XVI lb. gebürt VIII ß	—	8	—
154	Denne Henman der kremer het behept X lb. gebürt V ß	—	5	—
155	Denne Peter Lor V ß	—	5	—
156	Denne Hensli Sigristo het behept XL lb. gebürt I lb.	1	—	—
157	Denne Hensli Sarbachs der weibel juravit und givet V ß ¹⁾	—	5	—
158	Denne Heintzman von Schöneg het behept C lb. LV lb. gebürt III lb. XVII $\frac{1}{2}$ ß ²⁾	3	17	6
159	Denne die Schirmerra juravit und givet V ß ¹⁾	—	5	—
160	Denne Schödelina het behept XX lb. gebürt X ß	—	10	—
161	Denne Nesa Eghart	—	—	—
162	Denne Anna Schererra het behept III ^c lb. gebürt VII $\frac{1}{2}$ lb.	7	10	—
163	Denne Grosman het behept L lb. gebürt I lb. V ß	1	5	—
164	20. Denne Margaretha von Scharnachtal het behept VIII ^c lb. und XL lb. gebürt XXIII $\frac{1}{2}$ lb. Und denn ist ire uff geleit für den spies XXVI $\frac{1}{2}$ lb. gebürt alles L lb. ³⁾	50	—	—
165	Denne Heino Goltsmit het behept III $\frac{1}{2}$ lb. gebürt VIII lb. XV ß	8	15	—
Summa		1672	10	6

¹⁾ juravit — V ß Ha. ²⁾ R. Ha. d.: dt. II lb. XVII ß. ³⁾ Und denn — L lb. R. Ha.

Nr.		lb.	ß	d.
	Übertrag 1672	10	6	
166	Denne brüder Ebolman promisit V ß ¹⁾	—	5	—
167	Denne Pheffer het behept XVI lb. gebürt VIII ß	—	8	—
168	Denne die von Langental het behept XX lb. gebürt X ß	—	10	—
169	Denne Ybach der weibell het behept XL lb. gebürt I lb. ²⁾	1	—	—
170	Denne Chüntz Bernhart ^{a)} het behept ^c III lb. gebürt VII ¹ / ₄ lb.	7	10	—
171	Denne Heintzman Schönegger het behept XII lb. gebürt VI ß	—	6	—
172	Denne Niclaus von Gisenstein der elter het behept MM lb. ^c V lb. gebürt LXII ¹ / ₄ lb.	62	10	—
173	Denne die von Gampellen het behept C und LX lb. gebürt IIII lb. ³⁾	4	—	—
174	Denne Leonhart satler ^{b)} het behept ^c II ¹ / ₄ lb. gebürt VI lb. V ß	6	5	—
175	21. Denne Schaffer der greber het behept XXII lb. gebürt XI ß	—	11	—
176	Denne Wölfli der satler het behept L lb. gebürt I lb. V ß.	1	5	—
177	Denne Burgkart Satler het behept XX lb. gebürt X ß	—	10	—
178	Denne Bertschi Veller het behept XXX lb. gebürt XV ß	—	15	—
179	Denne Katherina die lerfröw het behept LXX lb. gebürt XXXV ß	—	35	—
180	Denne Katherina von Löperswil	—	—	—
181	Denne Cüntz Huntzinger promisit dare V ß ⁴⁾	—	5	—
182	Denne Veschant het behept ^c II lb. gebürt V lb.	5	—	—
183	Denne Margaretha Goltsmidi V ß	—	5	—
184	Denne [Padera] Phaderra V ß	—	5	—
185	Denne Johans Slossers wip het behept ^c VI ¹ / ₄ lb. gebürt XVI lb. V ß	16	5	—
Summa 1782		—	6	

¹⁾ promisit V ß. Ha. ²⁾ R. Ha. d.: dt. XIII ß. ³⁾ R. Ha. d.: dt. II lb. XII ß.

⁴⁾ Der ganze Posten Ha.

^{a)} U. 204 Cüntz Bernhart der slosser. ^{b)} U. 204 Leonhart Seiler, der satler.

Nr.		lb.	ß	d.
	Übertrag 1782	—	—	6
186	Denne Hensli ir knecht	—	—	—
187	Denne Heini Slosser het behept C lb. gebürt II $\frac{1}{2}$ lb.	2	10	—
188	Denne Cüntzman Phader het behebt für sich alleine XXX lb. gebürt XV ß ¹⁾	—	15	—
189	22. Denne Clewi Rieder het behept XX lb. gebürt X ß	—	10	—
190	Denne Elsa Büchenswertina promisit V ß	—	5	—
191	Denne Switzgebel het behept XXX lb. gebürt XV ß	—	15	—
192	Denne Nesa Honnbergs (?) promisit V ß dare	—	5	—
193	Denne Kúngfelt het behept XX lb. gebürt X ß	—	10	—
194	Denne Muni promisit V ß	—	5	—
195	Denne Peter Slosser	—	—	—
196	Denne Ūlrich Swertfeger het behept XL lb. gebürt I lb.	1	—	—
197	Denne Henman Brûderli het behept C lb. LX lb. gebürt III lb.	4	—	—
198	Denne Jacob von Mentz het behebt $\overset{c}{V}$ lb. gebürt XII lb. X ß ²⁾	12	10	—
	(Am Fusse der Seite) Summa III lb. XXXVII lb. XV ß. VI d.			
23. An der kilchgassen schattenhalb.				
199	Denne der artzat	—	—	—
200	Denne die goltsmidi ^{a)}	—	—	—
201	Denne Heini Torwart het behept II $\overset{c}{2}$ lb. gebürt V lb. ³⁾	5	—	—
202	Denne Paulus	—	—	—
203	Denne Nicli Erni ^{b)} het behept XVII lb. X lb. gebürt XLII lb. XV ß ⁴⁾	42	15	—
204	Denne Heini Trechsel het behept II $\overset{c}{2}$ lb. gebürt V lb.	5	—	—
205	Denne Entzo Ōchein het behept II $\overset{c}{2}$ lb. gebürt V lb. ⁵⁾	5	—	—
206	Denne Rûdi Friburger promisit V ß	—	5	—
	Summa 1863	5	6	

¹⁾ Der ganze Posten Ha. ²⁾ het — X ß Ha. ³⁾ R. Ha. d.: dt. II lb. ⁴⁾ R. Ha. d.: dt. XXIII lb. ⁵⁾ id.: dt. III lb.

a) U. 209. Clêwis goltsmitz seligen wip. b) U. 209. Nicli Erni der tûcherer.

Nr.	Übertrag	lb. 1863	ß	d.
207	Denne Rûdi Steinegger V ß juravit	—	5	—
208	Denne Dietrich Walgko het behept VIII ^c lb. gebürt XX lb. ¹⁾	20	—	—
209	24. Denne die alt Bûlerra het behept C lb. gebürt II $\frac{1}{2}$ lb.	2	10	—
210	Denne Heintzman Steinenberg der snider het behept C lb. gebürt II $\frac{1}{2}$ lb.	2	10	—
211	Denne Lambli ^{a)} het behept III ^c lb. gebürt X lb.	10	—	—
212	Denne Agnesa Nefina het behept LXXX lb. gebürt II lb.	2	—	—
213	Denne Claus Bûrgender ^{b)} het behept C lb. gebürt II $\frac{1}{2}$ lb.	2	10	—
214	Denne Moritzo ^{c)} het behept CC lb. gebürt V lb. Item dar zû gab er ze bessrunge XV ß ²⁾ ³⁾	5	—	—
215	Denne Honberg ^{d)} het behept L lb. gebürt XXV ß.	—	25	—
216	Denne Hasina V ß.	—	5	—
217	Denne Thomi Wallen het behept XII lb. gebürt VI ß	—	6	—
218	Denne Frangko der snider X ß juravit	—	10	—
219	Denne Claus von Sibental het behept I $\frac{1}{2}$ ^c lb. gebürt III lb. XV ß.	3	15	—
220	Denne Tedling der snider het behept XXXI lb. gebürt XV $\frac{1}{2}$ ß.	—	15	6
221	25. Denn Elsa Kûmina V ß ⁴⁾	—	5	—
222	Denne Willin Claron het behept II $\frac{1}{2}$ ^c lb. gebürt VI lb. V ß	6	5	—
223	Denne Burgkart Trechssel het behept XL lb. gebürt I lb.	1	—	—
224	Denne Elsa Mûschings het behept LXX lb. gebürt I lb. XV ß	1	15	—
225	Denne Eggelriedina het behept XIII lb. gebürt VII ß	—	7	—
Summa		1925	4	—

¹⁾ R. Ha. d.: dt. XIII lb. ²⁾ het — XV ß Ha. ³⁾ R. Ha. d.: dt. III lb. ⁴⁾ Der ganze Posten Ha.

^{a)} U. 209. C. Lambli. ^{b)} U. 210. Claus Burgender der snider. ^{c)} U. 210. Moritzo von Phaffenbühl. ^{d)} U. 210. Johans Honberg.

Nr.	Übertrag	lb. 1925	ß	d.
226	Denne Ita Kamen V ß	—	5	—
227	Denne Krentzingers wip juravit und givet V ß ¹⁾ ²⁾	—	5	—
228	Denne Johans von Gisenstein V ß.	—	5	—
229	Denne Hensli Maler het behept XX lb. gebürt X ß.	—	10	—
230	Denne Jaggi von Swadernöw het behept C lb. gebürt II $\frac{1}{2}$ lb. ³⁾	2	10	—
231	Denne die alt Frischingina het behept LX lb. gebürt XXX ß.	—	30	—
232	Denne Hensli Belishus het behept XII lb. gebürt VI ß	—	6	—
233	Denne Claus Grindelwalt promisit V ß	—	5	—
234	Denne Hensli Weiso promisit V ß	—	5	—
235	Denne Michel der trechsel von Beheim het behebt LX lb. gebürt XXX ß ⁴⁾	—	30	—
236	26. Denne Spitzerra ^{a)} het behept C lb. LXXXX lb. gebürt III lb. XV ß	4	15	—
237	Denne Hensli von Tanne het behept XXXVI lb. gebürt XVIII ß	—	18	—
238	Denne Welti Habhecher sin knecht het behept X lb. gebürt V ß	—	5	—
239	Denne Willi Kramer ^{b)} het behept C lb. XL lb. gebürt III $\frac{1}{2}$ lb.	3	10	—
240	Denne Heinrich Grüber het behept $\overset{c}{V}$ lb. gebürt XII $\frac{1}{2}$ lb. ⁵⁾	12	10	—
241	Denne Willi Wabrer het behept LXXX lb. gebürt II lb.	2	—	—
242	Denne Clewi Mathis von Grenchen	—	—	—
243	Denne Greda von Ybischi het behept C und LXXX lb. gebürt X lb.	4	10	—
244	Denne Michel Wiler het behept III $\overset{c}{I}$ lb. gebürt X lb.	10	—	—
245	Gernler	—	—	—
246	Denne Hensli Grüber	—	—	—
Summa		1971	03	—

¹⁾ juravit — 5 ß Ha. ²⁾ R. Ha. d.: dt. II ß. ³⁾ R. Ha. d.: dt. XXX ß. ⁴⁾ Der ganze Posten Ha. ⁵⁾ R. Ha. d.: dt. IX lb.

a) U. 212. Ita Spitzerra. b) U. 212. Willi Kramer von Amptzenwile.

Nr.		Übertrag	lb.	ß	d.
247	Denne Phifferra het behept C lb. LX lb. gebürt III lb. (Am Fuss der Seite) Summa C lb. LXVIII lb. VII ß. VI d.	1971	4	—	—
27. An der Herrengassen von Egerdon sunnen- halb ab.					
248	Denne die von Venringen het behept XX lb. gebürt X ß	—	—	10	—
249	Denne Vischerra V ß	—	—	5	—
250	Denne Burgkart von Veltbach het behept XX lb. gebürt X ß.	—	—	10	—
251	Denne Blumensteinina het behept ⁶ II lb. gebürt V lb.	5	—	—	—
252	Denne swester Cristina dt. I lb. ¹⁾	1	—	—	—
253	Denne Hensli von Ins	—	—	—	—
254	Denne Hertzoginna	—	—	—	—
255	Denne Jaggi Michel het behept LXXXX lb. gebürt II lb. V ß	2	5	—	—
256	Denne Sifrit ^{a)} het behept C lb. LXXX lb. gebürt V lb.	4	10	—	—
257	Denne Willi von Erlach het behept LX lb. gebürt XXX ß.	—	30	—	—
258	Denne Hensli Bindo der snider het behept XL lb. gebürt I lb.	1	—	—	—
259	28. Denne Eyger der kürsenner het behept XXX lb. gebürt XV ß	—	15	—	—
260	Denna Ita Schreigers het behept L lb. gebürt I lb. V ß	1	5	—	—
261	Denne Göggelli het behept XXIII lb. gebürt XII ß	—	12	—	—
262	Denne Schregkina het behept LXXX lb. gebürt II lb.	2	—	—	—
263	Denne swester Hemmi	—	—	—	—
264	Denne swester Greda	—	—	—	—
265	Denne swester Anna	—	—	—	—
266	Denne Peter Greden het behept L lb. gebürt I lb. V ß.	1	5	—	—
267	Denne Jenni Stollo het behept XII lb. gebürt VI ß	—	6	—	—
Summa			19 7	16	—

¹⁾ dt. I lb. R. Ha.^{a)} U. 215. Jenni Sifrit.

Nr.	Übertrag	1997	lb.	ß	d.
268	Denne Peter von Rotwil het behept C lb. gebürt II $\frac{1}{4}$ lb.		2	10	—
269	Denne Liephart V ß	—	5	—	—
270	Denne Abrechtina het behept XL lb. gebürt I lb.	1	—	—	—
271	29. Denne Linderra het behept LX lb. gebürt XXX ß	—	30	—	—
272	Denne Nicli Mutter het behept LXXX lb. gebürt II lb.	2	—	—	—
273	Denne Cuno von Rotwil het behept LXV lb. gebürt XXXII $\frac{1}{4}$ ß ¹⁾	—	32	6	—
274	Denne Heintzman Krentzinger het behebt C lb. LXXV lb. gebürt III lb. VII $\frac{1}{4}$ ß ²⁾	4	7	6	—
275	Denne Slegelli ^{a)} het behept XX lb. gebürt X ß	—	10	—	—
276	Denne Heintzman Stöckli V ß	—	5	—	—
277	Denne Kappeller der weber het behept LV lb. gebürt I lb. VII $\frac{1}{4}$ ß	1	7	6	—
278	Denne Züricher V ß ³⁾	—	5	—	—
279	Denne Johans Breiter het behept XL lb. gebürt I lb.	1	—	—	—
280	Denne Hensli Öhein het behept II $\frac{1}{2}$ lb. gebürt V lb.	5	—	—	—
281	30. Denne Münsinger het behept XII lb. gebürt VI ß	—	6	—	—
282	Denne Katherina Satlerra het behept II $\frac{1}{2}$ lb. und XL lb. gebürt VI lb.	6	—	—	—
283	Denne Entz Kannengiesser ^{b)} het behept C lb. LV lb. gebürt III lb. II $\frac{1}{4}$ ß minder	3	17	6	—
284	Denne Ülli Walgko und sin wip het behept XL lb. gebürt I lb.	1	—	—	—
285	Denne Ülli Paternoster het behept C lb. gebürt II $\frac{1}{4}$ lb.	2	10	—	—
286	Denne Tschölderlina ^{c)} het behept XVIII lb. gebürt VIII ß	—	9	—	—
287	Denne Vigel het behebt XXXVI lb.. gebürt XVIII ß ⁴⁾	—	18	—	—
288	Denne Aberli Mûs	—	—	—	—
289	Denne Ülli Krummo het behept XX lb. gebürt X ß	—	10	—	—
Summa		2034	19	—	—

¹⁾ R. Ha. d.: dt. I lb. ²⁾ het — VII $\frac{1}{4}$ Ha. ³⁾ V ß Ha. ⁴⁾ het — XVIII ß Ha.

^{a)} U. 216. R. Slegelli. ^{b)} U. 216. Entzo Kannengiesser von Gisenstein. ^{c)} U. 217. Greda Tschölderlina.

Nr.		lb.	ß	d.
	Übertrag	2034	19	—
290	31. Denne Jaggi der sigrist het behept LXXX lb. gebürt II lb.	2	—	—
291	Denne Schürafürli het behept LXXX lb. gebürt II lb. ¹⁾	2	—	—
292	Denne die Ofnerra het behept LX lb. gebürt XXX ß (Am Fuss der Seite) Summa LXIII lb. XVI ß.	—	30	—
	32. An der herren gassen von Egerdon schatten halb.			
293	Des ersten die Tütschenherren	—	—	—
294	Denne die klosterfröwen im Rúwental	—	—	—
295	Denne Burgkart Eyger het behept III ^c lb. gebürt VIII lb. XV ß ²⁾	8	15	—
296	Denne Heinrich Gesseli der goltsmid V ß, gab an donrstag in der fronfasten nach der alten vasnacht nach mittem tag ³⁾	—	5	—
297	Denne Greda von Sneit het behept XXX lb. gebürt XV ß	—	15	—
298	Denne Elsa von Burgdorf V ß	—	5	—
299	Denne Ladennerra het behept ^c lb. gebürt XI lb. V ß ⁴⁾	11	5	—
300	Denne Elsa, meister Cûnrat wip des artzatz	—	—	—
301	Denne Wernhere het behept XL lb. gebürt I lb.	1	—	—
302	33. Denne die swestern in Kratingers hus	—	—	—
303	Denne Katherina von Lúmach het behept C lb. LXXX lb. gebürt ^c lb. ⁵⁾	4	10	—
304	Denne Heini von Bûbenberg het behept XXII lb. gebürt XI ß	—	11	—
305	Denne Nicli von Kalnach het behept XX lb. gebürt X ß	—	10	—
306	Denne die von Schúnnon het behept XX lb. gebürt X ß	—	10	—
307	Denne Peter Soloter ^{a)} het behept LX lb. gebürt XXX ß	—	30	—
	Summa	2070	5	—

¹⁾ R. Ha. d.: dt. I lb. item XV ß. ²⁾ R. Ha. d.: dt. IIII lb. item XXXV ß.

³⁾ gab — mittem tag R. Ha. ⁴⁾ R. Ha. d.: dt. VIII. lb. ⁵⁾ R. Ha. d.: dt. III^c lb.

^{a)} U. 219. Peter Solotrer von Bargaen.

Nr.	Übertrag	lb.	ß	d.
	2070	5	—	—
308	Denne Dichtlerra het behept XXX lb. gebürt XV ß	—	15	—
309	Denne Katherina Ruppina und swester Minna hint behept III ^c lb. gebürt VII ¹ lb.)	7	10	—
310	Denne Ruff zer müli der phanner het behept II ^c und XX lb. gebürt V ¹ lb.	5	10	—
311	34. Denne die swestern an der brüg	—	—	—
312	Denne die von Stemphen	—	—	—
313	Denne Nesa Waldisina, dera von Stemphen jung- fröw V ß	—	5	—
314	Denne Gredi von Stemphen het behet XXV lb. ge- bürt XII ¹ ß	—	12	6
315	Denne Ülli Schriber der vischer het behept XL lb. gebürt I lb.	1	—	—
316	Denne Bertschi Perris	—	—	—
317	Denne Holtzachina	—	—	—
318	Denne der von Borisriet	—	—	—
319	Und sin swester het behept II ^c und XX lb. gebürt V ¹ lb.	5	10	—
320	Denne die von Schöntal het behept III ^c lb. gebürt X lb.	10	—	—
321	Denne die von Kröchtal het behept XX lb. gebürt X ß	—	10	—
322	35. Denne Hans von Sneit het behept LXXX lb. gebürt II lb.	2	—	—
323	Denne Elsa von Hasle het behept C lb. gebürt II ¹ lb. ²)	2	10	—
324	Denne Hübschi het behept XXX lb. gebürt XV ß ³)	—	15	—
325	Denne Cüntzi von Schünnon V ß	—	5	—
326	Denne Elsa von Rappholtzwilr het behept XIII lb. gebürt VII ß	—	7	—
327	Denne Wigerra het behept C lb. gebürt II ¹ lb.	2	10	—
328	Denne Rüdlinger ^a) het behept C und LXXX lb. ge- bürt X lb. ⁴)	4	10	—
Summa		2114	14	6

¹) R. Ha. d.: dt. II lb. ²) R. Ha. d.: dt. I lb. VIII ß. ³) R. Ha. d.: dt. XIII ß. VIII d. ⁴) R. Ha. d.: dt. III lb. IX ß.

^a) U. 220. Peter Rüdlinger.

Nr.		lb.	ß	d.
	Übertrag	2114	14	6
329	Denne Mechthilt Schererra het behept C lb. LXXII lb. gebürt IIII lb. VI ß.	4	6	—
330	Denne Elsa Weberra het behept X lb. gebürt V ß	—	5	—
331	Denne die Barfüssen (<i>Am Fuss der Seite</i>) Summa LXXV lb. I ß. VI d.	—	—	—
36. An der alten ringmure bi den Barfüssen.				
332	Denne Heini Hirseman het behept LXXX lb. ge- bürt II lb.	2	—	—
333	Denne die von Ergöw het behept ^C VI lb. gebürt XV lb.	15	—	—
334	Denne Reberra het behept ^C VIII lb. gebürt XXII lb. ¹⁾)	22	10	—
335	Denne die Ulfingen het behept II lb. gebürt VI lb. V ß ²⁾)	6	5	—
336	Denne die von Hürenberg het behept ^C VI lb. ge- bürt XVI lb. V ß ³⁾)	16	5	—
337	Denne Jost Appotheger het behept C lb. LX lb. gebürt IIII lb.	4	—	—
338	Denne Űlrich Brentscho het behept ^C VI lb. gebürt XV lb.	15	—	—
339	Denne Cüntz Ribe het behept ^C VIII lb. gebürt XXI lb. V ß ⁴⁾)	21	5	—
340	37. Denne Magenbüch het behept L lb. gebürt I lb. V ß	1	5	—
341	Und sin sun V ß	—	5	—
342	Hensli Búrre V ß	—	5	—
343	Denne Fúrlöff ^{a)}) het behept ^C II lb. XX lb. gebürt V lb.	5	10	—
344	Hensli von Utlingen sin knecht V ß	—	5	—
345	Denne Hentzi Grosso het behept ^C V lb. gebürt XIII lb. XV ß ⁵⁾)	13	15	—
Summa		2242	15	6

¹⁾ R. Ha. d.: dt. XII lb. item VII lb. ²⁾ R. Ha. d.: dt. V lb. ³⁾ R. Ha. d.: VIII lb.

⁴⁾ R. Ha. d.: dt. IX lb. X lb. V ß. it. X lb. ⁵⁾ R. Ha. d.: dt. XII lb. XII ß.

a) U. 223. Heinrich Fúrlöff.

Nr.	Übertrag	lb.	ß	d.
	2242	15	6	
346	Denne Michel Wala der messersmid... V ß	—	5	—
347	Denne Jungo het behept XX lb. gebürt X ß	—	10	—
348	Denne Wallo der snider het behept LX lb. gebürt XXX ß	—	30	—
349	Denne Bartholome ^{a)} het behept ^C VI lb. gebürt XV lb.	15	—	—
350	Denne Heinrich Phanner ^{b)} het behept ^C XIII lb. gebürt XXXV lb.	35	—	—
351	38. Denne Hensli Seiler het behept C lb. LX lb. gebürt III lb.	4	—	—
352	Denne Hensli Lõixinger der phister het behept XX lb. gebürt X ß	—	10	—
353	Denne Gebhart der schriber ^{c)} het behept ^C VI lb. gebürt XV lb. ¹⁾	15	—	—
354	Denne Peter Erny het behept ^C III lb. gebürt VII ¹ / ₄ lb. (<i>Am Fuss der Seite</i>) Summa CC lb. II lb. V ß.	7	10	—
39. . . In der gerwer graban.				
355	Denne Peter Stogker het behept ^C II ¹ / ₄ lb. gebürt VI lb. V ß	6	5	—
356	Denne Peter Furi ^{d)} het behept ^C I ¹ / ₄ lb. gebürt III lb. XV ß	3	15	—
357	Denne Ülli von Wabern het behept ^C III lb. gebürt X lb.	10	—	—
358	Denne Heintzman Ladenner het behept ^C VIII ¹ / ₄ lb. gebürt XXI lb. V ß ²⁾	21	5	—
359	Denne Jenni Schorro het behept ^C II lb. gebürt V lb.	5	—	—
360	Denne Ülli von Gúminen het behebt C lb. XXX lb. . gebürt III lb. V ß ³⁾	3	5	—
361	Denne Bûtsch Heini het behept ^C I ¹ / ₄ lb. gebürt III lb. XV ß ⁴⁾	3	15	—
Summa		2375	5	6

¹⁾ R. Ha. d.: dt. VIII lb. item IIII lb. ²⁾ R. Ha. d.: XX lb. V ß. ³⁾ het — V ß Ha. ⁴⁾ R. Ha. d.: dt. III lb.

^{a)} Bartholome Wasta. ^{b)} U. 224 Heinrich zer Müli der phanner. ^{c)} U. 224. Gebhart von Rûspach der schriber. ^{d)} Peter Fûri der gerber

Nr.		lb.	ß	d.
	Übertrag	2375	5	6
362	Denne Peter Stollo het behept L lb. gebürt I lb. V ß	1	5	—
363	Denne Gasler ^{a)} het behept LX lb. gebürt XXX ß	—	30	—
364	Denne Rûdi Tanner het behept X lb. gebürt V ß	—	5	—
365	40. Denne Cûntz Wipprecht het behept C lb. XXX lb. gebürt III lb. V ß ¹⁾	3	5	—
366	Denne Hensli Sunis het behept LX lb. gebürt XXX ß	—	30	—
367	Denne Heini Sneiter V ß	—	5	—
368	Denne Otmarsperg het behept L lb. gebürt I lb. V ß	1	5	—
369	Denne Hensli Wulsleger	—	—	—
370	Denne Peter Schaffer het behept XX lb. gebürt X ß	—	10	—
371	Denne Hensli Guggisperg het behept XIII lb. gebürt VII ß	—	7	—
372	Denne Bûcherra het behept LXX lb. gebürt XXXV ß	—	35	—
373	Denne Burgenstein ^{b)} het behept C lb. gebürt II½ lb.	2	10	—
374	Denne Hensli Legellis	—	—	—
375	Denne Heintzman Toffis het behept V ^{c)} lb. gebürt XII½ lb. ²⁾	12	10	—
376	Hensli Toffis	—	—	—
377	41. Denne Peter Wanner V ß	—	5	—
378	Denne Grencherra het behept L lb. gebürt I lb. V ß	1	5	—
379	Denne Marti Max het behept I½ lb. gebürt III lb. XV ß	3	15	—
380	Denne Ülli von Bûch het behept L lb. gebürt I lb. V ß	1	5	—
381	Denne Oberrûff het behept XI lb. XX lb. gebürt XXVIII lb.	28	—	—
382	Denne Grûschic) der gerwer het behept III½ lb. gebürt VIII lb. XV ß.	8	15	—
383	Denne Heini Huser het behept LII lb. gebürt I lb. VI ß	1	6	—
384	Denne Mûltscherra het behept C lb. gebürt II½ lb.	2	10	—
Summa		2449	3	6

¹⁾ R. Ha. d.: dt. III lb. ²⁾ R. Ha. d.: dt. V lb. XV ß.

^{a)} U. 227. Peter Gasler. ^{b)} U. 228. Johans Burgenstein. ^{c)} U. 229. P. Grûschl.

Nr.	Übertrag	lb.	ß	d.
	2449	3	6	
385	Denne Willi Matters het behebt XX lb. gebürt X ^ß ¹⁾	—	10	—
386	Denne Ůlman Friburghus het behebt ^ß II lb. gebürt ²⁾ V lb.	5	—	—
387	Denne RŮdi Zuber het behebt ^ß III lb. gebürt VII ^ß lb.	7	10	—
388	Denne Heinrich Legelli het behebt ^ß V lb. gebürt XI lb. V ^ß	11	5	—
	(Am Fuss der Seite) Summa C lb. XLIX lb. VIII ^ß .			
42. Uff der gerwer graben.				
389	Denne Hensli Scherler und sin sun heint behebt ^ß II lb. XX lb. gebürt V ^ß lb.	5	10	—
390	Denne Heini von SumrŮw het behebt C lb. XX lb. gebürt III lb. ³⁾	3	—	—
391	Denne Claus LŮwo het behebt C lb. XII lb. gebürt II lb. XVI ^ß .	2	16	—
392	Denne RŮff HŮwli ^{a)} und Hensli sin sun heind behebt ^ß V lb. gebürt XII lb. X ^ß ⁴⁾	12	10	—
393	Denne Burgkelli der phister het behebt LX lb. gebürt XXX ^ß	—	30	—
	(Am Fuss der Seite) Summa XXV lb. VI ^ß .			
43. In der nŮwenstat schattenhalb ..				
394	Denne Zuber der gremper het behebt C lb. XXX lb. gebürt III lb. V ^ß	3	5	—
395	Denne Anna TŮllerra het behebt V ^ß lb. gebürt XIII lb. XV ^ß	13	15	—
396	Denne Hensli ThŮiffenbach der phister het behebt L lb. gebürt I lb. V ^ß	1	5	—
397	Denne Leonhart Satler het behebt XXVI lb. gebürt XIII ^ß	—	13	—
	Summa	2517	12	6

¹⁾ het — X ^ß Ha. ²⁾ gebürt wiederholt. ³⁾ R. Ha. d.: dt. II lb. III ^ß ⁴⁾ und — X ^ß Ha.

^{a)} U. 229. Besitzer eines „gerwhus“.

Nr.	Übertrag	lb.	ß	d.
398	Denne Heintzman Swertfeger dt. V. ß ¹⁾	—	5	—
399	[Item Sitzo sin brüder]	—	—	—
400	Denne Peter Huser V ß	—	5	—
401	Denne Hensli Huser	—	—	—
402	44. Denne Thomat Biderbo	—	—	—
403	Denne Peter Wiber het behept C lb. gebürt II $\frac{1}{2}$ lb.	2	10	—
404	Denne Marti Spengler het behept XXX lb. gebürt XV ß.	—	15	—
405	Denne Johans Matter MM lb. CCCC lb. gebürt LX lb. ²⁾	60	—	—
406	Denne Spiring der karrer het behept XL lb. gebürt I lb.	1	—	—
407	Denne der smid von Baldstal het behept C lb. XL lb. gebürt III $\frac{1}{2}$ lb.	3	10	—
408	45. Denne Nicli Seiler und sin müter heint behept C lb. gebürt II $\frac{1}{2}$ lb.	2	10	—
409	Denne Wipprecht ^{a)} het behept MM und III $\frac{1}{2}$ lb. gebürt LX lb. ³⁾	60	—	—
410	Denne Vögelli sin knecht het behept L lb. gebürt I lb. V ß ⁴⁾	1	5	—
411	Denne Johans von Bûch het behept VI $\frac{1}{2}$ lb. gebürt I $\frac{1}{2}$ lb. ⁵⁾	150	—	—
412	Denne Johans Bürner der smid het behept II $\frac{1}{2}$ lb. LXXX lb. gebürt VII lb.	7	—	—
413	46. Denne Clewi Wagner het behept X lb. gebürt V ß	—	5	—
414	Denne Buri Wagner het behept [LXXII lb. gebürt XXXVI ß] C lb. LXVIII lb. gebürt III lb. III ß ⁶⁾	4	4	—
415	Denne die von Murtzendon het behept M lb. und CXX lb. gebürt XXVIII lb. ⁷⁾	28	—	—
Summa		2839	1	6

¹⁾ dt. V ß R. Ha. ²⁾ MM lb. — LX lb Ha. ³⁾ R. Ha. d.: dt. XXVIII lb. ⁴⁾ der ganze Posten Ha. ⁵⁾ R. Ha. d.: dt. LXXVII lb. item LXX lb. ⁶⁾ C lb. — III ß Ha. ⁷⁾ R. Ha. d.: dt. XXI lb. III ß.

a) U. 240. R. Wipprecht.

Nr.	Übertrag	lb.	ß	d.
	2839	1	6	
416	Denne die swestern in Dietrich hus	—	—	—
417	Denne Mattereda het behebt III ^c lb. gebürt X lb. ¹⁾	10	—	—
418	Denne Peter Halter der snider het behebt XVIII lb. gebürt VIII ß	—	9	—
419	47. Denne Hensli Seiler der karrer promisit dare V ß	—	5	—
420	Denne Cüntz Meister het behebt C lb. LXXX gebürt V lb.	4	10	—
421	Denne Buri a dem berg der phister het behebt X lb. gebürt V ß	—	5	—
422	Denne Ülli Furers der schûmacher het behebt V ^c lb. gebürt XI lb. V ß ²⁾	11	5	—
423	Denne Rûdi Walgko het behebt C lb. gebürt II ¹ lb.	2	10	—
424	Denne Otli von Wallis het behebt C lb. gebürt II ¹ lb.	2	10	—
425	48. Denne Hensli Kurtzo der snider het behebt C lb. gebürt II ¹ lb. ³⁾	2	10	—
426	Denne Hensli von Hûrenberg het behebt XI ^c lb. gebürt XXVII ¹ lb	27	10	—
427	Denne Wûschuff het behebt XLIII lb. gebürt I lb. II ß	1	2	—
428	Denne Jenni Hottinger het behebt C lb. XX lb. gebürt III lb. ⁴⁾	3	—	—
429	Denne Heinrich Karrer het behebt VI ^c lb. gebürt XV lb.	15	—	—
430	Denne Cüntz Lûyo der schûmacher het behebt XXX lb. gebürt XV ß	—	15	—
431	Denne Hariman V ß	—	5	—
432	49. Denne Swabina het behebt XX lb. gebürt X ß.	—	10	—
433	Denne Johans von Varni het behebt III ^c lb. XX lb. gebürt VIII lb. ⁵⁾	8	—	—
Summa		2929	7	6

¹⁾ het — X lb. Ha. ²⁾ R. Ha. d.: dt. V lb. II ß. ³⁾ R. Ha. d.: dt. I lb. IX ß.
⁴⁾ R. Ha. d.: dt. I lb. XIX ß. ⁵⁾ R. Ha. d.: dt. VII lb. XVIII ß.

Nr.	Übertrag	lb. 2929	ß 7	d. 6
434	Denne Thúring ^{a)} het behept ^C II lb. X lb. gebürt V lb. V ß	5	5	—
435	Denne Peterman Vischer und sin swester heint behept XL lb. gebürt I lb.	1	—	—
436	Denne die von Schúpphon het behept ^C III lb. gebürt X lb.	10	—	—
437	Denne Hensli Segensers het behept XXXVI lb. gebürt XVIII ß	—	18	—
438	Denne Kublerra het behept ^C II lb. gebürt V lb. ¹⁾	5	—	—
439	50. Denne Ülli Kurtzo het behept XXX lb. gebürt XV ß	—	15	—
440	Denne Jeggli Spengler het behept LXXX lb. gebürt II lb. ²⁾	2	—	—
441	Denne Sanina promisit V ß	—	5	—
442	Denne Juchli het behept ^C VIII lb. und XXX lb. gebürt XX lb. XV ß	20	15	—
443	Denne Lösli V ß	—	5	—
444	Denne Jenni der gros Wala ^{b)} V ß	—	5	—
445	Denne Keyser der schúmacher het behept LX gebürt XXX ß ³⁾	—	30	—
446	Denne Swartz Jenni het behept XX lb. gebürt X ß	—	10	—
447	Denne Henman Klosner het behept XL lb. gebürt I lb.	1	—	—
448	51. Denne Gilian Spilman het behept ^M V und ^C III lb. gebürt C lb. und XXXII ¹ / ₄ lb. und denn gibet er zer besserung als von Sibental wegen VII ¹ / ₄ lb. ... gebürt alles C und XL lb. ⁴⁾	140	—	—
449	Pregentzer het behept L lb. gebürt I lb. V ß	1	5	—
450	Denne Peter Wanner het behept ^C III lb. gebürt VII ¹ / ₄ lb.	7	10	—
451	Denne Totnðwer het behept C lb. gebürt II ¹ / ₄ lb.	2	10	—
Summa		3130	—	6

¹⁾ R. Ha. d.: dt. II lb. VII ß item I lb. XV ß. ²⁾ R. Ha. d.: dt. XXXV ß. ³⁾ R. Ha. d.: dt. I lb. ⁴⁾ und denn — XL lb. Ha.

^{a)} U. 242. Hensli Thúring. ^{b)} U. 243. Johans von Múmpelgart dictus der lang Wala.

Nr.	Übertrag	lb.	ß	d.
	3130	—	—	6
452	Denne Greda Wanners het behept XL lb. gebürt I lb.	1	—	—
453	Denno Pentzo V ß	—	5	—
454	Denne die Öheimin het behept C lb. XX lb. gebürt III lb. ¹⁾	3	—	—
455	52. Denne Burgki Wiger der phister het behept ^C I lb. gebürt III lb. XV ß	3	15	—
456	Peter Lempo V ß	—	5	—
457	Denne Buri Grafo het behept ^C III lb. gebürt VII lb. ²⁾	7	10	—
458	Denne Heini Swaps V ß	—	5	—
459	Denne Leonhart von Hürenberg und sin mäter heint behept C lb. gebürt II lb.	2	10	—
460	Denne Claus von Winingen het behept C lb. XX lb. gebürt III lb.	3	—	—
461	Denne Clewin Donon sin lerknab sol X ß	—	10	—
462	Denne Anna von Hürenberg het behept ^C XI lb. gebürt XXVII lb. ³⁾	27	10	—
463	53. Denne Bertschi zer Flû und sin husfröw heint behept ^C XII lb. gebürt XXX lb. ⁴⁾	30	—	—
464	Anna sin jungfröw V ß	—	5	—
465	Denne Chûno Hetzel het behept ^C VIII lb. gebürt XX lb. ⁵⁾	20	—	—
466	Denne Gloggo het behept ^C VI lb. gebürt XV lb. ⁶⁾	15	—	—
467	Peterman von Eya het uber slagen mit siner mäter rat ^C II lb. gebürt VI lb. V ß	6	5	—
468	Peter Hetzel het behept ^C V guldin gebürt XII lb.	12	10	—
469	Wilhelm Runtinger V ß	—	5	—
470	Denne Jordi Hüninger het behept ^C III lb. gebürt VII lb.	7	10	—
471	54. Denne Peter Smit von Sanon V ß	—	5	—
472	Denne Abrecht Sichler het behept L lb. gebürt I lb. V ß	1	5	—
Summa		3272	15	6

¹⁾ R. Ha. d.: I lb. ²⁾ R. Ha. d.: dt. V lb. ³⁾ R. Ha. d.: dt. XVIII lb. item XXX ß.
⁴⁾ R. Ha. d.: dt. VII lb. item XII lb. item I lb. ⁵⁾ R. Ha. d.: dt. X lb. ⁶⁾ R. Ha. d.: dt. XII lb. VIII ß.

Nr.	Übertrag	lb.	ß	d.
		3272	15	6
473	Denne Hensli Frutinger het behept LX lb. gebürt XXX ß	—	30	—
474	Denne Gõssi het behept LXIII lb. gebürt XXXII ß	—	32	—
475	Denne Henman Witto der murer het behept II ^c lb. gebürt III lb. XV ß	3	15	—
476	Denne Peter Wambescher het behebt XX lb. gebürt X ß ¹⁾	—	10	—
	(Am Fuss der Seite) Summa VII ^c lb. LXXX lb. XIII ß			
55. An der Schinhengassen sunnenhalb.				
477	Denne Jeggli Vogler het behept XL lb. gebürt I lb.	1	—	—
478	Bischoff ^{a)}	—	—	—
479	Hensli Schõnnegger het behept C lb. XXX lb. gebürt III lb. V ß ²⁾	3	5	—
	(Am Fuss der Seite) Summa IIII lb. V ß			
56. An der Schinchengassen schattenhalb.				
480	Denne Anna Turners V ß ³⁾	—	5	—
481	Jenni Kramburger het behept XXX lb. gebürt XV ß	—	15	—
482	Denne Nicli am Stutze het behept LX lb. gebürt XXX ß	—	30	—
483	Saltzman	—	—	—
484	Denne Hans Friburghus het behept II ^c lb. gebürt V lb.	5	—	—
485	Denne Cûntz Zuber het behept C lb. gebürt II ^c lb.	2	10	—
486	Denne Peter Matter der snider het behept X lb. gebürt V ß	—	5	—
487	Claus von Wichtrach V ß	—	5	—
	(Am Fuss der Seite) Summa X lb. VII ß			
		Summa	3294	17 6

¹⁾ Der ganze Posten Ha. ²⁾ R. Ha. d.: dt. II lb. item I lb. IIII ß. ³⁾ R. Ha.: dt. II ß.

a) U. 247. Clewi Bischof.

Nr.		lb.	ß	d.
	Übertrag	3294	17	6
	57. An der juden gassen.			
488	Denne Enderli Switzer het behebt XX lb. geburt X ß	—	10	—
489	Denne Ülli Vilon V ß	—	5	—
490	Cüntz Tanner het behebt LXXX lb. geburt II lb.	2	—	—
491	Bertschi Tanner het behebt C lb. gebürt II½ lb.	2	10	—
492	Denne Hensli von Wangen der weber het behebt X lb. gebürt V ß	—	5	—
493	Die fröwen in der Ysel heind gewert XX lb. ¹⁾	20	—	—
494	Ülli Schindler het behebt I½ lb. gebürt III lb. XV ß	3	15	—
495	58. Denne Buri Tanner het behebt XXIII lb. gebürt XII ß	—	12	—
496	Denne Jenni Hübèr het behebt XLII lb. gebürt I lb. I ß	1	1	—
497	Heini von Sewil	—	—	—
498	Denne Elsa Müllers	—	—	—
499	Denne Nüferli het behebt C lb. und XXX lb. geburt III lb. V ß ²⁾	3	5	—
	(Am Fuss der Seite) Summa XIII lb. XVIII ß			
	59. An der spitalgassen schattenhalb uff			
500	Des ersten Hensli Gantzo het behebt X lb. gebürt V ß	—	5	—
501	Elsa Samen V ß	—	5	—
502	Denne Spiegelberg het behebt X lb. gebürt V ß	—	5	—
503	Elli Helwertz	—	—	—
504	Peter Stuber het behebt LX lb. gebürt XXX ß	—	30	—
505	Denne Peter Strit het behebt XLII lb. gebürt I lb. I ß	1	1	—
506	Denne Ita von Hergersriet	—	—	—
507	Denne Ülli von Diespach het behebt XX lb. gebürt X ß	—	10	—
508	Hensli Beli het behebt XXIII lb. gebürt XII ß	—	12	—
	Summa	3333	8	6

¹⁾ heind — XX lb. Ha. ²⁾ R. Ha. d.: dt. I lb. I ß, item II lb.

Nr.		Übertrag	lb.	ß	d.
		3333	8	6	
509	60. Denne Gehôrstu V ß	—	5	—	
510	Peter Strasser het behept $\text{II}\frac{1}{4}$ lb. V lb. gebürt III lb. XVIII ß	3	17	6	
511	Denne Peter Dorfman het behept C lb. LX lb. gebürt III lb.	4	—	—	
512	Denne Nicli Langelter het behept XXX lb. gebürt XV ß	—	15	—	
513	Denne Peter Roto het behept XL lb. gebürt I lb.	1	—	—	
514	Denne Hebisen het behept C lb. XX lb. gebürt III lb.	3	—	—	
515	Denne Drittruf het behept LXXX lb. gebürt II lb.	2	—	—	
516	Denne Ülli Holtzman het behept C lb. XXVII gebürt III lb. III ß ¹⁾	3	3	6	
517	61. Denne Elsi Zimermans und ir geswistridi heint behept LXIII lb. gebürt XXXII ß	—	32	—	
518	Denne Jenni Hengella der phister het behept C lb. XX lb. gebürt III lb.	3	—	—	
519	Denne Peter Löffeler und Hensli sin sun heint behept $\text{III}\frac{1}{4}$ lb. XL lb. gebürt XI lb.	11	—	—	
520	Denne Ülli Nellinger het behept XX lb. gebürt X ß	—	10	—	
521	Denne Buri Müllenberg der schûmacher het behept LXXX lb. gebürt II lb. ²⁾	2	—	—	
522	Denne Cûni der vorsleger V ß	—	5	—	
523	Denne Hensli Kramer	—	—	—	
524	Denne Hensli von Arberg het behept C lb. XX lb. gebürt III lb.	3	—	—	
525	62. Denne Peter Schirmer het behept LX lb. gebürt XXX ß	—	30	—	
526	Denne Dentenberg ^{a)} het behept $\text{II}\frac{1}{4}$ lb. gebürt VI lb. V ß	6	5	—	
527	Denne Cûntzi Grünenwalt het behept XX lb. gebürt X ß	—	10	—	
528	Denne Hensli Gassers wip [het behept] V ß	—	5	—	
Summa			3381	6	6

¹⁾ R. Ha. d.: dt. $\text{II}\frac{1}{4}$ lb. $\text{III}\frac{1}{4}$ ß ²⁾ R. Ha. d.: dt. I lb. 7 ß.

^{a)} U. 278. Jo. Tentenberg.

Nr.	Übertrag	lb.	ß	d.
	3381	6	6	
529	Denne Michel Tüdingen het behept ^c II lb. gebürt V lb.	5	—	—
530	Denne die von Lutzern V ß	—	5	—
531	Chûno von Wolon der smid het behept ^c II lb. XL lb. gebürt VI lb.	6	—	—
532	Denne Hans von Lutzern het behept C lb. gebürt III lb.	2	10	—
533	Denne Hensli Haris het behept ^c V lb. gebürt XII lb.	12	10	—
534	63. Denne Hensli Kúngs het behebt von der alten telle LXXX lb.. gebürt von ie dem lb. IIII d. nemlich I lb. VI ß VIII d. ¹⁾	1	6	8
535	Denne Hensli Kúngs het behept ^c II lb. gebürt VI lb. V ß	6	5	—
536	Denne Ülli Jordis het behept C lb. XX lb. gebürt III lb.	3	—	—
537	Denne Peter Bindo het behept LXXX lb. gebürt II lb.	2	—	—
538	Denne Heinrich Scherler het behept ^c III lb. gebürt X lb. ²⁾	10	—	—
539	Denne die Wúli het behept ^c II lb. XLIII lb. gebürt VI lb. II ß ³⁾	6	2	—
540	Denne Cüntzo ir sun het behept LXXVI lb. gebürt XXXVIII ß	—	38	—
541	Denne der meister ^{a)} het behept LX lb. gebürt XXX ß	—	30	—
542	Cüntz Sterchi het behept LX lb. gebürt XXX ß	—	30	—
543	64. Denne Hensli Vallenbach het behept C lb. XX lb. gebürt III lb.	3	—	—
544	Denne Peter Thumo het behept C lb. XX lb. gebürt III lb.	3	—	—
545	Denne der smid von Wolon ^{b)} , sinsun und ir mäter heint behept ^c III lb. und X lb., gebürt VIII lb.	9	—	—
546	Denne Hug Wagner het behept XX lb. gebürt X ß	—	10	—
Summa		3456	13	2

¹⁾ Der ganze Posten steht auf dem obern Rand der Seite, Ha. ²⁾ R. Ha. d.: dt. VI lb. ³⁾ R. Ha. d.: dt. V lb. II ß.

a) U. 279. Jenni Meister von Salvisberg. b) U. 280. P. von Wolon.

Nr.		lb.	ß	d.
	Übertrag	3456	13	2
547	Denne Görijo Grimmo V ß	—	5	—
548	Clewi Richartz het behept X lb. gebürt V ß	—	5	—
549	Peter Scherler und sin sun heint behept III lb. gebürt VII½ lb. ¹⁾	7	10	—
550	Denne Hensli von Belp het behept II½ lb. gebürt VI lb. V ß ²⁾	6	5	—
551	65. Denne Saglina und ir sun heint behept XX lb. gebürt X ß	—	10	—
552	Denne Hensli Klepsattel het behept LXXX lb. gebürt II lb.	2	—	—
553	Denne Rützman von Aröw het behept XL lb. ge- bürt I lb.	1	—	—
554	Denne Hensli Frieswil het behept III lb. gebürt X lb. ³⁾	10	—	—
555	Denne Gilian von Belp het behept C lb. gebürt II½ lb.	2	10	—
556	Denne Hensli von Büch het behept XXIII lb. ge- bürt XII ß	—	12	—
557	Denne Peter Müllembergs het behept XL lb. ge- bürt I lb.	1	—	—
558	66. Denne Katherina Dichtlerra het behept C lb. XX lb. gebürt III lb.	3	—	—
559	Wetzel	—	—	—
560	Katherina Kolers het behept XL lb. gebürt I lb.	1	—	—
561	Denne Ülli Kürsenner het behept XII lb. gebürt VI ß	—	6	—
562	Denne Hensli Enderlis ⁴⁾ het behept C lb. und XL lb. gebürt III½ lb.	3	10	—
563	Denne Heini Löperswil het behept XX lb. gebürt X ß	—	10	—
564	Denne Claus am Bolle der phister het behept C lb. LX lb. gebürt III lb.	4	—	—
Summa		3500	16	2

¹⁾ R. Ha. d.: dt. V lb. III ß. ²⁾ R. Ha. d.: dt. VI lb. ³⁾ R. Ha. d.: dt. III lb.
VII ß item XXXIII ß. ⁴⁾ R. Ha.: mortuus.

Nr.		Übertrag	lb.	ß	d.
		3500	16	2	
565	Cristan Thegescher V ß	—	5	—	
566	Hensli Phister het behept LX lb. gebürt XXX ß	—	30	—	
567	67. Denne Engelloch ^{a)} der wagner het behept LXXX lb. gebürt II lb.	2	—	—	
568	Denne Friburger het behebt II ^c lb. geburt VI lb. V ß ¹⁾)	6	5	—	
569	Denne Peter Bürrers [het behept II ^c lb. gebürt VI lb. V ß] promisit dare V ß	—	5	—	
570	Denne Hensli zem Walt het behept LXXXX lb. gebürt II lb. V ß	2	5	—	
571	Denne Peter Galtzler het behept [LXXX lb. gebürt II lb.] XXX lb. gebürt XV ß	—	15	—	
572	Alsa Friburgerra het behept XX lb. gebürt X ß	—	10	—	
573	Denne Cüntzo von Schüpphon het behept C lb. gebürt II ^c lb.	2	10	—	
	(Am Fuss der Seite) Summa C lb. LXXXII lb. IX ß				
68. An der Schöwlantz gassen sunnenhalb.					
574	Denne Rûdi von Biel het behept XX lb. gebürt X ß	—	10	—	
575	Denne Elli Wabers V ß	—	5	—	
576	Denne Greda Kolmenders het behept X lb. gebürt V ß	—	5	—	
577	Cüntz Bruno V ß	—	5	—	
578	Peter Dorfman het behept XL lb. gebürt I lb.	1	—	—	
579	Denne Hering ^{b)} het behept X lb. gebürt V ß	—	5	—	
580	Denne Münchina V ß	—	5	—	
581	Denne Rûffli Gernli V ß	—	5	—	
582	Denne Entzo von Bünplitz het behept XXX lb. gebürt XV ß	—	15	—	
583	Denne Peter von Münsingen het behept XX lb. gebürt X ß	—	10	—	
		Summa	3521	6	2

¹⁾ R. Ha. d.: dt. III lb. XVIII d. ²⁾ promisit dare R. Ha.

^{a)} U. 280. Üllin Engenloch.

Nr.	Übertrag	lb.	ß	d.
	3521	6	2	
584	69. Denne Nicli Anmans het behept X lb. gebürt V ß	—	5	—
585	Denne Rieder	—	—	—
586	Denne Welti von Erlach het behept XII lb. gebürt VI ß	—	6	—
587	Denne Leonhart Müller und Rûdi Frieswil sin stieffater het behept LXXX lb. gebürt II lb. ¹⁾	2	—	—
588	Denne Elsa Sniders het behept LXIII lb. gebürt XXXII ß	—	32	—
589	Denne Stuchellerra het behept X lb. gebürt V ß	—	5	—
590	Denne Ülli von Erlach het behept XX lb. gebürt X ß	—	10	—
591	Denne Nicli a dem Weg het behept XVIII lb. gebürt VIII ß	—	9	—
592	70. Denne Cristan Schilti het behept X lb. gebürt V ß	—	5	—
593	Denne Elli Weschers V ß	—	5	—
594	Denne Beri Stegers V ß	—	5	—
595	Denne Hensli Geistz V ß	—	5	—
596	Denne Elsa von Wichtrach het behept XLV lb. gebürt I lb. II ß	1	2	6
597	[Denne Hensli Walthers]	—	—	—
598	Denne Hensli von Bünplich (sic) het behept LX lb. gebürt XXX ß	—	30	—
599	Denne Glöggli het behept LXXXX lb. gebürt II lb. V ß	2	5	—
600	Denne Tröscho ^{a)} het behept II lb. gebürt V lb. ²⁾	5	—	—
601	Jaggi Múmon het behept XX lb. gebürt X ß	—	10	—
602	71. Hensli Grafo	—	—	—
603	Denne Peter Rugs der phister het behept XXX lb. gebürt XV ß	—	15	—
604	Denne Heintzi Rúgs het behept XX lb. gebürt X ß	—	10	—
605	Denne Hensli Varner der snider het behept LXXX lb. gebürt II lb.	2	—	—
Summa		3541	5	8

¹⁾ R. Ha. d.: dt. I lb. ²⁾ R. Ha. d.: dt. II lb. XVIII ß.

^{a)} U. 288. Ülli Trösch.

Nr.		lb.	ß	d.
	Übertrag	3541	5	8
607	Denne Gilian Waser het behept L lb. gebürt I lb. V ß	1	5	—
608	Denne Hans von Löfflen V ß	—	5	—
609	Denne Elli Frutingers	—	—	—
610	Denne Jaggi Juchli het behept X lb. gebürt V ß	—	5	—
611	72. Denne Schüttellina V ß	—	5	—
612	Denne Matheli het behept X lb. gebürt V ß	—	5	—
613	Denne Slegel het behept X lb. gebürt V ß	—	5	—
614	Denne Hensli Helo ^{a)} het behept L lb. gebürt XXV ß	—	25	—
615	Denne Peter Studer het behept LXXV lb. gebürt XXXV ß	—	35	—
616	Denne Peter Eschler het behept L lb. gebürt I lb. V ß	1	5	—
617	Denne Rûdi Fürer het behept LX lb. gebürt XXX ß	—	30	—
618	Denne Sichlentzan het behept XX lb. gebürt X ß	—	10	—
619	Denne Peter Wambescher het behept XX lb. . gebürt X ß ¹⁾	—	10	—
620	73. Denne Samo het behept XX lb. gebürt X ß	—	10	—
621	Denne Rûdi Schaffer het behept L lb. gebürt XXV ß	—	25	—
622	Denne Getto ^{b)} het behept LIII lb. gebürt I lb. VII ß	1	7	—
623	Denne Claus Segenser het behept C und LXXX lb. gebürt V lb.	4	10	—
624	Denne Hensli Fürer het behept X lb. gebürt V ß	—	5	—
625	Denne Heini Wasi het behept L lb. gebürt XXV ß	—	25	—
626	Denne Heintzman Karter promisit dare et juravit III ß ²⁾	—	4	—
	(Am Fuss der Seite) Summa XLI lb. VI d.			
	74. An der Schöwlantz gassen schattenhalb.			
627	Denne Hensli von Zolikofen het behept XX lb. gebürt X ß	—	10	—
	Summa	3560	6	8

¹⁾ het — X ß Ha. ²⁾ Der ganze Posten Ha.

^{a)} U. 291. Hensli Holen. ^{b)} U. 291. Ülli Getto.

Nr.		Übertrag	lb.	ß	d.
		3560	6	8	
627	Denne Bertschi Kũcho	—	—	—	
628	Denne Roggina ^{a)} het behept XX lb. gebürt X ß	—	10	—	
629	Denne Elli Süssen V ß	—	5	—	
630	Denne Bũrgkelli Bretzelli het behept XVI lb. gebürt VIII ß	—	8	—	
631	Denne Blũmo het behept XL lb. gebürt I lb.	1	—	—	
632	Denne Heintzman Stũgklis der mũller het behept XII lb. gebürt VI ß	—	6	—	
633	Denne Ũlli Sũftinger het behept XIII lb. gebürt VII ß	—	7	—	
634	75. Denne Nicli Alterman het behept XL lb. gebürt I lb.	1	—	—	
635	Denne Rũdi Bũcher V ß	—	5	—	
636	Denne Elli Haslers het behept XXX lb. gebürt XV ß	—	15	—	
637	Denne Katherina Mederlis V ß	—	5	—	
638	Denne Hensli Holabũn het behept L lb. gebürt I lb. V ß	1	5	—	
639	Denne Peter Ybach het behept XXX lb. gebürt XV ß	—	15	—	
640	Denne Frutingerra het behept XVI lb. gebürt VIII ß	—	8	—	
641	Denne Hensli Mollerlis V ß	—	5	—	
642	Denne Ũlli von Ostermundingen het behept LXXX lb. gebürt II lb.	2	—	—	
643	76. Denne Michel Saltzman het behept LXXX lb. gebürt II lb.	2	—	—	
644	Denne Kũlner der weber het behept X lb. gebürt V ß	—	5	—	
645	Denne Hensli von Wabern het behept XXX lb. gebürt XV ß	—	15	—	
646	Denne Hensli Matheli het behept X lb. gebürt V ß	—	5	—	
647	Denne Hensli Kiser het behept X lb. gebürt V ß	—	5	—	
648	Denne Jenni Grafo het behept LX lb. gebürt XXX ß	—	30	—	
649	Denne Hensli Jordis V ß	—	5	—	
		Summa	3575	5	8

^{a)} U. 295. Katherina Roggina.

Nr.		Übertrag	lb.	ß	d.
		3575	5	8	
650	Denne Jenni Grosso het behept XII lb. gebürt VI ß	—	6	—	
651	Denne Jenni a dem Bül het behept LXXX lb. gebürt II lb.	2	—	—	
652	77. Denne Erhart Banwartz III ß	—	3	—	
653	Denne Hensli von Kúntz X ß	—	10	—	
654	Denne Hensli Bremo het behept XXX lb. gebürt XV ß	—	15	—	
655	Denne Vorster ^{a)}	—	—	—	
656	Denne Cûnrat Balmer het behept C lb. gebürt II½ lb.	2	10	—	
657	Denne Welti von Egelriet het behept XL lb. gebürt I lb.	1	—	—	
658	Denne Buri Geist het behept XXX lb. gebürt XV ß	—	15	—	
659	Denne Hensli Swerrer het behept X lb. gebürt V ß	—	5	—	
660	78. Denne Syinger het behept X lb. gebürt V ß	—	5	—	
661	Denne Sesterer ^{b)} het behept L lb. gebürt I lb. V ß	1	5	—	
662	Denne Hensli Trüllis der weber het behept X lb. gebürt V ß	—	5	—	
663	Denne Hensli Scherlinger der snider het behept L lb. gebürt I lb. V ß	1	5	—	
664	Denne Claus Motzo het behept X lb. gebürt V ß	—	5	—	
665	Denne Greda Ottina het behept X lb. gebürt V ß	—	5	—	
666	Denne Swendinna het behept XXX lb. gebürt XV ß	—	15	—	
667	79. Denne Ülli Kilchberg het behept XII lb. gebürt VI ß ¹⁾	—	6	—	
668	Denne Peter Metler het behept C lb. gebürt II½ lb.	2	10	—	
669	Denne Nûnkomina het behept XXX lb. gebürt XV ß	—	15	—	
670	Denne Welti der stet hirt V ß	—	5	—	
	(Am Fuss der Seite) Summa XXXI lb. III ß				
	Summa	3591	10	8	

¹⁾ R. Ha.: mortuus.

^{a)} U. 297. Jenni Vorster. ^{b)} U. 298. Hensli Sester von Ried.

Nr.		lb.	ß	d.
	Übertrag	3591	10	8
	80. Hinden bi der ringmure wider Swaflantz gassen ab.			
671	Denne Peter a dem Berg het behept XIII lb. gebürt VII ß	—	7	—
672	Denne Tursparro het behept XXX lb. gebürt XV ß	—	15	—
673	Denne Elsa Varner het behept X lb. gebürt V ß (Am Fuss der Seite) Summa I lb. VII ß	—	5	—
	81. Vor dem tor.			
674	Denne Rüff Kasteller het behept $\overset{c}{I}\frac{1}{4}$ lb. gebürt III lb. XV ß	3	15	—
675	Denne Peter Grimmo V ß	—	5	—
676	Denne Hensli Wagner het behept LXXX lb. gebürt II lb.	2	—	—
677	Denne Willi Segenser	—	—	—
678	Denne Peter Gloggo het behept XX lb. gebürt X ß	—	10	—
679	Denne Heintzman Grüber het behebt LX lb. gebürt XXX ß ¹⁾	—	30	—
680	Denne Peter Schigko	—	—	—
681	Denne Elli Snöwliis het behept XII lb. gebürt VI ß	—	6	—
682	82. Denne Lölina het behept LXX lb. gebürt XXXV ß	—	35	—
683	Denne Hensli am Stutz het behept XVI lb. gebürt VIII ß	—	8	—
684	Denne Ülli Rûfs von Alblingen het behept X lb. gebürt V ß	—	5	—
685	Denne Cristan Löcher der wagner het behept XII lb. gebürt VI ß	—	6	—
686	Denne Nicli Ziegler het behept $\overset{c}{II}\frac{1}{4}$ lb. gebürt VI lb. V ß	6	5	—
687	Denne Jenni Vollenhölzli het hehept $\overset{c}{III}$ lb. gebürt X lb. (Am Fuss der Seite) Summa XXV lb. XV ß	10	—	—
	Summa	3620	2	8

¹⁾ het — XXX ß Ha.

Nr.		lb.	ß	d.
	Übertrag	3620	2	8
83. Ze Marsile.				
688	Denne Hensli Michel het behept LX lb. gebürt XXX ß	—	30	—
689	Denne Jost Müller sin knecht V ß	—	5	—
690	Denne Heintzman Glesi der gerwer het behept LX lb. gebürt XXX ß	—	30	—
691	Denne Nicli Stogker het behept C lb. XX lb. gebürt III lb.	3	—	—
692	Denne Peter Hetzel het behept XL lb. gebürt I lb.	1	—	—
693	Denne Peter Beler der gerwer het behept C lb. [gebürt II $\frac{1}{2}$ lb.] XX lb. gebürt III lb. ¹⁾	3	—	—
694	Denne Hensli von Hasle het behept $\overset{c}{I}\frac{1}{2}$ lb. gebürt III $\frac{1}{2}$ lb. V ß	3	15	—
695	84. Denne der Lengheini der gerwer het behept LXXX gebürt II lb.	2	—	—
696	Denne Reschiman het behept L lb. gebürt I lb. V ß	1	5	—
697	Denne Peter von Gravenriet het behebt $\overset{c}{II}$ lb. gebürt V lb. ²⁾	5	—	—
698	Denne Heini von Gravenriet het behebt $\overset{c}{II}$ lb. gebürt V lb. ³⁾	5	—	—
699	Denne Rûdi Vallenbach het behept C lb. XX lb. gebürt III lb.	3	—	—
700	Denne Nicli Stogker het behept XL gebürt I lb. (Am Fuss der Seite) Summa XXXI lb. V ß	1	—	—
85. Im Sulgenbach.				
701	Denne Clewi Helo V ß	—	5	—
702	Denne Cûni Studer der müller het behept XII lb. gebürt VI ß	—	6	—
703	Denne Heintzman Swinghen sin knecht het behept XVI lb. gebürt VIII ß	—	8	—
Summa		3652	6	8

¹⁾ XX lb. — III lb. Ha. ²⁾ het — V lb. Ha.; R. Ha. d.; dt. III lb. XII ß. ³⁾ het — V lb. Ha.

Nr.		lb.	ß	d.
	Übertrag	3652	6	8
704	Denne Ülli Müller sin knecht juravit dare V ß ¹⁾	—	5	—
705	Denne Nicli Strali der müller het behept XL gebürt I lb.	1	—	—
706	Denne Peter Rieder het behept XXX lb. gebürt XV ß	—	15	—
707	Denne Hensli Kistler het behept XV lb. gebürt VII $\frac{1}{2}$ ß	—	7	6
708	Denne Clewi Muglis der müller het behept XX lb. gebürt X ß	—	10	—
709	Denne Hensli Rieder het behept XX lb. gebürt X ß	—	10	—
710	86. Denne Willi Eyger der walgko het behept XL lb. gebürt I lb.	1	—	—
711	Denne Nicli Geroltz der müller het behept XXX lb. gebürt XV ß	—	15	—
712	Denne Peter Hugis der müller het behept LX lb. gebürt XXX ß	—	30	—
713	Denne Hensli Hinden der müller het behept L lb. gebürt I lb. V ß	1	5	—
714	Denne Peter Scharnachtal het behept XL lb. gebürt I lb.	1	—	—
715	Denne Bürgkelli Huntzkoph der sliffer het behept L lb. gebürt I lb. V ß	1	5	—
716	Denne Gilian Sliffer V ß	—	5	—
717	Denne Hacho der müller het behept XL lb. gebürt I lb.	1	—	—
718	87. Denne Cuno von Brúnon het behept XXX lb. gebürt XV ß	—	15	—
719	Denne Rûdi Roli het behept LXX lb. gebürt XXXV ß	—	35	—
720	Denne Eycher het behept XXIII lb. gebürt XII ß	—	12	—
721	Denne Rûdi Kúngs der jung het behept II $\frac{1}{2}$ lb. gebürt V lb. ²⁾	5	—	—
722	Denne Hans Kúng der alt het behept VI $\frac{1}{2}$ lb. gebürt XV lb. ³⁾	15	—	—
723	Denne Peter sin knecht V ß	—	5	—
Summa		3687	1	2

¹⁾ Der ganze Posten Ha. ²⁾ R. Ha. d.: dt. III lb. ³⁾ R. Ha. d.: dt. X lb.

Nr.		lb.	ß	d.
	Übertrag	3687	1	2
724	Denne Katherina a der Matten het behept XVI lb. gebürt VIII ß	—	8	—
725	Denne Gilian a der Matten der müller het be- hept XXX lb. gebürt XV ß	—	15	—
726	Denne Nesa Birchers het behept XXX lb. gebürt XV ß (<i>Am Fuss der Seite</i>) Summa XXXVI lb. XIX ß	—	15	—
88. Ze Hollendon.				
727	Denne Heintzman Geppo der müller het behept XX lb. gebürt X ß	—	10	—
728	Denne Hensli Reber der müller (<i>Am Fuss der Seite</i>) X ß Summa dis büchs mit enandern ^M III lb. ^C VI lb. XXVIII lb. VIII ß	—	—	—
Summa		3689	9	2

Pergamentumschlag.**Vorderer Deckel.** *Äussere Seite.*

Schmiden ¹⁾
. Wolon . Vierteil . .
 1389 ¹⁾

Tell ²⁾.**Hinterer Deckel.** *Äussere Seite.*

.. Dis ist das telbuch in der stat . in Johans von .
Wolon vierteil . vieng an ze mittem ^uögsten .
anno . dñi . mill'imo . CCCLXXX nono . .

Erstes Blatt (nicht paginiert)

³⁾ Meritgassa sunnenhalb uff	I
Hormessgassa schattenhalb ab	XVII
Hormesgassa sunnenhalb uff	XXV
Brúngassen schattenhalb ab	XXXV
Brúngassen sunnenhalb uff	XL
Núwenstat sunnenhalb uff	LIII
Spittelgassen sunnenhalb uff	LXVII
An der núwengassen schattenhalb ab	LXXV
An der núwengassen sunnenhalb ab	LXXIX
Colatonmattongassen schattenhalb uff	LXXXVI
Colatonmattongassen sunnenhalb	LXXXI
Vor den Brediern	LXXXIII

Zweites Blatt (nicht paginiert)

Dis sint die, die in Wolens vierteil ir güt beheben sônd | Jonerra C lib.
 XX lib. gebürt II^l lib. | Holi | Negelli | Hans von Nûrenberg | Hensli von Hasli | ⁴⁾

¹⁾ *Schmiden 1389* von moderner Hand. ²⁾ *Tell* von moderner Hand. ³⁾ Das Register stammt von einer Hand des 14. Jhdt., von der auch die Ergänzungen und Randbemerkungen im Tellbuch herrühren. ⁴⁾ Der Schreiber beabsichtigte offenbar auf diesem Blatt das Steuerregister zu beginnen; vgl. Nr. 729 ff.

**1. . . Dis ist die telle in der stat . in Johans
von Wolon . vierteil . imposita a^o. etc. LXXXIX**

Meritgass sunnenhalb uff		lb.	ß	d.
Nr.				
729	Des ersten Jonerra het behebt C und XX lb. gebürt III lb. ¹⁾	3	—	—
730	Denne Holi ^{a)} der vischer het behebt III ^C lb. geburt X lb.	10	—	—
731	Denne Negelli ^{b)} der vischer het behebt C lb. geburt II ¹ lb.	2	10	—
732	Denne Johans von Nürenberg het behebt XV ^C lb. geburt XLV lb.	45	—	—
733	Denne Hensli von Hasle het behebt VII ^C lb. geburt XVII ¹ lb.	17	10	—
734	2. Denne Oswalt der schriber het behebt VIII ^C lb. gebürt XX lb.	20	—	—
735	Denne Inlasserra het behebt X lb. geburt V ß	—	5	—
736	Denne Cl ⁸ wi Switzer het behebt V ß	—	5	—
737	Denne Katherina Baldeggera het behebt C lb. geburt II ¹ lb.	2	10	—
738	Denne Hensli von Gasel het behebt II ^M lb. LX lb. gebürt L lb. XXX ß	50	30	—
739	Denne Hans zer Linden het behebt XV ^C lb. gebürt XXX lb. VII ¹ lb.	37	10	—
740	3. Denne Hemma Schengken und ir tochter hend behebt LXX lb. geburt I lb. XV ß	1	15	—
741	Denne Jost von Arberg het behebt V ^C lb. gebürt XII ¹ lb. ²⁾	12	10	—
Summa		204	5	—

¹⁾ R. Ha. d.: dt. II¹ lb.; darüber, ebenfalls d.: denne Oswalt der schriber.

²⁾ R. Ha. d.: dt. VII lb.

^{a)} U. 317. Ulrich Holi. ^{b)} U. 317. Heintzman Negelli.

Nr.		Übertrag	lb.	ß	d.
		204	5	—	
742	Denne Johans Dietschi het behebt XII ^C lb. und L lb. geburt XXX lb. I lb. V ß	31	5	—	
743	Denne Anna Grössina und Gred ir swester hend behebt LX lb. geburt XXX ß	—	30	—	
744	1) [Denne Hensli Swander het behebt LXXX lb. gebürt II lb.]	—	—	—	
745	Denn Henslis Swanders seligen wip het behebt sider ir mans tode XL lb. gebürt I lb. ²⁾	1	—	—	
746	4. Denne Johans von Burron het behebt VI ^M lb. CCC lb. gebürt C lb. LVII lb. X ß ³⁾	157	10	—	
747	Denne Heinrich Thümen het behebt C lb. gebürt II $\frac{1}{4}$ lb.	2	10	—	
748	Denne Enderlina het behebt XXX lb. geburt XV ß	—	15	—	
749	Denne Burgkart Stetller het behebt VI ^C lb. gebürt XV lb. ⁴⁾	15	—	—	
750	Denne jungfrow Anna Stettlerra het behebt $\frac{C}{V}$ lb. gebürt XI lb. V ß	11	5	—	
751	5. Denne Kriecho ^{a)} het behebt $\frac{C}{V}$ lb. geburt XI lb. V ß	11	5	—	
752	Denne die Schaffusen het behebt III ^C lb. geburt X lb.	10	—	—	
753	Denne Hensli Negelli het behebt M lb. geburt XX lb. V lb.	25	—	—	
754	Denne Gerhart Rubel het behebt III ^C lb. geburt VII $\frac{1}{4}$ lb.	7	10	—	
755	Denne Lienhart Hirsiman het behebt II ^C lb. gebürt V lb.	5	—	—	
756	6. [Denne Hensli Hßwli]	—	—	—	
757	Denne Clßwi Byschoff het behebt XII ^C lb. gebürt XXX lb. ⁵⁾	30	—	—	
Summa		513	15	—	

¹⁾ R. Ha.: mortuus. ²⁾ Der ganze Posten Ha. ³⁾ het — X ß Ha.; R. Ha. d.: dt. LVII $\frac{1}{4}$ lb. item LX lb. ⁴⁾ R. Ha. d.: dt. X lb. ⁵⁾ het behebt — XXX lb. Ha.; R. Ha. d.: dt. XIII lb.

a) U. 318. Jo. Kriecho.

Nr.		lb.	ß	d.
	Übertrag	513	15	—
758	Denne P. ¹⁾ Mietscher het behebt CCC lb. L lb. gebürt VIII lb. XV ß ¹⁾	8	15	—
759	Denne Heini Schilling het behebt XL lb. gebürt I lb.	1	—	—
760	Denne die von Ertfurt het behebt III ^c lb. X lb. gebürt VIII lb. [V ß]	9	—	—
761	Denne Katherina Zwengerra het behebt LX lb. geburt XXX ß	—	30	—
762	7. Denne Hütterra het behebt III ^c lb. XX lb. geburt VIII lb.	8	—	—
763	Denne ir thochter het behebt III ^c lb. und XX lb. geburt VIII lb.	8	—	—
764	Denne Jegli Rubel het behebt C lb. und XX lb. geburt III lb.	3	—	—
765	Denne Nicli Swerter het behebt C lb. und XX lb. gebürt III lb.	3	—	—
766	Denne Jenni von Bünplitz het behebt C lb. und XXX lb. geburt III lb. V ß	3	05	—
767	Denne Zünt Cläws het behebt XII lb. geburt VI ß	—	6	—
768	Denne Angnesa Banwartz het behebt LXXXX lb. und III lb. geburt II lb. und VI ^c lb.	2	6	6
769	8. Denne Cünen wip von Metlen het behebt XX lb. gebürt X ß	—	10	—
770	Denne Heinrich Syman het behebt [XII ^c lb. gebürt XXX lb. I lb. V ß] XII ^c lb. gebürt XXXII lb. X ß ²⁾	32	10	—
771	Denne Greda Niessina und ir tochter hend behebt C lb. LX lb. gebürt III lb.	4	—	—
772	Denne Hentz von Arx het behebt C lb. und X lb. geburt II ^c lb. und V ß	2	15	—
773	Denne Heini Meijo het behebt C lb. und XX lb. gebürt III lb.	3	—	—
Summa		604	12	6

¹⁾ P: Ha.; het — XV ß Ha. ²⁾ XIIII lb. — X ß Ha.; R. Ha. d.: dt. XIX lb., XVI ß, item III lb. VII ß.

Nr.		Übertrag	lb. 604	ß 12	d. 6
774	Denne Katherina Spitzerra het behebt $\overset{c}{V}$ und XL lb. geburt XIII $\frac{1}{4}$ lb. ¹⁾		13	10	—
775	9. Denne Wernli Spicher het behet ²⁾ C lb. und LX lb. gebürt III lb.		4	—	—
776	Denne Peter Halmer het behebt $\overset{c}{XVIII}$ lb. gebürt XL lb. und V lb. ³⁾		45	—	—
777	Denne Peter Kurtz het behebt $\overset{c}{III}$ lb. gebürt X lb.		10	—	—
778	Denne Enderli Kurtz het behebt C lb. XX lb. geburt III lb.		3	—	—
779	Denne Herman Mösching und sin sun Hensli hend behebt II $\frac{1}{4}$ lb. geburt VI lb. V ß		6	5	—
780	10. Denne Heinrich von Yffwil het behebt $\overset{c}{III}$ lb. LX lb. und III lb. geburt XI lb. XII ß ⁴⁾		11	12	—
781	Denne Thomi Kesli het behebt LX lb. gebürt XXX ß		—	30	—
782	Denne Jenni von Swartzenburg het behebt $\overset{c}{V}$ lb. gebürt XII $\frac{1}{4}$ lb.		12	10	—
783	Denne sin schaffer het gelopt V ß		—	5	—
784	Denne Hensli von Trachselwalt het behebt XL lb. geburt I lb.		1	—	—
785	Denne Zigerlina het behebt LXX lb. geburt XXX ß und V ß		—	35	—
786	Denne Rüdiz Boners wip V ß ⁵⁾		—	5	—
787	Denne Cüntz von Nörlingen het behebt XL lb. geburt I lb.		1	—	—
788	11. Denne Bartholomee Bützelbach het behebt $\overset{c}{XV}$ lb. geburt XXX lb. und VII $\frac{1}{4}$ lb. ⁶⁾		37	10	—
789	Denne Hans Hetzel het behebt $\overset{c}{III}$ lb. gebürt VII $\frac{1}{4}$ lb.		7	10	—
790	Denne Ulrich Bützelbach het behebt $\overset{c}{VIII}$ lb. gebürt XX lb.		20	—	—
791	Denne Peter von Kilchberg het behebt L lb. geburt I lb. V ß		1	5	—
Summa			782	9	6

¹⁾ R. Ha.: dt. X lb. ²⁾ sic. ³⁾ R. Ha. d.: dt. XX lb. item XV lb. ⁴⁾ R. Ha.: dt. XI lb. ⁵⁾ V ß Ha. ⁶⁾ R. Ha. d.: dt. XVI lb. item VIII lb.

Nr.		lb.	ß	d.
	Übertrag	782	9	6
792	Denne Hans Schülmacher ^{a)} het behebt LXXX lb. gebürt II lb. ¹⁾	2	—	—
793	Denne Jenni Bûler	—	—	—
794	Denne Hensli Hanas het gehebt ²⁾ X lb. gebürt V ß	—	5	—
795	Denne Heini Lenman het behebt XXX lb. und V lb. gebürt XVII½ ß	—	17	6
796	12. Denne Nesa Sinners und Ella Sinners ir swester hend behebt LX lb. geburt XXX ß	—	30	—
797	Denne Peters Bömgarters wip het beheb(t) C lb. geburt II½ lb.	2	10	—
798	Denne Hensli Bündler der schnider het beheb(t) C lb. gebürt II½ lb.	2	10	—
799	Denne Heinrich Helbling het behebt VIII ^c lb. ge- burt XX lb.	20	—	—
800	Denne Yfo von Bollingen het behebt III ^M lb. ge- burt C lb. ³⁾	100	—	—
801	13. Denne Cûnrat Halmer het behebt VII ^c lb. ge- burt XVII½ lb. ⁴⁾	17	10	—
802	Denne Hentz Subinger het behebt C lb. geburt II½ lb.	2	10	—
803	Denne Peter Scherer het behebt C lb. und LX lb. gebürt III lb.	4	—	—
804	Denne Rûdi Reber het behebt III ^c lb. gebürt X lb.	10	—	—
805	Denne Hensli Trûbo het behebt XXX lb. gebürt XV ß	—	15	—
806	Denne Ludwig Brûgler het behebt III½ ^c lb. geburt VIII½ lb. V ß	8	15	—
807	14. Denne Heinrich Spiller het behebt M lb. ge- burt XX lb. und V lb. ⁵⁾	25	—	—
808	Denne Cûno Horwer und sin mûter hend behebt II ^M lb. geburt L lb.	50	—	—
	Summa	1030	12	—

¹⁾ het — II lb. Ha. ²⁾ sic. ³⁾ R. Ha. d.: dt. XXXI lb. item LX lb. item IIII lb. IIII ß. ⁴⁾ R. Ha. d.: dt. XV½ lb. ⁵⁾ R. Ha. d.: dt. XXI lb. IIII ß.

a) U. 322. Johans von Dûrron genempt Schülmacher.

Nr.	Übertrag	lb. 1030	ß 12	d. —
809	Denne Hensli Gråweman het behebt ^C VIII lb. gebürt XX lb. ¹⁾	20	—	—
810	Denne Hensli von Tellikon het behebt C lb. XXX lb. und V lb. gebürt III lb. und VII ¹ / ₄ ß	3	7	6
811	Denne Hans von Wabren het behebt XL lb. und V lb. gebürt I lb. II ¹ / ₄ ß	1	2	6
812	Denne Clåws Blindman het behebt V ^C ₄ lb. geburt XIII lb. V ß minder	13	15	—
813	15. Denne Hans von Schüpphen het behebt III lb. und XX geburt VIII lb. ²⁾	8	—	—
814	Denne Hensli in dem kelre het behebt I ^C ₄ lb. geburt III lb. und XV ß	3	15	—
815	Denne Hensli zû dem zil het behebt C lb. LX lb. gebürt III lb.	4	—	—
816	Denne Pertelli von Brúnadren het behebt C lb. und XX lb. gebürt III lb.	3	—	—
817	Denne Emchina het behebt LXXIII lb. gebürt XXX ß und VII ß	—	37	—
818	Denne Heinrich Gråweman het behebt ^M II lb. gebürt L lb. ³⁾	50	—	—
819	Denne Clëwi sin sun het behebt ^C III lb. und XL lb. gebürt VIII ¹ / ₄ lb.	8	10	—
820	16. Denne Rûff Seiler und Heinrich sin brüder hend behebt ^M II lb. gebürt L lb. ⁴⁾	50	—	—
821	Denne Anna Ernina het behebt ^C III lb. und XXX lb. gebürt VIII lb. und V ß ⁵⁾	8	5	—
822	Denne des Ammans seligen kind von Wattenwile hend behebt ^C III lb. gebürt VII ¹ / ₄ lb. ⁶⁾	7	10	—
823	Denne Michel Binden het behebt ^C III lb. gebürt VII ¹ / ₄ lb.	7	10	—
Summa		1221	4	—

¹⁾ R. Ha. d.: dt. VII lb. ²⁾ be in behebt wiederholt; R. Ha. d.: dt. VI lb.

³⁾ R. Ha. d.: dt. XLIII¹/₄ lb. ⁴⁾ R. Ha. d.: dt. XXX lb. ⁵⁾ R. Ha. d.: dt. III lb. item III lb. ⁶⁾ von — VII¹/₄ lb. Ha.

Nr.		lb.	ß	d.
	Übertrag	1221	4	—
824	Denne het Oswalt Koch behebt C lb. XX lb. gebürt III lb. (Am Fuss der Seite) Summa XII lb. XXV lb. XIX ß	3	—	—
17. An der Hormesgassen schattenhalb.				
825	Des ersten Nicli Teiglis ^{a)} het hehebt II lb. geburt V lb.	5	—	—
826	Denne Hentzman Meijo het behebt C lb. XX lb. und III lb. geburt III lb. II ß	3	2	—
827	Denne Hans von Sygnöw het behebt LXXX lb. geburt II lb.	2	—	—
828	Denne Hans Birer promisit dare V ß ¹⁾	—	5	—
829	Denne Ülli Stollo und Nicli sin brüder hend behebt C lb. geburt II lb.	2	10	—
830	Denne Hensli Wirtz het behebt II lb. geburt III lb. XV ß ²⁾	3	15	—
831	Denne Heini Wirtz sin brüder het behebt C lb. XX lb. geburt III lb.	3	—	—
832	Denne Peter von Bömwil het behebt XX lb. und VIII lb. geburt XIII ß	—	14	—
833	Denn Cüntz Nadler promisit dare V ß ³⁾	—	5	—
834	18. Denne Ülli Zuber het behebt C lb. und XXX lb. gebürt III lb. V ß ⁴⁾	3	5	—
835	Denne Ita Roßartzatz	—	—	—
836	Denne Cüntz Schnöwli het behebt LX lb. geburt XXX ß	—	30	—
837	Denne Rūdi Kurtz het behebt II lb. gebürt III lb. XV ß	3	15	—
838	Denne Burgki Sumis het behebt III lb. gebürt XVIII d.	—	—	18
839	Denne Hug von Löppen het behebt II lb. gebürt III lb. XV ß ⁵⁾	3	15	—
Summa		1257	1	6

¹⁾ promisit — V ß Ha. ²⁾ R. Ha. d.: dt. III lb. ³⁾ Denn — V ß Ha. ⁴⁾ R. Ha. d.: dt. II lb. ⁵⁾ R. Ha. d.: dt. III lb.

a) U. 331. N. Phister.

Nr.	Übertrag	lb.	ß	d.
	1257	1	1	6
840	Denne Dentenbergina het behet XL lb. geburt I lb. ¹⁾	1	—	—
841	Denne Peter Sweighoff ^{a)} het behebt LXX lb. gebürt XXX ß und V ß ²⁾	—	35	—
842	19. Denne Wolff der phister het behebt L lb. gebürt I lb. V ß	1	5	—
843	Denne Jenni Bûler sin knecht het behebt X lb. geburt V ß	—	5	—
844	Denne Jaggi Mags het behebt C lb. und LX lb. geburt III lb.	4	—	—
845	Denne Jegli Mathis het behebt ^C II lb. gebürt V lb. ³⁾	5	—	—
846	Denne Hensli Gûils het behebt LXXX lb. geburt II lb. ⁴⁾	2	—	—
847	Denne Hensli Subinger het gelopt V ß	—	5	—
848	Denne Cûntz Bûler het behebt C lb. XX lb. geburt III lb. ⁵⁾	3	—	—
849	Denne Hans Wanner het behebt LX lb. und IIII lb. gebürt XXX ß und II ß ⁶⁾	—	32	—
850	Denne Ülli Schöinen het behebt LX lb. geburt XXX ß	—	30	—
851	20. Denne Peter Weber het behebt XXX lb. gebürt XV ß	—	15	—
852	Denne Egtzina het behebt ^C II lb. gebürt V lb. ⁷⁾	5	—	—
853	Denne Ülli von Zollikoven het behebt XX lb. gebürt X ß	—	10	—
854	Denne Hensli Vögelli het behebt XL lb. geburt I lb.	1	—	—
855	Denne Peter Resp het behebt ^C II lb. und XL lb. gebürt VI lb.	6	—	—
856	Denne Elsi von Kiental het behebt IIII lb. geburt X lb.	10	—	—
857	Denne Sûrgendina het behebt LXXX lb. geburt II lb.	2	—	—
858	Denne Amptzen seligen jungfröw, genempt Elli, het behebt XXXVI lb. gebürt XVIII ß ⁸⁾	—	18	—
Summa		1304	16	6

¹⁾ R. Ha. d.: dt. XIII ß item V ß VIII d. ²⁾ R. Ha. d.: dt. XXX ß. ³⁾ R. Ha. d.: dt. III lb. ⁴⁾ R. Ha. d.: dt. XXXII ß. ⁵⁾ R. Ha. d.: dt. II lb. IIII ß. ⁶⁾ R. Ha. d.: dt. XXX ß. ⁷⁾ R. Ha. d.: dt. XXXVI ß. ⁸⁾ het — XVIII ß Ha.

a) U. 332. Peter Sweighover.

Nr.		lb.	ß	d.
	Übertrag	1304	16	6
859	21. Denne Ülli Amptzo het behebt $\frac{6}{V}$ lb. gebürt XI lb. V ß	11	5	—
860	Denne Angnesa Kammera het behebet C lb. und XX lb. gebürt III lb.	3	—	—
861	Denne Peter Spiller het behebt $\frac{6}{II}$ lb. geburt V lb.	5	—	—
862	Denne Hensli Nofler het behebt LXXX lb. geburt II lb.	2	—	—
863	Denne Hans Giesser het behebt $\frac{6}{VI\frac{1}{4}}$ lb. gebürt [XVII $\frac{1}{4}$ lb.] XVI lb. V ß ¹⁾	16	5	—
864	Denne Johans Buchsi het hehebt XL lb. gebürt 1 lb.	1	—	—
865	Denne Boners seligen kind ²⁾	7	10	—
866	22. Denne Hensli Meijo het behebt LXXXIII lb. ge- burt [XXX ß] II lb. XVIII d ³⁾	2	—	18
867	Denne Greda Bremgarterra het behebt XL lb. geburt I lb.	1	—	—
868	Denne Hensli Halmer het behebt $\frac{6}{I\frac{1}{4}}$ lb. geburt III lb. XV ß	3	15	—
869	Denne Nifina het behebt XX lb. geburt X ß	—	10	—
870	Denne Wernli Phirter het behebt XL lb. gebürt 1 lb.	1	—	—
871	Denne Hensli Hirtz het behebt(t) $\frac{6}{III\frac{1}{4}}$ lb. gebürt VIII lb. V ß minder	8	15	—
872	Denne Heini Phister het behebt L lb. gebürt 1 lb. V ß	1	5	—
873	Denne Hans von Húsren het behebt $\frac{6}{III}$ lb. und LXXX lb. geburt XII lb. ⁴⁾	12	—	—
874	23. Denne Hensli Örtli het behebt LXXX lb. gebürt II lb. ⁵⁾	2	—	—
875	Denne Lútprandina	—	—	—
876	Denne Hans Boner het behebt LXXX lb. geburt II lb.	2	—	—
877	Denne Hensli Bremgarter het behebt C lb. XL lb. gebürt III $\frac{1}{4}$ lb.	3	10	—
Summa		1388	13	—

¹⁾ XVI lb. V ß Ha. — R. H. d.: dt. X lb. ²⁾ R. Ha.: dt. V $\frac{1}{4}$ lb. per Heinin Symon, item II. lb. ³⁾ II lb. XVIII d.: R. Ha. ⁴⁾ R. Ha. d.: dt. VIII lb. ⁵⁾ R. Ha. d.: dt. XXXV ß.

Nr.	Übertrag	lb.	ß	d.
	1388	13	—	
878	Denne Hensli Zeininger het behebt LX lb. und II lb. geburt XXX ß I ß	—	31	—
879	Denne Hensli Legelli het behebt LX lb. gebürt XXX ß.	—	30	—
880	Denne Cüntz vom Ried het behebt C lb. und XX lb. geburt III lb.	3	—	—
881	Denne Ülli Linder V ß	—	5	—
882	24. Denne Hentzman Rößtingers het behebt LX lb. gebürt XXX ß ¹⁾	—	30	—
883	[Denne der probst von Hettiswil]	—	—	—
884	Denne Nes sin keltera	—	—	—
885	Denne Nicli Tüchscherer het behebt L lb. gebürt I lb. V ß	1	5	—
886	Denne die von Baltstal het behebt XXX lb. und III lb. geburt XVII ß ²⁾ (Am Fuss der Seite) Summa C lb. LXV lb. XIII ß	—	17	—
25. An der Hormesgassen sunnenthalb uff				
887	Des ersten, jungfröw Nes von Sedorff het behebt MM lb. VII lb. gebürt LXVII lb. X ß ³⁾	67	10	—
888	Denne Johannes Schengk het behebt XVI lb. geburt XL lb.	40	—	—
889	Denne fröw Nes Hütterra het behebt bi ir orden VIII lb. geburt XX lb. und II lb. ⁴⁾	22	10	—
890	Denne Peter Seman und Katherini sin stiefftochter hend behebt II lb. gebürt V lb.	5	—	—
891	Denne Heinrich Grüber het behebt VII lb. gebürt XI lb. V ß	11	5	—
892	26. Denne jungher Hartman ze dem Stein het behebt III lb. und III lb. gebürt LXXX lb. und II lb.	82	10	—
Summa		1627	6	—

¹⁾ R. Ha. d.: dt. X ß. ²⁾ R. Ha. d.: dt. XVI ß. ³⁾ het — X ß Ha. — R. Ha. d.: dt. L lb. per Tedlinger. ⁴⁾ R. Ha. d.: dt. XXXV ß item XVII lb.

Nr.		lb.	ß	d.
	Übertrag	1627	6	—
893	Denne Brösemli het behebt LX lb. gebürt XXX ß.	—	30	—
894	Denne in Ostermundingens ^{a)} hus Peters seligen wip von Müllerron het behebt II ^c lb. gebürt VI lb. V ß ¹⁾	6	5	—
895	Denne Nicli Honrein het behebt XX lb. gebürt X ß	—	10	—
896	Denne Rûdi Scherer	—	—	—
897	Denne Peter Bûcher het behebt X lb. gebürt V ß	—	5	—
898	Denne Cûntz Jacob Spar ²⁾ het behebt XVI lb. gebürt VIII ß	—	8	—
899	Denno Heino Keslis het behebt LXXXX lb. gebürt II lb. V ß	2	5	—
900	27. Denne Tschirgina	—	—	—
901	Denne Hensli Blûmen het gelobt V ß	—	5	—
902	Denne Peter Specht het behebt V ^c lb. und LX lb. geburt XIII lb.	14	—	—
903	Denne Peter Burgenstein het behebt I ^c lb. geburt III lb. und XV ß.	3	15	—
904	Denne Buttlinger	—	—	—
905	Denne Clêwi Engimans het behebt XXX lb. und V lb. geburt XVII ^c ß	—	17	6
906	Denne Elsi Baldeßen het behebt XX lb. gebürt X ß ³⁾	—	10	—
907	Denne Peter Gurtzifûs het behebt XL lb. geburt I lb.	1	—	—
908	Denne Peter Wûst het behebt LXX lb. gebürt XXX ß und V ß	—	35	—
909	28. Denne Ruppo het behebt XX lb. gebürt X ß ⁴⁾	—	10	—
910	Denne Hensli Lengheinis het behebt XL lb. gebürt I lb.	1	—	—
911	Denne Ûlli Burgenstein het behebt XX lb. geburt X ß	—	10	—
912	Denne Hensli von Schûpphen het behebt C lb. gebürt II ^c lb. ⁵⁾	2	10	—
Summa		1665	1	6

¹⁾ R. Ha. d.: dt. III^c lb. ²⁾ Orig.: Jacobspar. ³⁾ het — X ß Ha. ⁴⁾ het — X ß Ha.

⁵⁾ R. Ha. d.: dt. II lb

^{a)} U. 344 Heinrich von Ostermundingen.

Nr.	Übertrag	lb.	ß	d.
	1665	1	6	
913	Denne Hensli Grencher het behebt X lb. geburt V ß	—	5	—
914	Denne der rot Syman het behebt LX lb. gebürt XXX ß ¹⁾	—	30	—
915	Denne Löntzli het behebt XII lb. geburt VI ß	—	6	—
916	Denni Jenni von Disbach het behebt III lb. gebürt VII $\frac{1}{4}$ lb.	7	10	—
917	Denne Ülli Munis het behebt X lb. gebürt V ß	—	5	—
918	29. Denne Henman Boners het behebt C lb. gebürt II $\frac{1}{4}$ lb.	2	10	—
919	Denne Johans Syman het behebt V $\frac{1}{4}$ lb. gebürt XIII lb. und XV ß ²⁾	13	15	—
920	Denne Grafina het behebt XX lb. gebürt X ß	—	10	—
921	Denne Peter Smitknab het behebt C lb. und XX lb. geburt III lb.	3	—	—
922	Denne Peter von Swartzenburg het behebt C lb. XL lb. gebürt III $\frac{1}{4}$ lb.	3	10	—
923	Denne Lengheini het behebt II $\frac{1}{2}$ lb. LXXX lb. gebürt VII lb.	7	—	—
924	Denne Elli Dorfman het behebt LXXX lb. gebürt II lb. ³⁾	2	—	—
925	Denne Hensli Rüschli het behebt XXX lb. gebürt XV ß	—	15	—
926	30. Denne Adamina	—	—	—
927	Denne Jegli Richting	—	—	—
928	Denne Jenni Stör het behebt X lb. gebürt V ß	—	5	—
929	Denne Möringer het behebt L lb. geburt I lb. V ß	1	5	—
930	Denne Greda Horwers het behebt XX lb. gebürt X ß	—	10	—
931	Denne rote Kåni	—	—	—
932	Denne Hans Wala het behebt LXXXX lb. gebürt II lb. V ß ⁴⁾	2	5	—
933	Denne Hüter ^{a)} het behebt LX lb. gebürt XXX ß	—	30	—
Summa		1713	12	6

¹⁾ het — XXX ß Ha. — R. Ha. d.: dt. X ß. ²⁾ R. Ha. d.: dt. I lb. V ß. ³⁾ R. Ha. d.: dt. XXXVI ß. ⁴⁾ R. Ha. d.: dt. XXX ß.

^{a)} U. 347 H. Hüter.

Nr.		Übertrag	lb.	ß	d.
		1713	12	6	
934	Denne Peter Grossen V ß	—	5	—	
935	Denne Schlegelli ^{a)} het behebt LX lb. geburt XXX ß	—	30	—	
936	Denne Hensli Sumis het behebt X lb. gebürt V ß	—	5	—	
937	31. Denne Ülli von Ligertz	—	—	—	
938	Denne Metzi der Kinden het behebt XXX lb. gebürt XV ß	—	15	—	
939	Denne Clåws Rolet het behebt XL lb. gebürt I lb.	1	—	—	
940	Denne Rûdi Farner het ¹⁾ behebt C lb. gebürt III lb.	2	10	—	
941	Denne Hentzman Ludwig het behebt XXX lb. gebürt XV ß	—	15	—	
942	Denne Ülli von Bûch het behebt XVI lb. gebürt VIII ß	—	8	—	
943	Denne Angster ^{b)} het behebt LXXXX lb. gebürt II lb. V ß	2	5	—	
944	Denne Hans Berner het behebt XXX lb. und VII lb. gebürt XVIII lb.	—	18	6	
945	32. Denne Cûno Fridberg het behebt C lb. XX lb. gebürt III lb. ²⁾	3	—	—	
946	Denne Wernli Prisser het behebt C lb. und XXX lb. gebürt III lb. V ß	3	5	—	
947	Denne Hensli Wolf der schnider het behebt I ^c lb. gebürt III lb. XV ß	3	15	—	
948	Denne Schlaffcûntzli het behebt XL lb. gebürt I lb.	1	—	—	
949	Denne Nicli Stetler und ir vatter hend behebt XII lb. gebürt XXX lb.	30	—	—	
950	Denne Hentzman Harman het behebt XII lb. gebürt VI ß	—	6	—	
951	Denne Hûgi Sengis het behebt I ^c lb. gebürt III lb. XV ß	3	15	—	
952	33. Denne Jôrio Hunno het behebt C lb. und XL lb. geburt III lb.	3	10	—	
953	Denne Jenni Hunno het behebt L lb. gebürt I lb. V ß	1	5	—	
		Summa	1774	—	—

¹⁾ het wiederholt. ²⁾ R. Ha. d.: dt. II lb.

^{a)} U. 347. Rûdi Schlegelli. ^{b)} U. 347 Claus Angster.

Nr.	Übertrag	lb.	ß	d.
	1774	—	—	—
954	Denne Hensli Forster het behebt XXX lb. und IIII lb. gebürt XVII ß	—	17	—
955	Denne Mathis von Löffenberg het behebt II ^c lb. und XL lb. gebürt VI lb.	6	—	—
956	Denne Peter Taler	—	—	—
957	Denne Ulli Bubeneyger het behebt XX lb. gebürt X ß	—	10	—
958	Denne Buri Massers het behebt LX lb. gebürt XXX ß	—	30	—
959	34. Denne Manschinina und irtochter hend behebt XL lb. gebürt I lb.	1	—	—
960	Denne Michel Taler het behebt III ^c lb. gebürt VII ^c lb.	7	10	—
961	Denne Hensli von Hasli het behebt C lb. XX lb. gebürt III lb.	3	—	—
962	Denne Heini Walko het behebt XX lb. gebürt X ß	—	10	—
963	Denne Peter Balmer het behebt II ^c lb. gebürt V lb. (Am Fuss der Seite) Summa III lb. LXXXXIX lb. II ß VI d.	5	—	—
35. An der Brüngassen schattenhalb ab.				
964	Des ersten Ruff Waser het behebt XXX lb. und VI lb. gebürt XVIII ß	—	18	—
965	Denne Heini Schaffer het behebt XXX lb. gebürt XV ß ¹⁾	—	15	—
966	Denne Breychterra ^{a)}	—	—	—
967	Denne Claws Streler het behebt XL lb. gebürt 1 lb.	1	—	—
968	Denne Hug Heymo V ß	—	5	—
969	Denne Heini Gasser ^{b)} het behebt I ^c lb. und IIII lb. gebürt III lb. und XVII ß	3	17	—
970	Denne Cüntzi Tüiber ^{c)} und sin sun	—	—	—
971	Denne Jaggi Sumis het behebt X lb. gebürt V ß	—	5	—
972	Denne Clerifus	—	—	—
Summa		1806	17	—

¹⁾ R. Ha. d.: dt. X ß.

^{a)} U. 357. Adelheit Breichterra. ^{b)} U. 358 H. in der Gassen. ^{c)} U. 358 C. Tüiber!

Nr.		lb.	ß	d.
	Übertrag 1806	17	—	
973	36. Denne Hensli Zúllis het behebt LX lb. gebürt XXX ß	—	30	—
974	Denne Richart Thuner het behebt LXXXX lb. gebürt II lb. V ß	2	5	—
975	Denne Rûdi Friesen ^{a)} het behebt XIII lb. gebürt VII ß	—	7	—
976	Denne Ülli von Selsach het behebt X lb. gebürt V ß	—	5	—
977	Denne Hensli Bündler het behebt XX lb. gebürt X ß	—	10	—
978	Denne Hensli Thôniers het behebt XL lb. gebürt I lb.	1	—	—
979	Denne Buchserra het behebt C lb. gebürt II½ lb.	2	10	—
980	Denne Heini Fuchs het behebt XXX lb. gebürt XV ß	—	15	—
981	37. Denne Hensli Herols het ¹⁾ behebt VIII lb. ge- bürt III ß	—	4	—
982	Denne Hensli Münch het behebt VIII lb. gebürt III ß	—	4	—
983	Denne Bömgartina het behebt XX lb. gebürt X ß	—	10	—
984	Denne Clëwi von Wile het behebt XXX lb. gebürt XV ß	—	15	—
985	Denne Wernli von Künolfingen het sin wip für in behebt XXX lb. gebürt XV ß ²⁾	—	15	—
986	Denne Cuno Wabrer het behebt XX lb. gebürt X ß	—	10	—
987	Denne Ülli Bömgarter het behebt XL lb. gebürt I lb.	1	—	—
988	38. Denne Hensli Vleigber het behebt XX lb. ge- bürt X ß	—	10	—
989	Denne Korberra het behebt XL lb. gebürt I lb.	1	—	—
990	Denne Jenni von Sumröw het behebt L lb. gebürt I lb. V ß	1	5	—
991	Denni Jenni Leidigo	—	—	—
992	Denne Hans Simler het behebt XVIII lb. gebürt VIII ß	—	9	—
993	Denne Hentz von Tengen het behebt XXX lb. ge- bürt XV ß	—	15	—
Summa 1823		16	—	

¹⁾ het wiederholt. ²⁾ het — XV ß Ha.

^{a)} U. 359 R. Friesenberg.

Nr.		Übertrag	lb.	ß	d.
		1823	16	—	
994	Denni ^o Ülli Joneten het behebt XVI lb. gebürt VIII ß	—	8	—	
995	Denne Hensli Wagner ^{a)} het behebt VIII lb. gebürt III ß	—	4	—	
996	39. Denne Jenni Wûsto het behebt XIII lb. gebürt VII ß und swor sin wip	—	7	—	
997	Denne Heini Flûgers het behebt XXX lb. II lb. gebürt XVI ß	—	16	—	
998	Denne Jenni von Willisöw het behebt XX lb. gebürt X ß	—	10	—	
999	Denne Heini von Messen het behebt C lb. gebürt II lb.	2	10	—	
1000	Denne Elsi Blumen het behebt CXX lb. gebürt III lb. ¹⁾	3	—	—	
1001	Denne Peter von Toffen het behebt XVI lb. gebürt VIII ß	—	8	—	
1002	Denne Jeuchler het behebt ^o II lb. gebürt V lb. (Am Fuss der Seite) Summa XXXV lb. II ß	5	—	—	
40. An der Brüngassen sunnenthalb uff.					
1003	Des ersten Peter Hoffman het behebt LX lb. gebürt XXX ß	—	30	—	
1004	Denne Cûntz Gertzense het behebt XII lb. gebürt VI ß	—	6	—	
1005	Denne Peter Eltbach het behebt XXX lb. gebürt [XXX ß] XV ß	—	15	—	
1006	Denne Hartman von Zürich het behebt XL lb. gebürt I lb.	1	—	—	
1007	Denne ^o Ülli da us in Eltbachs hus het behebt C lb. XX lb. gebürt III lb. ²⁾	3	—	—	
1008	Denne Rûdi Örtlis het behebt C lb. gebürt II lb.	2	10	—	
1009	Denne Hans Rûdrer het behebt XVI lb. gebürt VIII ß	—	8	—	
Summa			1846	8	—

¹⁾ het — III lb. Ha. ²⁾ R Ha. d.: dt. II lb. XIII ß.

a) U. 362. Johans Wagner von Signöw.

Nr.	Übertrag	lb.	ß	d.
	1846	8	—	
1010	41. Denne Jenni Eychla het behebt LXX lb. gebürt XXX ß V ß	—	35	—
1011	Denne Söftinger het behebt C lb. gebürt II½ lb.	2	10	—
1012	Denne Peter Furer	—	—	—
1013	Denne Ita	—	—	—
1014	Denne Heini Kúbler het behebt VI lb. gebürt III ß	—	3	—
1015	Denne Búrgkelli Spies het behebt XX lb. und V lb. gebürt XII½ ß ¹⁾	—	12	6
1016	Denne Heymo	—	—	—
1017	42. Denne Michel Halters hebt behebt XL lb. ge- bürt I lb. ²⁾	1	—	—
1018	Denne Hensli Spies het behebt X lb. gebürt V ß	—	5	—
1019	Denne Hensli Resp	—	—	—
1020	Denne Heini Spitzer het behebt C lb. XX lb. gebürt III lb. ³⁾	3	—	—
1021	Denne Ülli Goltbach het behebt XV lb. gebürt VII½ ß	—	7	6
1022	Denne Heinrich Kappeller het behebt L lb. gebürt I lb. V ß ⁴⁾	1	5	—
1023	Denne Elsi Bunders het behebt XXX lb. gebürt XV ß ⁵⁾	—	15	—
1024	43. Denne Jenni Sygrist het behebt XXX lb. II lb. gebürt XVI ß	—	16	—
1025	Denne Wernher Schoppher ^{a)} het behebt VIIII lb. gebürt XX lb. II½ lb. ⁶⁾	22	10	—
1026	Denne Ülli zer Linden het behebt XXX lb. gebürt XV ß	—	15	—
1027	Denne Heinrich Strücho promisit dare V ß ⁷⁾	—	5	—
1028	Denne Rûdi Fúllo het behebt LXX lb. gebürt XXX ß V ß	—	35	—
1029	Denne Jenni Feller het behebt LXXXX lb. gebürt II lb. V ß ⁸⁾	2	5	—
Summa		1886	7	—

¹⁾ R. Ha. d.: dt. V ß. ²⁾ R. Ha. d.: dt. X ß. ³⁾ R. Ha. d.: dt. II lb. XIII ß.
⁴⁾ R. Ha. d.: dt. XVIII ß. ⁵⁾ R. Ha. d.: dt. V ß item V ß. ⁶⁾ R. Ha. d.: dt. XII½ lb.
⁷⁾ promisit — V ß Ha. ⁸⁾ R. Ha. d.: dt. II lb.
^{a)} U. 367, Wernher Schoppher von Bietzwil.

Nr.	Übertrag	1886	lb.	ß	d.
1030	44. Denne Hensli Stöfffer het behebt XL lb. gebürt I lb.		1	—	—
1031	Denne Buri Tischmacher het behebt LXXX lb. gebürt II lb.		2	—	—
1032	Denne Peter von Liß het behebt XL lb. gebürt I lb.		1	—	—
1033	Denne Peter von Bürren het behebt VIII lb. gebürt III ß		—	4	—
1034	Denne Peter von Sibental het behebt X lb. gebürt V ß		—	5	—
1035	Denne Heinrich Schorrer het behebt C lb. gebürt II½ lb.		2	10	—
1036	Denne Rûdi von Rifersegg het behebt et juravit L lb. gebürt I lb. V ß ¹⁾		1	5	—
1037	45. Denne Jenni Kramer het behebt C lb. XL lb. gebürt III½ lb.		3	10	—
1038	Denne Stoppler het behebt XL lb. gebürt I lb. ²⁾		1	—	—
1039	Denne Heinrich Sneiter het behebt C lb. XX lb. gebürt III lb. ³⁾		3	—	—
1040	Denne Jôrgina het behebt XX lb. und V lb. gebürt XII½ ß		—	12	6
1041	Denne Hensli Steygung het behebt XXX lb. gebürt XV ß		—	15	—
1042	Denne Jenni von Ôntz het behebt III lb. gebürt VII½ lb.		7	10	—
1043	46. Denne Hensli Bigkinger het behebt L lb. und III lb. gebürt I lb. VII ß		1	7	—
1044	Denne Herrenkostina het behebt C lb. XXX lb. gebürt III lb. V ß		3	5	—
1045	Denne Jenni Thûdman het behebt VI lb. gebürt III ß		—	3	—
1046	Denne Jenni Seman het behebt C lb. gebürt II½ lb.		2	10	—
1047	Denne Fôlli		—	—	—
1048	Denne Wernli Steygung het behebt XXX lb. gebürt XV ß		—	15	—
Summa		1918	18	6	

¹⁾ Der ganze Posten Ha. — R. Ha. d.: dt. I lb. ²⁾ R. Ha, d : dt. XI ß. ³⁾ R. Ha. d.: dt. XXXß.

Nr.	Übertrag	lb. 1918	ß 18	d. 6
1049	Denne Spenglers seligen kind	—	—	—
1050	Denne Thrina Friesina het behebt C lb. XX lb. gebürt III lb.	3	—	—
1051	47. Denne Gred ir tochter het behebt LXXX lb. gebürt II lb.	2	—	—
1052	Denne Nesa Rútingera het behebt LXXX lb. gebürt II lb.	2	—	—
1053	Denne Hensli Kuphersmit het behebt XL lb. gebürt I lb.	1	—	—
1054	Denne Jenni Stoppler het behebt C lb. LX lb. gebürt III lb.	4	—	—
1055	Denne Cristan Schoppher het behebt XX lb. gebürt X ß	—	10	—
1056	Denne Hensli Thurender het behebt XL lb. gebürt I lb.	1	—	—
1057	Denne Heinbergina het behebt ^c II lb. XXX lb. gebürt V lb. XV ß	5	15	—
1058	48. Denne Burgki Dorfman het behebt C lb. LXX lb. und V lb. gebürt III lb. VII ß	4	7	6
1059	Denne Jegli von Biel het behebt X lb. gebürt V ß	—	5	—
1060	Denne Púscherra het behebt XX lb. gebürt X ß	—	10	—
1061	Denne Ülli zer Linden het behebt C lb. gebürt II ß lb.	2	10	—
1062	Denne Elsi Burgkis von Bagwil het behebt LX lb. und V lb. gebürt XXX ß II ß	—	32	6
1063	Denne Claw Armbruster het behebt ^c II ß lb. gebürt VI lb. V ß	6	5	—
1064	Denne Hensli von Richenbach het behebt XL lb. gebürt I lb.	1	—	—
1065	49. Denne die am Stutz het behebt XLI lb. VI lb. gebürt I lb. [II ß] III ß ¹⁾	1	3	6
1066	Denne [Cléwi] Rúdi ²⁾ Tscherppi V ß	—	5	—
1067	Denne Cüntzi Wechter hebt behebt VI lb. gebürt III ß	—	3	—
Summa 1956		5		

¹⁾ III ß Ha. ²⁾ Rúdi Ha. übergeschrieben. — V ß Ha.

Nr.	Übertrag	lb. 1956	ß 5	d. —
1068	Denne Cüntz Thürler het behebt LXXX lb. gebürt II lb.	2	—	—
1069	Denne Jenni von Riedburg het behebt LX lb. und V lb. gebürt XXX ß II $\frac{1}{2}$ ß	—	32	6
1070	Denne Lúdi der schnider het behebt XX lb. und II lb. gebürt XI ß	—	11	—
1071	Denne Hans Seylera ^{a)} het behebt(t) M. lb. gebürt XX lb. und V lb.	25	—	—
1072	50. Denne Ymer Mösching het behebt C lb. und XX lb. gebürt III lb.	3	—	—
1073	Denne Fritzmanina	—	—	—
1074	Denne Heino Thüdingen het behebt LXXXX lb. gebürt II lb. V ß	2	5	—
1075	Denne Hans von Wichtrach het behebt LX lb. gebürt XXX ß	—	30	—
1076	Denne Hans von Arberg het behebt XL lb. und VI lb. gebürt I lb. III ß	1	3	—
1077	Denne Biffingerra ^{b)} het behebt C lb. LX lb. gebürt III lb.	4	—	—
1078	Denne Peter Boygi het behebt C lb. gebürt II $\frac{1}{2}$ lb.	2	10	—
1079	Denne Rûdi Grisser het behebt LXXX lb. gebürt II lb.	2	—	—
1080	51. Denne Nesa von Nortswaben het behebt $\overset{c}{\text{II}}$ lb. XL lb. gebürt VI lb.	6	—	—
1081	Denne Hans zer Linden het behebt $\overset{c}{\text{V}}$ lb. gebürt XII $\frac{1}{2}$ lb. ¹⁾	12	10	—
1082	Denne Hensli Muris het behebt $\overset{c}{\text{II}}$ lb. gebürt V lb.	5	—	—
1083	Denne Adelheit Krammera, genempt Kotzkoferin, der ist uff ir gûter geleit XX lb. d. haran hat gewert Johans Dietschi von ir wegen IX lb. d. ²⁾	20	—	—
1084	Denne Jenni Germon het behebt XX lb. gebürt X ß	—	10	—
Summa		2045	16	6

¹⁾ R. Ha. d.: dt. V $\frac{1}{2}$ lb. ²⁾ genempt — XX lb. d.: Ha. — haran — IX lb. d.: R. Ha.

^{a)} U. 371 Hensli Seiler Thomis sun von Ried. ^{b)} U. 372 Biffennerra.

Nr.	Übertrag	lb.	ß	d.
	2045	16	6	
1085	Denne Peter Stollo het behebt $\overset{c}{VII}$ lb. gebürt XVIII lb., und dar zû ze besserung hant sin erben geben II lb., und gebürt das alles XX lb. ¹⁾	20	—	—
1086	Denne Wurmina	—	—	—
1087	52. Denne Ffasius het behebt $\overset{c}{II}$ lb. gebürt V lb.	5	—	—
1088	Denne Paulus het behebt XL lb. gebürt I lb.	1	—	—
1089	Denne Hentzman Erni het behebt C lb. LX lb. gebürt III lb.	4	—	—
1090	Denne Ffeirina het behebt XII lb. gebürt VI ß	—	6	—
1091	Denne Tschiderli het behebt $\overset{c}{III}$ lb. XXX lb. gebürt VIII lb. V ß	8	5	—
1092	Denne Cûnrat Schûrer het behebt $\overset{c}{V}$ lb. geburt XI lb. V ß ²⁾	11	5	—
	(Am Fuss der Seite) Summa $\overset{c}{II}$ lb. XXXIII lb. VIII ß VI d.			
53. An der Núwenstat sunnenthalb uff.				
1093	Des ersten Ûlrich Gôtfrid het behebt M lb. gebürt XX lb. und V lb. ³⁾	25	—	—
1094	Denne Ûlrich Gluggo het behebt XXX lb. und V lb. gebürt XV ß II lb.	—	17	6
1095	Denne Wernli im Hoff und Hans von Bern siner tochter man hend behebt $\overset{c}{III}$ lb. gebürt VII lb.	7	10	—
1096	Denne Cûntz von Sumröw het behebt $\overset{c}{II}$ lb. gebürt VI lb. V ß	6	5	—
1097	Denne Jungholtz het behebt $\overset{c}{V}$ lb. und XXX lb. gebürt XIII lb. V ß	13	5	—
1098	Denne Hensli Symans het behebt $\overset{c}{I}$ lb. gebürt III lb. XV ß ⁴⁾	3	15	—
	Summa	2152	5	—

¹⁾ und — XX lb. Ha. ²⁾ R. Ha. d.: dt. VII lb. V ß. ³⁾ R. Ha. d.: dt. VIII lb. ⁴⁾ het — XV ß Ha

Nr.		lb.	ß	d.
	Übertrag	2152	5	—
1099	54. Denne Heini von Hasli het behebt LX lb. gebürt XXX ß	—	30	—
1100	Denne Rûdi Schnëwli het behebt ^C II lb. gebürt V lb.	5	—	—
1101	Denne Peter von Wabren het behebt ^M V lb. gebürt C lb. XX lb. und V lb. ¹⁾	125	—	—
1102	Denne Goucherra het behebt ^C VI lb. gebürt XV lb. ²⁾	15	—	—
1103	Denne Herman Kôchli het behebt ^C II lb. gebürt V lb.	5	—	—
1104	55. Denne Johans von Wolen het behebt ^C XII lb. gebürt XXX lb. ³⁾	30	—	—
1105	Denne Heinrich Bubi het behebt ^C II lb. und LXX lb. gebürt VII lb. V ß minder	6	15	—
1106	Denne Gôilina V ß	—	5	—
1107	Denne Heller het behebt LXXXX lb. gebürt ^C II lb. V ß	2	5	—
1108	Denne Jenni Trechsel het behebt ^C II lb. gebürt V lb.	5	—	—
1109	Denne Hensli von Ried het behebt C lb. und LX lb. gebürt III lb.	4	—	—
1110	Denne Hensli Legker het behebt VI lb. gebürt III ß	—	3	—
1111	56. Denne Heini Seiler het behebt ^C III lb. gebürt VII lb.	7	10	—
1112	Denne Hensli Utzistorff het behebt LXXX lb. gebürt II lb.	2	—	—
1113	Denne Clëwi Utzistorff het gelopt V ß	—	5	—
1114	Denne Jagget Tschan het behebt ^C V lb. gebürt XI lb. V ß ⁴⁾	11	5	—
1115	Denne Rûdi von Affoltren het behebt C lb. XX lb. gebürt III lb.	3	—	—
1116	Denne Johans Reber het behebt ^C XII lb. gebürt XXX lb.	30	—	—
1117	57. Denne Jenni Rûdlinger het behebt ^C III lb. und XX lb. gebürt VIII lb.	8	—	—
Summa		2414	3	—

¹⁾ R. Ha. d.: dt. C lb. XX lb. item II lb. XVI ß item I lb. [VIII] III ß. ²⁾ het — XV lb. Ha. ³⁾ R. Ha. d.: dt. XVII lb. ⁴⁾ R. Ha. d.: dt. III lb.

Nr.		lb.	ß	d.
	Übertrag	2414	3	—
1118	Denne Heinrich Furer ^{a)} het behebt VII ^c lb. und LXX lb. gebürt XVIII lb. und V ß ¹⁾	19	5	—
1119	Denne Hensli Halter het gelopt V ß	—	5	—
1120	Denne Anna Bleigkers het behebt C lb. gebürt II ^l lb.	2	10	—
1121	Denne Jegcli Schrodel het behebt XXX lb. gebürt XV ß	—	15	—
1122	Denne Burgkart von Wallis het behebt II ^c lb. gebürt V lb.	5	—	—
1123	58. Denne Cûnrat Wisserok het behebt III ^c lb. gebürt VII ^l lb.	7	10	—
1124	Denne Heinrich Swinghart het behebt III ^c lb. gebürt X lb.	10	—	—
1125	Denne Hûterra het behebt IIII lb. gehürt II ß	—	2	—
1126	Denne Peter Curas het behebt XII ^c lb. gebürt XXX lb.	30	—	—
1127	Denne die von Mutton ^{b)} het behebt XVI ^c lb. gebürt XL lb.	40	—	—
1128	Denne Ülli von Grijers het behebt III ^c lb. gebürt VII ^l lb.	7	10	—
1129	59. Denne Schindlerra het behebt LXXX lb. gebürt II lb. ²⁾	2	—	—
1130	Denne Heinrich von Hündelwanch het behebt XVI lb. gebürt VIII ß	—	8	—
1131	Denne Peter von Winigen het behebt XL lb. gebürt I lb.	1	—	—
1132	Denne Peter Glogner het behebt C lb. XX lb. gebürt III lb.	3	—	—
1133	Denne Jostina het behebt LXXXX lb. gebürt II lb. V ß	2	5	—
1134	Denne Peter Haso ^{c)} het behebt I ^c lb. gebürt III ^l lb. V ß	3	15	—
1135	Denne Cristan Grafo het behebt LXXXX lb. gebürt II lb. V ß	2	5	—
Summa		2551	13	—

¹⁾ R. Ha. d.: dt. X lb. V ß. ²⁾ R. Ha. d.: dt. XIII ß item I lb. V ß.

^{a)} U. 381 Heinrich ab der Furen; ibid. Heinrich a der Furon. ^{b)} U. 382 Mechthilt von Mutton. ^{c)} U. 382. Peter Haso von Hündelwanch.

Nr.	Übertrag	lb.	ß	d.
	2551	13	—	
1136	60. Denne Juchlina het behebt III ^c lb. gebürt VIII lb. XV ß	8	15	—
1137	Denne ir tochter Greda het behebt C lb. LX lb. gebürt III lb.	4	—	—
1138	Denne Ülli Trechsel het behebt II ^c lb. gebürt V lb. ¹⁾	5	—	—
1139	Denne Heinrich Rüdlinger	—	—	—
1140	Denne Hensli Koppo het behebt LX lb. gebürt XXX ß	—	30	—
1141	Denne Peter Kõderna het behebt XVI lb. gebürt VIII ß	—	8	—
1142	Denne Ülli Sõmiswalt het behebt XL lb. gebürt I lb.	1	—	—
1143	Denne Ruffs wip von Richenbach het behebt C lb. und LXXX lb. gebürt V lb.	4	10	—
1144	61. Denne Hensli Komat het behebt LXXXX lb. ge- bürt II lb. V ß	2	5	—
1145	Denne Hensli Wechter het gelopt V ß	—	5	—
1146	Denne Peter Mullenberg het behebt III ^c lb. gebürt X lb. ²⁾	10	—	—
1147	Denne Hensli Guldis het behebt XX lb. gebürt X ß	—	10	—
1148	Denne Hensli Spietzer het behebt LX. lb. gebürt XXX ß	—	30	—
1149	Denne Entz Kõffdorff het behebt II ^c lb. und X lb. gebürt V lb. und V ß	5	5	—
1150	Denne Peter Underkõiffer het behebt III ^c lb. ge- bürt VIII lb. und XV ß	8	15	—
1151	Denne Henmans Richenbachs wip het behebt LXXX lb. gebürt II lb.	2	—	—
1152	62. Denne Rûdi von Wabern het behebt XL lb. gebürt I lb.	1	—	—
1153	Denne Peter Seiler het behebt XX lb. und VI lb. gebürt XIII ß	—	13	—
1154	Denne Jenni von Rûmlingen het behebt III ^c lb. gebürt X lb.	10	—	—
1155	Denne Katherina Hartzkophs het behebt XX lb. und VI lb. geburt XIII ß	—	13	—
Summa		2619	12	—

¹⁾ R. Ha. d.: dt. III lb. ²⁾ R. Ha. d.: dt. V lb.

Nr.		lb.	ß	d.
	Übertrag	2619	12	—
1156	Denne Nesa Binden het behebt C lb. gebürt II $\frac{1}{2}$ lb. ¹⁾	2	10	—
1157	Denne Henman von Phirt het behebt XX lb. und III lb. gebürt XII ß	—	12	—
1158	Denne Hensli Lúti het [behebt] gelopt V ß	—	5	—
1159	Denne Mathis Spiring het behebt $\frac{C}{V}$ lb. gebürt XI lb. V ß	11	5	—
1160	63. Denne Jenni Wabrer het behebt III $\frac{C}{C}$ lb. [gebürt XX lb. [VII $\frac{1}{2}$ lb.] gebürt VIII lb. ²⁾	8	—	—
1161	Denne Cüntz Balmer het behebt III $\frac{C}{C}$ lb. [gebürt XX lb. VII $\frac{1}{2}$ lb. gebürt] gebürt VII $\frac{1}{2}$ lb. ³⁾	7	10	—
1162	Denne Thomi Grauo het behebt III $\frac{C}{C}$ lb. gebürt X lb.	10	—	—
1163	Denne Heinrich von Tal het behebt III $\frac{C}{C}$ lb. het gebürt VII $\frac{1}{2}$ lb. ⁴⁾	7	10	—
1164	Denne Katherina Ludwigs het behebt C lb. gebürt II $\frac{1}{2}$ lb.	2	10	—
1165	Denne Peter von Hürenberg het behebt XVII $\frac{C}{C}$ lb. gebürt XL lb. und II $\frac{1}{2}$ lb. ⁵⁾	42	10	—
1166	64. Denne Wambescher het behebt VIII $\frac{C}{C}$ lb. gebürt XX lb. ⁶⁾	20	—	—
1167	Denne Elsi von Diesbach het behebt C lb. XX lb. gebürt III lb. ⁷⁾	3	—	—
1168	Denne Berchtold Seiler het behebt XIII lb. gebürt [III $\frac{1}{2}$ ß] VII ß ⁸⁾	—	7	—
1169	Denne Hans Maler het behebt X lb. gebürt V ß	—	5	—
1170	Denne Tentzlinger het behebt XII lb. gebürt VI ß ⁹⁾	—	6	—
1171	Denne Peter Kôlbli het behebt X lb. gebürt V ß	—	5	—
1172	Denne Aberli Schlosser het behebt LXX lb. geburt XXX ß und V ß	—	35	—
1173	Denne Cûnrat Schegk het behebt L lb. gebürt I lb. V ß	1	5	—
1174	Denne Elli von Núwenburg het behebt XX lb. gebürt X ß	—	10	—
1175	Denne Clara Zwengerra	—	—	—

Summa 2739 17 —

¹⁾ R. Ha. d.: dt. XXXIII ß. ²⁾ XX lb. gebürt VIII lb. Ha. — R. Ha. d.: dt. VI lb. ³⁾ gebürt VII $\frac{1}{2}$ lb. Ha. ⁴⁾ R. Ha. d.: dt. V $\frac{1}{2}$ lb. ⁵⁾ R. Ha. d.: dt. XXXVI lb. VIII ß. ⁶⁾ R. Ha. d.: dt. XIII lb. XV ß. ⁷⁾ Der ganze Posten Ha. ⁸⁾ VII ß Ha. ⁹⁾ R. Ha. d.: dt. V $\frac{1}{2}$ ß.

Nr.		lb.	ß	d.
	Übertrag	2739	17	—
1176	65. Denne Jenni Kumi het behebt XL lb. gebürt I lb.	1	—	—
1177	Denne sin sun Jordi het behebt XX lb. und III lb. gebürt XII ß	—	12	—
1178	Denne Heini Vogler	—	—	—
1179	Denne Grossina V ß	—	5	—
1180	Denne Rüff Walk V ß	—	5	—
1181	Denne Hartzkophina het behebt C lb. und XX lb. gebürt III lb.	3	—	—
1182	Denne Elsa Schlossers het behebt ^c II lb. und XL lb. gebürt VI lb.	6	—	—
1183	Denne Heini Negelli het behebt XII lb. gebürt VI ß ¹⁾	—	6	—
1184	Denne Hensli Schneiter het behebt LXXXX lb. ge- bürt II lb. und V ß	2	5	—
1185	66. Denne Peter Gõssi het behebt XXX lb. gebürt XV ß	—	15	—
1186	Denne Nicli Soder het behebt ^c II $\frac{1}{2}$ lb. gebürt VI lb. V ß ²⁾	6	5	—
1187	Denne Schlundi ^{a)} het behebt LXX lb. gebürt XXX ß V ß	—	35	—
1188	Denne Güder het behebt XXX lb. gebürt XV ß	—	15	—
1189	Denne Peter Wicht het behebt ^c III lb. gebürt VII $\frac{1}{2}$ lb.	7	10	—
1190	Denne Henman Wildenstein V ß	—	5	—
1191	Denne Clewi Pinggi V ß ³⁾	—	5	—
	(Am Fuss der Seite) Summa ^c VI lb. LXXI lb. VII ß VI d.			
67. An der spittelgassen sunnenthalb uff.				
1192	Des ersten Gylan Muntbratz het behebt C lb. ge- bürt II $\frac{1}{2}$ lb.	2	10	—
1193	Denne Cüntzman Blegers V ß	—	5	—
1194	Denne Henman Sprünglis	—	—	—
Summa		2773	15	—

¹⁾ Heini: übergeschrieben. ²⁾ R. Ha. d.: dt. III lb. V ß. ³⁾ Der ganze Posten Ha.

^{a)} U. 385. Heinrich Schlundi.

Nr.		lb.	ß	d.
	Übertrag	2773	15	—
1195	Denne Belberg ^{a)} het behebt C lb. und XIII lb. gebürt II lb. und XVII ß	2	17	—
1196	Denne Rûdi Bücher von Uttlingen het behebt LX lb. gebürt XXX ß	—	30	—
1197	Denne Hensli Nöttinger het behebt XX lb. gebürt X ß	—	10	—
1198	Denne Rûdi Hermalter het behebt LX lb. gebürt XXX ß	—	30	—
1199	Denne Cl ^u aws Berwer het behebt C lb. gebürt II ^l lb.	2	10	—
1200	Denne Hensli Sichler	—	—	—
1201	68. Denne der smit von Ybristorff ^{b)} het behebt II ^c lb. und XL lb. gebürt VI lb.	6	—	—
1202	Denne Bürgkelli Schnider het behebt LXX lb. gebürt XXX ß und V ß	—	35	—
1203	Denne Bitterli het behebt LXXX lb. gebürt II lb.	2	—	—
1204	Denne Rûdi Knöphli het behebt XXX lb. gebürt XV ß	—	15	—
1205	Denne Cûni von Engi het behebt III ^c lb. gebürt X lb.	10	—	—
1206	Denne Jost von Frieswil het behebt II ^c ^l lb. gebürt VI lb. und V ß ¹⁾	6	5	—
1207	Denne Hentz Achshalb het behebt XXX lb. gebürt XV ß ²⁾	—	15	—
1208	69. Denne Jenni Fuchs het behebt II ^c lb. und XXX lb. gebürt V ^l lb. V ß	5	15	—
1209	Denne Peter Wagner het behebt II ^c lb. gebürt V lb.	5	—	—
1210	Denne Ûlli Schlosser het behebt II ^c ^l lb. gebürt VI lb. und V ß	6	5	—
1211	Denne Rûdi Flûiter het behebt C lb. und LXXX lb. gebürt X lb.	4	10	—
1212	Denne Hans von Werd het behebt II ^c lb. gebürt V lb.	5	—	—
1213	Denne Hemmerli het behebt XL lb. gebürt I lb.	1	—	—
Summa		2837	12	—

¹⁾ R. Ha. d.: dt. V lb. V ß. ²⁾ het — XV ß Ha. — R. Ha. d.: dt. XV ß Ha.

^{a)} U. 391. Jenni Belpberg. ^{b)} U. 392 Johans der smid von Ybristorf.

Nr.		lb.	ß	d.
	Übertrag	2837	12	—
1214	70. Denne Frido het behebt LX lb. gebürt XXX ß	—	30	—
1215	Denne Claws Blachter ^{a)} het behebt II lb. gebürt V lb.	5	—	—
1216	[Denne Ybisch het behebt C lb. gebürt II lb.] ¹⁾	—	—	—
1217	Denne Ülli von Libenwil het behebt C lb. gebürt II lb.	2	10	—
1218	Denne die Haffnera het behebt LX lb. gebürt XXX ß	—	30	—
1219	Denne Peter Haffner het behebt C lb. und XX lb. gebürt III lb.	3	—	—
1220	Denne Peter von Studi ^{b)} het behebt LXXXX lb. gebürt II lb. und V ß	2	5	—
1221	Denne Sant Niclaws	—	—	—
1222	Denne Spitzer het behebt V lb. geburt II lb. ß	—	2	6
1223	Denne Gnügi	—	—	—
1224	71. Denne Bertschi Kessispies het behebt L lb. gebürt I lb. V ß	1	5	—
1225	Denne Ülli Fürer und sin swiger hend behebt XXX lb. gebürt XV ß	—	15	—
1226	Denne Jenni Tischmacher het behebt LX lb. gebürt XXX ß	—	30	—
1227	Denne Ffloretez husfröw von Núwenburg	—	—	—
1228	Denne Wernli Manschella het behebt VIII lb. gebürt XX lb. ²⁾	20	—	—
1229	Denne Ülli Graff IX ß	—	9	—
1230	Denne Hans von Zovingen het behebt X lb. gebürt V ß	—	5	—
1231	72. Denne Retz Segenser het behebt XL lb. gebürt I lb.	1	—	—
1232	Denne Hans Blatker het behebt I lb. gebürt III lb. und XV ß	3	15	—
1233	Denne Cristan Wagner het behebt LXXX lb. gebürt II lb.	2	—	—
1234	Denne Hensli Súi het behebt C lb. XX lb. gebürt III lb.	3	—	—
1235	Denne Heini Rattenkoph het behebt XX lb. gebürt X ß	—	10	—
Summa		2887	18	6

¹⁾ Am Rand links: ein man bis scriptum. ²⁾ R. Ha. d.: dt. V lb. item V lb.

^{a)} U. 393. Claus Blatter. ^{b)} U. 393. Peter Studer.

Nr.	Übertrag	lb.	ß	d.
	2887	18	6	
1236	Denne Hensli von Wile het behebt L lb. gebürt I lb. V ß	1	5	—
1237	Denne Hensli Wanner het behebt C lb. gebürt II $\frac{1}{4}$ lb.	2	10	—
1238	Denne Cũno ab Polen het behebt XII lb. gebürt VI ß	—	6	—
1239	Denne Jenni Stúcheller	—	—	—
1240	73. Denne Rũff zem Brunnen het behebt VI ^c lb. gebürt XV lb.	15	—	—
1241	Denne Heini Banwartz het behebt C lb. [gebürt] XX lb. [II $\frac{1}{4}$ lb.] gebürt III lb. ¹⁾	3	—	—
1242	Denne Luthtzi ^{a)} Zibellen het behebt XXX lb. gebürt XV ß	—	15	—
1243	Denne Ũlrich ²⁾ von Affolteron het behebt C lb. gebürt II $\frac{1}{4}$ lb. ³⁾	2	10	—
1244	Denne Jegcli Murer het behebt II ^c lb. geburt V lb.	5	—	—
1245	Denne Hensli Hugis het behebt C lb. gebürt II $\frac{1}{4}$ lb. ⁴⁾	2	10	—
1246	Denne Ũlli Schaffer het behebt VI lb. gebürt III ß	—	3	—
1247	74. Denne Schengk het behebt X lb. geburt V ß	—	5	—
1248	Denne Heini Gylo het behebt VI lb. geburt III ß	—	3	—
1249	Denne Hensli Mũnch sin knecht het behebt LX lb. gebürt XXX ß	—	30	—
	(<i>Am Fuss der Seite</i>) Summa C lb. XLIX lb. XVI ß VI d			
75. An der Núwengassen schattenhalb ab.				
1250	Des ersten [Jaggi] Rũfli ⁵⁾ Schũmacher und Hensli sin brũder hend behebt XL lb. gebürt I lb.	1	—	—
1251	Denne Peter Rũschli	—	—	—
1252	Denne Jenni Dorfman het behebt XL lb. gebürt I lb.	1	—	—
1253	Denne Tũler het [behebt] gelopt V ß	—	5	—
Summa		2925	—	6

¹⁾ XX lb. gebürt III lb. Ha. ²⁾ Ũlrich ũbergeschrieben. ³⁾ R. Ha. d.: dt. II lb. V ß.

⁴⁾ R. Ha.: dt. II lb. ⁵⁾ Rũfli ũbergeschrieben,

^{a)} U. 395 Ludschi Zũbellen; derselbe 394: Ludwig Z.

Nr.		lb.	ß	d.
	Übertrag	2925	—	6
1254	Denne Heintzi Dorfman het behebt XL lb. gebürt I lb.	1	—	—
1255	Denne Heini Ysenli het behebt X lb. gebürt V ß	—	5	—
1256	Denne Hensli Zimmerman het behebt XX lb. und III lb. gebürt XII ß	—	12	—
1257	Denne Tchuggina	—	—	—
1258	76. Denne Buchbletz ^{a)} het behebt XL lb. gebürt I lb.	1	—	—
1259	Denne Ülli ¹⁾ Krieg der zimmerman het gelopt V ß	—	5	—
1260	Denne Heini Lenman het behebt XXX lb. gebürt XV ß	—	15	—
1261	Denne Gred von Basel	—	—	—
1262	Denne Hensli Gerwer	—	—	—
1263	Denne Anna Merbotten	—	—	—
1264	Denne Ita von Burgdorff	—	—	—
1265	Denne Gred Mettenbergina het behebt XX lb. ge- bürt X ß	—	10	—
1266	Denne Ülli von Ffriburghus het gelopt V ß	—	5	—
1267	77. Denne Peter Lerthz	—	—	—
1268	Denne Peter Soder het behebt X lb. gebürt V ß	—	5	—
1269	Denne Bürgkelli Kessler ^{b)} het behebt XX lb. und VIII lb. gebürt XIII ß ²⁾	—	14	—
1270	Denne Ülli von Liestal V ß	—	5	—
1271	Denne Nicli Thumo het behebt LX lb. gebürt XXX ß	—	30	—
1272	Denne Cüntz Zolko het gelopt II ß	—	2	—
1273	Denne Fúrerra het behebt XX lb. gebürt X ß	—	10	—
1274	Denne Jôrio Ffúrer het behebt XX lb. gebürt X ß	—	10	—
1275	Denne Heini Dornegger	—	—	—
1276	78. Denne Ülli vom Mos het behebt LX lb. und III lb. gebürt XXX ß und II ß	—	32	—
1277	Denne Ülli Phirter het behebt XII lb. gebürt VI ß	—	6	—
1278	Denne Heintzi Blarris het behebt X lb. gebürt V ß	—	5	—
1279	Denne Lapo het behebt III lb. gebürt II ß	—	2	—
1280	Denne Hensli Dorfman het behebt C lb. gebürt III lb.	2	10	—
Summa		2938	3	6

¹⁾ Ülli übergeschrieben. ²⁾ R. Ha. d.: dt. VII ß.

^{a)} U. 403. Peter Buchbletz. ^{b)} U. 405. Br. Kosseller.

Nr.		Übertrag	lb.	ß	d.
		2938	3	6	
1281	Denne Hensli Frisching het behebt VII lb. gebürt III ß	—	3	—	
1282	Denne Cristan Tettinger het behebt LXX lb. gebürt XXX ß und V ß	—	35	—	
1283	Denne Schurphina II ß	—	3	—	
	(Am Fuss der Seite: Summa XVII lb. VI ß)				
	79. An der Nüwengassen sunnenthalb ab.				
1284	Des ersten Hans von Bremgarten	—	—	—	
1285	Denne Bömer	—	—	—	
1286	Denne Zissina het behebt XX lb. gebürt X ß	—	10	—	
1287	Denne Erhard Riser	—	—	—	
1288	Denne Elsa des úbel gehörenden Henslis wip het behebt X lb. geburt V ß	—	5	—	
1289	Denne Claws Herrtzog het gelopt V ß	—	5	—	
1290	Denne Cristan Karren	—	—	—	
1291	80. Denne Cüntzi Helwert het behebt L lb. gebürt I lb. V ß	1	5	—	
1292	Denne Rüff Gerhartz het behebt XX lb. und III lb. gebürt XII ß	—	12	—	
1293	Denne Heini Jordans ^{a)} het behebt LXX gebürt XXX ß und V ß	—	35	—	
1294	Denne Hoffstetlerra het behebt et juravit XXVI lb. gebürt XIII ß ¹⁾	—	13	—	
1295	Denne Rüff im Hoff het behebt X lb. gebürt V ß	—	5	—	
1296	Denne Nicli Schero ^{a)} het gewert V lb., als er nit behebt hatte und aber sidmals funden ist. Des ist worden dien botten, die in funden hant I lb. d. ²⁾	5	—	—	
1297	Denne der guldin smid	—	—	—	
1298	Denne Jaggi Höri het behebt X lb. gebürt V ß	—	5	—	
1299	Denne Ülli der Kinden het behebt LXXX lb. ge- bürt II lb.	2	—	—	
		Summa	2952	19	6

¹⁾ het — XIII ß, Ha. ²⁾ het — I lb. d.: Ha.

^{a)} U. 413 Heini Jordi. ^{b)} U. 413. Nicli Scherer dictus Tanper.

Nr.	Übertrag	lb.	ß	d.
	2952	19	6	
1300	81. Denne Cüntzi Scheidimacher promisit dare V ß ¹⁾	—	5	—
1301	Denne Hans Barfûs het behebt [VIII] X lb. gebürt [III ß] V ß ²⁾	—	5	—
1302	Denne Hensli Zögis het behebt XX lb. gebürt X ß	—	10	—
1303	Denne Hensli Runtingers het behebt III lb. ge- bürt II ß	—	2	—
1304	Denne Grissenner het behebt XX lb. gebürt X ß	—	10	—
1305	Denne Hans Tötzenberg het behebt VI lb. gebürt III ß	—	3	—
1306	Denne Cüntz von Buchs het behebt XXX lb. ge- bürt XV ß	—	15	—
1307	Denne Peter Runtiger [II ß]	—	—	—
1308	82. Denne Ülli Kephenbach	—	—	—
1309	Denne Hans Phäwo dt V ß ³⁾	—	5	—
1310	Denne Eycherra het behebt C lb. gebürt II $\frac{1}{2}$ lb.	2	10	—
1311	Denne Bertschi Baber het behebt X lb. gebürt V ß	—	5	—
1312	Denne Hensli Spieglenberg	—	—	—
1313	Denne Heinrich Vasnacht het behebt XX lb. ge- bürt X ß	—	10	—
1314	Denne Heini Rotkrütli het behebt VI lb. gebürt III ß.	—	3	—
1315	Denne Trübo	—	—	—
1316	83. Denne Fies het behebt XX lb. gebürt X ß	—	10	—
1317	Denne geburen Nephli	—	—	—
1318	Denne Hensli Waldenburg het behebt XX lb. gebürt X ß	—	10	—
1319	Denne Anni Sattlers	—	—	—
1320	Denne Marti Lösis ^{a)} het behebt LX lb. gebürt XXX ß ⁴⁾	—	30	—
1321	Denne Ülli Tettinger het behebt XL lb. gebürt I lb.	1	—	—
1322	Denne Strelenberg het behebt XIII lb. gebürt VII ß	—	7	—
1323	Denne Hanas het behebt XX lb. gebürt X ß	—	10	—
Summa		2963	9	6

¹⁾ prosimit V ß Ha. ²⁾ X und V ß Ha. ³⁾ dt. V ß Ha. ⁴⁾ R. Ha. d.: dt. I lb.
^{a)} U. 415 Marti Lösch.

Nr.		lb.	ß	d.
	Übertrag	2963	9	6
1324	84. Denne Rûdi Gafúrher ^{a)} het [behebt] gelopt V ß	—	5	—
1325	Denne Ruff Mangoltz	—	—	—
1326	Denne die Sûtri het behebt XVI lb. gebürt VIII ß	—	8	—
1327	Denne Hensli Dorfman het behebt L lb. und V lb. gebürt I lb. VII½ ß	1	7	6
1328	Denne Hensli Koler het behebt XL gebürt I lb.	1	—	—
1329	Denne Gerwerra het behebt XX lb. und IIII lb. ge- bürt XII ß	—	12	—
1330	Denne Hensli Enderli het behebt X lb. gebürt V ß	—	5	—
1331	85. Denne Ülli Bleger het behebt VI lb. gebürt III ß	—	3	—
1332	Denne Peter Spanger het behebt XX lb. gebürt X ß	—	10	—
1333	Denne Nicli Sumis het behebt C lb. und XL lb. gebürt III½ lb.	3	10	—
	(Am Fuss der Seite) Summa XXV lb. XII ß. VI d.			

**86. An der Colotenmatten gassen
schattenhalb uff**

1334	Des ersten Múscher	—	—	—
1335	Denne Hëntz Beheim het behebt X lb. gebürt V ß	—	5	—
1336	Denne Nicli Zimmerman het behebt LXXXX lb. ge- bürt II lb. V ß	2	5	—
1337	Denne Cûntzman Swend het behebt X lb. gebürt V ß	—	5	—
1338	Denne Hans von Gempennach	—	—	—
1339	Denne Brôchli het behebt XX lb. gebürt X ß	—	10	—
1340	Denne Thûmli het behebt XL lb. gebürt I lb.	1	—	—
1341	Denne Ffridman het behebt XX lb. gebürt X ß	—	10	—
1342	Denne Baldenweg het behebt LX lb. gebürt XXX ß	—	30	—
1343	Denne Ülli Horners het behebt XIII lb. gebürt VII ß	—	7	—
1344	87. Denne Cûntzman Nubels het behebt XL lb. gebürt I lb.	1	—	—
1345	Denne Hensli Hefenlis het behebt X lb. gebürt V ß	—	5	—
	Summa	2979	7	—

^{a)} U. 416. R. ga fúrha.

Nr.		lb.	ß	d.
	Übertrag	2979	7	—
1346	Denne Ougstburger II ß IIII d promisit dare ¹⁾	—	2	4
1347	Denne Spargingo het behebt VI lb. gebürt III ß	—	3	—
1348	Denne Hartmanina	—	—	—
1349	Denne Gersterra	—	—	—
1350	Denne Hensli von Bömgarten het behebt LXX lb. gebürt XXX ß. V ß	—	35	—
1351	Denne der lang Suter het behebt X lb. gebürt V ß	—	5	—
1352	Denne Ülli von Sewil het behebt XVI lb. gebürt VIII ß	—	8	—
1353	88. Denne Ffrechli het behebt X lb. gebürt V ß	—	5	—
1354	Denne Heinrich Halters X ß ²⁾	—	10	—
1355	Denne Ffuchszagel het behebt LXXX lb. gebürt II lb. ³⁾	2	—	—
1356	Denne Nicli Grünis het behebt XL lb. gebürt I lb. (Am Fuss der Seite) Summa XIII lb. V ß IIII d.	1	—	—
89. An der Colotenmatten gassen [schattenhalb ab] sunnenhalb.⁴⁾				
1357	Des ersten Hans Steinbach	—	—	—
1358	Denne Heini Grider het behebt LX lb. gebürt XXX ß	—	30	—
1359	Denne Wernli von Bleigkon het behebt L lb. IIII lb. gebürt I lb. VII ß	1	7	—
1360	Denne Phüntzi het beh(e)bt C lb. gebürt II½ lb. ⁵⁾	2	10	—
1361	Denne Ülli Zögi het behebt L lb. gebürt I lb. und V ß	1	5	—
1362	Denne Hans Sigershuser het behebt LX lb. V lb. gebürt XXX ß und II½ ß	—	32	6
1363	Denne Marti Wagner	—	—	—
1364	90. Denne Ülli Stogker het behebt XXI lb. gebürt VIII ß	—	8	—
1365	Denne Henman Buchbletz	—	—	—
1366	Denne Ülli Kündigo het gelopt V ß	—	5	—
Summa		2994	12	10

¹⁾ II ß — dare Ha. ²⁾ X ß Ha. ³⁾ het — II lb. Ha. ⁴⁾ sunnenhalb Ha. ⁵⁾ R. Ha. d.: dt. XXX ß.

Nr.	Übertrag	lb.	ß	d.
	2994	12	10	
1367	Denne [Ülli] Cüntzi von Kalnach het behebt LXXX lb. gebürt II lb.	2	—	—
1368	Denne Heini Brutloff ^{a)} het behebt XXX lb. gebürt XV ß	—	15	—
1369	Denne Nicli Ffürer het behebt LXXX lb. gebürt II lb.	2	—	—
1370	Denne Cüntz Schilling het behebt II ^c lb. gebürt V lb.	5	—	—
1371	Denne Welte Phanders het behebt LXXX lb. gebürt II lb.	2	—	—
1372	Denne Halbsat het behebt VI lb. gebürt III ß	—	3	—
1373	91. Denne Peter Hubler	—	—	—
1374	Denne Jegli Ffrieso juravit habere VI lb.. gebürt III ß ¹⁾	—	3	—
1375	Denne Jegli Gomen	—	—	—
1376	Denne Lieplichina het behebt X lb. gebürt V ß	—	5	—
1377	Denne Elli Segensers	—	—	—
1378	Denne Schaltenbrand het behebt XXX lb. gebürt XV ß	—	15	—
1379	Denne Rehag het behebt LXX lb. gebürt XXX ß und V ß	—	35	—
1380	Denne Heinrich Wipprechtz het behebt LXX lb. und II lb. gebürt XXX ß. VI ß	—	36	—
1381	92. Denne Hensli Bletzer het L lb. behebt gebürt I lb. V ß	1	5	—
1382	Denne Cüntz Hug het behebt XX lb. gebürt X ß	—	10	—
1383	Denne Entz Gorners ^{b)} het behebt LXXXX lb. gebürt II lb. und V ß	2	5	—
1384	Denne Gylian Hartmans het behebt C lb. und XX lb. gebürt III lb.	3	—	—
1385	Denne Hensli Ützlis het behebt LX lb. gebürt XXX ß ²⁾	—	30	—
1386	Denne Hensli Mattis het behebt X lb. gebürt V ß	—	5	—
1387	Denne Jenni Stogkers het behebt XVI lb. gebürt VIII ß	—	8	—
Summa		3020	7	10

¹⁾ juravit — III ß Ha. ²⁾ R. Ha. d.: dt. I lb. VIII ß VIII d.

a) U. 433. Heini Brutloff von Waltprechtzried. b) U. 435. Entz Cornus.

Nr.	Übertrag	lb.	ß	d.
	3020	7	10	
1388	93. Denne Peter Diesbach ^{a)} het behebt ^c II lb. gebürt III lb. und XV ß	3	15	—
1389	Denne Schlödi	—	—	—
1390	Denne Hensli Offner het behebt X lb. gebürt V ß	—	5	—
1391	Denne Bömhöwer V ß ¹⁾ (Am Fuss der Seite) Summa XXXVIII lb. III ß. VI d.	—	5	—
94. Vor den Bredyerren.				
1392	Des ersten Gred von Entgosten het behebt XIII lb. gebürt VII ß	—	7	—
1393	Denne Nesi Schurmans	—	—	—
1394	Denne Jenni Cûnis het behebt XIII lb. gebürt VII ß	—	7	—
1395	Denne Clêwi Martis het gelopt V ß	—	5	—
1396	Denne Anna Mattina het behebt ^c III lb. gebürt X lb.	10	—	—
1397	Denne Hensli Stargk het behebt L lb. gebürt I lb. V ß ²⁾	1	5	—
1398	Denne Henman Phaff het behebt L lb. gebürt I lb. und V ß	1	5	—
1399	Denne Elsi am Stutz het behebt XX lb. gebürt X ß	—	10	—
1400	95. Denne Brötschina het behebt XVI lb. gebürt VIII ß	—	8	—
1401	Denne Stelli	—	—	—
1402	Denne Mülheimina und ir swester hend behebt ^c II lb. XX lb. gebürt V lb. X ß	5	10	—
1403	Denne Trini Eberschers het behebt VI lb. gebürt III ß	—	3	—
1404	Denne Meisenhirni het behebt LXX lb. gebürt XXX ß. V ß ³⁾	—	35	—
1405	Denne Breitschedel het gelopt II ß	—	2	—
1406	Denne Hensli Scheidenmacher het behebt XVII lb. gebürt VIII ß	—	8	—
1407	96. Denne Ülli Climen het behebt VIII lb. gebürt III ß	—	4	—
Summa		3047	1	10

¹⁾ V ß Ha. ²⁾ het — I lb. V ß Ha. ³⁾ R. Ha. d.: dt. XXXII⁺ ß.

^{a)} U. 436 Peter Diespach von Noflon.

Nr.		lb.	ß	d.
	Übertrag	3047	1	10
1408	Denne swester Gred von Blangkenburg het behebt ^c II lb. gebürt V lb.	5	—	—
1409	Denne Anna von Libenwil het behebt X lb. gebürt V ß	—	5	—
1410	Denne Pontzina het behebt XX lb. und V lb. gebürt XII ^l ß	—	12	6
1411	Denne Nesa von Kullenwile promisit dare V ß ¹⁾	—	5	—
1412	Denne Hüter het behebt L lb. II lb. gebürt I lb. VI ß ²⁾ [gebürt VI lb. ß]	1	6	—
1413	Denne Bugklina het behebt L lb. gebürt I lb. V ß	1	5	—
1414	Denne Ulrich Rüteller het behebt C lb. und LX lb. gebürt III lb.	4	—	—
1415	97. Denne Jôrio Blebielger het behebt X lb. gebürt V ß	—	5	—
1416	Denne Hensli Burgers het behebt LXX lb. gebürt XXX ß. V ß	—	35	—
1417	Denne Rûdi Mennisperg het behebt XIII lb. gebürt VII ß	—	7	—
1418	Denne Katherina von Vogelshalten het behebt L lb. und III lb. gebürt I lb. VII ß	1	7	—
1419	Denne Rûdi Struben het behebt [VIII] X lb. gebürt [III] V ß	—	5	—
1420	Denne Hagli	—	—	—
1421	Denne Buri Tischmacher het behebt LXXX lb. gebürt II lb.	2	—	—
	(Am Fuss der Seite) Summa XXXIX lb. IX ß. VI d.			
	98. (Am Fuss) Summa dis bûchs mit enandern ist ^M III lb. XVI lb. VII ß. X d.			
Summa		3065	14	4

¹⁾ Der ganze Posten Ha. ²⁾ VI ß Ha.

Pergamentumschlag.

Vorderer Deckel.

Äussere Seite:

Gisenstein.

Metzgeren ¹⁾
. Nielaus . von Gisensteins . vierteil .
 1389 ¹⁾

Tell ¹⁾

Innere Seite:

Meritgassa sunnenhalb ab I
 Am Stalden schattenhalb ab und vorm tor uss XV
 Am Stalden sunnenhalb von der brúgg hin uff XXI
 Hormossgassa sunnenhalbe uff XXXII
 Hormosgassa schattenhalb abe XLVI

Hinterer Deckel.

Äussere Seite:

.. In Nielaus von Gisensteins des jungern vierteil
die telle in der stat . vieng an ze mittem ðg-
sten . . anno dñi M̄ . CCC . LXXX nono . .

¹⁾ moderne Schrift.

Nr.		lb.	ß	d.
1.	anno. LXXX. ^{mo} nono.			
	In Niclaus von Gisensteins vierteil des jungern die telle in der stat als iegklich persone sin güt behebt hat als hie nach stat und von iegklichem phunde ze telle geben sol VI d.			
	Des ersten an der meritgassen sunnenthalt hin abe			
1422	Des ersten Niclaus von Gisenstein der jung hat behebt fünfhundert phunt dz gebürt XII lib. II ß	12	10	—
1423	Denne Jōist ^{a)} hat behebt nún hundert phunt dz gebürt XX lib. II lib. X ß	22	10	—
1424	Denne Niclaus Kesli hat behebt et juravit XV ^{c)} lb.. gebürt XXXVII ^l lb. ¹⁾	37	10	—
1425	Denne Angnesa Schillingina, Keslis eliche fröwe, het behebt für sich alleine ir güt M lb.. gebürt XXV lb.	25	—	—
1426	Denne Rūff Seburger, genempt Velwalt, hat behebt vier hundert phunt das gebürt X lib.	10	—	—
1427	2. Denne Hōftnagel hat behebt fünfhundert phunt núnzig phunt das gebürt XIII lib. XV ß	14	15	—
1428	Denne Wernher Múntzer hat behebt fünf thusung phunt das gebürt C lib. XXV lib.	125	—	—
1429	Denne Rūdi sin knecht hat behebt LXXX lib. das gebürt II lib.	2	—	—
1430	Denne Jacgi sin knecht hat behebt XX lib. das gebürt X ß	—	10	—
1431	Denne Jecgli uff dem hus hat behebt XII lib. das gebürt VI ß	—	6	—
1432	3. Denne Jacgi von Schúpphon hat behebt XL lib. dz geburt I lib.	1	—	—
1433	Denne Heini im Egraben hat behebt XXII lib. das gebürt XI ß	—	11	—
Summa		251	12	—

¹⁾ R. Ha. d.: dt. XV lb.

^{a)} U. 117 Rūff Jōist.

Nr.	Übertrag	lb.	ß	d.
		251	12	—
1434	Denne Egidie von Swartzenburg hat behebt drú thusung und vierhundert phunt das gebürt LXXXV lib.	85	—	—
1435	Denne Peter Rieder schultheiss ze Thuno hat behebt et juravit XVI lb. gebürt XL lb. ¹⁾	40	—	—
1436	Denne Cüntzi Teitinger hat behebt XL lib. das gebürt I lib.	1	—	—
1437	Denne Lúlfogel hat behebt C lib. XX lib. das gebürt III lib.	3	—	—
1438	Denne Peter Wulsleger hat behebt XLIII lib. dz gebürt I lb. II ß	1	2	—
1439	4. Denne Niclaus Uttinger hat behebt acht hundert phunt das gebürt XX lib. [dt. XI lb. XVII ß]	20	—	—
1440	Denne Ůlrich Saltzman hat behebt drithalb hundert phunt dz geburt VI lib. V ß [dedit XVI ß]	6	5	—
1441	Denne Chüno Saltzman sin sun hat behebt nún hundert phunt XX lib. das gebürt XX lib. III lib. [dedit XVII lb.]	23	—	—
1442	Denne Hensli Phanner hat behebt sechshundert phunt dz gebürt XV lib.	15	—	—
1443	Denn het Phanner behebt für Thúrings Krenztzingers seligen kint CC lb. LXXX lb., dz gebürt VII lb.	7	—	—
1444	Denne Ůlrich von Gisenstein der jung hat behebt vier hundert phunt XXX lib. dz gebürt X lib. XV ß	10	15	—
1445	5. Denne Peter Judi ^{a)} hat behebt C lib. und XL lib. dz gebürt III lib. X ß	3	10	—
1446	Denne Hensli Wishan hat behebt CC lib. LXXXX lib. dz gebürt VII lib. V ß	7	5	—
1447	Denne Nicli Lisser hat behebt fúnfhundert phunt und L phunt dz gebürt XIII lib. XV ß	13	15	—
1448	Denne Ůlli Grafo hat behebt vier hundert phunt dz gebürt X lib.	10	—	—
Summa		498	4	—

¹⁾ R. Ha. d.: dt. XL lb. dt. per Grafenriet.

^{a)} U, 118 Peter Judi der metzger.

Nr.	Übertrag	lb.	ß	d.
		498	4	—
1449	Denne Peter Buwli hat behebt sechs thusung phunt und fünfthalb hundert phunt dz gebürt C lib. LXI lib. V ß [dt. XI lb. V ß item L lb.]	161	5	—
1450	6. Denne Ülli Kutler hat behebt XXX lib. dz gebürt XV ß	—	15	—
1451	Denne sin ewirtin hat behebt Lieplichen ir swester güt, wand si ire dz ze einer lidigen gabe gegeben hat, nemlich für LXXX lib. dz geburt II lib.	2	—	—
1452	Denne Heinrich von Ostermündingen hat behebt fünfzechenhundert phunt gebürt XXX lib. VII½ lib. [dt. XXXV lb.]	37	10	—
1453	7. Denne Burgkartina die phistri hat behebt	—	—	—
1454	Denne Rüfli Kutler hat behebt C lib. LX lib. das gebürt IIII lib.	4	—	—
1455	Denne Wernli Mûs der kürsenner hat behebt LXXXX lib. dz gebürt II lib. V ß	2	5	—
1456	Denne Rüffli Rieders hat behebt CC lib. L lib. dz gebürt VI lib. V ß	6	5	—
1457	Denne Rüff zem Brünnen hat behebt vierhundert phunt dz gebürt X lib.	10	—	—
1458	8. Denne Rinderli ^{a)} hat behebt CC lib. dz gebürt V lib.	5	—	—
1459	Denne Peters Rieders ^{b)} seligen efröw hat behebt fünf hundert phunt gebürt XII½ lib.	12	10	—
1460	Denne Ülli Tentenberg ^{c)} hat behebt CC lib. das gebürt V lib.	5	—	—
1461	Denne die alt von Mentzenwile hat behebt LXX lib. gebürt I lib. XV ß	1	15	—
1462	Denne Anna Cuggispergina hat behebt XL lib. das gebürt I lib.	1	—	—
1463	9. Denne Peter von Mentzenwile hat behebt CC lib. und XXX lib. das gebürt V lib. XV ß	5	15	—
Summa		753	4	—

a) U. 120, Johans Rinderli. b) U. 120, Peter Rieder selig der metzger. c) U. 121 Ülli Rieder von Tentenberg.

Nr.	Übertrag	lb.	ß	d.
	753	4	—	
1464	Denne Kalchenegge ^{a)} hat behebt L lib. das gebürt I lib. V ß	1	5	—
1465	Denne Anna Schriberra hat behebt LXXX lib. das gebürt II lib.	2	—	—
1466	Denne Treijer ^{b)} der schûmacher hat behebt CCC lib. und XL lib. das gebürt VIII lib. X ß [dt. III lb.]	8	10	—
1467	Denne Peter Sûmenswalt hat behebt sibenhundert phunt und XX lib. dz gebürt XVIII lib.	18	—	—
1468	10. Denne Henman Kûbler der karrer hat behebt L lib. das gebürt I lib. V ß	1	5	—
1469	Denne Chûntz Mûller von Rûderswil hat behebt X lib. dz gebürt V ß	—	5	—
1470	Denne Jenni im Wile ^{c)} hat behebt vierhundert phunt und L lib. dz gebürt XI lib. V ß	11	5	—
1471	Denne Peter von Swandon sin swer hat behebt C lib. dz geburt II lib. X ß	2	10	—
1472	Denne Burgkart an der hofstat hat behebt C lib. L lib. dz gebürt III lib. XV ß	3	15	—
1473	11. Denne Cûntz Roto der schûmacher hat behebt C lib. dz gebürt II lib. X ß	2	10	—
1474	Denne Hensli von Sewil hat behebt LXX lib. dz gebürt I lib. XV ß, item als er an Wipprecht ze sprechenne hat des gûtes hat er nit behebt	1	15	—
1475	Denne Peter Merchlinger hat behebt C lib. XXX lib. dz gebürt III lib. V ß	3	5	—
1476	Denne Elsa im Heingarten hat behebt LXX lib. dz gebürt I lib. XV ß [dt. XXXIII ß]	1	15	—
1477	Denne Cûntz Lenman hat behebt XXXII lib. dz gebürt XVI ß	—	16	—
1478	12. Denne Katherin Tannerra hat behebt L lib. dz gebürt I lib. V ß	1	5	—
Summa		813	5	—

^{a)} am Rand: mortuus.

^{a)} U. 121. Ulli von Kalchenegg. ^{b)} U. 121. Johans Trejer. ^{c)} U. 122. Jenni im Wile der gerwer.

Nr.	Übertrag	lb.	ß	d.
	Übertrag	813	5	—
1479	Denne Ülli Marderberg hat behebt LXXX lib. das gebürt II lib.	2	—	—
1480	Denne Hans zum Stein hat behebt XXV lib. das gebürt XII ß. VI d.	—	12	6
1481	Denne Jenni Golggi hat behebt X lib. gebürt V ß	—	5	—
1482	Denne Jacgi Hechler hat behebt XX lib. das gebürt X ß	—	10	—
1483	13. ¹⁾ Denne Nicli Haselnus ^{a)} hat behebt C lib. X lib. dz gebürt II lib. XV ß	2	15	—
1484	Denne Hensli Swander hat behebt CC lib. LXXX lib. dz gebürt VII lib.	7	—	—
1485	Denne Sterro ^{b)} der gerwer hat behebt C lib. XX lib. dz gebürt III lib.	3	—	—
1486	Denne Herman Witko hat behebt XVI lib. dz gebürt VIII ß	—	8	—
1487	Denne Hentz Spengler hat behebt XXXII lib. gebürt XVI ß	—	16	—
1488	Denne Jenni Grübschi hat behebt LX lib. gebürt I lib. X ß [dt. XII ß item VIII ß]	1	10	—
Seite 14 leer.				
15. An dem stalden schattenhalb hin abe und vor dem tor usse.				
1489	Primo Juchlina hat behebt XL lib. dz geburt I lib.	1	—	—
1490	Denne Ülli Kriecho hat behebt CC lib. und XL lib. dz gebürt VI lib.	6	—	—
1491	Denne Jenni Scherer hat behebt XX lib. gebürt X ß	—	10	—
1492	Denne Löbi ^{c)} hat behebt C lib. gebürt II lib. X ß	2	10	—
1493	Denne Cristan Wegger hat behebt vierhundert phunt und LX lib. dz gebürt XI lib. X ß	11	10	—
1494	16. Denne Heini Blatter hat behebt vierhundert phunt das gebürt X lib.	10	—	—
Summa		863	11	6

¹⁾ R.: Mortuus.

^{a)} U. 126. N. Haselnus im alten spital. ^{b)} U. 126. Johans Sterro. ^{c)} U. 184 Clewi Löbi.

Nr.	Übertrag	lb.	ß	d.
		863	11	6
1495	Denne Hensli von Matstetten ^{a)} hat behebt C lib. das gebürt II lib. X ß	2	10	—
1496	Denne Peter Lewer hat behebt fünfhundert phunt und X lib. das gebürt XII lib. XV ß	12	15	—
1497	Denne Legkhafen hat behebt XII lib. gebürt VI ß [dt. III ß]	—	6	—
1498	Denne Peter Kistler hat behebt zweihundert phunt und L lib. gebürt VI lib. V ß	6	5	—
1499	17. Denne Ülli Lütis hat behebt, er und Hensli sin brüder und Clara sin swester fünfthalb hundert lib. gebürt XI lib. V ß	11	5	—
1500	Denne Heinrich Hüniger hat behebt sechshundert phunt dz gebürt XV lib. [dt. XII lb.]	15	—	—
1501	Denne Peter Swebli und sin mäter hant behebt nún hundert phunt das gebürt XXII lib. X ß. Item hat er behebt als ime sidmals worden ist von der Spillerron wegen L lb. gebürt I lb. V ß	22	10	—
		1	5	—
1502	Denne Heini Buman hat behebt C lib. dz gebürt II lib. X ß	2	10	—
1503	Denne Thomattina ^{b)} sin swiger hat behebt LXXX lib. dz gebürt II lib.	2	—	—
1504	18. Denne Schaller ^{c)} hat behebt CC lib. dz gebürt V lib.	5	—	—
1505	Denne Genhart ^{d)} hat behebt CCC lib. LXXX lib. das gebürt IX lib. X ß .	9	10	—
1506	Denne Hõitschi hat behebt CCC lib. und L lib. dz gebürt VIII lib. XV ß	8	15	—
1507	Denne Buri Hundisen ^{e)} hat behebt C lib. und X lib. dz gebürt II lib. XV ß	2	15	—
1508	Denne Hensli Bilgri hat behebt CC lib. XX lib. gebürt V lib. X ß	5	10	—
1509	19. Denne Claus an der brüg ^{f)} hat behebt CCC lib. L lib. gebürt VIII lib. XV ß	8	15	—
Summa		980	2	6

^{a)} U. 183 Jo. von Matstetten der schûmacher. ^{b)} U. 178 Margaretha Thomattina.
^{c)} U. 178 Johans Schaller. ^{d)} U. 177 Johans Genhart. ^{e)} U. 177 Buri von Bõngarten
dictus Hundisen. ^{f)} U. 177. Claus Zimmermans von Ifwile.

Nr.	Übertrag	lb.	ß	d.
	980	2	6	
1510	Denne Peter Hubler hat behebt XLII lib. gebürt I lib. I ß	1	1	—
1511	Denne Hensli Gasler hat behebt X lib. gebürt V ß	—	5	—
1512	Denne herr Rüff Müntzer, cappelan zen siechen, hat behebt XLV lib. geburt I lib. II ß. VI d	1	2	6
Seite 20 leer.				
21. An dem Stalden sunnenthalt von der brüg hin wider uff				
1513	Primo Hensli Scherer hat behebt LXXX lib. gebürt II lib.	2	—	—
1514	Denne Hensli Spreng hat bebebt LXXX lib. geburrent II lib.	2	—	—
1515	Denne Jagbergina und ir tochteren hat behebt C lib. XXII lib. gebürt III lib. I ß	3	1	—
1516	Denne Rûdi von Basel hat behebt X lib. gebürt V ß	—	5	—
1517	Denne Peter Hüber ^{a)} hat behebt C lib. gebürt II lib. X ß	2	10	—
1518	Denne Heini von Erolswile hat behebt CC lib. L lib. gebürt VI lib. V ß	6	5	—
1519	22. Denne herr Heinrich der Murer lüppriester ze Hündelwanch hat behebt C lib. gebürt II½ lib.	2	10	—
1520	Denne Hensli Tunteller hat behebt	—	—	—
1521	Denne Jenni Heinrich genempt Haldi hat behebt vierhundert phunt dz gebürt X lib. phunt [dt. III lb.]	10	—	—
1522	Denne Hans Torman der phister hat behebt anderhalb hundert phunt, dz gebürt IIII lib. minder II½ ß	3	17	6
1523	Denne Rüff Zengger hat behebt CCC lib. XXX lib. das gebürt VIII lib. V ß	8	5	—
1524	Denne Nesa von Erlach, Rüff Zenggers ewirtin, het behebt et juravit LXXXI lb. gebürt II lb. VI d. ¹⁾	2	—	6
Summa		1025	5	—

¹⁾ Der ganze Posten Ha.

^{a)} U. 168 Peter von Huntamüli dictus Hüber.

Nr.	Übertrag	lb.	ß	d.
	1025	5	—	
1525	23. Denne Nicli Negelli der smit hat behebt vierhundert phunt und fünftzig phunt dz gebürt XI lib. V ß	11	5	—
1526	Denne Peter Tanner der schûmacher hat behebt C lib. das gebürt II½ lib. [dt. II lb. IX ß]	2	10	—
1527	Denne Heini von Matstetten und sin mûter hant behebt CC lib. X lib. dz gebürt V lib. V ß	5	5	—
1528	Denne Hans Fogler hat behebt XXII lib. dz gebürt XI ß	—	11	—
1529	Denne Rûff Ringgo hat behebt CCC guldin XL guldin dz gebürt IX lib.	8	10	—
1530	24. Denne Hensli Niemerselig hat behebt CC lib. dz gebürt V lib. [dt. III½ lb.]	5	—	—
1531	Denne Schriber der karrer hat behebt XX lib. dz gebürt X ß	—	10	—
1532	Denne Hensli Baldenweg hat behebt XXX lib. dz gebürt XV ß	—	15	—
1533	Denne Scherlerra und Jenni Sager ir eman hant behebt C lib. dz gebürt II½ lib. [dd. I lib. IX ß]	2	10	—
1534	Denne Heini Sweif hat behebt XLVI lib. dz gebürt I lib. III ß	1	3	—
1535	25. Denne Bessermanli hat behebt X lib. gebürt V ß	—	5	—
1536	Denne Peter Baldenweg der rebman hat behebt C lib. LXIII lib. dz gebürt III lib. II ß	4	2	—
1537	Denne die von Bõngarten sin gehus hat behebt XL lib. dz gebürt I lib.	1	—	—
1538	Denne Nicli Snider hat behebt L lib. dz gebürt I lib. V ß.	1	5	—
1539	Denne Ûlli Rûtiman hat behebt XXV lib. dz gebürt XII ß. VI d.	—	12	6
1540	Denne Greda Snewlis hat behebt X lib. gebürt V ß	—	5	—
1541	26. Denne Jenni Minner hat behebt X lib. dz gebürt V ß	—	5	—
1542	Denne Cûntz Hûninger hat behebt X lib. gebürt V ß	—	5	—
1543	Denne Cûntz Bûcher der snider hat behebt C lib. dz gebürt II½ lib. [gab XXX ß]	2	10	—
Summa		1073	13	6

Nr.	Übertrag	lb.	ß	d.
	1073	13	6	
1544	Denne Cristan Jöist hat behebt X lib. gebürt V ß	—	5	—
1545	Denne Hans von Sedorf der wagner hat behebt C lib. L lib. dz gebürt III lib. XV ß [gab II½ lb.]	3	15	—
1546	27. Denne Ülli Slüchter ^{a)} hat behebt C lib. X lib. dz gebürt II lib. XV ß	2	15	—
1547	Denne die von Buchse hat behebt CC lib. LXXXX lib. dz gebürt VII lib. V ß	7	5	—
1548	Denne Ulrich Escher von Lutzern, Todinon man, hat behebt vierhundert und X guldin, dz gebürt X lib. V ß	10	5	—
1549	Denne Buri Mörsparg und sin swiger hant be- hebt LX lib. das gebürt I lib. X ß	1	10	—
1550	Denne Hensli Hutti hat behebt C lib. gebürt II½ lib.	2	10	—
1551	Denne Hensli Tisli hat behebt XII lib. geburt VI ß	—	6	—
1552	28. Denne Peter Schafner hat behebt XXIII lib. das gebürt X ß. XVIII d.	—	10	18
1553	Denne Ritschi hat behebt X lib. gebürt V ß	—	5	—
1554	Denne herr Cristan ^{b)} zem nidren spittal hat behebt CC lib. XX lib. dz gebürt V lib. X ß	5	10	—
1555	Denne Georii von Ried hat behebt XL lib. ge- bürt I lib.	1	—	—
1556	Denne Ibachina und ir sun hant behebt LX lib. dz gebürt I lib. X ß	1	10	—
1557	29. Denne die von Wittikofen ^{c)} hat behebt C lib. XXXI lib. gebürt III lib. V½ ß	3	5	6
1558	Denne Peter Geisman ^{d)} hat behebt C lib. LX lib. dz gebürt III lib.	4	—	—
1559	Denne Nicli von Wattenwil hat behebt CC lib. XX lib. dz gebürt V lib. X ß [dt. V lb.]	5	10	—
1560	Denne Claus Egerder der steinbrüchel hat behebt CC lib. dz gebürt V lib.	5	—	—
Summa		1128	16	6

^{a)} U. 162. Ülli Slüchter der binder. ^{b)} U. 162 herr Cristan der phaff. ^{c)} U. 161 Elsa von Witikoven. ^{d)} U. 161. Peter ab Geisman.

Nr.	Übertrag	lb.	ß	d.
	1128	16	6	
1561	Denne Claus Marderberg hat behebt LV lib. dz gebürt I lib. VII½ ß	1	7	6
1562	30. Denne Peter Lúti ^{a)} hat behebt XLIII lib. das gebürt I lib. II ß	1	2	—
1563	Denne Henman Schnider, siner tochter man, hat behebt L lib. dz gebürt I lib. V ß	1	5	—
1564	Denne Peter Siber hat behebt XII lib. gebürt VI ß	—	6	—
1565	Denne Cüntz Blümo hat behebt LXX lib. und hat die sliffen halb vertellet dz gebürt I lib. XV ß	1	15	—
(Seite 31 leer.)				
32. An der Hormansgassen sunnenthalt hin uff.				
1566	Des ersten Peter Lamli ^{b)} hat behebt C lib. LXXX lib. dz gebürt III½ lb.	4	10	—
1567	Denne Peter Tegerscher ^{c)} hat behebt LII lib. dz gebürt I lib. VI ß	1	6	—
1568	Denne Widmer ^{d)} hat behebt LX lib. dz gebürt I lib. X ß	1	10	—
1569	Denne Buri Frisching hat behebt XXX lib. gebürt XV ß	—	15	—
1570	Denne der alt Brogli ^{e)} hat behebt LXXX lib. dz gebürt II lib.	2	—	—
1571	33. Denne sin sun hat behebt XX lib. gebürt X ß	—	10	—
1572	Denne Cüntz Frisching ^{f)} hat behebt CCC lib. XXXIII lib. dz gebürt VIII lib. VI½ ß [dt. VI lb. XIII ß]	8	6	6
1573	Denne Ita Úbeltans hat behebt XII lib. gebürt VI ß	—	6	—
1574	Denne Ita von Burgenstein hat behebt	—	—	—
1575	Denne Anna von Vilingen hat behebt X lib. dz gebürt V ß	—	5	—
Summa		1154	—	6

a) U. 161. Peter Lúti von Regkenhusen. b) U. 154. Peter Lampli von Diespach.
c) U. 154. Peter Thegescher der weber. d) U. 154 Jenni Widmer. e) U. 153. Rűf Brogli.
f) U. 153 Cüntz Frisching der müller.

Nr.		lb.	ß	d.
	Übertrag	1154	—	6
1576	34. Denne Peter Emminger hat behebt XL lib. das gebürt I lib.	1	—	—
1577	Denne Heini Grencher hat behebt X lib. gebürt V ß	—	5	—
1578	Denne Tützenbergina hat behebt XXX lib. dz ge- bürt XV ß [dt. VII ß]	—	15	—
1579	Denne Jenni Vetz hat behebt	—	—	—
1580	Denne hinder sich sin sun hat behebt XXXII lib. dz gebürt XVI ß	—	16	—
1581	35. Denne Schützo ^{a)} hat behebt LIII lib. dz geburt I lib. VII ß	1	7	—
1582	Denne Heini Zimmerman ^{b)} hat behebt XLV lib. dz gebürt I lib. II½ ß	1	2	6
1583	Denne Rûdi Lûmmel hat behebt XXXI lib. dz ge- bürt XV ß. VI d.	—	15	6
1584	Denne Nicli Tanner hat behebt XL lib. das ge- bürt I lib.	1	—	—
1585	Denne Hensli von Richenwilr hat behebt C lib. das gebürt II½ lib.	2	10	—
1586	36. Denne Hensli von Sineringen hat behebt X lib. dz gebürt V ß	—	5	—
1587	Denne Agta die Kertzerra hat behebt C lib. L lib. dz gebürt III lib. XV ß	3	15	—
1588	Denne Herrscher der schnider hat behebt XVI lib. dz gebürt VIII ß	—	8	—
1589	Denne Peter Knôr hat behebt C lib. dz geburt II½ lib.	2	10	—
1590	Denne Heini Switzgebel hat behebt L lib. das ge- bürt I lib. V ß	1	5	—
1591	Denne Ûlli Müller hat behebt XL lib. dz geburt I lib.	1	—	—
1592	37. Denne Netzspirina hat behebt XX lib. das ge- bürt X ß	—	10	—
1593	Denne Cûntz Bregentz hat behebt LX lib. dz ge- bürt I lib. X ß	1	10	—
Summa		1174	14	6

a) U. 152. P. Schützo. b) U. 152. Heini Juntou der zimmerman.

Nr.	Übertrag	lb.	ß	d.
	1174	14	6	
1594	Denne Cüntz Fúrlöff hat behebt C lib. das gebürt II lib. X ß	2	10	—
1595	Denne Rűfli Entzen hat behebt XXX lib. dz gebürt XV ß	—	15	—
1596	Denne Űlli Vechinger hat behebt C lib. X lib. dz gebürt II lib. XV ß	2	15	—
1597	38. Denne Hensli Ranft ^{a)} hat behebt C lib. LX lib. das gebürt III lib.	4	—	—
1598	Denne Lutschi Zűrchers hat behebt XII lib. das gebürt VI ß	—	6	—
1599	Denne Gredi Boners hat behebt C lib. LX lib. das gebürt III lib.	4	—	—
1600	Denne Hensli von Bűrron der weber hat behebt LXX lib. dz geburt I lb. XV ß	1	15	—
1601	Denne die zwo swestren Hűningerrin hant behebt C lib. dz gebürt II½ lib.	2	10	—
1602	39. Denne Anna Kilchbergs hat behebt XXX lib. dz gebürt XV ß	—	15	—
1603	Denne Heimberg ^{b)} der phister hat behebt CCC lib. dz gebürt VII lib. X ß	7	10	—
1604	Denne Cristan sin knecht het behebt XL lb. gebürt I lb.	1	—	—
1605	Denne Fűsser ^{c)} hat behebt L lib. dz gebürt I lib. V ß	1	5	—
1606	Denne Clewi Sewile und sin műter hant behebt LXXX lib. dz gebürt II lib.	2	—	—
1607	Denne Anna Sűrgantz hat behebt X lib. gebürt V ß	—	5	—
1608	40. Denne Űlrich Wishano hat behebt C lib. LXXX lib. dz gebürt III lib. X ß	4	10	—
1609	Denne Clewi Grafo hat behebt C lib. XL lib. dz gebürt III lib. X ß	3	10	—
1610	Denne Űlli Schaffer hat behebt C lib. L lib. das geburt III lib. XV ß [dt. II lb. XVI ß]	3	15	—
Summa		1217	15	6

^{a)} U. 149. Hans von Swanden dictus Ranft. ^{b)} U. 148. Johans Heimberg von Műnsingen. ^{c)} U. 147 C. Fűsser.

Nr.	Übertrag	lb.	ß	d.
	1217	15	6	
1611	Denne Ülli Bûler het behebt X lb. gebürt V ß	—	5	—
1612	Denne Siber ^{a)} , sin ewirtin und ir tochter hant behebt vierhundert phunt dz geburt X lib. [gaben VI lb.]	10	—	—
1613	Denne Jenni Seiler hat behebt XL lib. dz gebürt I lib.	1	—	—
1614	41. Denne Hensli siner tochter man hat behebt XXXII lib. dz gebürt XVI ß	—	16	—
1615	Denne Jacgi Porro hat behebt X lib. gebürt V ß	—	5	—
1616	Denne Peter Bernner het [geben I lb. und het nit behebt] behebt XL lb. gebürt I lb. ¹⁾	1	—	—
1617	Denne Anna Swabs hat behebt XX lib. dz gebürt X ß	—	10	—
1618	Denne Anna Lampprechtz hat behebt XL lib. dz gebürt I lib.	1	—	—
1619	Denne Rûpprispergina hat behebt LXXXXII lib. dz gebürt II lib. VI ß	2	6	—
1620	Denne Elli Meijers hat behebt LX lib. das gebürt I lib. X ß	1	10	—
1621	42. Tscheni der kürsenner hat behebt XXX lib. dz gebürt XV ß	—	15	—
1622	Denne der werchmeister meister Stephan hat behebt LX lib. dz gebürt I lib. X ß [dt. I lb.]	1	10	—
1623	Denne Wernlis Furers wip hat behebt XXVI lib. dz gebürt XIII ß	—	13	—
1624	Denne Utzistorfina hat behebt XL lib. dz gebürt I lib.	1	—	—
1625	[Denne Peter Cristisperg hat behebt]	—	—	—
1626	43. Denne Hans Wissenburg hat behebt X lib. ge- bürt V ß	—	5	—
1627	Denne Clûni hat behebt XII lib. dz gebürt VI ß	—	6	—
1628	Denne Sunnenfro hat behebt CC lib. das gebürt V lib.	5	—	—
1629	Denne Andres der smit hat behebt CC lib. L lib. dz geburt VI lib. V ß	6	5	—
Summa		1252	1	6

¹⁾ Der ganze Posten Ha.^{a)} U. 146. Johans Siber.

Nr.		lb.	ß	d.
	Übertrag	1252	1	6
1630	Denne Ülli sin knecht hat behebt XII lib. gebürt VI ß	—	6	—
1631	44. Denne herr Chünrat von Burgenstein ritter hat behebt drú tusung und fúnfhundert guldin, die geburrent nemlich LXXXVII lib. X ß	87	10	—
1632	Denne Nesli, mines herren von Burgenstein vettern seligen kint, het gewert XXV lb. ¹⁾	25	—	—
	(Seite 45 leer)			
	46. An der Hormansgassen schattenhalb von Froburgers hus hin abe			
1633	Des ersten Froburger ^{a)} hat behebt CCCC lib. dz gebürt X lib.	10	—	—
1634	Denne Heini Becheim hat behebt X lib. dz geburt V ß	—	5	—
1635	Denne Hensli Bentzen hat behebt X lib. das gebürt V ß	—	5	—
1636	Denne Peter Blemppi hat behebt X lib. gebürt V ß	—	5	—
1637	Denne Stempplina hat behebt CC lib. L lib. dz gebürt VI lib. V ß	6	5	—
1638	47. Denne Rûfli Utzlenberg hat behebt XX lib. dz gebürt X ß [dt. V ß]	—	10	—
1639	Denne Peter Jans von Gisenstein hat behebt CCCC lib. das gebürt X lib.	10	—	—
1640	Denne Judo der metzger hat behebt XXII lib. dz gebürt XI ß	—	11	—
1641	Denne die von Vifers ^{b)} hat behebt XXXI lib. dz gebürt XV ß VI d [dt. XV ß]	—	15	6
1642	Denne Swertzi hat behebt XIII lib. gebürt VII ß	—	7	—
1643	Denne Peter Cristisberg het behebt LX lb. gebürt XXX ß ²⁾	—	30	—
	Summa	1395	11	—

¹⁾ Der ganze Posten Ha. ²⁾ Der ganze Posten Ha.

a) U. 140. Niclaus Froburger. b) U. 138. Mechthilt tochter Wernhers von Vifers.

Nr.		lb.	ß	d.
	Übertrag	1395	11	—
1644	48. Denne Hans Switzer ^{a)} hat behebt CC lib. XXVI lib. dz gebürt V lib. XIII ß	5	13	—
1645	Denne Hensli Prijol hat behebt LXX lib. das gebürt I lib. XV ß	1	15	—
1646	Denne Jenni Isen hat behebt X lib. geburt V ß	—	5	—
1647	Denne Peter Langnöwer hat behebt X lib. gebürt V ß	—	5	—
1648	Denne Andres von Sewil hat behebt LXXX lib. das gebürt II lb.	2	—	—
1649	49. Denne Hensli Schado hat behebt C lib. XXIII lib. das gebürt III lib. II ß	3	2	—
1650	Denne Welti von Aröw hat behebt L lib. dz gebürt I lib. V ß	1	5	—
1651	Denne Anna [Wollebens] Kúngs hat behebt X lib. gebürt V ß	—	5	—
1652	Denne Buchser ^{b)} hat behebt XXXII lib. gebürt XVI ß	—	16	—
1653	Denne Anna Bischofs hat behebt X lib. gebürt V ß	—	5	—
1654	Denne Jenni Erlenbach ^{c)} hat behebt XX lib. geburrent X ß	—	10	—
1655	50. Denne der alt Lôtscher hat behebt XX lib. dz gebürt X ß	—	10	—
1656	Denne Cüno sin sun het behebt LX lib. gebürt XXX ß	—	30	—
1657	Denne Peter Hüninger und sin sun hant behebt XII lib. dz gebürt VI ß	—	6	—
1658	Denne Stalter ^{d)} hat behebt XXXV lib. das gebürt XVII ß VI d.	—	17	6
1659	Denne die Kelnerra von Jegistorf hat behebt XL lib. dz gebürt I lib.	1	—	—
1660	Denne Fideľbog hat behebt X lib. gebürt V ß	—	5	—
1661	51. Denne Wolfina hat behebt XX lib. gebürt X ß	—	10	—
1662	Denne Nicli Krüglis hat behebt XII lib. gebürt VI ß	—	6	—
Summa		1416	16	6

^{a)} U. 138. Johans Switzer der phister. ^{b)} U. 135. Cüntz Buchser. ^{c)} U. 135. Johans von Steinbach dictus Erlenbach. ^{d)} U. 134 Peter Stalter.

Pergamentumschlag.**Vorderer Deckel.***Äussere Seite:*

Gerberen ¹⁾
. Ůlrichs von Gisensteins . vierteil .
 1389 ¹⁾

Tell ¹⁾**Hinterer Deckel.***Äussere Seite:*

**.. Dis ist das telbüch in der stat. in . Ůlrichs von
 Gisensteins . vierteil . vieng an ze mittem ,
 ögsten . anno . dñi . M̄ . LXXX . nono etc.**

Erstes Blatt (nicht paginiert).

Meritgassa schattenhalb ab	I
Kilchgassen sunnenhalb uff	XI
Kilchgassen schattenhalb ab	XVII
Matta sunnenhalb uff	XXXIII
Im Spitz har abe	XLVI
An der Kurtzengassen	L
Nid dien múlinon	LII
Vor an der matton nid Abrechtz sliffon	LIII

¹⁾ moderne Schrift.

**1. Dis ist die telle in der stat
in Ulrichs vierteil von Gisenstein
anno dñi MCCC^{mo.} . LXXX^{mo} nono**

Des ersten an der meritgassen schatenhalb ab		lb.	ß	d.
Nr.				
1663	Heinrich Ottenbach dt. III lb. item het er aber gewert III lb.	7	—	—
1664	Die von Heidegg	—	—	—
1665	Burgkart Spengler het behebt et juravit $\frac{c}{v}$ lb. gebürt XI lb. V ß	11	5	—
1666	Denn sin ewirtin het behebt et juravit CCCC lb. gebürt X lb.	10	—	—
1667	¹⁾ Denn Heintz Torwart het behebt et juravit CCCC lb. gebürt X lb.	10	—	—
1668	2. Denn Katherin Kumberra het behebt et juravit C lb. V lb. gebürt II lb. XII ß. VI d.	2	12	6
1669	Denn Ita von Varni het behebt CCC lb. et juravit gebürt VII lb. X ß	7	10	—
1670	Denn Ülli Weltis het behebt et juravit C lb. XX lb. gebürt III lb. ²⁾	3	—	—
1671	Denn Eberli der sutter ^{a)} het behebt et juravit C lb. LXII lb. gebürt III lb. I ß	4	1	—
1672	Denn Rûdi Huser sin knecht juravit und gibet V ß	—	5	—
1673	Denn Zolikofer ^{b)} het behebt et juravit LX lb. gebürt I lb. X ß	1	10	—
1674	Denn Hans von Zabern het behebt et juravit LX lb. gebürt I lb. X ß ³⁾	1	10	—
1675	Denn Cûno von Swartzenburg het behebt et juravit ^M VI lb. gebürt CL lb.	150	—	—
Summa		208	13	6

¹⁾ R.: per Gebhart. ²⁾ R. d.: dt. II $\frac{1}{2}$ lb. ³⁾ R. d.: dt. I lb. per Saltzknecht.

^{a)} U. 1. Eberli Cûno der schûmacher. ^{b)} U. 1. Johans Zolikover.

Nr.	Übertrag	lb.	ß	d.
	208	13	6	
1676	3. Denn Balmiggerra het behebt et juravit C lb. X lb. gebürt II lb. XV ß	2	15	—
1677	Denn Nespla het behebt et juravit C lb. LXXX lb. gebürt III lb. X ß	4	10	—
1678	Denn Nesplen swester het behebt et juravit XX lb. gebürt X ß	—	10	—
1679	Denn Claus von Búrron het behebt et juravit VII lb. gebürt XVII lb. X ß ¹⁾	17	10	—
1680	Denn Ūlman Schengko ^{a)} het behebt et juravit C lb. LX lb. gebürt III lb. ²⁾	4	—	—
1681	Denn Hermannina het behebt et juravit XIII lb. gebürt VIII ß.. item het si behebt fúr ir hus XXX lb. gebürt XV ß	1	3	—
1682	Denn Rûdi Rúgk het behebt et juravit XXX lb. ge- bürt XV ß	—	15	—
1683	Denn Ūlli Riso het behebt et juravit CC lb. LXX lb. gebürt VI lb. XV ß ³⁾	6	15	—
1684	4. Denn Entzo Hetzel ^{b)} von Lindnach het be- hebt et juravit XIII lb. gebürt XXXV lb.	35	—	—
1685	Denn Stellina het behebt et juravit VII lb. gebürt XVII lb. X ß	17	10	—
1686	Denn Beli ir jungfröw het behebt et juravit XXXIII lb. gebürt XVI ß. VI d.	—	16	6
1687	Denn Claus Teittinger het behebt et juravit C lb. XX lb. gebürt III lb.	3	—	—
1688	Denn Cûno Thuring ^{c)}	—	—	—
1689	Denn.vr ^ö Ursella Thúringina het behebt et ju- ravit II ^M lb. CC lb. gebürt LV lb.	55	—	—
1690	5. Denn Greda Thúringinon jungfröw het be- hebt et juravit XXX lb. gebürt XV ß	—	15	—
1691	Denn Peter Verwer juravit und gibet V ß	—	5	—
Summa		358	18	—

¹⁾ R. d.: dt. VII lb. ²⁾ R. d.: dt. II lb. XVI ß. ³⁾ R. d.: dt. V lb.

^{a)} U. 2. Ūlman Schengko der snider. ^{b)} U. 2. Entzo Hetzel von Lynnach.
^{c)} U. 3. Chûno Thuring von Wiler.

Nr.		Übertrag	lb.	ß	d.
		358	18	—	
1692	Denn ^U Ulrich von Gisenstein het behebt et juravit ^V V lb. L lb. gebürt XIII lb. XV ß ¹⁾		13	15	—
1693	Denn Clewi von Gisenstein sin sun het behebt et juravit ^{III} III lb. LXX lb. gebürt XI lb. XV ß		11	15	—
1694	Denn Cüntz Bischoff ^{a)} het behebt et juravit CC lb. gebürt V lb.		5	—	—
1695	Denn Kelner juravit und gibet V ß		—	5	—
1696	Denn Cüntz Baltzli het behebt et juravit LXX lb. gebürt I lb. XV ß		1	15	—
1697	6. Denn Búrgki von Altrúw het behebt et juravit C lb. XX lb. gebürt III lb. ²⁾		3	—	—
1698	Denn ^U Ulli Kutler der junger het behebt et juravit LX lb. gebürt I lb. X ß		1	10	—
1699	Denn die von Clarus het behebt et juravit CC lb. gebürt V lb.		5	—	—
1700	Denn Cüntz Jungherr het behebt et juravit CCC lb. gebürt VII lb. X ß		7	10	—
1701	Denn Rúff von Swandon het behebt et juravit C lb. LXX lb. gebürt III lb. V ß		4	5	—
1702	Denn Hirsbrönnerra juravit und gibet V ß		—	5	—
1703	Denn die alt Riederra het behebt et juravit CCC lb. L lb. gebürt VIII lb. XV ß		8	15	—
1704	7. Denn Horner der Bindo juravit und gibet V ß ³⁾		—	5	—
1705	Denn Hensli Judi het behebt et juravit C lb. gebürt II lb. X ß		2	10	—
1706	Denn Hensli Dorfman het behebt et juravit C lb. XXX lb. gebürt III lb. V ß		3	5	—
1707	Denn Cüntz von Winbrechtzeye ^{b)} het behebt et juravit LX lb. gebürt I lb. X ß		1	10	—
1708	Denn Claus Zúlli juravit und gibet V ß		—	5	—
1709	Denn Liechti der phister juravit und gibet V ß		—	5	—
Summa			429	13	—

¹⁾ R. d.: dt. III $\frac{1}{4}$ lb. ²⁾ R. d.: dt. II lb. XV ß. ³⁾ R.: in vig. Bartholomei.

^{a)} U. 3. Cüntz Bischof der metzger. ^{b)} U. 5. Cüntzo von Wipprechtzey.

Nr.	Übertrag	lb.	ß	d.
	429	13	—	
1710	Denn Cûnratina het behebt et juravit XX lb. gebürt X ß	—	10	—
1711	Denn Hensli Tschirris het behebt et juravit XXX lb. gebürt XV ß	—	15	—
1712	8. Denn Jenni Valwo het behebt et juravit CC lb. L lb. gebürt VI lb. V ß	6	5	—
1713	Denn Hensli Kurtzen het behebt et juravit CCC lb. L lb. gebürt VIII lb. XV ß	8	15	—
1714	Denn Clewi Stampf het behebt et juravit C lb. LX lb. gebürt III lb.	4	—	—
1715	Denn Peter von Belp het behebt et juravit C lb. XXX lb. gebürt III lb. V ß	3	5	—
1716	Denn Claus Seiler het behebt et juravit LXXX lb. gebürt II lb. ¹⁾	2	—	—
1717	Denn Ita Tossina juravit und gibet V ß	—	5	—
1718	Denn Peter Bücher het behebt et juravit C lb. XXX lb. gebürt III lb. V ß ²⁾	3	5	—
1719	Denn die von Wabern het behebt et juravit LXXX lb. gebürt II lb.	2	—	—
1720	Denn Cûntz Haso het behebt et juravit LX lb. gebürt I lb. X ß	1	10	—
1721	9. Denn Johans Risto und sin mûter heind behebt et juraverunt C lb. L lb. gebürt III lb. XV ß	3	15	—
1722	Denn Niclaus von Ostermundingen het behebt et juravit $\overset{6}{V}$ lb. gebürt XII lb. X ß	12	10	—
1723	Denn Pentelli Valgkner het behebt et juravit C lb. gebürt II lb. X ß ³⁾	2	10	—
1724	Denn Johans Joser het behebt et juravit C lb. gebürt II lb. X ß ⁴⁾	2	10	—
1725	Denn Tischmacher ^{a)} het behebt et juravit LXX lb. gebürt I lb. XV ß ⁵⁾	1	15	—
Summa		485	3	—

¹⁾ R. d.: dt. I lb. ²⁾ R. d.: dt. II $\frac{1}{2}$ lb. ³⁾ R.: dt. II lb. ⁴⁾ R. d.: dt. II lb.
⁵⁾ R. d.: dt. XVI $\frac{1}{2}$ ß.

a) U. 7. Hans Tischmacher.

Nr.	Übertrag	lb.	ß	d.
		485	3	
1726	Denn Nicli Lutterbach het behebt et juravit C lb. XX lb. ¹⁾ gebürt III lb.	3	—	—
1727	Denn Lotschi ^{a)} het behebt et juravit CC lb. XXX lb. gebürt V lb. XV ß	5	15	—
1728	10. Denn Peter von Mörspurg het behebt et juravit C lb. XX lb. gebürt III lb.	3	—	—
1729	Denn Heini Tegantz het behebt et juravit XIII lb. gebürt VI ß. VI d ²⁾	—	6	6
1730	Denn Jenni Kleincho het behebt et juravit CC lb. L lb. gebürt VI lb. V ß	6	5	—
	Summa an der meritgassen schatenhalb.			
11. An der kilchgassen sunnenthalb uff				
1731	Denn Mathis von Büchegg het behebt et juravit XXX lb. gebürt XV ß	—	15	—
1732	Denn Heintz von Böngarten het behebt et juravit C lb. XL lb. gebürt III lb. X ß	3	10	—
1733	Denn Hensli von Glungenbrünnen het behebt et juravit XL lb. gebürt I lb.	1	—	—
1734	Denn Heintz von Wrms het behebt et juravit LXXXX lb. gebürt II lb. V ß	2	5	—
1735	Denn Heini Slegelli het behebt et juravit XL lb. gebürt I lb.	1	—	—
1736	Denn Wernli Bündler het behebt et juravit XXXV lb. gebürt XVII ß. VI d.	—	17	6
1737	12. Denn Beingewandina het behebt et juravit L lb. gebürt I lb. V ß ³⁾	1	5	—
1738	Denn Greda von Engi het behebt et juravit LX lb. gebürt I lb. X ß	1	10	—
	Summa	515	12	—

¹⁾ R. d.: dt. II $\frac{1}{4}$ lb. ²⁾ R. d.: dt. VI ß. ³⁾ R.: per Petermann Kötten.

a) U. 8. Johans Lotschi.

Nr.	Übertrag	lb.	ß	d.
	515	12	—	
1739	Denn Lengenbach ^{a)} het behebt et juravit C lb. gebürt II lb. X ß	2	10	—
1740	Denn Wernli Verwer het behebt et juravit C lb. LXV lb. gebürt III lb. II ß. VI d. ¹⁾	4	2	6
1741	Denn Hensli von Kilchen het behebt et juravit XXXVIII lb. gebürt XIX ß	—	19	—
1742	Denn Rûdi von Alterswile het behebt et juravit XXX lb. gebürt XV ß	—	15	—
1743	Denn die Phistri bi ime juravit und givet V ß	—	5	—
1744	Denn die Ircherra het behebt et juravit XII lb. gebürt VI ß	—	6	—
1745	Denn Cûntzman Schilling der bader juravit und givet V ß	—	5	—
1746	13. Denn Hensli Smaltzhafen het behebt et juravit XL lb. gebürt I lb.	1	—	—
1747	Denn Bûrgki Graffen het behebt et juravit XX lb. gebürt X ß ²⁾	—	10	—
1748	Denn Johans von Kröchtal het behebt et juravit CCCC lb. gebürt X lb.	10	—	—
1749	Denn Willi von Lengsingen het behebt et juravit ^c V lb. gebürt XI lb. V ß	11	5	—
1750	Denn Eschina het behebt et juravit XXVI lb. X ß. gebürt XIII ß. III d.	—	13	3
1751	Denn Ülli Zuber het behebt et juravit XXX lb. gebürt XV ß ³⁾	—	15	—
1752	Denn Hensli Löperswile het behebt et juravit XXXIII lb. gebürt XVII ß	—	17	—
1753	Denn Gredi die weberra het behebt et juravit XX lb. gebürt X ß	—	10	—
1754	Denn Buri Kumber het behebt et juravit ^c VI lb. gebürt XV lb.	15	—	—
1755	14. Denn herr Otto von Bûbenberg, ritter, schultheiss, het behebt MMM lb. gebürt LXXV lb.	75	—	—
Summa		640	4	9

¹⁾ R. d.: dt. II lb. II $\frac{1}{2}$ ß. ²⁾ R. d.: dt. V ß. ³⁾ R. d.: dt. XII ß.

^{a)} U. 18. Cûnrat Lengenbach.

Nr.	Übertrag	lb.	ß	d.
		640	4	9
1756	Denn Knöphelisen ^{a)} het behebt et juravit LXXX lb. gebürt II lb. ¹⁾	2	—	—
1757	Denn Cûni Maler het behebt et juravit LX lb. gebürt I lb. X ß	1	10	—
1758	Denn Peter Martis het behebt XV lb. gebürt X ß	—	10	—
1759	Denn Hensli Bader	—	—	—
1760	Denn Hensli Frûguff	—	—	—
1761	15. Denn die swestern in meister Jordans hus	—	—	—
1762	Denn Heini von Swartzenburg het behebt CC lb. gebürt V lb.	5	—	—
1763	Denn Clewi Stettler het behebt et juravit IX ^c lb. gebürt XXII lb. X ß ²⁾	22	10	—
1764	Denn Peter von Mönkilchen und sprach bi sinem eyde, er gebe sin gût umb C lb., das gebürt II lb. X ß ³⁾	2	10	—
1765	16. Denn meister Tschan het behebt et juravit XL lb. geburt I lb.	1	—	—
1766	Denn Hebisen het behebt et juravit XX lb. gebürt X ß	—	10	—
1767	Denn Hensli Brünmeister het behebt et juravit XXX lb. gebürt XV ß	—	15	—
1768	Denn Marti Grüber het behebt et juravit CC lb. gebürt V lb.	5	—	—
1769	Denn Katherin Kemmerra juravit und gibet V ß Summa an der Kilchgassen sunnenhalb.	—	5	—
17. An der kilchgassen schatenhalb abe				
1770	Denne Hensli von Öntz der sigrist het behebt et juravit C lb. V lb. gebürt II lb. XII ß. VI d. ¹⁾	2	12	6
1771	Denn Guglina het behebt et juravit XIII ^c lb. gebürt XXXII lb. X ß	32	10	—
Summa		716	17	3

¹⁾ R. d.: dt. I lb. ²⁾ R. d.: dt. XXII lb. ³⁾ R. d.: dt. II lb. X ß. ⁴⁾ R. d.: dt. XXX ß.

^{a)} U. 22. Johans Knöphelisen.

Nr.	Übertrag	lb.	ß	d.
		716	17	3
1772	Denn Johans Phister ^{a)} het behebt XIII ^C lb. gebürt XXXV lb.	35	—	—
1773	Denn Peterman von Kröchtal het behebt et juravit V ^M lb. gebürt C lb. XXV lb.	125	—	—
1774	18. Denn Cüntz Füllo het behebt et juravit XL lb. gebürt I lb.	1	—	—
1775	Denn Nesa von Wabern het behebt et juravit C lb. L lb. gebürt III lb. XV ß	3	15	—
1776	Denn die Schriberra het behebt et juravit XXV lb. gebürt XII ß. VI d.	—	12	6
1777	Denn die witwa von Sedorf und Peter von Sutz heind behebt et juraverunt V ^C lb. gebürt XII lb. X ß.	12	10	—
1778	Denn Johans von Kiental het behebt et juravit II ^M lb. CCC lb. gebürt LVII lb. X ß	57	10	—
1779	Denn Cāno von Sedorf het behebt et juravit VI ^M lb. V ^C lb. gebürt C lb. LXII lb. X ß ¹⁾	162	10	—
1780	19. Denn jungfrö Vren von Send sin tochter het behebt et juravit XV ^C lb. gebürt XXXVII lb. X ß	37	10	—
1781	Denn Gerhart von Kröchtal het behebt et juravit II ^M lb. V ^C lb. gebürt LXII lb. X ß ²⁾	62	10	—
1782	Denn die von Grasburg het behebt et juravit V ^M lb. L lb. gebürt C lb. XXXVII lb. X ß ³⁾	137	10	—
1783	20. Denn die von Ansoltingen het behebt et juravit II ^M lb. V ^C lb. gebürt LXII lb. X ß ⁴⁾	62	10	—
1784	Denn die von Grimenstein und Kúngolt ir tochter heind behebt XV ^C lb. gebürt XXXVII lb. ⁵⁾ und heind vor behebt Kramburg und ander stösse, wz inen dar us gat och vertellen als dz erre etc.	37	10	—
Summa		1452	4	9

¹⁾ R. d.: dt. LXIII lb. item X lb. item XLVII lb. item XL lb. ²⁾ R. d.: dt. LX lb. ³⁾ R. Ha. d.: dt. XX lb. item XLIII lb. item XVI lb. item L lb. ⁴⁾ R. Ha. d.: dt. LX lb. ⁵⁾ Hinweis auf folgende Randbemerkung: nemlich het Kúngolt gewert gelich den halbteil uff rechnung und Gilian von Büch den halbteil [und Peter von Grafenriet von der von Grimenstein wegen öch glich den halbteil gewert hat].

^{a)} U. 27. Johans Phister dictus Lubetz.

Nr.		lb.	ß	d.
	Übertrag	1452	4	9
1785	Denn die swestern in des Bröwen ist uffgeleit X lb. d.	10	—	—
1786	21. Denn Peter Spreng der phister het behebt et juravit ^c V lb. gebürt XII lb. X ß ¹⁾	12	10	—
1787	Denn Clewi Burgkart sin knecht het behebt et juravit XLV lb. gebürt I lb. II ß. VI d.	1	2	6
1788	Denn Hensli Tentenberg sin knecht juravit und givet V ß	—	5	—
1789	Denn min fröw von Erlach het behebt et juravit M lb. alter d. CCC guldin und LX guldin gebürt XXV lb. alter d. und IX guldin und denn hat si behebt L lb. für den husrat gebürt I lb. V ß und gebürt dis alles in núwen phenningen XXII lb. XV ß	22	15	—
1790	Denn Johans von Búbenberg XX guldin	21	—	—
1791	Denn Cúntzman von Búbenberg	115	—	—
1792	Denn Heintzman von Búbenberg			
	} von der alten und dirre telle C lb. XV lb.			
1793	22. Denn Rűff von Erlach von Richenbach het behebt MMM lb. ^c VI lb. gebürt LXXXX	90	—	—
1794	Denn Jegkli Bremgarter het behebt et juravit CCC lb. gebürt VII lb. X ß	7	10	—
1795	Denn Walther von Erlach het behebt et juravit MMM lb. CC lb. gebürt LXXX lb. ²⁾	80	—	—
1796	Denn Stefan sin knecht het behebt et juravit LXXX lb. geburt II lb.	2	—	—
1797	Denn Agta het behebt et juravit LX lb. gebürt XXX ß ³⁾	—	30	—
1798	Denn Mederli der múntzer	—	—	—
1799	23. Denn Heini Grafo het behebt et juravit XXX lb. gebürt XV ß	—	15	—
1800	Denn Wernli von Kröchtal het behebt et juravit C lb. L lb. gebürt III lb. XV ß ⁴⁾	3	15	—
	Summa	1820	7	3

¹⁾ R. d.: dt. VII lb. ²⁾ R. d.: dt. L lb. ³⁾ R. d.: dt. V ß. ⁴⁾ R. d.: dt. II lb.

Nr.	Übertrag	lb.	ß	d.
	1820	7	3	
1801	Denn Pinggo ^{a)} der schûmacher het behebt et juravit C lb. gebürt II lb. X ß ¹⁾	2	10	—
1802	Denn Hensli Artzat	—	—	—
1803	Denn Wicht der schnider het behebt et juravit C lb. X lb. gebürt II lb. XV ß	2	15	—
1804	24. Denn Heinrichs Rieders seligen efröwe het behebt et juravit CCC lb. L lb. gebürt VIII lb. XV ß	8	15	—
1805	Denn Ludwig von Lindnach het behebt et juravit ^C V lb. gebürt XII lb. X ß ²⁾	12	10	—
1806	Denn Müspach der schûmacher het behebt et juravit XXXX lb. gebürt XX ß	—	20	—
1807	25. Denn die Verwerra het behebt et juravit C lb. XX lb. gebürt III lb.	3	—	—
1808	Denn die Offnerra het behebt et juravit C lb. LX lb. gebürt III lb.	4	—	—
1809	Sefrit Ringgolt het behebt et juravit ^M III lb. gebürt C lb.	100	—	—
1810	26. Denn Gilian von Bûch het behebt et juravit.. alleine sin gût ane sines wibes gût und hat och vorbehebt die stösse gegen sinem vetter.. und hat behebt MM lb. ^C V lb. gebürt LXII lb. X ß Und bi dem selben eyd was ime usser sines wibes gût und usser den stössen gegen sinem vetter und siner swiger gat, dz sol er och denn vertellen als dz erre.	62	10	—
1811	[Denn sin efröwe]	—	—	—
1812	Denn Nicli Köffman het behebt et juravit L lb. gebürt I lb. V ß	1	5	—
1813	Denn Frischingina und ir tochter heind behebt et juraverunt C lb. gebürt II lb. X ß	2	10	—
1814	Denn Rûdi von Sweinsberg het behebt et juravit LXX lb. gebürt I lb. XV ß	1	15	—
Summa		2022	17	3

¹⁾ R. d.: dt. II. lb. ²⁾ R. d.: dt. II⁺ lb.

^{a)} U. 30. Ulli Pinggo.

Nr.	Übertrag	lb.	ß	d.
	2022	17	3	
1815	Denn Kräwer het behebt et juravit XX lb. gebürt X ß	—	10	—
1816	Denn Mathisina het behebt et juravit XXX lb. gebürt XV ß	—	15	—
1817	27. Denn Nesa zer Sösmúli het behebt et juravit LXXX lb. gebürt II lb. ¹⁾	2	—	—
1818	Denn Ülli Löcher juravit und gibet V ß	—	5	—
1819	Denn Wegkensteinina juravit und gibet V ß	—	5	—
1820	Denn Peter von Slier und sin swester heind behebt et juraverunt XXX lb. gebürt XV ß	—	15	—
1821	Denn Ülli von Goltz pach promisit dare V ß	—	5	—
1822	Denn Katherina Holtzachs het behebt et juravit XLV lb. gebürt I lb. II ß. VI d.	1	2	6
1823	28. Denn Ludwig von Söftingen het behebt et juravit VIII ^M lb. gebürt CC lb. ²⁾	200	—	—
1824	Denn Wernli Mutter het behebt et juravit C lb. gebürt II lb. X ß	2	10	—
1825	Denn Hüniger ^{a)} der zimmerman het behebt et juravit C lb. gebürt II lb. X ß	2	10	—
1826	Denn swester Elli Schaffers het behebt et juravit XXXV lb. gebürt XVII ß. VI d.	—	17	6
1827	Denn Hensli Zender het behebt et juravit C lb. LXX lb. gebürt III lb. V ß	4	5	—
1828	29. Denn Neftenbach het behebt et juravit XV lb. gebürt VII ß. VI d.	—	7	6
1829	Denn Schúbellina juravit und gibet V ß	—	5	—
1830	Denn Peter von Grúyers het behebt et juravit CCCC lb. gebürt X lb. ³⁾	10	—	—
1831	Denn Iti Grúpschis het behebt et juravit XLV lb. gebürt I lb. III ß	1	2	6
1832	Denn Hensli Rider und sin müter heind behebt et juraverunt CCC lb. gebürt VII lb. X ß ⁴⁾	7	10	—
Summa		2258	2	3

¹⁾ R. d.: dt. I lb. ²⁾ R. d.: dt. C lb. per Pontzen. ³⁾ R. d.: dt. IX lb. XVI ß.

⁴⁾ R. d.: dt. X lb.

^{a)} U. 33. Ruff Hüniger.

Nr.		lb.	ß	d.
	Übertrag	2258	2	3
1833	Denn Hensli Reijer het behebt et juravit XXXIII lb. gebürt XVII ß	—	17	—
1834	30. Denn Claus Sewile het behebt et juravit XXXIII lb. gebürt XVII ß	—	17	—
1835	Denn Peter von Wantzenriet het behebt et juravit XII lb. gebürt VI ß	—	6	—
1836	Denn Hensli Stefan het behebt et juravit CL lb. gebürt III lb. XV ß	3	15	—
1837	Denn Ofenman het behebt et juravit LX lb. gebürt XXX ß	—	30	—
1838	Denn Jenni Lutterbach het behebt et juravit XV lb. gebürt VII ß. VI d.	—	7	6
1839	Denn Ûlrich von Surse het behebt et juravit CXXX lb. gebürt III lb. V ß	3	5	—
1840	Denn Niclaus Lengo het behebt et juravit CCCC lb. gebürt X lb.	10	—	—
1841	Denn Heini Zimerman het behebt et juravit XL lb. gebürt I lb.	1	—	—
1842	Denn Hensli Lengen het behebt et juravit CCL lb. gebürt VI lb. V ß	6	5	—
1843	Denn Johans Gerwer het behebt et juravit IX ^c lb. gebürt XXII lb. X ß ¹⁾	22	10	—
1844	31. Denn der alt Fridrich und siner tochter man heind behebt et juravit CCCC lb. gebürt X lb.	10	—	—
1845	Denn Cûntzina het behebt et juravit LXXX lb. gebürt II lb.	2	—	—
1846	Denn Jenni im Ried het behebt et juravit XX lb. gebürt X ß	—	10	—
1847	Denn Spillerra von Worw het behebt et juravit VI ^c lb. gebürt XV lb.	15	—	—
1848	Denn Ita Zwengerra het behebt et juravit XXV lb. gebürt XII ß. VI d.	—	12	6
1849	Denn Ruppö der phister het behebt et juravit LXXV lb. gebürt XXXVII ß. VI d.	—	37	6
Summa		2338	14	9

¹⁾ R. d.: dt. XXI lb.

Nr.		lb.	ß	d.
	Übertrag	2338	14	9
1850	Denn Bertschi Scherer het behebt et juravit CCCC lb. gebürt X lb. ¹⁾	10	—	—
1851	Denn Elsa Walliserra het behebt et juravit XL lb. gebürt I lb.	1	—	—
1852	Denn der hus von Frienisperg	—	—	—
1853	32. Denn Slüchterra ^{a)} het behebt et juravit CCCC lb. gebürt X lb.	10	—	—
1854	Denn Peter des knecht von Wabern het behebt et juravit CC lb. gebürt V lb.	5	—	—
1855	Denn Bottingerra und ir sun heind behebt et juravit C lb. gebürt II lb. X ß	2	10	—
1856	Denn Jost Triel het behebt et juravit CCCC lb. gebürt X lb.	10	—	—
1857	Denn Hensli Seman juravit und gibet V ß	—	5	—
1858	Denn Lömbachina het behebt et juravit CL lb. gebürt III lb. XV ß	3	15	—
1859	Denn Heintz Mettenberg het behebt et juravit CCC lb. XX lb. gebürt VIII lb.	8	—	—
1860	Denn Ringgoltina het behebt et juravit für sich und ir sune XXX lb. gebürt XV ß ²⁾	—	15	—
1861	Denn swester Nesa die zetterra het behebt et juravit XLIII lb. gebürt I lb. I ß. VI d.	1	1	6
	Summa an der kilchgassen schattenhalb			
	33. An der Matten sunnenthalb uff			
1862	Denn Heinrich von Hasle der phister het behebt et juravit XXX lb. gebürt XV ß	—	15	—
1863	Denn Wernli Genhart het behebt et juravit LXV lb. gebürt XXXII ß. VI d. ³⁾	—	32	6
	Summa	2393	8	9

¹⁾ R. d.: dt. VI $\frac{1}{4}$ lb. ²⁾ R.: dt. XV ß. V d. minder. ³⁾ R. d.: dt. XXXI ß.

a) U. 36. Elsa Slüchterra.

Nr.	Übertrag	lb.	ß	d.
	2393	8	9	
1864	Denn Claüs Cugger het behebt et juravit C lb. gebürt II lb. X ß	2	10	—
1865	Denn Heini Steigung juravit und givet V ß	—	5	—
1866	Denn Hans Retich het behebt et juravit C lb. XXXV lb. gebürt III lb. VII ß. VI d.	3	7	6
1867	Denn Ülli Hirtz het behebt et juravit XX lb. gebürt X ß	—	10	—
1868	Denn Claüs Helwert het behebt et juravit XVIII lb. gebürt IX ß	—	9	—
1869	Denn Ülli Knör het behebt et juravit XX lb. gebürt X ß	—	10	—
1870	Denn Hensli Hardegger het behebt et juravit XX lb. gebürt X ß	—	10	—
1871	34. Denn Specht ^{a)} der hirt het behebt et juravit XX lb. gebürt X ß	—	10	—
1872	Denn Hensli Hündelwanch het behebt et juravit XX lb. gebürt X ß	—	10	—
1873	Denn Hensli Røphi het behebt et juravit XLVI lb. gebürt I lb. III ß	1	3	—
1874	Denn Heinis wip von Wanchdorf het behebt et juravit XXX lb. gebürt XV ß ¹⁾	—	15	—
1875	Denn Sander der weber juravit und givet V ß ²⁾	—	5	—
1876	Denn Hensli Thuber het behebt et juravit C lb. XXX lb. gebürt III lb. V ß	3	5	—
1877	Denn Jenni Müller het behebt et juravit CCC lb. gebürt VII lb. X ß	7	10	—
1878	Denn Hensli Frisching ^{b)} het behebt et juravit L lb. gebürt I lb. V ß	1	5	—
1879	Denn Hensli Kistler ^{c)} het behebt et juravit XXVII lb. gebürt XIII ß. VI d.	—	13	6
1880	35. Denn Peter Seman het behebt et juravit L lb. gebürt I lb. V ß ³⁾	1	5	—
Summa		2418	11	9

¹⁾ R. d.: dt. XIII ß. ²⁾ R. d.: dt. III ß. ³⁾ R. d.: dt. I lb. II ß.

^{a)} U. 49. Peter Specht. ^{b)} U. 51. Johans Frisching von Sewil. ^{c)} U. 51. Johans Kistler von Sewil.

Nr.	Übertrag	lb.	ß	d.
	2418	11	9	
1881	Denn Buri Kropf ^{a)} het behebt et juravit XXVIII lb. gebürt XIII ß	—	14	—
1882	Denn Jost Dietrich und sin müter heind behebt et juraverunt CL lb. gebürt III lb. XV ß	3	15	—
1883	Denn Cüntz Slüchter ^{b)} het behebt et juravit CC lb. gebürt V lb. ¹⁾	5	—	—
1884	Denn Clewi von Stettlen het behebt et juravit XL lb. gebürt I lb.	1	—	—
1885	Denn Eberli Müller het behebt et juravit L lb. gebürt I lb. V ß	1	5	—
1886	Denn Gerhart Bindo ^{c)} het behebt et juravit LX lb. gebürt XXX ß	—	30	—
1887	Denn Jenni am Stalden het behebt et juravit C lb. gebürt II lb. X ß ²⁾	2	10	—
1888	Denn Elli Kilians juravit und gibet V ß ³⁾	—	5	—
1889	36. Denn Seman von Tegerschi het behebt et juravit L lb. gebürt I lb. V ß ⁴⁾	1	5	—
1890	Denn Wenkina het behebt et juravit XXX lb. gebürt XV ß	—	15	—
1891	Denn Jôrio Slüchter het behebt et juravit XXV lb. gebürt XII ß. VI d.	—	12	6
1892	Denn Ülli Veller het behebt et juravit XX lb. gebürt X ß	—	10	—
1893	Denn Jordi Rebman ^{d)} het behebt et juravit LXX lb. gebürt I lb. XV ß	1	15	—
1894	Denn Ülli Hirtz juravit und gibet V ß	—	5	—
1895	Denn Greda Wannerra het behebt et juravit XXX lb. gebürt XV ß	—	15	—
1896	Denn Búrgki Pintenesel het behebt et juravit XXV lb. gebürt XII ß. VI d.	—	12	6
1897	Denn Heini Pintenesel het behebt et juravit XXX lb. gebürt XV ß	—	15	—
Summa		2441	15	9

¹⁾ R. d.: dt. V lb. ²⁾ R. d.: dt. II lb. ³⁾ R. d.: dt. III ß. ⁴⁾ R. d.: dt. I lb. V ß.

^{a)} U. 51. Buri Kropf von Hönstetten. ^{b)} U. 52. Cüntz Slüchter von Krengen.

^{c)} U. 53. Johans Gerhart. ^{d)} U. 55. Jordi der rebman.

Nr.	Übertrag	lb.	ß	d.
	2441	15	9	
1898	Denn Ülli mit der kreijen het behebt et juravit XXV lb. gebürt XII ß. VI d.	—	12	6
1899	Denn Nicli Sutters het behebt et juravit LXXX lb. gebürt II lb.	2	—	—
1900	37. Denn Hublerra het behebt et juravit XXXII lb. gebürt XVI ß	—	16	—
1901	Denn Katherin Drúbeins het behebt et juravit XXX lb. gebürt XV ß	—	15	—
1902	Denn Rüff von Hündelwanch het behebt et ju- ravit ^c VI lb. gebürt XV lb. ¹⁾	15	—	—
1903	Denn Peter Schultheiss ^{a)} het behebt et juravit C lb. gebürt II lb. X ß	2	10	—
1904	Denn Cüntz Hartzkopf het behebt et juravit CC lb. gebürt V lb.	5	—	—
1905	Denn töbe Rüff juravit und givet V ß	—	5	—
1906	Denn Bechler het behebt et juravit XXX lb. gebürt XV ß	—	15	—
1907	Denn Hensli Hirtz het behebt et juravit XX lb. gebürt X ß	—	10	—
1908	Denn Peter Stefan het behebt et juravit XLVI lb. gebürt I lb. III ß	1	3	—
1909	38. Denn Herman von Diesbach het behebt et juravit L lb. gebürt I lb. V ß	1	5	—
1910	Denn Hensli von Sumröw juravit und givet V ß	—	5	—
1911	Denn Balderstal ^{b)} het behebt et juravit LXXX lb. gebürt II lb.	2	—	—
1912	Denn Schiltknechtina het behebt et juravit XL lb. gebürt I lb.	1	—	—
1913	Denn Kolmerhans het behebt et juravit C lb. ge- bürt II lb. X ß ²⁾	2	10	—
1914	Denn Thomi Grüber het behebt et juravit C lb. XXX lb. gebürt III lb. V ß	3	5	—
Summa		2481	7	3

¹⁾ R. d.: dt. XI lb. ²⁾ R.: dt. II lb.

^{a)} U. 56. Peter Schultheiss von Sinerigen. ^{b)} U. 58. C. von Balderstal.

Nr.	Übertrag	lb.	ß	d.
	2481	7	3	
1915	Denn Hensli Grüber sin brüder het behebt et juravit XV lb. gebürt VII ß. VI d.	—	7	6
1916	Denn Cüntzi Knöpfli het behebt et juravit L lb. gebürt I lb. V ß	1	5	—
1917	Denn Hensli Archer ^{a)} het behebt et juravit LXXXX lb. gebürt II lb. V ß	2	5	—
1918	39. Denn Clewina juravit und gibet V ß	—	5	—
1919	Denn Burgki Kolmerhans het behebt et juravit XX lb. gebürt X ß	—	10	—
1920	Denn Bürgki Lössinger het behebt et juravit XXX lb. gebürt XV ß	—	15	—
1921	Denn Geburo der müller het behebt et juravit XVI lb. gebürt VIII ß	—	8	—
1922	Denn Virtag ^{b)} der sutter het behebt et juravit L lb. gebürt I lb. V ß	1	5	—
1923	Denn Anna Schúpachs het behebt et juravit L lb. gebürt I lb. V ß	1	5	—
1924	Denn meister Hans	—	—	—
1925	Denn Lössinger ^{c)} der müller het behebt et juravit XX lb. gebürt X ß	—	10	—
1926	Denn Hensli Meijen het behebt et juravit L lb. gebürt I lb. V ß	1	5	—
1927	40. Denn Rantzli het behebt et juravit LXXV lb. gebürt XXXVII ß. VI d.	—	37	6
1928	Denn Cüntzi Hüselman juravit und gibet V ß	—	5	—
1929	Denn Frido Hartzkopf het behebt et juravit LXXX lb. gebürt II lb.	2	—	—
1930	Denn Meijo ^{d)} der wechter juravit und gibet V ß	—	5	—
1931	Denn Rüff Kreling het behebt et juravit C lb. LXXX lb. gebürt III lb. X ß ¹⁾	4	10	—
1932	Denn Aberli Sliffer het behebt et juravit CCCC lb. X lb. gebürt X lb. V ß	10	5	—
Summa		2510	10	3

¹⁾ R. Ha. d.: dt. II lb.

a) U. 59. Johans Archer von Totzingen. b) U. 60. Johans Virtag von Schepach. c) U. 61. Cüntzi Lössinger. d) U. 62. Hensli Meijo der alt.

Nr.	Übertrag	lb.	ß	d.
	2510	10	3	
1933	Denn Jenni Bünis het behebt et juravit XL lb. gebürt I lb. ¹⁾	1	—	—
1934	Denn Heini von Bächmersbüch het behebt et juravit XXXVI lb. gebürt XVIII ß	—	18	—
1935	Denn Peter Blumenstein het behebt et juravit L lb. gebürt I lb. V ß	1	5	—
1936	41. Denn Hensli Weltis ^{a)} het behebt et juravit XLV lb. gebürt I lb. II ß. VI d.	1	2	6
1937	Denn Ülli von Grindelwalt juravit und gibet V ß	—	5	—
1938	Denn Hensli Eberhartz het behebt et juravit XX lb. gebürt X ß	—	10	—
1939	Denn Peter Sprossso het behebt et juravit LX lb. gebürt XXX ß	—	30	—
1940	Denn Trini Krunmon, Angnes Waltmans heind behebt et juraverunt XIII lb. gebürt VII ß	—	7	—
1941	Denn Cüntz Lömbach het behebt et juravit C lb. gebürt II lb. X ß	2	10	—
1942	Denn Buri Sager het behebt et juravit XX lb. gebürt X ß	—	10	—
1943	Denn Ülli Kremer het behebt et juravit XLIII lb. gebürt I lb. XVIII d.	1	—	18
1944	Denn Cäni Näwer ^{b)} het behebt et juravit LX lb. gebürt XXX ß	—	30	—
1945	42. Denn Claüs von Zolikofen het behebt et juravit X lb. gebürt V ß	—	5	—
1946	Denn Johans Trübenbach het behebt et juravit CC lb. X lb. gebürt V lb. V ß	5	5	—
1947	Denn Herman Näwer het behebt et juravit XX lb. gebürt X ß	—	10	—
1948	Denn Horeif der sliffer het behebt et juravit XL lb. gebürt I lb.	1	—	—
1949	Denn Peter Vogler het behebt et juravit XX lb. gebürt X ß	—	10	—
Summa		2530	9	3

¹⁾ R. Ha. d.: dt. XV ß.^{a)} U. 63. Hensli Weltis von Grindelwalt. ^{b)} U. 64. C. Näwer der elter.

Nr.	Übertrag	lb.	ß	d.
	2530	9	3	
1950	Denn Hensli Swartzo het behebt et juravit CL lb. gebürt III lb. XV ß ¹⁾	3	15	—
1951	Denn Heini Beringer het behebt et juravit XXXV lb. gebürt XVII ß. VI d.	—	17	6
1952	Denn Jossina het behebt et juravit XII lb. gebürt VI ß	—	6	—
1953	Denn Abraham het behebt et juravit C lb. gebürt II lb. X ß	2	10	—
1954	43. Denn Peter von Sibental het behebt et juravit CCCC lb. V lb. gebürt X lb. II ß. VI d. ²⁾	10	2	6
1955	Denn Schigko ^{a)} der sutter het behebt et juravit CL lb. gebürt III lb. XV ß	3	15	—
1956	Denn Herman Muttis het behebt et juravit XV lb. gebürt VII ß. VI d.	—	7	6
1957	Denn Hensli von Arðw het behebt et juravit XX lb. gebürt X ß	—	10	—
1958	Denn Cûnrade Sliffer het behebt et juravit CCC lb. gebürt VII lb. X ß	7	10	—
1959	Denn Heini Vischer het behebt et juravit CCCC lb. L lb. gebürt XI lb. V ß ³⁾	11	5	—
1960	Denn Hensli Loli het behebt et juravit C lb. LXXX lb. gebürt III lb. X ß	4	10	—
1961	Denn Hensli Trechsel ^{b)} het behebt et juravit C lb. XX lb. gebürt III lb.	3	—	—
1962	Denn Cûntz Hûninger het behebt et juravit LX lb. gebürt XXX ß	—	30	—
1963	44. Denn Cûntzen Hûningers sun het behebt et juravit XL lb. gebürt I lb.	1	—	—
1964	Denn Zulhalterra fûr die hat behebt Hôftnagel CC lb. LXX lb. gebürt VI lb. XV ß	6	15	—
1965	Denn Ülli Flösser und sin mûter und sin wip heind behebt et juraverunt C lb. LXXX lb. gebürt III lb. X ß	4	10	—
Summa		2592	12	9

¹⁾ R. Ha. d.: dt. XXX ß. ²⁾ R. Ha. d.: dt. IX lb. IIII ß. ³⁾ R. Ha. d.: dt. IIII lb. item II lb.

^{a)} U. 66. Ülli Schingko. ^{b)} U. 67. Johans Trechsel von Alwendingen.

Nr.	Übertrag	lb.	ß	d.
	2592	12	9	
1966	Denn Hensli Bottan het behebt et juravit ⁶ VI lb. gebürt XV lb. ¹⁾	15	—	—
1967	Denn Philipp von Frangkfurt juravit und gibet V ß	—	5	—
1968	Denn Kilperg het behebt et juravit XXX lb. gebürt XV ß	—	15	—
1969	Denn Michel Rotschi het behebt et juravit ⁶ III lb. gebürt X lb.	10	—	—
1970	Denn Elsa Zullers het behebt et juravit XXX lb. gebürt XV ß ²⁾	—	15	—
1971	45. Denn Peter Schaffers het behebt et juravit C lb. XV lb. gebürt II lb. XVII ß. VI d. ³⁾	2	17	6
1972	Denn Cüntz Blancho het behebt et juravit XIII lb. gebürt VII ß	—	7	—
1973	Denn die Wannerra ^{a)} het behebt et juravit LX lb. gebürt XXX ß	—	30	—
1974	Denn Wibel het behebt et juravit XVII lb. gebürt VIII ß. VI d.	—	8	6
1975	Denn Johans Meder het behebt et juravit XXX lb. gebürt XV ß	—	15	—
1976	Denn Claüs Löli het behebt et juravit LX lb. ge- bürt XXX ß	—	30	—
1977	Denn Broglin die baderra het behebt et juravit LXXX lb. gebürt II lb. ⁴⁾	2	—	—
	Summa an der Matten sunnenthalb.			
46. Im Spitz har abe				
1978	Denn Wernli Brüner het behebt et juravit LXXXV lb. gebürt II lb. II ß. VI d.	2	2	6
1979	Denn Hensli von Sibental het behebt et juravit LX lb. gebürt XXX ß	—	30	—
Summa		2632	8	3

¹⁾ R. Ha. d.: dt. XII lb. IX lb. XIII¹/₄ ß. ²⁾ R. Ha. d.: dt. X ß. ³⁾ R. Ha. d.:
dt. XV ß. ⁴⁾ R. Ha. d.: dt. XXXII ß.

^{a)} U. 69. Beli Wanner.

Nr.	Übertrag	lb.	ß	d.
	2632	8	3	
1980	Denn Rotenholtzina juravit und givet V ß	—	5	—
1981	Denn Peter von Strasburg het behebt et juravit XX lb. gebürt X ß	—	10	—
1982	Denn Hensli Matzen het behebt et juravit XXX lb. gebürt XV ß	—	15	—
1983	Denn Hans von Ulme juravit und givet V ß	—	5	—
1984	Denn Welti Thula het behebt et juravit XXX lb. gebürt XV ß	—	15	—
1985	Denn die alt Gründellerra het behebt et juravit LX lb. gebürt XXX ß	—	30	—
1986	47. Denn Elli Gründellers het behebt et juravit XX lb. gebürt X ß	—	10	—
1987	Denn Bertschi von Löppon het behebt et juravit XX lb. gebürt X ß	—	10	—
1988	Denn Anna Horners het behebt et juravit XVI lb. gebürt VIII ß	—	8	—
1989	Denn Kleingûtt het behebt et juravit XVI lb. gebürt VIII ß	—	8	—
1990	Denn Rûdi Grosso het behebt et juravit C lb. XL lb. gebürt III lb. X ß	3	10	—
1991	Denn Heini Sporer het behebt et juravit XII lb. gebürt VI ß	—	6	—
1992	Denn Anna Kolbina het behebt et juravit L lb. ge- bürt I lb. V ß ¹⁾	1	5	—
1993	Denn Kasteller ^{a)} het behebt et juravit CC lb. LX lb. gebürt VI lb. X ß	6	10	—
1994	Denn Hensli Broglis juravit und givet V ß	—	5	—
1995	Denn Nicli Rotschis het behebt et juravit XX lb. gebürt X ß	—	10	—
1996	48. Denn Buri Tentzli ^{b)} het behebt et juravit CC lb. L lb. gebürt VI lb. V ß	6	5	—
1997	Denn Thomi Matzon het behebt et juravit L lb. gebürt I lb. V ß	1	5	—
Summa		2658	—	3

¹⁾ R. Ha. d.: dt. V ß.

^{a)} U. 82. Johans am Kastel. ^{b)} U. 82. Buri Dentzli.

Nr.	Übertrag	lb.	ß	d.
	2658	—	—	3
1998	Denn Riemo het behebt et juravit LX lb. gebürt XXX ß	—	30	—
1999	Denn Hensli von Tal het behebt et juravit LXII lb. gebürt XXXI ß	—	31	—
2000	Denn Heinrich zem Walde het behebt et juravit C lb. XL lb. gebürt III lb. X ß	3	10	—
2001	Denn Peter von Rid het behebt et juravit L lb. gebürt I lb. V ß	1	5	—
2002	Denn Heini Zimerman het behebt et juravit C lb. LXXX lb. gebürt III lb. X ß ¹⁾	4	10	—
2003	Denn die Trechsli het behebt et juravit XVI lb. gebürt VIII ß	—	8	—
2004	Denn Nefina het behebt et juravit XV lb. gebürt VII ß. VI d.	—	7	6
2005	49. Denn Brotkorb het behebt et juravit C lb. XL lb. gebürt III lb. X ß ²⁾	3	10	—
2006	Denn Ülli Flösser, Rüff Flössers sun, het behebt et juravit CCXX lb. gebürt V lb. X ß	5	10	—
2007	Denn Schado het behebt et juravit CC lb. gebürt V lb. ³⁾	5	—	—
2008	Denn Peter Bader het behebt et juravit XXVI lb. gebürt XIII ß	—	13	—
2009	Denn Peter Kammer het behebt et juravit XXV lb. gebürt XII ß. VI d.	—	12	6
2010	Denn Hensli Sporer juravit und gibet V ß	—	5	—
2011	Denn Hasler ^{a)} het behebt et juravit L lb. gebürt I lb. V ß	1	5	—
2012	Denn Hensli Hüter juravit und gibet V ß	—	5	—
2013	Denn Buri von Engi juravit und gibet V ß	—	5	—
2014	Denn Rûdi Flösser het behebt et juravit CCC lb. gebürt VII lb. X ß	7	10	—
	Summa im Spitz			
	Summa	2695	17	3

¹⁾ R. Ha. d.: dt. II lb. ²⁾ R. Ha. d.: dt. XXXV ß. ³⁾ R. Ha. d.: dt. XXXVI ß.

^{a)} U. 84. Nicolaus Hasler.

Nr.		Übertrag		
		lb.	ß	d.
		2695	17	3
	50. An der Kurtzengassen			
2015	Denn Gresli der sichler ^{a)} het behebt et juravit C lb. gebürt II lb. X ß	2	10	—
2016	Denn Peter Fingko	—	—	—
2017	Denn Jenni von Bütschwile	—	—	—
2018	Denn Steffan der bader het behebt et juravit C lb. XX lb. gebürt III lb. ¹⁾	3	—	—
2019	Denn Cüntz Offners juravit und gibet V ß	—	5	—
2020	Denn Hans Ofners juravit und gibet V ß	—	5	—
2021	Denn Reicherra ^{b)} het behebt et juravit XX lb. ge- bürt X ß	—	10	—
2022	Denn Safnerra und ir tochter juraverunt und gebent V ß ²⁾	—	5	—
2023	Denn Elsa Selgerra het behebt et juravit XXX lb. gebürt XV ß	—	15	—
2024	Denn Betrichina (?) juravit und gibet V ß	—	5	—
2025	Denn Herting promisit dare V ß	—	5	—
2026	51. Denn Hensli Sager het behebt et juravit C lb. XX lb. gebürt III lb.	3	—	—
2027	Denn Buri Mösi het behebt et juravit LXX lb. ge- bürt XXXV ß	—	35	—
2028	Denn Wernli Bürgkellis het behebt et juravit CCC lb. XX lb. gebürt VIII lb.	8	—	—
2029	Denn Rûdi von Rot het behebt et juravit XLIII lb. gebürt I lb. II ß	1	2	—
2030	Denn die von Varne het behebt et juravit CCL lb. gebürt VI lb. V ß	6	5	—
2031	Denn Jenni von Winingen ^{c)} het behebt et juravit XXX lb. gebürt XV ß	—	15	—
	Summa an der Kurtzengassen			
		Summa 2724	14	3

¹⁾ R. Ha. d.: dt. XXX ß. ²⁾ R. Ha.: dt. die tochter II $\frac{1}{4}$ ß.

a) U. 89. Gresli der sliffer. b) U. 89. Reiderra. c) U. 92. Jenni von Winingen der kürsenner.

Nr.		lb.	ß	d.
	Übertrag	2724	14	3
	52. Nid dien mülino			
2032	Denn Gantz het behebt et juravit CC lb. gebürt V lb.	5	—	—
2033	Denn Cüntz Kilperg het behebt et juravit LXXX lb. gebürt II lb.	2	—	—
2034	Denn Hans von Tanne het behebt et juravit XLV lb. gebürt I lb. II ß. VI d.	1	2	6
2035	Denn Ülli Eggler het behebt et juravit XL lb. gebürt I lb.	1	—	—
2036	Denn Hensli von Metz het behebt et juravit XXX lb. gebürt XV ß	—	15	—
2037	Denn Merchlina het behebt et juravit C lb. gebürt II lb. X ß	2	10	—
2038	Denn der alt Eberhart het behebt et juravit L lb. gebürt I lb. V ß	1	5	—
2039	Denn Johans Baldenweg het behebt et juravit XXIII lb. gebürt XII ß	—	12	—
2040	53. Denn Hensli Höting juravit und gibet V ß	—	5	—
2041	Denn Heini Stein ^{a)} het behebt et juravit ^c V lb. gebürt XII lb. X ß	12	10	—
2042	Denn Cüntz Blatta het behebt et juravit LXX lb. gebürt XXXV ß	—	35	—
2043	Denn Cüntz Lüger ^{b)} het behebt et juravit CXX lb. gebürt III lb.	3	—	—
2044	Denn Schüpferg het behebt et juravit XX lb. gebürt X ß	—	10	—
2045	Denn Stilli der vischer het behebt et juravit XL lb. gebürt I lb.	1	—	—
	Summa nid dien mülino			
	Summa	2757	18	9

^{a)} U. 101. H. Stein von Ostermundingen. ^{b)} U. 102. Cüntz Lüger von Weggerswendi.

Nr.		lb.	ß	d.
	Übertrag	2757	18	9
	54. Vor an der Matten nid Abrechtz sliffen			
2046	Denn Peter Abrechtz het behebt et juravit CCL lb. gebürt VI lb. V ß ¹⁾	6	5	—
2047	Denn Hans Wagner het behebt et juravit XX lb. gebürt X ß	—	10	—
2048	Denn der alt Swartzo het behebt et juravit CLX lb. gebürt IIII lb.	4	—	—
2049	Denn Altina	—	—	—
2050	Denn Hensli Hirtz het behebt et juravit XL lb. gebürt I lb.	1	—	—
2051	Denn Ülli von Wantzenriet het behebt et juravit XXX lb. gebürt XV ß	—	15	—
2052	Denn Clewi Hubler juravit und givet V ß	—	5	—
2053	Denn Peter Eberhartz het behebt et juravit CCLXX lb. gebürt VI lb. XV ß	6	15	—
2054	55. Denn Minnerra juravit und givet V ß	—	5	—
2055	Denn Pentelli Stöiffi het behebt et juravit XX lb. gebürt X ß	—	10	—
2056	Denn Sterrina von Mure het behebt et juravit C lb. gebürt II lb. X ß	2	10	—
2057	Denn Jenni Basler der hirt het behebt et juravit XX lb. gebürt X ß	—	10	—
2058	Denn Ita Weggerra het behebt et juravit LX lb. gebürt XXX ß	—	30	—
2059	Denn Hans von Rott het behebt et juravit XXX lb. gebürt XV ß	—	15	—
2060	Denn Hensli Stalder het behebt et juravit XIII lb. gebürt VI ß. VI d.	—	6	6
2061	Denn Ülli Roggo het behebt et juravit XVI lb. ge- bürt VIII ß	—	8	—
	Summa	2784	3	3

¹⁾ R. Ha. d.: dt. VI lb.

Nr.		Übertrag	lb.	ß	d.
			2784	3	3
2062	56. Denn Rūdi Trechsel het behebt et juravit L lb. gebürt I lb. V ß		1	5	—
2063	Denn Hensli Philer het behebt et juravit L lb. ge- bürt I lb. V ß		1	5	—
2064	Denn sin knecht juravit und gibet V ß		—	5	—
2065	Denn Walther der banwart het behebt et juravit L lb. gebürt I lb. V ß		1	5	—
	Summa vor an der Matten nid Abrechtz sliffen				
		Summa	2788	3	3

Buch V.

Pergamentumschlag.**Vorderer Deckel.***Äussere Seite:* 1389¹⁾

**Das bûch wider
Willisöwe abe**

Erstes Blatt (nicht paginiert)

Zer Dürren Rot	I
Trachselwalt	III
Ride bi Fröwenbrunnen	V
Hündelwanch	VII
Jegistorf	IX
Etingen	XIII
Hasle	XVI
Kröchtal	XVII
Betterchingen	XIX
alibi [Obernburg	XX]
Graswile	XXII
Kiltperg	XXIII
Rüderswile	XXV
Löpperswile	XXVIII
Hutwile	XXXI
Eriswile	XXXII
grafschaft Willisöwe	XXXIII
Sümenswalt	XXXVI
Rüggswöw	XLII
Affoltern	XLIII
Heimiswile	XLV

¹⁾ moderne Schrift.

Winingen	XLVI
Lützelflû	XLVIII
Koppingen	LIII
Ursibach	LIIII
Lúnisperg	LV
Walterswile	LVI
Rorbach	LVII
Hertzogenbuchse	LIX
Madiswile	LXI
Rúti bi Burgdorf ist nit angeleit	
Biberschi	LXII
Obernburg	LXIII

1. Dis ist die usser telle in dien
parrochien und gerichtten als hie nach
stat anno dñi MCCC^{mo} . LXXX IX^o.

primo.

Des ersten zer Dürren Rott

Cûni uff Breiti	I lb.
Cûntz von Bûsisperg	I lb.
Hans von Helffingen	I lb.
Cûntz im Grod II lb. [dt. I lb. VI ß]	
Jegkli sin brüder	II lb.
Ûlli von Eggisperg	I lb.
Wernli ze Horn	I lb.
Rûdi an der vogtey II lb. [dt. II lb.]	
Peter Lercher	I lb.
Claüss zem Brûnnen X lb. [dt. III lb.]	
item VIII lb. V ß]	
Heini von Wolfharten III lb. [dt. III lb. VIII ß. item I lb. per Sâmens-	
walt]	
Ûlli von Hûben V lb. [dt. III lb. item XIX ß. item I lb. XI ß]	
Hensli sin brüder	I lb.
Ûlli am Bûl	II lb.

2. Ze Rott

Ûlli Schnider	I lb.
sin mûter	I lb.
Jagki zer Mûli }	
sin mûter }	III lb.
Cûni Trinon }	
sin mûter }	II lb.
Wernli des ammans	I lb.
Cûntz Togen	II lb.
Jenni Grûnen	I lb.
Hensli am Bûl }	
Hans Kleffelli }	VIII lb.

Claüss von Rott	I lb.
Ûlli Scherer von Waltringen	II lb.
Heini von Schandeneych }	
Hensli sin sun }	II lb.

**Summa zer Dürren Rott
LVIII lb.**

**3. Denne in der parrochie
ze Trachselwalt**

primo.

Ûlli von Hopherron	I lb.
Cûntzi von Hopherron	I lb.
Jenni von Ebnett	III lb.
Jenni in der Grûb }	
und sin sun }	III lb. [dt. II lb.]
Thomi von Suris gût VI lb. [dt. II lb. it. I lb.]	
Hensli ze inder Swartzenegg III lb. [dt. II lb.]	
Heini Locher ze mit- }	
len Swartzenegg }	VIII lb. [dt. V lb. it. III lb. IX ß. item VII ß]
Rûdi sin sun	
Hensli ze nider Swartzenegg III lb. [dt. III lb.]	
Jenni Kramer }	
Cûntzi sin sun }	X lb. [dt. V lb.]
Kramers jungfröw	I lb.
Jenni Wulsleger im Graben	I lb.
Claüss im Holtz	X lb.
sin knecht	I lb.
Jenni Jutzer	III lb.

Cüntzi Rapolstein	III lb. [dt. II lb.]
Wegers tochter	I lb.
Erni im Bache	II lb.
Wernli Wagner	II lb.
Nicli des wirtz	I lb.
Peter von Blattengüt	I lb.
Klein Jenni	I lb.
4. Jegkli Koler	I lb.
Hubensagk sin brüder	I lb.
Hensli Wirtz zem Bül	I lb.
Wernli von Salbül	II lb.
Hensli Uderman	I lb.
Heinis Lochers jungfröw	I lb.
Thomis jungfrö von Suris güt	I lb.
Buri von Mistelbül	VI lb. [dt. III lb.]

**Summa ze Trachselwalt
LXXXIII lb.**

**5. Denne in der parrochie
ze Riede bi Fröwenbrünnen**

Im Hungerberg

Nicli Füris	III lb. [dt. VI lb. it. I lb. it. I lb. it. XIII lb.]
Hensli im Hungerberg	II lb. [dt. X lb. it. I lb. V lb.]
Cüntzi Hechelli	I lb. [dt. X lb. it. V lb.]
Jenni Phaffli	I lb.

Ze Grafenriet

Heintzi Senno	I lb. [dt. XII lb.]
Ülli Greber	I lb.
Rüdi Wildeneggs	III lb. dt. I lb. IX lb. it. VII lb.]
Heini Gneist	II lb. dt. IX lb. it. XII lb.]
Ülli Scherers	I lb. [dt. X lb.]
Cüntzi Keser	III lb. dt. XXX lb.]

¹⁾ am Rand: br Burgdorf.

¹⁾ Langerman von Kilperg	I lb.
Peter Bumans	III lb. [dt. I lb. III lb. it. II lb. XVI lb.]
Bonno von Ried	I lb.
Claüs sin sun	I lb.
Föggellis wip	I lb.
Peter Schnider	III lb. [dt. XXX lb. it. Hensli sin sun } I lb. XVIII lb. it. VII lb.]
Rüdi Nönis	VI lb. dt. X lb.]
Ürlinger	III lb. [dt. XXX lb. it. und sin sun } XXX lb.]
Peter Sutters	III lb. it. II lb. it.
Hensli sin sun	X lb. per K. et me
6. Nescherra	I lb. dt. X lb.]

Hensli Redtzo	II lb.
Peter Münchs	I lb.
Hensli Stengli	I lb.
¹⁾ Buri Lengsinger	II lb. burgensis Solotern

Hörina	} I lb.
und ir tochter	
herr Peter Frisching lütpriester	
III lb. [dt. I lb. it. X lb.]	

Hensli Keser von Grafenriet	II lb. [dt. I lb.]
-----------------------------	-----------------------

Hensli Krampfs	I lb.
Ülli von Ergöw	I lb.
Hensli von Eye	I lb.
Ülli von Eye	I lb.
Hensli Müllers	I lb.
Bläwenstein	I lb.
Ülli Münchs	I lb.
Hensli von Utzenstorf	I lb.
²⁾ Wernli ir koch	I lb.
Rüdi Hofer	I lb.
Frünt von Ried	I lb.
Hübschi	I lb.

³⁾ die gross Elsa	I lb. dimissum ex iussu burgensium
------------------------------	---------------------------------------

der fröwen dienste von Fröwenbrünnen

¹⁾ am Rand: nota. ²⁾ am Rand: burgensis Burgdorf. ³⁾ am Rand: nota.

Elsa vom Hus	II lb.	} der fröwen dienste von Fröwen- brünnen
1) Trina Phanners	I lb.	
dimissum ex iussu burgen- sium		
Labhartina		
Nesa ir tochter	II lb.	

Summa ze Riede
LXXIII lb.

7. Denn in der parrochie
von Hündelwanch

Ze Hündelwanch

primo.

Peter Stettmúli III lb. dt. XXX β
Hensli Michels VI lb.
Ülli Michels VI lb. [dt. II lb. it. I lb.
it. III lb.]
Ülli der Kindon V lb. [dt. II lb.]
Ülli Richenses II lb. [dt. I lb.]
Hensli Safners V lb. [dt. II lb.]
Peter Jantzi V lb. [dt. II lb.]
Hensli Kröichis V lb. [dt. II lb.]
Rüdi von Hasle V lb.
Wernli Kröichis VI lb. [dt. III lb.
item XXX β]
Wernli Kriegs V lb. dt. I lb.
Peter Steiner XVI lb. dt. II lb.
Rüdi im Bache II lb.
Thúring der wirt XV lb.
Hensli Buman sin knecht II lb.
Nikli Michels II lb. [dt. I lb.]
Ülli Stettmúlis VI lb. [dt. III lb.]
Peter Buchser II lb.
Klein Ülli I lb.
Clewí Fröwis I lb.
Ülli Jantzi III lb. dt. I lb.
Knubel VI lb. [dt. II lb.]

¹⁾ am Rand: nota.

Hensli der Kindon III lb. [dt. II lb.
it. XXXII β]
der müller I lb.
Greda Stettmúlis I lb.

8. Ze Mötschwile

Clewí Sprossen stiefsun III lb.
[dt. II lb. it. II lb.]
Ülli Dietrichs VII lb.
1) Viechter siner tochter sun I lb. 2)
Hensli Sprossen knecht I lb. [dt.
X β]

Ze Beriswile

Ülli Wiltz V lb. [dt. XXXVII β. item
II lb.]
Hug sin brüder V lb. [dt. XXX β. it.
II lb. III β. it. I lb.]
Hensli Rúdegger V lb. dt. II lb.
Hans Ruppó V lb. dt. XXX β. it. II lb.
2) Ülli sin sun III lb. dt. I lb. it. I lb.
it. dimissum II lb. *ratione paupertatis*
der leng Wernher VI lb. dt. II lb.
Ülli Mursel I lb.
Wernli Langnöwer V lb. dt. III lb.
Metzis Greden man I lb.

Im Wiler

Cüntzman von Ergöw	V lb.
Metzi sin jungfröw	I lb.
und sin knecht	I lb.

Summa ze Hündelwanch
C lb. LXXIII lb.

¹⁾ am Rand: burg. Burgdorf. ²⁾ am Rand:
nűwlingen. ³⁾ am Rand: nota.

9. Denn in der parrochie ze Jegistorf

Ze Múnrchingen

primo.

Hensli Hegenli III lb. [dt. II lb.]
 Katherina Priols I lb. [dt. X β]
 Nicli Knuchels III lb. [dt. II lb.]
 Hensli Jantzen III lb. [dt. II lb.]
 Peter Priols VIII lb. [dt. II lb. it. II lb.
 it. III lb. XIX β]
 Hans Puggler II lb.
 Kneisten sun von Ried I lb.

Ze Mattstetten

Ulli Ernis III lb. dt. I lb. it. XXXV β.
 it. I lb. I β
 Huserron man sin brüder III lb.
 [dt. II lb. it. I lb. IX β]
 Hans Hechler XVI lb. dt. V lb. it. V lb.
 it. III lb. XII β
 Wernli Senser sin knecht I lb. dt.
 X β
 Peter Müllers III lb. [dt. I lb. it. I lb.
 III β]
 Cuntzi Knuchel III lb. [dt. II lb.]
 sin knecht I lb.
 Heini Banwartz } VIII lb. [dt. III lb.]
 Cristan sin sun }
 Ulli Müller XVI lb. dt. III lb. it.
 III lb. it. V lb. it. II lb. it. I lb.
 Claüs sin knecht I lb.
 Hensli Phanner I lb.
 Heinis Banwartz tochterman I lb.

10. Ze Urtinen

Lötscher I lb.
 Buri Hentzen } VIII lb.
 Cristan sin sun } [dt. III lb. it. III lb.]
 Peter von Alfenflun XII lb. dt. VI lb.
 Hensli Billo III lb.
 Ulli sin knecht I lb.

der alt Billo VIII lb.
 Rudi Grafo IX lb.
 Lagko sin knecht III lb. [dt. XXX β.
 it. XVII β. it. IX β]
 Clewi Niemerselig siner tochter
 man VIII lb. [dt. V lb.]
 Heinis Ruffs sun III lb.
 sin knecht I lb.
 Weri von Urtinen III lb.
 der hirt I lb.

Ze Banmos

Claüs Hofer VIII lb. [dt. III lb. it.
 III lb.]
 Dürri sun von Wiggiswile I lb.

Ze Zützwile

Rudi Senser I lb.
 Cuntzi Müllers I lb. dt. I lb.
 Rudi von Bütikofen V lb. [dt. II lb.]
 Wernli Bütingers V lb. [dt. II lb.]
 Cuntz Furer sin knecht I lb.
 Hensli Bögli } VI lb. dt. I lb.
 Claüs Bögli }
 Siber } VIII lb.
 Wernli sin brüder }
 11. Heini Harnesch I lb.
 Hensli Senser III lb. dt. XVII β
 der hirt I lb.

Ze Iffwile

Syman Gerinon III lb. [dt. XXX β]
 Peter Jennis I lb.
 Hensli Ischo III lb. [dt. I lb.]
 Buri Trechsel I lb. [dt. X β]
 Tegkina die witwa I lb. [dt. X β]
 Peter im Holtz III lb. [dt. X β. it. X β]
 Hensli Eyger I lb.
 Nicli Wisso III lb. [dt. I lb. III β. it.
 VI β. it. X β]
 sin knecht I lb.

Hensli Wisso III lb. [dt. XVI β. it.
XIII β. it. X β]
sin knecht I lb.
Nikli Koppo I lb.
Huser von Iffwile I lb.
Wiener der hirt I lb.

Ze Jegistorf

Der decan XXX lb. dt. VIII lb.
Cüntzi Joser III lb.
Claüs Joser I lb.
Ülli Schröter I lb.
Peter Scherer III lb. [dt. I lb.]
Peter Knöpfli II lb. [dt. I lb.]
Hensli Puggler II lb. [dt. I lb.]
Hensli Zierahelt III lb.
12. Hensli Hugs III lb. dt. XXXIII β
Ursibachina die witwa I lb. [dt.
XVII β]
1) Heini Rentsch I lb. dt. X β. it. di-
missum X β pro paupertate
Wildersprung II lb. [dt. XIX β. it. I lb.]
Ülli Claüser } VII lb. [dt. III lb. it. I lb.]
Hensli Claüser } it. XII β. it. I lb.]
Hensli Stelli I lb. [dt. XII β]
Jenni Knöpfli } II lb. [dt. II lb.]
Hensli sin sun }
Jenni Harnesch V lb. dt. II lb. it. II lb.
it I lb. II β.
Mathis III lb.
Mattina die witwa I lb.
Jenni Schnello I lb. dt. X β
Heini Münsinger I lb. [dt. X β]
Hensli Stöfsun III lb. [dt. I lb. IX β.
it. I lb. III β. it. X β per Stalter]
Wernli Smitz I lb. [dt. X β]
Käwer II lb. [dt. I lb.]
Jenni Sprengs.. mortuus VII lb. [dt. II lb.
it. II lb. it. III lb. III β]

1) am Rand: nota.

Rüdi Seman II lb.
Hensli Hegenlis III lb. [dt. XXX β]
Cüntzi Senser I lb. [dt. X β]
Ülli Hutzi II lb.
Hensli Kichi II lb. [dt. I lb.]
Ülli Stöfsun II lb. [dt. I lb.]
Wernli Isenli III lb. [dt. I lb. VIII β.
it. II lb.]
Rüdi Stöfsun II lb. [dt. I lb.]
Ülli von Eschi I lb.
Hensli Sander II lb.
Cüntzi der hirt I lb.
13. 1) Cüntzi der hofknecht II lb. dt.
I lb. et dimissum I lb. ex iussu consulum
Peter Specht I lb.
Gilian Schnello I lb.
Cüntzi Grosso I lb. dt. VII β
Henslerra I lb. [dt. XIX β]
Schiltknecht der weber I lb.
Cüntzi Schnider I lb.
Ülman Sandersknecht I lb. [dt. XVII β]

Summa ze Jegistorf CCC lb. XXXII lb.

14. Denn in der parrochie ze Etingen

primo.

Ze Brúgglen

Peter Da usse V lb.
Wernli Blümo II lb. [dt. I lb.]
Elsa Ringlis I lb.

Ze Etingen

Wernli zem Ofen II lb.
Hans sin brüder I lb.
2) herr Wilhelm der lútpriester II lb.
burgensis in Burgdorf

1) am Rand: nota. 2) am Rand: nota.

Ze Ramserron

Peter Herscher V lb. [dt. III lb. it. II lb.]
 Peter Ittingers sun I lb.

Ze Hessikofen

Claüs Ischo II lb. [dt. XXX ß. it. X ß]
 Rûdi Greder } II lb.
 Rûdi sin sun }

Ze Tschepach

Claüs Füllo II lb.
 1) Hensli Emcho III lb. gotzhus man
 Solotern; dimissum ex iussu consulum
 Hensli Timers I lb.

15. Ze Múlidorf

Jenni Stuber } III lb.
 Ülli sin sun }
 Ülli Thomatz I lb.

Summa ze Etingen
XXXIII lb.

16. Denn in der parrochie
ze Hasle

Ze Bigeln*primo.*

Wernli im Tal XII lb.
 2) Rotheini der müller XX lb. dimis-
 sum ex iussu consulum
 Ülli ze Ütingen I lb.
 Claüs Buris sun von Schafhusen
 III lb. dt. X ß

Ze Rúti

Clewi Schônis } III lb. [dt. XXX ß]
 und sin mûter }

1) am Rand: nota. 2) am Rand: nota alibi.

Peter siner mûter brüder I lb.
 Der Núwkom im Frittenbach III lb.
 sin knecht I lb.
 Claüs Studer am Stalden I lb. dt. V ß
 Heini sin brüder I lb. [dt. V ß. item
 X ß]

Ze Hasle

Hans Wittenbach I lb.
 Jenni Keiser I lb.
 Cûntz der sigrist I lb.

Summa ze Hasle
XLIX lb.

17. Denn in der parrochie
ze Kröchtal

Ze Hettiswile*primo.*

Wernli Koboltz	I lb.
Trina im Bach	I lb.
Heintz Müller	III lb.

Ze Kröchtal

herr Mathis der lûtpriester V lb.
 Elli Martis I lb.
 Hensli Blöwer II lb. dt. X ß. it. I lb.
 it. X ß
 Peter Spiller XX lb. dt. VII lb.
 Hensli im Wiler I lb.
 Nicli [Geisman] Cûntzis I lb. [dt.
 X ß]
 Ülli Thomatz II lb. [dt. X ß]
 Heini der sigrist } II lb.
 Peter sin sun }
 1) Peter Minnon I lb. dt. XII ß et
 dimissum sibi VIII ß pro paupertate

1) am Rand: nota.

¹⁾ Hans Blöwer III lb. dt. IX β. it.
XXX β. it. I lb. I β et dimissum I lb.
pro paupertate

Hugi Sigristen II lb.

Heini sin brüder II lb. [dt. I lb.]

Cüntzi Herting I lb.

Ülli Bächer I lb. dt. V β. it. XII β.
it. III β

Ülli Spiller V lb.

Ita Sweigshus I lb.

Peter Geisman } VII lb. { [dt. I lb. XIX β.
Heini sin sun } { it. I lb. I β. it.
I lb. it. II lb.]

18. ²⁾ Heini Haso uffem Swendi
burgensis Solotern

[Heini Haso uffem Swendi II lb.]

Cüntzi sin brüder II lb. ist eygen
Eglis vom Stein

Jenni uffem Geisman I lb.

Peter uffem Liechtenfels I lb. dt.
V β. item XV β

Ülli uffem Jugken I lb.

Ze Hûba

Peter Österrichs III lb. dt. I lb.
VIII β. it. XVII β

Heini Hans III lb. [dt. XIX β]

Ülli sin brüder II lb. dt. I lb.

Österrichs seligen wip I lb.

Summa ze Kröchtal LXXVII lb.

19. Denn in der parrochie ze Betterchingen

primo.

Jenni Göltzli I lb.

Rüdi Keiser I lb.

[Peter Grans I lb.]

¹⁾ am Rand: nota. ²⁾ am Rand: nota.

Rüdi Lirimans I lb.

¹⁾ Heini Munprechtz V lb. dt. I lb. II β.
item duos jurat quod non habet ratione
paupertatis, ergo dimissum sibi III lb.
XVIII β

Peter Meijer I lb.

Krieg der vischer I lb. dt. X β

Speti der vischer I lb.

Jans Hupolt II lb. [dt. I lb.]

Summa ze Betterchingen XIII lb.

20. ²⁾ Denn in der parrochie ze Obernburg ³⁾

Ze Obernburg

primo.

Slucher I lb.

Bürgki Gûten I lb.

Peter Zimerman II lb.

Ülli Ferriperg III lb.

Peter Heitzer von Oswant II lb.

Üllis wip von Freidingen I lb.

Hensli Simler II lb.

Heini Müller ze Bigeln VIII lb.

Burgki am Stalden I lb.

Cüntzi Torswmmmer I lb.

Peter Hüber im Tal V lb.

der Nûwkom im Tal VIII lb.

Ein knab des vogt er ist II lb.

Hans an der Hûb VI lb.

sin knecht I lb.

Ülli Grindelbach ze Otzenberg V lb.

sin knecht I lb.

Ze Golpach

Ülli Wanner II lb.

der Wala VI lb.

Üli Torswmmmer V lb.

¹⁾ am Rand: nota. ²⁾ Die Seite 20 ist durch-
gestrichen. ³⁾ am Rand: alibi (vgl. S. 649).

Rüdi sin brüder	V lb.
Henslis Furers knecht	I lb.
des eltern Furers knecht	I lb.
21. ¹⁾ Rüdis knecht uff dem Berg	I lb.
des Walen gehus der schnider	I lb.
des schniders swiger	I lb.
des Walen knecht	I lb.
Jenni des Walen	I lb.
Heini von Öl bach	III lb.
Schilling von Wirtenmos	III lb.
Hensli } Törimans knechte	I lb.
Hensli }	
Peters und Kristas von }	I lb.
Hoferron.. knecht }	
Rüdi Niclis knecht }	I lb.
in der Krúpfon }	
Üllis wip uffem Bül	I lb.
Wernlis Dürrenbachs nachgebur	I lb.
Peter im Rinderbach	VII lb.
Claüs von Rormos knecht	I lb.
Töni sin stiefsun	I lb.
der zer Tannon im Lutterbach	V lb.
Jost Hettigern	II lb.
Heini Mistelberg ab Zimerberg	I lb.
Welti am Löwen	I lb.
Hensli Niclis	I lb.
Hans Scheitmatter	I lb.

Summa ze Obernburg

22. Denn in der parrochie ze Graswile

primo.

Rüdi Gigertz von Wingistorf	II lb.
Hensli zem Stein ze Berg	I lb.
Heini sin brüder	I lb.

¹⁾ Die Seite 21 ist durchgestrichen.

Hensli Stöllis ze Rietwil	I lb.
Cüntzi Treijer von Junchten	I lb.

Summa Graswile VI lb.

23. Denn in der parrochie ze Kiltperg

Ze Kerrenriet

primo.

Hensli Haberman	I lb.
Peter sin brüder	I lb.
Claüs Puggler	I lb. [dt. I lb.]
sin brüder Heini	I lb.
Rüdi Hasler	III lb. [dt. I lb. it. I lb.]
Katherin Júrina	I lb. [dt. X ß]
Hensli Wúschuff	I lb. [dt. X ß]
Jagki Lenman	II lb. [dt. X ß. it. X ß. XXX ß]
Hensli Júrs	I lb.

Ze Efflingen

Rüdi Kúngs	I lb.
Clewi Heintzen	I lb.
Ülli Switzer von Rüdlingen	I lb.

Ze Ösch

Heini Berchton	I lb.
Cüntz sin sun	I lb.
Nicli Hagers	I lb.
Ülli Hertings	I lb.
Hensli Brúgom	II lb.
Jenni sin knecht	I lb.
Erni von Ösch	I lb.
Metzi Helsöwers	I lb.
¹⁾ Rüdi Katherinon	II lb.
24. Cüntzi von Richerswil	I lb.
Heini Sutter	I lb.

¹⁾ am Rand: burgensis Burgdorf.

Hans Thomat	I lb.
Peter Kiener II lb. [dt. I lb.]	
¹⁾ Jagki des Anmans	I lb.
Heini des Anmans	I lb.
Ülli Baser in der Eye	I lb.
Hans Swander von Ergsingen	I lb.
Rüdi sin vatter	I lb.
Henslis Kündigen knecht	} I lb.
von Ergsingen	
Hensli von Wile	} I lb.
von Ergsingen	

Ze Kiltperg

Clewi Júrs	I lb.
Cüntzi Hötz	I lb.

Summa ze Kiltperg XL lb.

25. Denn in der parrochie ze Rüderswile

Ze Hediswant

primo.

Heini von Hediswant	VIII lb. [dt. III lb. it. II lb.]
Peter sin knecht	I lb. [dt. X β]
Ülli von Hediswant	V lb.
Elsa sin jungfröw	I lb.
Seman ze Blason	I lb.

Ze Witenbach

Ülli Ebnetter	III lb.
Claüs von Witenbach	X lb.
Wernli Güt knecht	I lb.
Ita Ebnetters jungfröw	I lb.
Clewi von Witenbach	I lb.
Rüdi ab Egg	I lb. [dt. IX β]
Berchta sin gehusa	I lb. [dt. X β]

¹⁾ am Rand: burgensis Burgdorf.

Lúti Velbach I lb. [dt. X β]
¹⁾ Cüntz von Uwlonnest X lb. dt. III lb. it. I lb. it. II lb. it. II lb. dimissum II lb. ex iussu consulum pro paupertate

Rüdi ze Blinden-	} X lb.	[dt. II lb. it. XXX β. it. II lb. XII β. it. III lb.]
bach		
Cüntz von Mütz-		

lonberg	
Heini Ansi	V lb.
Hensli sin knecht	I lb.

Anna sin jungfröw I lb. [dt. XI β]
 Elson sune zem Núwenhus III lb.
 Welti im Obernbach III lb. [dt. XXX β]

Peter Vasser III lb. [dt. III lb.]

26. Buris stieftochter von Schonholtz I lb.

Goltkünina sin gehusa I lb.
 Claüs von Swandon III lb. [dt. II lb.]
 Jenni von Eschli III lb. [dt. XXX β]
 Ülli von Eschli I lb.

Rüdi von Eschli I lb. [dt. X β]

Hensli im Nidernbach V lb.

Peter uff dem Gunttisperg X lb.
 sin swiger I lb.

Hensli von Toggelbrünnen I lb.
 [dt. X β]

Ze Rüderswile

Nesa im ussern dorf	} II lb.
Peter	
Clewi	

ir sune I lb.
 Cüntz im ussern dorf I lb. [dt. X β]
 Seman von Sweinsberg VIII lb. [dt. III lb. it. I lb. dd. III lb.]
 Bertschi Viechter I lb. [dt. X β]
 Peter Schopf I lb.
 Claüs Zimmerman VIII lb. [dt. II lb. it. II lb. it. I lb.]

¹⁾ am Rand: nota.

Anna Bacherra III lb. [dt. II lb.]
 Welte Holdertschi I lb.
 Hensli Stalder V lb. [dt. II lb. it. II lb.]
 Anna sin swiger I lb. [dt. X lb.]
 Ulli Linder I lb. [dt. X lb.]
 Greda Kleinkint I lb. [dt. X lb. it. X lb.]
 herr Niclaus der lütpriester V lb.
 [dt. II lb.]

27. Ze Ranflü

Katherin Löllina I lb.
 Hans Schafhuser III lb. [dt. XXX lb.
 it. I lb. I lb.]
 Hensli Trechsel I lb.
 Hensli Smit I lb.
 Rudi Phister I lb.
 sin tochter I lb. [dt. X lb.]
 Ulli Gerung VI lb. [dt. II lb. it. X lb.
 it. III lb. VI lb.]
 Cüntz Oswaltz sun Hans II lb.
 [dt. I lb.]

Im Frittenbach

Nieli Moser III lb. [dt. II lb. it. III lb.]
 Cüntz Moser II lb. dt. I lb. VI lb.
 Claüs Gelhart VIII lb.
 Hans sin brüder II lb.
 Peter Bürgender V lb. [dt. II lb. it. X lb.
 it. XXXV lb.]
 Ulli Moser V lb. dt. I lb.

Summa ze Rüderswile C lb. LXXXII lb.

28. Denne in der parrochie ze Löpperswile

primo.

Stadelman am Scherling VI lb. [dt.
 V lb. VI lb. it. III lb.]
 Welte von der Swand VI lb. [dt. I lb.
 it. III lb.]

Peter von der Swand VII lb. [dt.
 III lb. it. II lb.]
 Cristan von Steinbach I lb.
 Arnold von Steinbach VI lb. dt. III
 lb. it. I lb. III lb.
 Heinrich von Windey V lb. [dt. II lb.
 it. I lb. it. XXXX lb.]
 Ruti Jans } V lb. [dd. II lb. it. II lb.]
 und sin sun }
 Cünrat von Blappach II lb.
 Burgkart Schello } dt. III lb.
 von Rinders- } XII lb. } it. I lb.
 bach } it. I lb.
 Peter sin sun } it. XXXII lb.
 Cüntz Müller im Ried II lb.
 Wernli uff der Faren III lb. [dt. II lb.
 it. I lb.]
 Cüntz Seiler von Lengenbach II lb.
 Johans Vetch III lb.
 Heinrich Seiler III lb. [dd. II lb.]
 Jenni Schultheiss I lb.
 Hans Brüggler von Eggelriet X lb.
 dt. III lb.
 Hans in der Hüli III lb. [dt. II lb.]
 Hans ze der Birchen II lb. dt. I lb.
 und sin jungfröw I lb.
 Hans von Marderberg IX lb. [dt. II lb.
 it. II lb. it. XXXIII lb.]
 1) Hans von Uwlonnest VI lb. dt.
 III lb. it. I lb. dimissum II lb. ex iussu
 consulum pro paupertate
 Elsbeth sin jungfröw I lb.
 2) [Hans von Eschbach I lb.]
 Rudi Hegker im Mos I lb.
 Ulrich im Mos V lb. [dt. III lb. it. X lb.]
 und sin jungfröw I lb.

29. Ze Sweinsberg

Cüntz Müller I lb.

1) am Rand: nota. 2) am Rand: alibi.

Ze Löpperswile

herr Johans Linderlüt priester II lb.
 Peter Willisöwer III lb. [dt. II lb.
 it. II lb.]

Ulrich Böngarter VI lb. [dd. III lb.
 it. III lb. an zerung an Jost Triel
 weis Grafenriet]

Hans Sturm I lb.

Wolti Plarri I lb.

Rüdi der wirt V lb.

Wernli der weber I lb.

Niclaüs Spisser I lb. [dt. XVIII β]

Hans Schacho I lb.

Wernli Schnider II lb. [dt. XXX β]

P. Phister siner tochter man II lb.

Ulrich Affenbitz I lb.

Rüdi Krattingerz I lb.

Ulrich Blöwer I lb.

Nicli im Hofgarten I lb.

Jenni Leman von Ebnett I lb.

Ulli Gremser von Mundöw VIII lb.
 [dt. III lb.]

¹⁾ Hensli von Bagenswant V lb.

Peter von Bagenswant V lb. [dt. II lb.
 it. III lb. it. VI β]

und sin knecht I lb.

Cüntz von Ripelberg V lb. [dt. III lb.
 XIII β. it. V½ β]

Hensli von Oberhochfelt } III lb.

Elsa sin müter } dt. II lb.

Greda von Murisgüt I lb. dt. IX β

Rüdi ir sun I lb.

30. Cüntzi von Hochfelt { VI lb. [dd.
 Wernli sin sun { III lb. V β.
 it. XXXV β]

²⁾ Hans von Geisbül III lb. dt. II lb.
 it. I lb. VI β

Wolti sin knecht I lb.

¹⁾ am Rand: int(ravit). ²⁾ am Rand: bur-
 gensis Burgdorf.

Wernli zem Birböm I lb.

Rüdi von Mörisegg III lb. [dt. II lb.]

Heini Miescher ze Nidermörise-
 egg I lb.

Jagki Gremsen knecht I lb.

Claüs im Riede I lb.

Summa ze Löpperswile

C lb. LXXXVII lb.

**31. Denn in der parrochie
 ze Hutwile**

primo.

Heini Metzi I lb.

Hensli Zürcher I lb.

Wernli Richartz I lb.

Hensli Keller II lb.

Ulli Joder V lb.

Hemmi Karrerin I lb.

Jenni Keller II lb.

Heini Joder I lb.

Claüs Schertleip I lb.

Peter der smit X lb.

Betzlina I lb.

der Wala VIII lb.

Abrecht sin knecht I lb.

Peter des alten Wegers tochter
 man II lb. dt. I lb.

Wernli Röscho II lb. dt. I lb.

Rüdi Mindrer I lb.

Cüntzi von Iffenegg II lb.

¹⁾ Rüdi von Ifenegg II lb.

Ulli von Melwegg I lb.

herr Ulrich Helsöwer lüt priester
 X lb.

Peter Gerwer ze Hutwilr } III lb.
 von sinem güte }

¹⁾ burgensis Burgdorf.

Metzi von Hegspach nu
ewirtin Helsöwers von
Solotern
und ir kint

XIII lb.

**Summa ze Hutwile
LXXIII lb.**

**32. Denn in der parrochie
ze Eriswile**

primo.

Heini Mülimatter III lb. it. I lb.
Peter sin brüder V lb. dt. III lb.
Nikli sin brüder III lb. [it. I lb. II lb.]
Cüntzi Schnider I lb.
Ülli Löfflers I lb. [dt. I lb.]
Hensli Schröter II lb.
Heintzi Hütmatter } I lb.
Peter sin brüder }
Ülli Sutters von Eriswile II lb.
[dt. II lb.]
Heini im Kilchhof I lb.
Ülli Bernstos II lb. [dt. II lb.]
Wernli Hütmatter } dt. XI lb.
Hensli sin brüder } I lb.
Hensli Blumen I lb.
Heini am } [dt. XVII lb. I lb.]
Furt } II lb.
Hensli sin }
brüder }
Wernli in der Wûri I lb.
Cüntz von Flûlon I lb.
Ülli sin brüder II lb.
Jenni von Uwlontal III lb. dt. II lb.
it. I lb. VI lb.
Hans zem Bach von Uwlontal II lb.
dt. I lb. XIX lb.
Cûni an Dîrrenbûl I lb. [dt. I lb.]

Ita von Heimingen } I lb.
Hensli ir sun }
Râdi zem Ofen I lb.
Ülli sin brüder I lb. [dt. I lb.]
33. ¹⁾ Wernli Hiltbrünner I lb.
Peter Hiltbrünner II lb. [dt. XXXVI lb.
it. III lb.]
Peter Kûng im Graben I lb. [dt. XV lb.
it. V lb.]
Peter Schinder II lb. [dt. II lb.]
Ülli am Fûrt ze Boppingen I lb.
Gredi Wetzlina I lb.
Gred Hûtmatterra I lb.
²⁾ Elli Huntzingerra von Flûlen I lb.
die witwa an der swant ze Flûlen
I lb.
Elsi Blumen I lb.
Cristina zem Bach ze Uwlental I lb.
Metzi von Heimingen I lb.
Elsi Mülimattera II lb.
Hensli Brugger I lb.
Cüntz Schindler I lb. [dt. I lb.]
Ulrich von Hegspach III lb.

Summa ze Eriswile LXIII lb.

**34. Denn in der grafschaft
ze Willisöwe**

primo.

Ülli im Egglenbach II lb.
Jenni Meijer von Buwilr II lb.
Claûs Schnider ab Wellenberg I lb.
Kiener von Gunterswile I lb.
Dietschi Arnoltz von Hergiswile
I lb.
Heini Hinder an Honegg I lb.
Ülli Meijer an Honegg I lb.

¹⁾ burgensis Burgdorf. ²⁾ Von hier bis
Schluss der Seite 33 Ha.

Rüdi im Warmispach	I lb.
Claüs im Warmispach	I lb.
Hans im Warmispach dernider	I lb.
Claüs an der Hofstat	I lb.
Jenni Furer	I lb.
Welti an Mettmenegg	I lb.
Ülli zen Hüsern	I lb.
Jost von Swertswendi	II lb.
Heini von Lachen	I lb.
Hensli von Swertswendi	I lb.
Hensli Müller uffem Ebnett	III lb.
Claüs ze Oberebnett	I lb.
Jenni von Schönentül	I lb.
Cäni Meijer von Vischbach	I lb.
Rüdi Wolf von Vischbach	I lb.
Welti Sutters von Vischbach	I lb.
Heini Swander von Willisöw	I lb.
[dt. I lb.]	
35. Rüdi Sunhalter von Vischbach	
I lb.	
Heini Zimmerman von Einerstal	II lb.
dt. I lb. II lb.	
eine von Nebikon	I lb.

Summa ze Willisöwe
XXXIII lb.

**36. Denn in der parrochie
von Sümenswalt**

Im Hof

<i>primo</i>	
Keiserra	I lb.
Jenni ir knecht	II lb.
der Keisri tochterman	I lb.
Hans in der Ebi	II lb.
Heini im Trog	I lb.
Claüs zen Fürten	II lb.
Peter ze Scherlibach	I lb.

Cüntz ze Scherlibach	III lb.
Katherin Mützingerra	I lb.
Heini von Gametton	II lb.
Cüntzi sin brüder	II lb.
Jenni an der Withüb	I lb.
Heini Jurt zem nidern böm	I lb.
Cüntzi von Wigkers güt	I lb.
Ülli sin knecht	I lb.
sin gehusa	I lb.
Heini von Lemppenmat	II lb.
Cüntzi zer Tannen	II lb.
Cüntzi Kriegs zem Horn	III lb.
Wernli Flöri	I lb.
Bertschi Klew ze inder Schonegg	I lb.
Peter Júrijö	I lb.
Peter Röber	II lb.
Jenni Lemans an der Withüb	III lb.
Hensli Gerinon ze usser Schonegg	II lb.
37. Ülli zem Steg	III lb.
Cüntzi von Schabalen	X lb.
Elsa sin swiger	III lb.
Hensli Öster zen Studen	II lb.
Jegkli ze Hüsern am Knöibül	XX lb.
Hugi ze nider Knöibül	V lb. dt.
III lb. XIII lb. it. VI lb.	
Anna Heinis müter im Matton	I lb.
Peter im Wiler	VI lb.
Völmi im Wiler	I lb.

Ze Sümenswalt

Hemmi Schröters	I lb.
Anna Kelners	II lb.
Beli ir gehusa	I lb.
Greda ir swester	I lb.
Ülli Sigristen	II lb.
Peter Ledermans	V lb.
Rüdi Harnesch	I lb.
Wernli Spegklis	I lb.
Füscheini	III lb.

Jenni Spegklis	I lb.	Gred sin gehusa	I lb.
Hensli Treijer	III lb.	Elsa von Grossenbach	I lb.
Nicli Haso	VI lb.	Elli am Lengenacher	I lb.
Hensli sin sun		Heini von Niederberchingen	III lb.
Claüs Rûdis	I lb.	Rûdi von Oberberchingen	I lb.
Cûntzi Agtis I lb. dt. I lb.		der müller under der Furon	III lb.
Ûlli Karrer	II lb.	Hensli sin sun	
Heini Schûchli	I lb.	Elsa Kelners	II lb. dt. I lb.
Hensli Karrer	I lb.	Cûntz Kelner ir eman	
Heintzi Seiler	III lb.	der Trat am Lugibûl	II lb.
38. Hensli Honrein	I lb.	Ûlli im Schachen	I lb.
sin gehusa	I lb.	Peter von Gemûnden	V lb.
Peter Sigristen	II lb.	Ûlli sin swager	III lb.
Hensli Grûber	I lb.	Cûntz von Lugibach	II lb. dt. XXX ß.
Peter Seiler	III lb.	it. X ß	
Hensli sin sun		Jenni uff der Furon	V lb. dt. II lb.
[Elsa Ûll]		it. I lb.	
Mathis Phister	III lb. dt. II lb. it. I lb.	Peter ze Flûlen	III lb. dt. II lb.
der weber	I lb.	Peter Sengger	I lb. [dt. XVI ß]
Hensli Gûrtellis	I lb.	Hensli sin brûder	I lb.
Peter zem Eycholtz	I lb.	Ûlli an der Matton	II lb.
Heini der wirt	III lb.	Peter von Hornbach	I lb. [dt. I lb.]
Hensli Gamatters	I lb.	Ûlli sin sun	I lb.
der müller von Grûnen	II lb.	Wernli zem Nusbörm	I lb.
Claüs von Grûnen	I lb.	Peter im Ried	I lb.
Meister von Grûnen	III lb.	Hensli sin sun	I lb.
Hemmi Scherers	I lb.	Burgkart im Ried	I lb.
Claüs von Grûnen gehusa	I lb.	Ûlli im Gruntbach	I lb. [dt. I lb.]
Claüs in der Eya	VI lb.	Bertschi von Widen	VI lb.
der gerwer in der Eya	III lb. dt.	Rûdi Kelner von Grûben	V lb.
II lb. it. I lb.		Rûdi Stugger von Hornbûl	I lb.
sin knecht	I lb.	dt. X ß	
sin gehusa	I lb.	40. Rûdis Kelners knecht	I lb.
Peter zer Mur	I lb.	Ûlli Tanner von Lindon	VI lb.
Ûlli sin vatter	I lb.	Hans sin swer	VI lb.
der müller	I lb.	Peter zem Nusbörm	I lb.
Hensli von Bûrtzenbûl	I lb.	Peter am Stalden von Haslibach	III lb.
Hans in der obern Eye	III lb.	Heini sin swager	I lb.
39. Hans von Huwenflû	II lb.	Jenni Bûcholtz	V lb.
Wernli zer Studen	III lb. [dt. II lb.]	der sutter	I lb.

Elsa am Rein	I lb.
Greda ir gehusa	I lb.
Rûdi Hôti	I lb.
Trina Greblina	I lb.
Hensli ir sun	
sin swiger	
Heini an der egerdon von Rot	II lb.
Rûdi uffen der Furon	II lb.
Altenboden der schnider	II lb. [dt. II lb.]
Rûdi von Salbûl	II lb.
Jenni sin vatter	III lb.
Cûntz des sun	
Jenni Tanner ander Matton	VI lb.
41. Hensli sin tochterman	II lb.
Ita zem Bûchholtz	II lb.
Hensli uffen Hartegg	V lb.
Wernli Siber	I lb.
Ûlli Sumer	I lb.
Ûlli von Horisperg	III lb.

Summa ze Sûmenswalt
CC lb. XC lb. IX lb.

42. Denn in der parrochie
ze Rûgsôwe

Hensli Jungholtz	III lb. it. I lb. III ß
Elli Lerchen	II lb.
Claûs im Ôstal	V lb. dt. II lb. it. II lb. it. I lb. III ß
Cûntzen sines gehusen mûter	I lb.
Nicli von Briten	VI lb.
Claûs von Hûsarn	III lb. dt. I lb. II ß per Eriswile
Peter von Scheidegg	VI lb.
Ûlli Lûger von Mûtzingen	II lb.
[Cûntzis Sutters jungfrôw von Mûtzingen	I lb.]
Heini von Mûtzingen	II lb.
Heini Locher	I lb.

Anna im Bache	III lb.
Buri von Smidberg	III lb.
Nicli von Kalchtal	III lb.
Ûlli von Entzispurg	V lb.
Hans von Bintzberg	III lb.
Peter Ischman sin gehuso	I lb.
Ûlli zer Bûchen	II lb.
Peter von Etzenberg	XII lb.
Rûdi sin sun	
Hari von Winterseye	I lb.
Heini von Niderswinterseye	II lb.
Cûntz zer Bûchen	III lb.
Elsa zer Eych sin swiger	
Hans Reisser	II lb.
Hemmi Tuggerz Lûgerz jungfrôw	I lb.
43. Hans Bumeister	VII lb.
Hans sin sun	II lb.
Hans siner tochter man	I lb.
Ûlli sin knecht	I lb.
aber sin knecht	I lb.
Klara am Weg	II lb.
der Peijer ir man	
Heini Wûriman	I lb.
Heini von Nûwegg	III lb.
Nicli Schali	I lb.
Hans Lûger	III lb.
Gred sin gehus	I lb.
Hensli von Rûgspach	III lb.
Gûtzjar sin knecht	I lb.
Rûdi der sigrist	II lb.
Heini Schriber	I lb.
Hensli Schilti	I lb.
Jenni an Hôwetton	I lb.
Hans an der Hûb	III lb.
Peter an Schribers Hûb	III lb.
Heini Rûsegger sin gehus	I lb.
Hensli an Burghalton	III lb.
Cûntzi von Regkenberg	I lb.
Hans zer Eych	II lb.
Wernli zer Flû	III lb.
[Poli ir mûter]	

Beli sin mûter } I lb.
und ir mûter }
Hans Lengsor im Winchel I lb.

Summa ze Rûgsöwe
C lb. XXVI lb.

**44. Denn in der parrochie
ze Affoltern**

primo.

Hensli am Bûl III lb. dt. I lb. it. I lb.
III ß it. I lb.
Wernli von Kiltbûl III lb. dt. I lb.
XVIII ß. it. I lb. I ß
1) Hensli von Kiltbûl V lb.
1) Rûdi von Kiltbûl I lb.
Peter zer Tannon }
Heini sin brûder } VI lb.
Hensli Wisler II lb.
Rûdi sin vatter III lb.
Ûlli Wisler II lb.
Cûntzi am Len I lb.
1) Cûntzi Banwartz II lb.
Heini im Loch II lb. dt. I lb. it. II ß
Ûlli von Flûlon I lb.
Jenni Scherer am Sweighof V lb.
Rûdi sin nachgebur VI lb.
Elsa Trinbachin I lb. quere

Summa ze Affoltern
XLV lb.

**45. Denn in der parrochie
ze Heimiswile**

primo.

1) Überling III lb.
sin knecht I lb.

Summa ze Heimiswile
III lb.

1) am Rand: burgensis Burgdorf.

**46. Denn in der parrochie
von Winingen**

primo.

Ûlli Widmer ze Húsern I lb.
Hensli Gûgeller an Breitenegg
I lb.
Hensli Bintzen I lb.
Rûdi Webers I lb.
Ûlli Bertschis von Rûdispach I lb.
Ûlli von Rûdispach II lb.
1) Cûni von Oberbûl III lb.
Hensli von Solberg II lb.
Heini von Solberg II lb.
Heini von Mindern I lb.
Winterseye von Mistelberg I lb.
Geori von Mistelberg III lb.
Jenni von Mistelberg II lb.

Ze Winingen

Senno I lb.
1) Peter Niclis II lb. dt. I lb.
1) Cûntzi sin brûder I lb.
Nikli sin vatter I lb.
Solberg I lb.
Heini Schûrchel I lb.
Cûntzi Wassers I lb. [dt. XIX ß it. I ß]
47. 1) Heini Rebers II lb.
Cûntzi Eschibach III lb.
Fridli I lb.
Hensli Fridlis I lb.
Hensli Kûhirtz I lb.
der lûtpriester ze Winingen V lb.
Peter Weber I lb.
Hensli Brôglis I lb.
Hensli Keiser I lb.
Wernlis sune von Hirtzbrunnen
II lb.

Summa ze Winingen
XLVIII lb.

1) am Rand: burgensis Burgdorf.

**48. Denn in der parrochie
ze Lützelflû**

primo.

Hensli von Gumpelsmúli	I lb.
der müllervon Grünenmat	I lb.
Cûntzi zer Halden	III lb.
und siner tochter man	I lb.
der gros Jenni von Grünenmat	I lb.
Cûntz von Gumpelsmúli	I lb.
der sager von Grünenmat	II lb.
Rûdi Lirer	} I lb.
siner tochter man	
Ûlli Bücher	II lb. [dt. II lb.]
der klein Bücher	I lb.
Lúti Rôschö	II lb.
Heini Meijer	I lb.
Mornenweg	I lb.
Hensli Jagkis	II lb.
Jost Willis	I lb.
Jenni Ramsperg	I lb.
Hans von Dúrron	III lb.
Rûdi am Gnappön	} II lb.
und sin stöfsun	
1) Cûntz von Kelperg VIII lb. dt. III lb. it.	
III lb. dimissum II lb. racione paupertatis	
Cûntzi am Weg	I lb.
Elsa Webers	I lb.
Belscha am Weg	I lb.
die weberra von Gumppolsmúli	I lb.
Ûlli von Ramsey	VI lb.
49. Rûdi Rubi von Berhein	III lb.

Ze Ranflû

Rûdi Phister	I lb.
Els sin tochter	I lb.
Henslis Redings wip	I lb.
Frido	I lb.
Stalderra	II lb. [dt. I lb. III lb.]
und ir knecht	I lb.

1) am Rand: burgensis Burgdorf.

Jenni Lemans	VII lb. [dt. V lb.]
Jennis Langeneggers tochter man	III lb.
leng Jenni der wirt	III lb.
Hensli Kerro	III lb. [dt. II lb. it. I lb. II lb.]
Heini der Fröwen	I lb. [dt. I lb.]
Lôltschi von Ranflû	I lb.
Greda Lemans	III lb.
Buris sun von Bentzenberg	II lb.
Hensli im Ried	III lb.
der müller im Tal	V lb.
der meister im Bigelbach	III lb.
des müllers tochter im Tal	I lb.
Jenni von Wigernon	VI lb.
Heinis súnis wip im Ried	III lb.
und ir eman	
Wernli von Baltzispurg	V lb. dt. II lb. XVII lb.]
Cristan sin brüder	VI lb. dt. II lb.
Jenni an der Matton	V lb.
Ûlli Velwer	I lb.
Ûlli zem Böme	II lb.
Peter zem Mos	I lb. dt. I lb.
Cristan im Mos	I lb.
50. Hensli zen Velwen	II lb. dt. I lb.
Hensli im Holtz	II lb.
Claüs von Ebnitz tochterman	II lb.
Rûdi von Schufelbûl	III lb. [dt. II lb. XIX lb.]
Beli sin swester	I lb.
Hensli zer Flû	II lb. [dt. I lb.]
Heintz Fuchs	I lb.
Cûntz Phister von Ellenberg	III lb.
und sin knecht	I lb.
Peter Tûsch ze Flûlen	II lb.
und sin swiger	III lb.
Welti sin knecht	I lb.
Heini sin knecht	I lb.
Hans Vischbach	I lb. [dt. I lb.]
Stapher sin gehus	I lb.

Welti im Böngarten VI lb. [dt.
V III lb.]

Cüntzi Flöschler	III lb.
sin knecht	I lb.
und sin gehusa	I lb.
Ülli sin brüder	III lb.
und sin jungfröw	I lb.
Peter Weltis	II lb.
sin knecht	I lb.
Winchlerra sin swiger	I lb.
Heintzi von Binchbül	I lb.
der alt müller von Berneye	III lb.
und siner tochter man	I lb.
Cüntzi Gerungs	I lb.
51. der maler	II lb.
und sin brüder	I lb.
Rüdi von Aspi	III lb.
Welti Ranftz	I lb.
Ülli Kleffellis }	
und sin müter }	I lb.
Ülli Hülschi	II lb.
Ülli Künis	I lb.
Peter Strucher	II lb.
Struchers schnider	I lb.
Welti Bruno	II lb.
der alt Hüber	III lb.
und sin jungfröw	I lb.
Ülli Müller	II lb.
Cüntzi Bruno	I lb.
Hensli Tschans	I lb. dt. X ß
Wernli Blatzmeister	I lb.
Elsa sin gehusa	I lb.
Hensli Knüllis	II lb.
der alt schriber }	
und sin tochter }	I lb.
der meijer von Tamershella	I lb.
Wernli von Goltbach	I lb.
Ülli Ülbach	I lb.
Ülli Jennis	I lb.
Welti der wirt	XII lb.
und sin brüder	I lb.
Welti Swatz	II lb.

52. der phiffer an der Hüb	II lb.
Cüntzi an der Hüb	II lb.
und siner tochter man	I lb.
Hensli Zirlibeis	I lb.
und sin gehusa	I lb.
der lütpriester ze Lützelflû	II lb.
herr Ülrich sin capellan	III lb.
der scherer von Loch	I lb.
Cüntz Hasler	II lb.
Clewi Hasler	I lb.
Cüntzi Winchler von Gigerlen	I lb.
Nicli Haris zer Flû	I lb.

Summa in Lützelflû
CC lb. XLIII lb.

**53. Denne in der parrochie
ze Koppingen**

primo.

Hensli Jungherr von Löiggiswile	
I lb.	
Ülli sin brüder	I lb.
Hensli Weber	I lb.
Peter Honberg	I lb.
Elli Cristans	I lb.
Cüntzis müter zer Kilchen	III lb.
Claüs sin knecht	I lb.
Ülli Kummers wip von Wiladingen	
I lb.	
der wirt ze sant Niclaüs	II lb.
Ülli Liners	V lb.
Rüdi Mûs	III lb.

Summa ze Koppingen
XX lb.

**54. Denn in der parrochie
ze Ursibach**

primo.

Jenni Gasser von Waltren	} III lb.
Wernli sin sun	
Peter am Hûberg	} VIII lb.
Rûdi sin sun	
Cûni Claûs	III lb.
Peter Bûlers	I lb.
Jagki zem Ofen	I lb.

**Summa ze Ursibach
XVII lb.**

**55. Denn in der parrochie
ze Lûnisperg**

primo.

Claûs Seberg von Wecherswendi	I lb.
Jenni Gabler	III lb.
Cûni am Hûberg	III lb.
Hensli von Hotannen	I lb.

Summa ze Lûnisperg X lb.

**56. Denn in der parrochie
ze Walterswile**

primo.

Peter im Wigkisperg	I lb.
Hensli Wigkisperg	II lb.
Ûlli Nûwenegger	II lb.
Cûntzi im Sluch	II lb.

**Summa ze Walterswile
VII lb.**

**57. Denn in der parrochie
ze Rorbach**

primo.

Rûdi Kappellers von Leimisparg	II lb.
Ûlli Weltis	I lb.
und sin sun	I lb.
Hûsli Cûntzen Knollen knecht	I lb.
Ûllis wip von Niderhutwilr	II lb.
Rûdi von Brûggon	II lb.
Hensli Mûschler	II lb.
Jenni von Ifenegg nu zen Hofen	I lb.
Heini Ischman von Walterswile	I lb.

Ze Rorbach

Cûntzi Brûnner	III lb.
Cûntzi Kemmer	I lb.
Cûntz ab dem Berg	I lb.
der mûller von Melchnöw	I lb.
Claûs Frener	I lb.
Hensli Truttinon	I lb.
Ûlli von Gantzenberg	III lb.
Elsa sin gehusa	I lb.
58. Jenni Hornbach	II lb.
Peter Schnider	I lb.
Peter von Flûgkingen	I lb.
Hans Otten	I lb.
Hug Schindelberg	I lb.
der lûtpriester	II lb.

**Summa ze Rorbach
XXXIII lb.**

**59. Denn in der parrochie
ze Hertzogenbuchse**

Ze Bleichenbach

primo.

Jenni Hofer	II lb.
Ûlli Hofer	II lb.

Cüntzi Hofer	II lb.
Jenni Zimerman	III lb.
Cüntzi Zimerman	II lb.
Hensli am Rein	I lb.

Ze Rútschol

Ülli Küssers	II lb.
Peter Wilading	II lb.
¹⁾ } Nesa an der Hüb	I lb.
¹⁾ } Cüntzi ir knecht	I lb.
Cüntzi Bertschis von Dornegg	III lb.
Nicli Hanas	I lb.
Heini Tuppler ze Achernenberg	I lb.
Cüntzi Steiner	I lb.
Els Winingerra	I lb. [dt. I lb.]
Peter Schultheiss in Uwlengraben	II lb. dt. X ß. it. XXX ß
Ülli Schúrachs von Spich	I lb. dt. I lb.
Ülli Lúdis	II lb.
Heini Schnidervon Rôtenbach	I lb.
Peter Nicolaüs von Berikon	V lb.
Ülli Kúblervon Böngarten	I lb.
Rúdi Schultheiss	I lb.
Möschler ze Junchton	I lb.
60. der müllervon Nider Öntz	III lb.
Ülli Kammers von Polatingen	I lb.
Cüntzi Eschers	I lb.
Hensli Eschers	I lb.
Ülli Ülrichs	I lb.
Heini Kammer	II lb.
Ülli Schonöwer	II lb.
Heini Spörlis	I lb.
und sin swiger }	II lb.
und ir sun }	
Peter Trútberg von Törinon	I lb.
Ülli Valag von Törinen	II lb.
Cüntzi Tuppler von Törinen	I lb.
Hug Schúb in Sagk	I lb.

¹⁾ am Rand: burgensis Burgdorf.

Hensli von Wingistorf	II lb.
Jenni sin brüder	I lb.

Ze Buchsi

Ülli Torso	I lb.
Cüntzi Rútschols	I lb.
Rúdi Schaltenbrant	I lb.
Heini Witzigo	I lb.
¹⁾ Cüntzi Rotkrut }	V lb.
und sin sune }	
¹⁾ Heini Brachotz	I lb.
²⁾ Hensli Kloppfer	I lb. dt. X ß et dimissum X ß pro paupertate

**Summa ze Hertzogenbuchse
LXXII lb.****61. Denn in der kilcheri
ze Madiswile***primo.*

Heini von Wisbach	III lb. [dt. III lb.]
krumm Heini von Mettenbach	I lb.

**Summa ze Madiswile
ist IIII lb.****62. Denn in der kilcheri von Biberschi***primo.*

Item Peter von Krewlingen von	Lon	IIII lb.
Hans Zuber von Amolseych		
Ülrich Zuber	} fratres	} IIII lb.
Wernli Zuber		

Summa ze Biberschi VIII lb.¹⁾ am Rand: burgensis Burgdorf. ²⁾ am Rand: nota.

**63. Denne in der kilcheri
von Obernburg**

Ze Obernburg

Slucher	I lb.
Heini zer Tannon	I lb.
Bürgki Güten	I lb.
Peter Zimerman	II lb.
Ulli Verripperg	III lb.
Peter Heitzer	II lb.
Ullis wip von Freidingen	I lb.
Claüs Müller im Hof	II lb.
Hensli zer Tannon im Lutterbach	V lb.
1) Hensli Simler I lb. burgensis Burgdorf	
Heini Müller ze Bigeln	VIII lb.
Cüntz Torsummer	I lb.
der Nüwkom im Tal dictus Wigner	VIII lb. dt. III lb. it. III lb.
Rüdi sins brüder sun	II lb.
Hans an der Hüba	VI lb. dt. III lb. V ß. it. II lb. V ß
Hans sin knecht	I lb.
Ulli Grindelbach ze Otzenberg	V lb.
Hensli sin knecht	I lb.
Ulli Wanner ze Golpach	II lb.
Hensli Furer der elter	III lb.
(64.) der Wala	VI lb.
Ulli Torsummer	V lb.

1) am Rand: nota.

Rüdi sin brüder	V lb.
Hensli Furer der minder	V lb.
Hensli Rüf Müllers sun	V lb.
Hensli Furer des mindern knecht	II lb.
des eltern Furers knecht	I lb.
Welti Rüdis stúfsun uff dem Berg	I lb. dt. I lb.
des Schniders swiger	I lb.
des Wala knecht	I lb.
Welti Furer	II lb.
Heini von Ölbach	III lb.
Schilling von Wirtenmos	III lb.
Nieli in der Krúphon	III lb.
Hensli Peter Ammans sun	VIII lb.
Peter im Rinderbach	VII lb. dt. III lb. XVIII ß. it. XXX ß
Peter Niclinon Hensli sin brüder	III lb.
Peter Heymo von Nidergomeringhen	II lb.
der alt verro von Obergomeringhen	III lb.
Ullis Phaffen siner tochterman	I lb.
Hensli Kôrst	I lb. dt. X ß
Jost Hettigern	II lb.
(65.) Hans Scheitmatter	I lb. dt. XVI ß
Cüntzi Rotheinis knecht	I lb.

Summa Obernburg

C lb. XXIX lb.

**Summa dir vorgnanten XXXI kilchspeln
ist mit enandern in ein summe
MM lb. ^cV lb. [XXX lb. IX lb.]
XLII lb.**

Die Wichtigkeit der hier zum erstenmal veröffentlichten Tellbücher tritt in ihrem Zusammenhange mit den ältesten Stadtrechnungen am deutlichsten hervor. Diese beiden Urkunden, die sich gegenseitig ergänzen und erläutern, gehören zu den Hauptquellen für die Geschichte der Finanzverhältnisse der Stadt Bern während der zweiten Hälfte des XIV. Jahrhunderts.

Die nachstehenden Erörterungen erheben keinen Anspruch auf die Darstellung dieser Geschichte; sie beschränken sich ausdrücklich darauf, einmal das Kreditwesen der Stadt Bern in den Jahren 1375 bis 1389 näher zu untersuchen und sodann die Steuern, sowie die andern hauptsächlichen Einnahmequellen dieses Zeitraums ihrer Natur und ihrer Entwicklung nach zu besprechen. Wenn hierbei verschiedene Fragen ungelöst bleiben, so ist nicht ausser acht zu lassen, dass, abgesehen von den Stadtrechnungen, den Tellbüchern und dem Rechnungsbuch von 1394—1418 über das bernische Finanzwesen im XIV. Jahrhundert, nur sehr spärliches Material vorhanden ist. Die Erklärung einer Reihe von Einzelheiten muss in den Nachrichten der spätern Zeit gesucht werden.

I.

Justinger entwirft, ohne auf nähere Nachweise einzutreten, von dem bernischen Staatshaushalt in den Siebzigerjahren des XIV. Jahrhunderts ein düsteres Bild (S. 147, Ausg. Studer): Im Jahr 1375 ¹⁾ verpfändet Graf Hartman von Kiburg den

¹⁾ Justinger und Studer nennen unrichtig das Jahr 1376. (Vgl. Urkunde d. d. 1375. Juli 15. Staatsarchiv Bern.)

Bernern die Stadt Thun für 20,100 Gulden, und Bern entlehnt zur Zahlung der Pfandsumme das Geld von seinen eigenen Angehörigen. Da diese Anleihen nicht auf den festgesetzten Termin zurückgezahlt werden, findet Bern in der eigenen Stadt keinen Kredit mehr und ist genötigt, zu hohem Zins, „ie das hundert umb zehen“, in Basel und anderswo Geld aufzunehmen. Dadurch entsteht eine „überswenkig geltschuld“ und grosser Schaden, der durch pünktliche Erfüllung der Verpflichtungen hätte verhindert werden können, da in Bern selbst Geld „ane zins oder umb kleinen zins“ erhältlich gewesen wäre.

Gleich nach den Kapiteln über den Burgdorferkrieg wiederholt Justinger diese Schilderung des misslichen Zustandes, indem er die Gesamtschuld der Stadt auf „über 60,000 Gulden“ veranschlagt.

Ist diese Darstellung mit unsern Quellen in Übereinstimmung?

Der Antwort auf diese Frage müssen wir eine Bemerkung über die damalige Buchführung vorausschicken. Die Stadtrechnungen sind nach ihrer Anlage Kassenrechnungen, in welchen die sämtlichen Einnahmen und Ausgaben der Stadt zum Vorschein kommen sollten. Gleichwohl findet sich darin nur ein Teil der aufgenommenen Kapitalien vereinnahmt, wie auch nur ein Teil der Rückzahlungen verausgabt erscheint.

Neben den Rechnungen wurde aber noch eine besondere Kontrolle über die Kapitalbewegung geführt und halbjährlich abgeschlossen. Eine solche Kontrollrechnung aus den Jahren 1397 bis 1399 ist im Staatsarchiv (Unnütze Papiere, Band 24) noch vorhanden und trägt den Titel: „Dis ist das buch darin man schribet alle jar uff ietwedern sant Johanstag, was man ie schuldig belibet an höptgut, zins und lipting, als denne die burger schuldig sint.“ Da wir aus den Jahren 1397 bis 1399 keine Rechnungen besitzen, so ist das Kapitalbuch nicht geeignet, über unsere Frage Licht zu verbreiten, aber gleichwohl sind wir im stande, die Angabe von Justinger mit annähernder Genauigkeit zu prüfen. Die Stadtrechnungen enthalten näm-

lich in den Ausgaben eine ganze Reihe von Kapitalzinsen und Leibgedingen. In der Regel ist dabei der Name des Gläubigers angegeben, aber in den meisten Fällen fehlt die Angabe des Kapitals und des Zinsfusses. Dieser Übelstand wird dadurch gehoben, dass für den grössern Teil dieser Ausgabeposten die cancellierten Schuldurkunden heute noch im Original vorliegen, woraus sich die Kapitalbeträge unmittelbar und genau angeben lassen.¹⁾ Im Jahr 1375 beträgt der urkundlich nachgewiesene Schuldenbestand 5950 Gulden. Die nachfolgende, auf die Schuldurkunden gegründete Tabelle giebt an, um welche Beträge diese Schuldsumme bis zum Jahr 1389 sich jährlich vermehrt hat.

1375 . . .	5,950	Gulden	
1376 . . .	200	"	
1377 . . .	2,900	"	+ 15 lb. Angster
1379 . . .	1,882	"	
1380 . . .	900	"	
1382 . . .	507	"	
1383 . . .	1,613	"	
1384 . . .	9,015	"	+ 216 lb. Angster
1385 . . .	8,916	"	
1386 . . .	1,125	"	
1387 . . .	2,400	"	
1388 . . .	4,325	"	
1389 . . .	1,753	"	
1375 bis 1389 .	41,486	Gulden	231 lb. Angster

Diese Gesamtsumme ist noch um zwei Posten zu vermehren, nämlich erstens, um den Betrag derjenigen Kapitalien, die in den Einnahmen der Rechnungen stehen, für die aber keine Schuldurkunden vorhanden sind; zweitens, um das Hauptgut, von dem wir bloss die Zinse kennen. Wenn diese Zinse zu 10% veranschlagt werden (S. 654), so ergibt sich auf den genannten

¹⁾ Die von Fetscherin (Abhandlungen des Hist. Vereins, Bd. II, S. 178 ff.) gegebene Liste dieser Schuldurkunden ist unvollständig.

beiden Posten eine Vermehrung von 19,650 Gulden, der die aus den Rechnungen ersichtlichen Rückzahlungen in den Jahren 1375 bis 1384 im Betrage von ca. 3700 Gulden entgegenstehen. Auf diese Weise kommen wir für den Schluss des Jahres 1389 zu einem rechnerisch nachgewiesenen Schuldenbestand von mindestens 57,000 Gulden, wodurch die Angabe Justingers sehr wahrscheinlich gemacht wird.

Das grösste Geldbedürfnis machte sich in Bern während des Burgdorferkrieges und unmittelbar nachher geltend. Die Finanzen der Stadt waren durch die Kriegskosten völlig erschöpft, die Schuldentilgung blieb im Rückstand und für die Bezahlung der Zinse mussten, wie die Rechnungen bezeugen, neue Kapitalien aufgenommen werden, für welche mitunter enorme Wucherzinse zu bezahlen waren. Nach der Übung der damaligen Zeit wurde der Gläubiger sehr oft vertraglich berechtigt, nach fruchtlosem Ablauf des Verfalltages seine Schuld „bei Christen, Juden, Cawertschen oder Lamparten“ aufzunehmen, und der Schuldner hatte die Pflicht, mit diesen Zwischenanleihen auch die damit verbundenen übermässigen Kosten, „den schaden“, zu vergüten. Zwei Beispiele aus den Rechnungen mögen die Folgen von derartigen Operationen illustrieren:

Denne als man dem schultheissen von Burgdorf schuldig waz L guldin, geburt LV lb.

Denne alz die selb geltschult an schaden an juden und an Lamparten gestanden was me denne jar und tag, XXI lb. X ß (Stadtrechnungen S. 90 b).

Denne Clewin Lamparten von Cünratz wegen von Wile, LIII guldin, die geburrent LVIII lb. VI ß.

Denne alz dar uf ze schaden gegangen ist XXVI lb. VIII ß (S. 93 a).

In beiden Fällen beläuft sich der „Schaden“ gegen 50 % des Kapitals.

Auch der Verzugszins war übermässig und betrug nach dem Zeugnis zahlreicher Urkunden wöchentlich zwei Pfennige vom Pfund, d. h. 43,3 % jährlichen Zinses.

Trotz alledem blieb der feste Wille der Stadt in Verfolgung ihrer politischen Ziele ebenso unerschüttert, wie ihr Kredit.

Dass kein Mittel unversucht blieb, um denselben aufrecht zu erhalten und sich wohlfeileres Geld zu verschaffen, sagt uns eine interessante Notiz der Rechnungen (S. 112 *a* u. 113 *a*), wonach im Jahr 1378 in der Gibelegg („dem Silberberg“) nach dem fehlenden Edelmetall gegraben wurde. Leider scheint der Erfolg ausgeblieben zu sein, und das Silber musste wieder auf dem gewöhnlichen Weg gesucht werden. Ohne Schwierigkeit liessen sich die Finanzleute bereit finden, der Stadt im Jahr 1384 die Summe von 9015 Gulden und im Jahre 1385 weitere 8916 Gulden, und zwar zu den bisherigen landesüblichen Zinsen, anzuleihen.¹⁾ Schliesslich war die Schuldensumme auf ca. 60,000 Gulden gestiegen, die schwer auf der Bürgerschaft lasteten, aber durch die Erwerbung von Aarberg, Thun und Burgdorf, abgesehen von dem Zuwachs an politischer Macht, reichlich aufgewogen wurden.

Wie die Schuldurkunden darthun, verschaffte sich die Stadt ihr Geld vorzugsweise durch Renten- und Leibgedingsverkäufe, seltener durch gewöhnliche Darlehen. Der Rentenzins beträgt von 1370 bis 1380 durchschnittlich 9,5 %, im Jahr 1384: 8,5 %, im Jahr 1385: 8 %, von 1386 bis 1389: 7,2 %; der niedrigste Zins in den Urkunden beträgt 5,7 %, der höchste 12,5 %. Diesen höchsten Zins hatte die Stadt keinem auswärtigen Gläubiger, sondern einem Berner zu bezahlen, was allerdings deutlich beweist, dass die „erbern lüte ze Bern“ damals ihrer Stadt kein Geld „ane zins oder umb kleinen zins“ vorgestreckt haben. Der Zins von 10 % darf übrigens nicht als ein ausserordentlich hoher bezeichnet werden; Rentenzinse von 8 % und 10 % waren zu Ende des XIV. Jahrhunderts gewöhnlich, und Bern zahlte für seine Anleihen nicht mehr und nicht weniger als andere Städte.²⁾

¹⁾ Auffallend ist es immerhin, wenn wir erfahren (Urkunde d. d. 1385, April 29., Staatsarchiv Bern), dass Henman vom Hus und seine Verwandten für ihr Anleihen von 4000 Gulden die Bürgschaft der Städte Thun und Burgdorf verlangten.

²⁾ Über die gleichzeitigen Verhältnisse in Basel, siehe: Schönberg, Finanzverhältnisse der Stadt Basel (S. 93 ff.).

Wie Justinger richtig bemerkt, waren es namentlich Auswärtige, insbesondere Basler, mit denen die Stadt die Geldgeschäfte abschloss. Schon in den Jahren 1360 bis 1370 finden wir unter den Gläubigern die Basler Kunz von Efringen, Jakob Fröwler u. a.; es war also nichts Neues oder Auffälliges, wenn auch im Jahr 1375 der Geldbedarf von auswärts her gedeckt wurde. Als weitere Baslergläubiger erscheinen von 1375 bis 1388: Anna Billung zum Engel, Johans Fröwler, Henman und Kunrat von Leymen, Kunzman Hasenklaw, Kunrat zer Sunnen, Peterman von Laufen, Heinzman Scheidenmacher, der lang Stammler, Klara Vorgassen, und Henman Schekabúrli. Von Luzernern sind genannt: Johans Wiltperg, Wilhelm Meier, und von Moos. Bedeutende Beträge liefern auch die Lamparter zu Bern und Solothurn. Mehrere dieser Gläubiger machten der Stadt wiederholte Anleihen, und bekundeten damit ein Vertrauen in Berns Kredit, das einen seltsamen Kontrast bildet zu dem Verhalten der „erbern lüte“, die die eigene Stadt im Stiche liessen, weil sie nicht auf den Tag ihr Geld zurückerhielten.

Die Behauptung Justingers, dass die Stadt bei ihren Bürgern kein Geld mehr gefunden habe, wird durch die Tatsache bestätigt, dass urkundlich unter den Kapitalgläubigern der Stadt, vom Jahre 1375 an, sich nur wenige Berner befinden; dagegen wäre es unbillig und unbegründet hieraus auf Misstrauen und Mangel an gutem Willen zu schliessen. Es ist nicht zu übersehen, dass in den Kriegszeiten auch die Privaten schwer geschädigt worden waren, und kaum mehr die Mittel zu Anleihen besaßen, und aus den Urkunden geht hervor, dass einzelne Bürger für die Stadt weitgehende Bürgschaftsverpflichtungen übernahmen, und auf diese Weise dem Gemeinwesen grosse Dienste leisteten.

Wie es sich mit der Mitteilung des Chronisten verhält, die Stadt sei ihren Verpflichtungen gegenüber den eigenen Angehörigen nicht nachgekommen, ist schwer zu entscheiden. Aus einer etwas unklaren Stelle der Rechnungen (S. 48 b) scheint hervorzugehen, dass mehrere Bürger dem Kiburger an

die Pfandsumme von Thun, gegen Bürgschaft der Stadt den Betrag von 1219 lb. bezahlten. Wenn die Bemerkung Justingers sich auf diese Schuld bezieht (eine andere ist aus den Urkunden nicht ersichtlich), so lässt die Beilage zur Rechnung vom Jahr 1375 gar keinen Zweifel, dass diese Schuld bezahlt worden ist.

II.

A. Das Ungeld.

a. Das grosse Weinungeld.

Unter den regelmässigen Einnahmen erscheint in den Stadtrechnungen an erster Stelle „das gross win ungelt“, d. h. eine Abgabe von allem zu Bern öffentlich ausgeschenkten Wein. Wann das Weinungeld in Bern eingeführt wurde, ist nicht bekannt, auch sind wir über die zu Bern im XIV. Jahrhundert bei der Ungeldrechnung zur Anwendung gebrachten Tarifsätze nicht unterrichtet. Dagegen giebt uns der Eid der Beamten, die den Betrag des Ungeldes in jedem einzelnen Falle zu bestimmen hatten, wertvolle Aufschlüsse über das Verfahren bei der Festsetzung des Ungeldes. Diese Beamten hiessen „Inlässer“, eine Benennung, die mit den ihnen überbundenen Pflichten in Zusammenhang steht und durch den Eid erklärt wird, den wir hier nach dem alten Polizei-, Eid- und Spruchbuch S. 69 f. (Städtisches Archiv Bern) zum Abdruck bringen. Der Eid ist datiert: 1409, April 9, und lautet:

Alsus swerent die inläßer,

Des ersten, das si iegklichem winschenken, so offenlich win schenket, ze dem ungelte scheczen söllent ze luterem win gnüg uncz an ein halben söm, ungevarlich; dz selb söllent öch die, so den bösen phenning uff nement, öch also ze glicher wis scheczen.

Doch denen, so win in lassent und inn nit schenckent, noch ouch geste enpfachent, die gebent enkein ungelt, aber den bössen phenningen söllent si geben. Doch so sol man sú daran etwz bescheidenlichen halten denne die wirte.

Es söllent ouch die inlasser, die wile der böß phenning weret, by iren eiden nieman enkeinen win inlassen, er si denne vor zû dem phenning gescheczet.

Ouch so söllent die ungelter¹⁾ allen den win, so si zû dem ungelt scheczent, eigentlich in schrift nemen und die selben schrift, und wz si ieglicher wuchen in lassent und scheczent, alle samstag bi geswornen eiden unsern ungelteren antwürten, und ensüllent ouch die sinner noch ouch ir knechte enkein gelt in nemen noch behandeln, weder von des ungeltes noch von des bössen phennings wegen, doch silbrin phender, die mögent si wol nemen, also das si die fürderlich und ze stund antwürten den ungelteren, also das si keini pfand über nacht behalten.

Es söllent ouch die inlasser enkein vaß ir knecht nit lassen sinnen, es sy denn einer ze dem minsten selber da by und stande da by, uncz dz die vaß gesinnet und gemessen werdent.

Ouch so söllent die inlasser by iren geswornen eiden besorgen, dz alle wirte, so win schenken, dz iro enkeiner einer leyge wines schenki me denne von einem vaß, die wile das weret, uncz an einen halben sôm ungevarlich, und dz ouch enkein winschenk keinen win noch wasser dar in tû, wenne es angestochen wirt. Were aber, dz ieman hie wider tet, als bald si dz vernement oder gesehent, das söllent si ze stund für unsern schultheissen bringen.²⁾

Ouch so söllent die inlasser die lûte in unser stat, es sy frômd oder kunt, bi iren eiden fürderen, und söllent von einem fûder wines in ze lassen nit me nemen denne dry schilling stebler, und wz darunder ist da söllent si nemen nach marchzal, als dz da har komen ist, ungevarlich.

Ouch so sol ir ieglich bi sinem eiden der stat ein gût armbreist und ein gesserpt geben und das antwürten unserm schütschenmeister (sic).

Item die inlasser sollent ouch nieman win inlassen, dem die ungelter oder pheninger den win verbotten hettin in ze lassen, uncz dz die inlasser

¹⁾ Verschrieben für inlâsser. ²⁾ Vgl. zu dieser Stelle die folgende Verordnung: Wir habent ouch gesetzt über die, so inn unnser statt wunschent, das niemants meer denn uß einem fasse einerley wyn sol schencken, noch dhein vaß anstächen, ee das vorder vaß uß käme, unntzit an einen halben soum oder darby, ane gferd. — Doch mag jederman woll schencken uß alls mengem vaß, alls mengerley wyn er hatt, und entkein ander faß ufthûn, das erste käme dann uß, alls ouch vorstadt, unnd soll ouch niemants wäder wyn noch wasser in entkein vaß thûn noch schütten, darnach alls es angestochenn wirt ze schenckenn. Wâr aber dheins der vorgeanten stuckhen thätte, alls dick und vill er wider jedes stuck thätte, alls mengs jar sol er schwerren an schencken sin, ouch alls mênigs zächenn pfund sol er geben ze eynung. Ouch mögent die inneren einem frômbden sinen wyn schencken umb lon, alls es ouch gewonlich ist. Datum die dominica ante festum XI milium virginum anno domini 1367.

(Stadtsatzungen von Bern 1575. Seite 247.)

darumb wol urlob haben werdint. Datum et actum feria tertia festi pasce anno M^o CCCC^o nono.

Wie aus diesem Eide hervorgeht, hatten die Inlässer nicht bloss das fiskalische Interesse der Stadt am Weinausschank wahrzunehmen, indem sie den Ungeldbetrag ermittelten, sie waren auch dafür verantwortlich, dass reiner Wein ausgeschenkt wurde. In dieser Beziehung übten sie die Aufsicht aus, die in Thun dem „Winküster“ zukam.

Die den Inlässern persönlich von jedem Fuder Wein zufallende Gebühr von drei Schilling war neben dem Ungeld vom Wirt zu entrichten. Für den Wirt also setzte sich das Ungeld zusammen aus der Abgabe an die Stadt und aus der Gebühr für die Inlässer. Diese hinwieder waren verbunden, aus ihrer Einnahme der Stadt „ein güt armbreist und ein geserpht“ zu geben. Im Jahr 1460 zu Ostern änderte der Rat diese Bestimmung, indem er beschloss (Altes Polizei-, Eid- und Spruchbuch S. 69 a), dass künftighin für je zwei Armbrüste mit Zubehörde 10 lb. 5 ß von den Inlässern zu bezahlen seien.

Die mit dem Bezug des Ungeldes betrauten Beamten waren die zwei Ungelter. Ihnen musste das Ungeld alle Samstage „von dem früyen imbiß hin untz zû den dryen zabent“ (Alte Stadtsatzgn. Msk. Rütli S. 248) abgeliefert werden¹⁾. Die Ungelter schrieben die eingegangenen Beträge ein und übergaben sie dem Säckelmeister zu Handen der Stadt. Ein Verzeichnis der Ungeldschuldner war dem Schultheissen einzureichen, der die Säumigen durch die Stadtweibel „jagen“ liess, denn auch der Schultheiss

¹⁾ Das Ungeld von Bernerwein verblieb, wie es scheint, den Ungeltern und den Inlässern gemeinsam, die es dann „mit iren wibern verzehrten“. Im Jahre 1638 („Projekt grefformiertten umbgelterbüchleins“, Staatsarchiv Bern) „verordnete“ der Rat „für sölich malzeit und banquet“ den Ungeltern und Inlässern eine Summe von 10 lb. unter der Bedingung, dass in Zukunft das Ungeld vom Bernerwein in Rechnung zu bringen sei wie das von allem andern Wein. Der geringe Betrag von 10 lb. als Äquivalent für das Ungeld von Bernerwein lässt darauf schliessen, dass diese Sorte in den Wirtshäusern nicht gerade begehrt war.

war verpflichtet, „zû dem ungelt getrúwlich zû lûgent und schaffen gezogen werden“. (Vergl. Eid des Schultheissen und der Weibel im alten Polizei-, Eid- und Spruchbuch S. 40. 42.)

Die Ungelter hatten halbjährlich vor dem Rat der zweihundert Rechnung abzulegen. In dieser Rechnung erscheint regelmässig auch die Ausgabe für den halbjährlichen „Lohn“ der Ungelter, ihres Schreibers und ihres Weibels mit zusammen 14 lb. 6 ß. Nach 1408 wurde die Entschädigung etwas erhöht. (Vergl. Rechnungsbuch von 1394—1418, Städtisches Archiv Bern.)

Über die Ungeldeberechnung sind in den zwei noch erhaltenen Stadtrechnungen von Biel aus dem 14. Jahrhundert (1390, 1399) interessante Notizen, die wir hier verwerten, weil die Grundsätze, die sich aus ihnen ableiten lassen, sehr wahrscheinlich auch im benachbarten Bern Geltung hatten. In Biel wurden laut Rechnung im Jahre 1390 897 Saum Wein aus-
geschenkt, das hierfür verrechnete Ungeld beträgt 116 lb. 19 ß 5 d.¹⁾ oder auf den Saum durchschnittlich 2,6 ß. Das Ungeld wird berechnet nach der Quantität und der Qualität des Weines; so zahlt der Saum alten Weines 3 ß Ungeld, während es beim neuen Wein bloss 2 ß beträgt; 4 Saum Wein zu 6 d. die Mass zahlen 12 ß, 4 Saum zu 7 d. die Mass dagegen 14 ß Ungeld; für Ryfwein (Waadtländer) wird ein bedeutend höheres Ungeld gefordert als für andern Wein: 5 Saum Ryfwein z. B. erscheinen in der Bielerrechnung mit 17 ß 6 d. Ungeld. Vorausgesetzt nun, dass der im Jahr 1390 zu Biel mit Ungeld belegte Wein im Mittel zu 6 d. die Mass verkauft worden sei, entspräche das Weinungeld ungefähr einer fünfprozentigen Abgabe vom Verkaufswerte des Weines. Wenn ferner 117 lb. Ungeld in Biel einen jährlichen Weinverkauf von 897 Saum voraussetzen, so wären unter Anwendung der Bieler Ungeldsätze im Jahre 1377 zu Bern 8326 Saum Wein ausgeschenkt worden.

¹⁾ Diese Zahl stimmt nicht ganz mit dem Total des Originals: 116 lb. 12 ß. 3 d., überein.

Für die Jahre, aus denen wir die vollständige Rechnung (erstes und zweites Semester) besitzen, stellt sich zu Bern die Ungeldeinnahme wie folgt:

1377: 1087 lb., 1382: 1034 lb., 1383: 1196 lb.

Ursprünglich war das Weinungeld eine Abgabe, die nicht in Geldwert, sondern in einer bestimmten Quantität Wein zu entrichten war. Dies bezeugt der in *Fontes Rer. Bern. VII*, S. 370, abgedruckte Eintrag von 1348 im Dokumentenbuch der Stadt Biel:

„Wir der meiger und der rat von Biello sind übereinkommen, dz ein ieglicher wirt older wirtin, die win schenkent, sont von irem wine, den si bizwisen (d. h. im Detail) verkofent, von iedem söme vier massen geben...“

Ebenso gross, vier Mass von jedem Saum, war das Ungeld, das Herzog Leupolt am 20. Oktober 1386 der Gemeinde Wiedlisbach zu erheben gestattete. (Urk. Staatsarchiv Bern.)

Bloss drei Mass vom Saum betrug das Ungeld der Stadt Thun im Jahr 1398.

Die beiden zuletzt genannten Daten beweisen, dass auch noch zur Zeit, wo in Bern das Ungeld in Geldwert erhoben wurde, an andern Orten die alte Art des Bezuges fortbestand. In Biel ist sie, wenigstens teilweise, im Jahr 1402 (Febr. 12) wieder eingeführt worden. Als damals nämlich die Stadt das Ungeld um 150 lb. jährlich verpachtete, wurde bestimmt:

„und söllent inen (den Pächtern) alle die, so win schengkent mit der statt messe zû dem zapphen, es syen pfaffen, leygen, edel oder unedel, dz ungelt geben, mit namen von yegklichem söme 6 masse, und 7 d von yegklichem söme, so in gantzen (vassen?) verköft und usgefürt wirt, ane geverde.“

b. Das kleine Ungeld

war, wie aus dem Rechnungsbuch von 1394—1418 und aus den Rechnungen des 15. Jahrhunderts hervorgeht, eine Auflage auf Met und Öl, die nur unbedeutende Erträgnisse lieferte:

1377: 41 lb., 1382: 27 lb., 1383: 14 lb.

Über die Berechnung dieses Ungeldes finden sich in den Quellen keine Bestimmungen. In Thun waren von einem Saum Öl 2 Mass Ungeld zu entrichten.

Während in den Berner Rechnungen das Wort „Ungelt“ nur in der Verbindung „win-ungelt“ und „kleines ungelt“ vorkommt, finden sich in den Bieler Rechnungen von 1399 und 1400 Posten wie: „von geharem leder ze ungelt“, „von vischbútkenen ze ungelt“, „von dien rynden ze ungelt“, „von watlúten und kremern ze ungelt“, „vom vych ze ungelt“ etc. In der ältesten Bieler Rechnung von 1390 aber steht hier überall anstatt „ze ungelt“: „ze zoll“. Diese Gleichstellung der Begriffe „zoll“ und „ungelt“ zeigt deutlich, dass unter dem Ungeld einer Stadt nichts anderes zu verstehen ist als der städtische Marktzoll. Weinungeld insbesondere ist der städtische Marktzoll von Wein, der nur deshalb nicht „Winzoll“ genannt wurde, weil dieser Ausdruck zur Bezeichnung des Durchgangszolls von Wein diente.

B. Der Zoll.

a. Der Zoll der Handveste.

Der Zoll, der in der Handveste in den Art. 4, 5 und 16 behandelt wird¹⁾, ist von der heutzutage unter demselben Namen bestehenden Einrichtung ganz verschieden, indem es sich hier keineswegs um eine an der Landesgrenze erhobene, nach festen Tarifsätzen für die einzelnen Warengattungen bestimmte Abgabe handelt. Nach Art. 16 war der damalige Zoll (theloneum) ein Marktzoll, d. h. eine auf dem Verkauf der in die Stadt eingeführten Waren haftende Steuer. Verkäufe, bei denen der Preis weniger als 5 ß beträgt, sind von der Steuer frei. In allen andern Fällen ist von je 5 ß des Kaufpreises 1 Pfennig zu bezahlen, wonach sich ein Kaufwertzoll von 1,66 % ergibt. Auf das Pfund (20 ß) des Kaufpreises berechnet sich also der Zoll auf 4 Pfennige und von diesem Satze kommt der Name „Pfundzoll“²⁾. Weder die

¹⁾ Vgl. hierüber den Kommentar zur Handveste von Zeerleder in der Festschrift zur VII. Säkularfeier der Gründung Berns 1891.

²⁾ Die Annahme (vgl. Falke, die Geschichte des deutschen Zollwesens, S. 139), dass der Pfundzoll in Zürich schon im 11. Jahrhundert bestanden

Handveste noch andere gleichzeitige Urkunden geben uns darüber Aufschluss, in welcher Weise diese Abgabe erhoben wurde. Wir dürfen aber annehmen, dass das Verfahren das nämliche gewesen sei, wie wir es für die spätere Zeit werden kennen lernen.

Für das Vieh setzt die Handveste eine andere Art der Verzollung fest (Art. 16). Statt des Wertzolles kommen die Bestimmungen in Anwendung, die in dem Rodel der Stadt Freiburg i./Br. vorgeschrieben sind (*de pecoribus vero fiat, sicut in rodali, qui iura vestra et Friburgensium continet, est expressum*). Dieser Rodel (aus dem Anfange des 13. Jahrhunderts) stellt in Art. 12 für jede einzelne Tiergattung einen von dem Werte unabhängigen festen Tarif auf. Über die Gründe dieser Singularität, aus der sich die späteren Verhältnisse entwickelt haben, lassen uns die Quellen ebenfalls im Dunkeln.

Ausserdem finden sich in der Handveste Vorschriften über die Zollbefreiungen. Sie kommen zu staten: den Mönchen, den Klerikern und den Rittern; sachlich ist von Zoll befreit die „*vestis incisa*“, die unter dem Namen „verschroten gewand“ auch in erbrechtlichen Bestimmungen der damaligen Zeit vielfach einer ausnahmsweisen Ordnung unterliegt und die zu Kleidern oder sonstigen Gegenständen verarbeiteten und zugeschnittenen Stoffe in sich begreift.

Wichtig ist die Verfügung des Art. 4, wonach alle zur Zeit der Märkte eingeführten Waren vom Zolle befreit werden (*omnibus advenientibus tempore publici fori theloneum condono*). Da in der Handveste eine Zollbefreiung der Einheimischen während der Märkte sich nirgends findet, so müsste daraus auf eine Benachteiligung der Eingesessenen gegenüber den Auswärtigen geschlossen werden. Es ist dies aber kaum denkbar,

habe, ist unrichtig. Die in den Urkunden zur Geschichte der Abtei Zürich abgedruckten Rodel (Nr. 40 und 41), auf die sich die Annahme stützt, stammen nach der Note 1, S. 107, Bd. I, des Urkundenbuches der Stadt und Landschaft Zürich aus dem 13. Jahrhundert.

obschon es erst für den Anfang des 15. Jahrhunderts urkundlich bezeugt ist, dass der Pfundzoll allgemein nur von denen bezogen wurde, „die der stat recht nit hatten“.

Wie aus dem Stiftungsbrief von Freiburg i./Br. (Art. 1) hervorgeht, wurden die Bürger einer neugegründeten Stadt, welcher das Marktrecht verliehen war, geradezu *mercatores* genannt (*mercatoribus circumquaque convocatis id forum decrevi incipere et excolere — — unicuique mercatori aream in constituto foro distribui — mercatores mei et posterius eorum hoc privilegium [d. h. das Stadtrecht] in evum obtineant*). Es ist daher gewiss kein Zweifel, dass diese einheimischen *mercatores* (d. h. die Bürger und Einwohner der Stadt) den in Art. 4 der Handveste genannten „*advenientibus*“ während der Märkte gleichgestellt waren.

Schliesslich verdient noch der Art. 17 besondere Beachtung, wonach dem Zöllner die Verpflichtung obliegt, die Brücken in den Stadtwällen wohl zu unterhalten und allen Schaden zu ersetzen, der infolge von Missachtung dieser Vorschrift dem aus- oder eingetriebenen Vieh zustossen würde. Es wird also hier der Zoll als eine Gegenleistung an das Gemeinwesen zunächst für den Unterhalt der Verkehrswege betrachtet, eine Auffassung, der wir später bei dem Geleit wieder begegnen werden. Sie beweist, dass die damalige Zeit noch weit davon entfernt war, den Zoll als eine hauptsächliche Einnahme des Staates oder gar als einen Regulator des Verkehrs und der Industrie anzusehen.

An dieser Stelle ist auch auf Art. 10 der Handveste aufmerksam zu machen. Er lautet: *preterea vobis regia benignitate concedimus, ut annonam, vinum et omnes res alias libere vendatis et ematis, quandocumque vobis placuerit, sine omni gravamine et banno*.

Es wäre unrichtig, hieraus den Schluss zu ziehen, es seien die Bürger der Stadt oder auch nur die Kaufleute von jeder Verkehrsabgabe, also auch von den Zöllen befreit worden. Diese Auffassung steht sowohl mit der Handveste selbst, die in Art. 16

nur einzelne Stände vom Zolle befreit, als auch mit allen späteren Verordnungen in völligem Widerspruch. Der Art. 10 bezieht sich offenbar nur auf die persönliche Freiheit eines jeden Verburgrechteten, in der Stadt unter den gesetzlich vorgeschriebenen Bedingungen Handel zu treiben. Diese Freiheit soll eine unbedingte sein und durch keine Einschränkung (*gravamen*) beeinträchtigt werden, namentlich auch nicht durch das Vorrecht einzelner, ihre Produkte und Waren früher als andere zum Verkauf zu bringen (*bannum*).

b. Der Zoll bis zum Schlusse des XIV. Jahrhunderts.

Über die Entwicklung der Zollverhältnisse in der Zeit nach der Handveste haben wir in den vorhandenen Urkunden bis zum Beginne des XIV. Jahrhunderts gar keine und bis zum Schlusse desselben nur sehr spärliche Anhaltspunkte. Einen wichtigen Schritt zur Erwerbung seiner Hoheitsrechte in Zollsachen machte Bern im Jahr 1315 durch den Abschluss eines Vertrages mit dem Grafen Hugo von Buchegg, welchem König Heinrich VII. im Jahr 1312 für eine Schuld von 120 Mark den Zoll zu Bern und die zu jährlich 12 Mark Silbers veranschlagten Abgaben der dortigen Cawertschen versetzt hatte. Diese Pfandschaft löste die Stadt um 240 Mark ein und gelangte dadurch vorerst in den pfandweisen Besitz der Zollhoheit (*Fontes IV*, S. 639, 644). Aus folgender Bestimmung ergiebt sich übrigens, dass Bern den Zoll schon vor dieser Erwerbung bezogen hatte:

„daz wir (Graf von Buchegg) si (die Berner) noch ir nachkomen nit süllen bekúmerren noch beswerren an gericht noch usseront, mit uns noch mit nieman an únser stat, umbe die nütze, so si von dem zolne und dien kauwersin untz an disen hütigen tag hant genomen, und umbe den schaden, so uns da von ist ufgestanden.“

Als Folge des Vertrags sehen wir am Schlusse des XIV. Jahrhunderts alle, die „der statt recht hatten“ von dem Pfundzoll befreit. Die Thatsache, dass der Bernerzoll für eine Schuld des Königs verpfändet war, leistet auch den direkten Beweis, dass der in der Handveste geordnete Zoll königlicher Zoll war

und auf Rechnung des Reiches erhoben wurde, wie sich dies übrigens schon aus den Bestimmungen der Handveste ergibt, die nirgends eine Verleihung von Hoheitsrechten in Zollsachen an die Stadt aussprechen, sondern in den Zollbefreiungen den Besitz dieser Rechte in der Hand des Königs voraussetzen.

Dass unter der Herrschaft der Handveste der Handel der neugegründeten Stadt rasch aufblühte und sich räumlich weithin entwickelte, ergibt sich schon aus dem Bestande des Kaufhauses, und ist auch dadurch bezeugt, dass schon im Jahre 1314, Januar 30., die Städte Bern und Nürnberg es in ihrem Vorteil fanden, einen Vertrag über gegenseitige Zollbefreiung abzuschliessen (Fontes IV, S. 573). Dieser Vertrag bietet auch insofern kein geringes Interesse, als ähnliche gegenseitige Zollbefreiungen zu den seltenen Ausnahmen gehören. Unter den sämtlichen im Register von Band I der Eidgenössischen Abschiede aufgeführten sehr zahlreichen Staatsverträgen, die Bern im XIII. und XIV. Jahrhundert mit fremden Staaten und schweizerischen Orten und Herrschaften abgeschlossen hat, findet sich kein einziges Beispiel, in dem Zollbefreiung zugesagt worden wäre, wohl aber solche, in denen das Gegenteil ausdrücklich vorbehalten ist, so in den Verträgen mit den Nachbarstädten Freiburg (1243, Nov. 20.) und Solothurn (1351, Nov. 22.), und es lässt sich darum im allgemeinen behaupten, dass in dieser Periode nur schwache Spuren vertraglicher oder, wie wir heute sagen, internationaler Ordnung der Zollverhältnisse vorkommen.

Die sprungweise Darstellung, zu der wir aus Mangel an Quellen gezwungen sind, bringt uns erst wieder für den Beginn des XV. Jahrhunderts auf einen sichern Boden. Aus dieser Zeit besitzt das städtische Archiv von Bern einen um 1435 geschriebenen Zoll- und einen Geleitstarif. (Altes Polizei-, Eid- und Spruchbuch.) Diese Tarife, sowie das älteste vom Staatsarchiv aufbewahrte Zollbuch I (1540) enthalten, wie wir zeigen werden, teilweise altes Recht.

Zu Anfang des XV. Jahrhunderts treffen wir in Bern auf folgende Zölle:

1. Pfundzoll.
2. Kaufmannszoll,
3. Geleit,
4. Brückenzoll.

Wir besprechen vorerst die Natur und Bedeutung dieser Abgaben und sodann das Verfahren bei der Zollabfertigung. Dieser Besprechung lassen wir hier den ältesten Zolllarif vorgehen:

Umb den zoll zů Bern.

- Item von der landren an der Matten von iegklichem schiff V ß ze hofstat zins.
 Item von ie dem schiff VIII schů wit I ß, es werd hie gemacht oder kom von Thun.
 Item von iegklichem fűder laden VI dn., wz durch die brugg gat.
 Item von ieglichem M schindlen II dn.
 Item von eim hundert latten III dn.
 Item von I gefierten holtz I dn.
 Item von zwein raffē I dn.
 Item wer nit der stat recht het, der git phunt zoll, IIII dn. von dem phunt was er koufft oder verkoufft.
 Item ein ganz schůrliez vardel V ß IIII dn.
 Item zwei halbi V ß IIII d.
 Item ein phunt¹⁾ isen V ß IIII d.
 Item ein sům ōlis V ß IIII d.
 Item hundert segesen V ß IIII d.
 Item ein centner saffrat II d.
 Item hundert leders IIII d, weler ley dz ist.
 Item hundert hűten VIII ß IIII d was hie durch gat, wz aber koufft wirt, git phunt zoll.
 Item gend die heimschem²⁾ und frůmden von eim swin, dz hie durch gat, XVIII dn. alter můncz.
 Item von hundert schaffē XII ß ungelt alter můncz.

Item von eim roß IIII d Item von eim swin IIII d Item von eim rind IIII d	}	was uff dem merkt verkoufft wirt und der der stat recht nit hat.
---	---	---

 Item git man obnan in dem koufhus von ieglichem staffel V ß.
 Item wer tůch sament verkűfft, der git von ieglichem tůch VI dn.
 Item gend die messer des tůches von iegklichem tůch, dz LX eln oder dar-
 umber hat, III d husgelt.

¹⁾ In einer Abschrift des Tarifs (Zollbuch I) ist beigelegt: *bringt vom Centner ein schilling*. Ein Pfund ist also ein Gewicht von cirka 5 Centnern. ²⁾ sic.

- Item git ein heimscher von eim phunt isens II ß
 Item git ein heimscher von eim schürlicz fardel II ß } ze husgelt.
 Item von eim hundert segesen II ß, wz hie durch gat }
 Item ein hundert segesen, dz hie gesmit wirt, git XVI ß VIII d, und schmidet
 es ein frömdler, der git den zoln.
 Item wer öli hinnan fñrt heimscher, der git von eim sòm II ß ungelt.
 Item von eim centner anken, der durch verkouffens wegen uff gewin hinnan
 fñrt, IIII dn. ungelt.
 Item von eim centner smerws IIII d.
 Item von eim centner unschlit IIII d.
 Item swinis smalcz IIII d.
 Item von einer ballen stachels heimscher und usserer III d.
 Item von eim sòm ragkisens¹⁾ VI d.
 Item von eim linwatt fardel II d zoll und VI dn. ze husgelt und waglon.
 Item von einr schiben salcz IIII ß und als digk die verkoufft wirt II ß.
 Item von eim hundert butel tñchs } VI d, II zoln und IIII husgelt und
 Item von eim vardell papir } waglon.
 Item von eim hundert, der nit ab dem wagen kumt, II d zoll und II d
 husgelt.
 Item von eim stúpchk²⁾ buchs II ß ze husgelt an den waglon.
 Item ein mandelfas II ß.
 Item weler heimscher ein ziger durch gewinnes willen hinnan fñrt, III d von
 I ziger.
 Item weler ein hie koufft, der der stat recht nit enhat, git III dn.
 Item von iegklichem tñch, das hie durch gat, gefarwt oder nit, Lamparcz
 oder nit, IIII d, wird von eim halben II d.
 Item kein ritter, priester, mñch von irem gñt, dz si bruchend, gend zoln.
 Item noch edel lñt.
 Item dis stet gend keinen zoln: Friburg, Löppen, Burgdorff, Bisuncz, Hag-
 nów, Nñrenberg.

1. Der Pfundzoll.

Aus dem Zolltarif erfahren wir, das um 1435 der Pfundzoll noch ganz so fortbestand, wie wir ihn in der Handveste finden. „Alles und jedes“, was in der Stadt Bern verkauft wird, ist mit vier Haller von jedem Pfund (20 ß) des Kaufpreises zu versteuern. Eine Änderung war nur insoweit eingetreten, dass der Pfundzoll nur von denen bezogen wurde,

¹⁾ (Auch im Freiburgerstadtrecht) Stangeneisen. ²⁾ = stúbich, Packfass.

„die nit der stat recht hatten“. Die Zollfreiheit wurde auf weitere Kreise ausgedehnt, indem zu den Mönchen, Klerikern und Rittern der Handveste nach dem Zollltarif noch „die edel lüt“ kommen, sowie, ausser der Stadt Nürnberg, die Städte Freiburg, Laupen, Burgdorf, Besançon und Hagenau.

2. Der Zoll auf Kaufmannsgütern.

Während der Pfundzoll mehr den Charakter einer Handelssteuer hat, liegt in dem Tarif von 1435 eine Abgabe vor, die genau den heutigen Eingangszöllen entspricht. Die Waren werden nach ihrer Natur klassifiziert und der Tarif setzt nach einer bestimmten Gewichts- oder Masseinheit (Saum, Zentner, Vardel, Pfund etc.) den Zoll derselben fest.

Mit dem Kaufmannszoll in Verbindung steht

3. Das Geleit.

Das Geleit verdient eine besondere Beachtung auch deshalb, weil durch die einschlägigen Vorschriften die damalige Vorstellung über die Pflicht des Staates zum Schutze des öffentlichen Verkehrs in das Licht gestellt wird. Die Handveste spricht sich darüber in Art. 4 in folgender Weise aus: Omnibus advenientibus tempore publici fori theloneum condono et pacem et securitatem rebus et corporibus eorum, tam veniendo quam recedendo regia libertate promitto.¹⁾

¹⁾ Von der Unsicherheit der Strassen und der Mangelhaftigkeit des Rechtsschutzes enthalten die Eidg. Abschiede (I, S. 25) aus dem Jahre 1346 ein sehr drastisches Beispiel. „Sechs Knechte“ aus dem Wallis hatten in Ursern auf freier Reichsstrasse an Kaufleuten einen Raub begangen. Die Sache wurde dadurch erledigt, dass die Räuber öffentlich schwuren, dem Vogt und den Thalleuten von Ursern und allen, welche die Strasse brauchen, zu allen Zeiten an Leib und Gut unschädlich zu sein. Ferner wurde dann zwischen mehreren Walliser Gemeinden (denen die Räuber angehörten) und der Gemeinde des Thales Ursern vereinbart: wenn einer der sechs Knechte den Eid nicht hielte, so sollten die Walliser nicht rächen, was dem Eidbrüchigen widerführe, sondern über sie als „schädliche Leute“ richten und sie ausliefern!

Die Bedeutung des Geleites geht hieraus klar hervor; die Erteilung desselben hatte die Wirkung des „gebotenen fridens“, der aber nur so lange dauerte, als die Messe und während der Zeit des Hin- und Rückweges zu und von derselben. Diese Beschränkungen fielen nur dann weg, wenn freier „Handel und Wandel“ allgemein für die Dauer eines Vertrages zugesagt war. Derartige Vertragsbestimmungen waren aber selten und zwar auch in Fällen, wo sie erwartet werden sollten. So enthält der Bernerbund (1353, März 6) kein Wort weder über Zoll noch Geleit und das gleiche gilt bezüglich des Geleites von den Verträgen mit Freiburg und Solothurn. Dagegen schloss die Stadt mit den Grafen von Greyerz einen Vertrag (1342, Dezember 2), worin sich diese verpflichten, denen von Bern und den Ihrigen freien und sichern Wandel und Verkehr auf ihrem Gebiete zu geben. Sehr bemerkenswert ist der im Jahr 1389, Dezember 28., mit dem Grafen zu Mumpelgard abgeschlossene Vertrag, der festsetzt, dass die von Bern, Zürich, Solothurn und Biel mit ihren Angehörigen und Verbündeten in seinen Landen und umgekehrt die seinigen im Gebiet dieser Städte für Leib und Gut auf viermonatliche Kündigung freien Wandel und Sicherheit erhalten. Ähnliche Terminierungen sind in dieser Zeit auch unter andern Kontrahenten nicht selten. So anerbietet die Stadt Basel im Jahre 1269 den Burgern von Strassburg unter Vorbehalt des Gegenrechtes sicheres Geleit für Leib und Gut, zu kommen und zu weilen und wieder heimzukehren bis zum 3. März (*ad instantem mediam quadragesimam*).

Weitere Beispiele finden sich in den schon oben angeführten, im ersten Bande der eidgenössischen Abschiede enthaltenen Bündnissen und Vereinigungen, die Bern im 13. und 14. Jahrhundert abschloss. Sie leisten alle den Beweis, dass damals der staatliche Schutz des Handels und Verkehrs, den wir heute als eine völkerrechtliche Pflicht betrachten, unbekannt war. Wenn auch der Staat den Strassenraub bestrafte — was übrigens, wie wir aus dem Beispiel von Ursern gesehen haben, nicht immer der Fall war — so anerkannte er hierfür nach aussen keine

Verbindlichkeit und die heutige polizeiliche Vorsorge zur Verhinderung solcher Verbrechen war vollends seinem freien Ermessen anheimgestellt. Wer nicht durch einen Vertrag seines Heimatstaates geschützt war, musste sich diesen Schutz für Leib und Gut in jedem einzelnen Falle erwerben, d. h. durch Bezahlung einer Geleitsgebühr erkaufen. That er es nicht, so lag die Gefahr völlig auf seiner Seite. Diese privatrechtliche Auffassung des Geleites als Leistung und Gegenleistung findet in einer Urkunde aus dem Jahr 1288, September 17 (Fontes III, S. 460), deutlichen Ausdruck, indem die Erhöhung einer Geleitsabgabe damit begründet wird, dass die Kosten des Geleites mit der bisherigen Gebühr nicht mehr bestritten werden können (*pedagium hactenus recipi consuetum onera conductus non valet supportare*).

Worin bestand die Leistung des Geleitgebers? In den ältesten Zeiten ohne Zweifel in der Stellung einer bewaffneten Eskorte, worauf auch die eben angeführte Stelle hinzuweisen scheint, aber schon für das XIII. Jahrhundert finden wir in unsern Quellen keinen direkten Beweis dafür, dass diese Art des Geleits regelsweise fortgedauert hätte, wenn sie auch in ausserordentlichen Fällen noch ihre Anwendung gefunden haben mag.

Zur Zeit der Handveste konnte derjenige, der sich gegen widerrechtlichen Schaden schützen wollte, von dem Geleitsherrn kein effektives Geleit, sondern im Fall der Schädigung nur Rückgabe des Raubes oder Schadensersatz verlangen, beides aber unter der Bedingung, dass er den Räuber namentlich bezeichnete (Art. 4: *et si aliquis mercatorum fuerit tempore fori spoliatus si predatorem nominaverit aut reddi faciam aut persolvam*). ¹⁾ Weil das Mass dieser Entschädigung von dem erlittenen Schaden und dieser von dem Werte der geraubten

¹⁾ Belehnende Aufschlüsse enthält ein 1397, August 12., zwischen Bern und Wallis und Gemeinden des Eschenthals abgeschlossener Vertrag (Eidg. Absch. I, 454).

Gegenstände abhing, so lag es nahe, nach diesem Werte auch die Geleitsgebühr zu bestimmen und für jede einzelne Warengattung einen besonderen Tarif aufzustellen. Der älteste vorhandene Berner-Tarif, der etwas jünger sein mag als der Zolltarif, lautet:

**Die ordnung des gleites und die
schatzung umb iegklich stück.**

- Item ein zentner saffran I guldin, tût ein ball I½ zentner.
 Ein zentner spetzery IIII ß, tût I fardel I½ zentner I qr.
 Ein zentner ris, mandel, trübel, figen II ß.
 Ein zentner wachs IIII ß.
 Ein zentner bounwullen IIII ß.
 Ein zentner Flemscher wullen IIII ß.
 Ein zentner zugker IIII ß.
 Ein zentner gmeiner wullen II ß.
 Ein sôm ôlis IIII ß, oder aber ein geiß XVIII d.
 Ein zentner bendlen III ß.
 Ein zentner wisleder II½ ß.
 Ein zentner wetzstein II ß.
 Ein zentner kuppfer, zin, môschingdratt oder sust Nuremberg geschmid,
 gitt zû gleitt XVIII d.
 Ein hundert segensen V ß, tût ein hundert III zentner.
 Ein zentner swert brönd¹⁾ XVIII d.
 Ein phunt isen X ß.
 Ein ball stachel I ß.
 Ein burdi isen I ß.
 Ein hering tona II ß.
 Ein strouw bugking XVIII d.
 Ein gantz buchfas²⁾ XII ß.
 Ein halb buchsfas VI ß.
 Ein schib saltz II ß vel I ß.
 Ein hundert leder II ß vel I ß.
 Ein Schafhuser schiff I lb.
 Ein rintzhutt IIII d.
 Ein jud I guldin, oder dar nach er ist und hatt, und III wûrffel³⁾
 Ein fûder wins VIII ß.
 Ein zentner fedren II ß.
 Ein sôm honges II ß.

¹⁾ Schwertklingen? ²⁾ sic. ³⁾ und III wûrffel Zusatz von späterer Hand.

- Ein sòm ragkisens XVIII d.
 Ein zentner pappir II ß.
 Ein zentner strël II ß.
 Ein zentner pfiffli II ß.
 Ein malter haber IIII d.
 Ein malter vësen VI d.
 Ein malter swers korns I ß.
 Ein visch búthin VI d.
 Ein ziger IIII d.
 Ein kës IIII d.
 Von eim rôrli¹⁾ vas, dar inn sint III schiben, VI ß uel III ß
 Von eim zentner unslit I ß.
 Von eim zentner smer I ß.
 Von eim zentner schmaltz I ß.
 Ein hundert fúchs V ß.
 Von eim thuseng lampfel X ß, wigt ein thuseng III zentner.
 Ein hundert marder I lb.
 Von eim hundert iltes X ß.
 Ein zentner eichorn X ß.
 Von eim thuseng kúnell, wigt ein zentner, VI ß.
 Ein burdi wegensen²⁾ I ß.
 Von eim zentner bûmôli III ß.
 Spangrûn³⁾, roti und sust ieglicherley farw, gilt I zentner IIII
 ß nota vel III ß.
 Ein zentner endrich IIII ß.
 Von eim zentner aland⁴⁾ II ß, tûtt ein aland sagk I½ zentner.
 Ein zentner sigelfarw gesotten, als es von Friburg kumt, II ß.
 Von eim zentner búteltûch VIII ß, tûnd VIII tûch I zentner.
 Ein zentner gûrtelwerk II ß.
 Ein zentner vilczhûtt und sust hûtt II ß.
 Von eim arras⁵⁾ IIII ß.
 Ein halber arras II ß.
 Von eim gûtten gevarwtem tûch III ß, tûnd III ein zentner oder fúr
 einn zentner IX ß vel VII ß.
 Ein zentner linwat, als mans niden har uff bringt ⅞ ß.
 Von einr schúrlitzballen, da IIII schúrlitz vardel inn sint, I guldin.
 Ein schúrlitz vardel I ort eins guldin, der IIII I ballen tûnd.
 Von eim linwatt vardel ¼ ort eins guldin.

¹⁾ Nach Stalder: leichtes Fässchen für trockene Dinge. ²⁾ Pflugschar. ³⁾ = viride hispanicum (daher: Grünschan). ⁴⁾ eine Pflanze: inula helenium. ⁵⁾ Gewebe aus Wolle.

Ein wiß Strasburg tûch I ß, tûnd V wiß tûch II zentner.
 Von eim gräwen tûch II ß.
 Ein berwer¹⁾ I ß.
 Von eim linwat stugk oder einwel VI d, oder dar nach es ist.
 Ein zentner seiffen I ß.
 Von eim risen pappirs IIII d.
 Ein zentner bendlen III ß.
 Von eim zentner silbers XVIII d.
 Ein zentner erde, dar uß man varw macht, II ß.
 Von eim schüriltztûch VIII d.

Da neben dem Geleit noch der Zoll bestand, so ist es erklärlich, dass später beide Abgaben in eine einzige vereinigt und die Ausdrücke Zoll und Geleit ohne Unterscheidung gebraucht wurden. Ohne auf die sprachlich und sachlich wichtigen Einzelheiten unseres Geleittarifes einzutreten, machen wir nur darauf aufmerksam, dass die Geleitsgebühren wesentlich höher sind als die Zollsätze, was vielleicht mit den Kosten des alten bewaffneten Geleites im Zusammenhang steht.²⁾

4. Der Brückenzoll.

Vom Brückenzoll erhalten wir durch die Rechnungen indirekt Nachricht, indem sie des „brüggsümer“ erwähnen, d. h. der Getreideabgabe, die von den Umwohnern der Stadt jährlich einmal anstatt des Brückenzolls entrichtet wurde. Der Brückenzoll, ein Entgelt für die Benützung der Brücke, betrug gewöhnlich einen Pfennig für eine Person, zwei Pfennige für „ross und man“ (vgl. Zollbuch I). Der Brugsumer der Umwohner bestand zu Güminen (Zollbuch I) in der Abgabe von „2 meß roggen und dem zolner ein lib brot“. Alle die sie entrichteten, waren, wie die Quellen sich ausdrücken, „im sumer“ und dadurch frei von Brückenzoll. Das Wort Brugsumer hat sich im Berner-Gebiet bis in das XVII. Jahrhundert erhalten, später wurde es ersetzt durch „Brüggenmäss“. Neben Brugsumer erscheint auch der Ausdruck „bruggmútt“.

¹⁾ Vgl. Grimm W. B. I. 1539: berwermantel. ²⁾ Falkes gegenteilige Behauptung (l. c. S. 136) trifft für Bern wenigstens nicht zu.

Das Verfahren bei der Verzollung.

Der Bau eines Kaufhauses gab im Jahr 1373 ¹⁾ zu dem Gesetz Veranlassung, dass von nun an „alle Kaufmanschaft“ nach dem Kaufhause gebracht und dort verkauft werden müsse. Wer dagegen handelt, soll ein Jahr „von der stat faren“ und 10 lb. zu Einung geben. Das Kaufhaus wird von dem „Kaufhausmeister“ verwaltet und es geloben die Bürger, ihn und sein Gesinde getreulich zu beschirmen.

Die Pflicht alle Einfuhr in das Kaufhaus zu verweisen lag dem Thorwart ob. Bei ihm waren auch alle „kleinfügig sachen“ zu verzollen, „davon die landlút zoll söllent geben, als käs, ziger, vech und derglichen ding“ und ferner hatte er das „Wortzeichen“ als Ausweis der Bezahlung von Zoll und Geleit bei der Ausfuhr abzunehmen. Im Jahr 1548 (Zollbuch I, S. 37) war dieses Wortzeichen „ein gestampfter halber bär“.

Der Kaufhausmeister hatte die Waren in Empfang zu nehmen und aufzubewahren, wofür eine besondere Gebühr (das husgelt) zu entrichten war.

Im Kaufhaus fand die Zollabfertigung durch den Geleitsmann und den Zollner statt, und zwar nach folgenden Regeln:

Alle Waren, die die Stadt passieren oder in das Kaufhaus gebracht und von dort wieder unverkauft ausgeführt werden, bezahlen das Geleit und daneben keinen andern Zoll, weder Kaufmanns(Tarif)zoll, noch Pfundzoll.

Die Kaufmannsgüter dagegen, die durch das Kaufhaus an den Empfänger gehen, bezahlen ausser dem Geleit den tarifmässigen Zoll.

Werden diese Waren in der Stadt wieder verkauft, so ist davon von denen, „die nit der stat recht haben“, der Pfundzoll zu entrichten.

Bei dieser Einrichtung bildete das Kaufhaus der Stadt eine Art von Freihafen, indem der Kaufmann, der seine Ware aus

³⁾ Urk. d. d. 1373, März 7., abgedruckt Soloth. W. 1829, S. 569.

dem Kaufhaus ausser die Stadt verkaufte nur das Geleit, keinen Zoll zu bezahlen hatte.

In Bezug auf die Erhebung des Pfundzolles ist zu bemerken, dass nach der unzweideutigen Vorschrift des Zollbuches der Verkäufer diesen Zoll zu bezahlen hatte. Dasselbe nennt „die Kauflüt, Kremer oder ander, so mit gewerben und Kaufmansschätzen umbgand“, und verpflichtet sie, sich mit dem Zollner „umb den pfundzoll zu verrichten, und umb dasselbe, so sy verkauft und gelöst, mag der Zollner iren trüwen glauben“ (Zollbuch I, S. 63).

Der Geleitsherr und der Zöllner hatten dies Geleitsgeld und den Zoll sofort in den „stogk“, d. h. in die Kasse des Kaufhauses zu legen und durften nicht mehr als für einen Gulden kleiner Münze zum Wechseln zurückbehalten. (Vgl. Eidbuch aus dem XV. Jahrhundert, Staatsarchiv Bern.) Daraus erklärt sich, dass in unsern Rechnungen das Geleitsgeld nicht ausdrücklich erwähnt wird, es erscheint hier, gleich wie ein Teil der Zollgelder, unter dem Titel „von dem gewingne (Einnahme) in dem köfhus“ oder „usser dem stogk in dem köfhus.“

C. Schiffe, Lände und Flösse.

Unter den regelmässigen Einnahmen liefert diejenige von Schiffen, von der Schifflände (landra) und von den Flössen den geringsten Ertrag. Der oben mitgeteilte (S. 666) Zolltarif rechnet diese Einnahmsquelle zum Zoll. Wie jedoch der Zolltarif selbst andeutet und das Zollbuch I genau erklärt, handelt es sich bei der Einnahme von Schiffen nicht etwa um einen Durchgangszoll, sondern um eine Gebühr, die von den Schiffbauern für jedes von ihnen erstellte Schiff zu entrichten war. Das Zollbuch I sagt nämlich:

Denne ist ze wüssen von wegen der schifflüten, so hie in der landeren an der Matten schiff machen, das sy von iedem schiff, dasselbig sye klein oder gross, für zoll geben söllend namlich zechen schilling, da zucht man den dritten pfennig dannen, den mögend die schiffüt vertrinken.

Dessglichen die schiff, so zu Thun gemachet werden, die söllend ouch, sy siend klein oder groß, mit zechen schillingen verzollet werden und der dritt pfennig darvon, wie vorstat, abgezogen werden.

Die Einnahme von der Lände an der Matte bestand, wie der Zolltarif angiebt, aus dem „hofstatzins“, d. h. aus der Platzgebühr der dort stationierten Schiffe. Sie betrug nach dem Tarif 5 ß für ein Schiff und die nämliche Taxe scheint auch von 1375—1384 (vgl. Beilagen zu den Stadtrechnungen) erhoben worden zu sein.

Einen eigentlichen Durchgangszoll bezahlten die Flösse, sowie nach dem Zolltarif überhaupt Holz „wz durch die brugg gat“.

Von Schiffen, von der Lände und von den Flößen gingen ein:

1377 : 14 lb. 1382 : 17 lb.

D. Steuern, Tellen, Zinse und andere Fälle.

Unter diesem Titel erscheinen in jeder Rechnung neben Ungeld und Zoll eine Anzahl weiterer Einnahmeposten, deren hauptsächlichste der Titel selbst namentlich bezeichnet. Unter den „andern vellen“ begreift die Rechnung: „gewinn“ (d. h. Einnahmen) der Kaufhausverwaltung; Gebühren für die Aufnahme in das Burgrecht und für die Entlassung aus demselben; Gebühren, die von den zu Meistern eines Handwerks ernannten zu entrichten waren; Bussengelder; Schlagschatz; Erträgnisse des Salzverkaufs; ¹⁾ Abgaben der Lamparter und andere mehr zufällige Einnahmen. Von den Zinsen, die der Stadtkasse zufielen, sind zu erwähnen die Zinse von den Sägen, Schleifen und „blöwen“, von den Speichern und Türmen, von den Fleisch-

¹⁾ Der Salzverkauf war städtisches Regal, das im Halbjahr 1378/II (Rechnungen, S. 107 a) 175 lb. abwarf. Bis 1381 wurde das Salz von der Stadt selbst feilgehalten, nachher scheint eine andere Ordnung für den Salzverkauf Platz gegriffen zu haben. Vgl. Rechnungen, S. 204 b.: „Von zwain temperziten ze wienacht und ze vasnacht von Peter von Grafenried, als er ufgnommen hat von dien schiben in dem köfhus, sider sant Martinstag, alz die burger das saltz nit mer veil hatten.“

und Brotbänken, von den Bänken vor den Barfüßern; ferner die Zinse zu Höchstetten, in der Gibelegg, zu Habstetten, Heitenwil und Mülinen. Die Haupteinnahmen liefern jedoch: 1. die Vermögenssteuern oder, wie die Rechnungen sagen, „stüren und tellen“, indem sie die Bezeichnung „tell“ vorzugsweise für die Burger- und Ausburgersteuer, „stür“ für die Steuer der übrigen Steuerpflichtigen brauchen, und 2. der Böspfennig.

Der Besprechung der Tellen müssen wir notwendig eine Zusammenstellung der Rechnungsergebnisse in den Jahren 1375—1384 vorausgehen lassen.

1375/II Einnahmen 25,530 lb. alter Pfennige oder (4 lb. alter Pfennige = 1 lb. neuer [Angster] Pfennige) = 6382 lb.

Ausgaben 21,586 lb. alter Pfennige oder (4 lb. alter Pfennige = 1 lb. neuer [Angster] Pfennige) = 5396 lb.

1376/I Einnahmen	4968 lb.	1377/I Einnahmen	3226 lb.
Ausgaben	5351 lb.	Ausgaben	3449 lb.
1377/II Einnahmen	1889 lb.	1378/II Einnahmen	1548 lb.
Ausgaben	1769 lb.	Ausgaben	1499 lb.
1379/II Einnahmen	1386 lb.	1380/II Einnahmen	1681 lb.
Ausgaben	1388 lb.	Ausgaben	1752 lb.
1381/II Einnahmen	2872 lb.	1382/I Einnahmen	3067 lb.
Ausgaben	2513 lb.	Ausgaben	2955 lb.
1382/II Einnahmen	1336 lb.	1383/I Einnahmen	11,495 lb.
Ausgaben	1647 lb.	Ausgaben	12,889 lb.
1383/II Einnahmen	5051 lb.	1384/I Einnahmen	4662 lb.
Ausgaben	5693 lb.	Ausgaben	4823 lb.

Nach dieser Zusammenstellung schliessen fünf Rechnungen mit einem Einnahmeüberschuss, acht mit einem Verlust. Eine Steuer wurde während dieses Zeitraums zweimal: im Jahr 1375/II und 1381/II erhoben, und, nach den Einträgen von Tellen in

der Rechnung von 1378/II zu vermuten, sehr wahrscheinlich auch im Jahre 1378/I, wofür aber die Rechnung fehlt. Der Rechnungsüberschuss ist mit Ausnahme desjenigen der Rechnung 1377/II überall auf eine Einnahme von Tellen zurückzuführen.

Die Tell von 1375/II ist die älteste Vermögenssteuer aus dem XIV. Jahrhundert, über die wir zuverlässige Nachrichten besitzen. Sie wurde dadurch veranlasst, dass Bern gegen die Verpfändung von Thun dem Grafen von Kiburg im Jahr 1375 bis Fasnacht 1376 die Summe von 20,100 Gulden zu zahlen hatte. Hieran zahlte die Stadt im zweiten Halbjahr 1375: 5464 Gulden oder 16,397 lb. alter Pfennige und im folgenden Halbjahr (1376/I) 3328 Gulden. Der Rest kommt in den Stadtrechnungen nirgends zum Vorschein und ist höchst wahrscheinlich mit geliehenem Geld abbezahlt worden, über dessen Verwendung, wie schon bemerkt, eine getrennte Rechnung bestand. Durch die Zahlung der 5464 Gulden stiegen im Jahr 1375/II die Ausgaben der Stadt auf 21,586 lb. alter Pfennige oder 5396 lb. neuer (Angster) Pfennige. Ihnen standen an Einnahmen folgende Erträgnisse gegenüber:

1. grosses Weinungeld . . .	1508 lb. 12 ß
2. Zoll	108 lb. 14 ß
3. kleines Ungeld	26 lb. 1 ß
4. Schiffe	11 lb. 15 ß
	1655 lb. 2 ß
+ Zinse und andere Fälle .	1408 lb. 14 ß

Zusammen 2063 lb. 16 ß alter
Pfennige oder 516 lb. Angster Pfennige, d. h. eine Summe, die
nicht einmal 10 % der Ausgaben darstellt.

Von der Vermögenssteuer, die den Ausfall zu decken hatte, ging im Jahr 1375/II ein:

1. Von der Steuer in der Stadt	. 11,900 lb. alter Pf.
2. " " " auf dem Lande	7,061 " " "
3. " " " der Freien	. 2,104 " " "

Zusammen im Jahr 1375/II 21,065 lb. alter Pf. oder
5266 lb. Angster Pf.

Nachträglich gingen ein 1376/I	. . . 2246 " " "
" " " 1377/I	. . . 448 " " "

Summa der in den erhaltenen Rechnungen

ausgewiesenen Steuer von 1375 . . 7960 lb. Angster Pf.

Leider fehlt die Rechnung 1376/II, in der sehr wahrscheinlich, wie in der Rechnung 1377/I, nachträglich eingegangene Steuerbetreffnisse des Vorjahres verrechnet waren.

Wir können daher weder den Steuerbetrag noch die Höhe des Steuerkapitals genau berechnen, dagegen bieten uns immerhin die Rechnungen einige Aufschlüsse über die Art der Besteuerung. Steuerpflichtig waren die Bürger, Ausburger und die Freien. Darnach wird unterschieden: 1. „die tell in der stat“ oder „die indre tell“, 2. „die ussre tell“, 3. „der vrijen stúr“. Die alte Einteilung der Stadt in Viertel kam auch bei der Steuererhebung in Betracht, indem der Venner eines jeden Viertels die Steuer von den Bewohnern seines Quartiers zu beziehen hatte. Die Ausburger waren ebenfalls in vier Bezirke ausgeschieden und jeder Venner hatte ausser in seinem städtischen Viertel noch in einem Ausburgerbezirk die Steuer einzuziehen. In vier Abteilungen waren endlich auch die Freien zum Zweck der Steuererhebung getrennt. Die Venner wurden beim Bezug der Ausburgersteuer von je einem Beamten unterstützt, der sehr wahrscheinlich als der Vertreter der Zweihundert anzusehen ist, während der Venner selbst den Rat vertritt.¹⁾ Als Beigeordnete

¹⁾ Die Ausburgersteuer von 1402 (vgl. Rechnungsbuch 1394—1418, S. 171) ward „ie zwein, nemlich einem dez rātes nnd einem der CC enteil empholn in ze ziehenne“. Vertreter dieser beiden Behörden bezogen auch die städtische Steuer von 1458 (vgl. den Steuerbeschluss, S. 690).

der Venner bezeichnen die Beilagen zur Rechnung von 1375/II Chûn von Sedorf für Peter Ôyers Viertel, Ulrich von Buch für Dietschis Viertel, Johans von Diesbach für Thomas Biderben Viertel. Der Bezug der Freiensteuer wurde nicht von den Vennern sondern von besonders dazu bezeichneten Burgern — je zwei für eine der vier Abteilungen — besorgt.

Aus den Beilagen zur Rechnung 1375/II ist ersichtlich, dass zunächst die Tell in der Stadt und zwar um Michaelistag erhoben und erst später mit der Erhebung der äussern Tell begonnen wurde. Die Venner und Steuerbeamten lieferten die Eingänge bald alle vierzehn, bald alle acht Tage ab; bestimmte Termine für die Ablieferung waren, wie es scheint, nicht vorgeschrieben.

Die Steuer von 1381/II wurde durch keine ausserordentlichen Ausgaben veranlasst, sondern diente lediglich zur Bestreitung der gewöhnlichen Bedürfnisse der Stadtverwaltung. Sie war bedeutend geringer als die Steuer von 1375/II und warf bloss einen Ertrag von 2988 lb. ab. Auch diese Steuer setzt sich, gleich der von 1375/II, zusammen aus der städtischen, äussern und Freiensteuer, doch sind hier die beiden ersten nicht getrennt aufgeführt. Das Halbjahr 1381/II zeigt eine Ausgabe von 2513 lb., der an ordentlichen Einnahmen aus Weinungelt, Zoll, kleinem Ungelt und Schiffen bloss 645 lb. und zudem an Einnahmen aus Zinsen und andern Fällen 293 lb., im Ganzen 938 lb. gegenüber standen. Durch die Steuer waren also beinahe 63 % der Ausgaben zu decken.

In der Rechnung von 1384/I (S. 322 b) ist die Rede von einer Steuer „denne als man uff die usburger tell leit an dem ersten mendag nach mittem meijen“. Die Steuer wird aber in diesem halben Jahre noch nicht als Einnahme verrechnet, sondern es erscheint bloss ein Teil der durch den Steuerbezug entstandenen Kosten unter den Ausgaben gebucht. Diese Kosten beziehen sich in der Regel auf die Zehrung der Steuerbeamten, auf die Entschädigung der Tellschreiber und auf die Ausgabe für Papier zu den Tellbüchern.

Der Böspfennig.

Bevor wir auf die nächste bekannte Vermögenssteuer von 1389 eingehen, haben wir uns noch mit einer andern Steuer zu beschäftigen, die ebenfalls schon in den Stadtrechnungen vorkommt, nämlich mit der unter dem Namen Böspfennig bekannten Auflage auf Wein, die neben dem Weinungeld, aber nur ausnahmsweise, erhoben wurde und darum, wie die Vermögenssteuern, keine regelmässige Einnahmsquelle der Stadt bildete. Während das Weinungeld auf dem in der Stadt öffentlich verkauften Wein lastete, war der Böspfennig, der auch einfach „phenning“ oder „phenning von der maz“ genannt wurde, von allem eingekellerten Wein zu entrichten.¹⁾ Die Stadt machte von dieser ausserordentlichen Weinststeuer nur in Notfällen Gebrauch und ihr Ertrag durfte bloss zur Bestreitung der in dem betreffenden Steuerbeschluss ausdrücklich bezeichneten Bedürfnisse verwendet werden. Ein solcher Steuerbeschluss ist in einer Urkunde d. d. 1408, sunnentag nechst nach sant Jacobs tag (Juli 29) (Staatsarchiv Bern, Fach Bern), auf uns gekommen. Es wird darin zuerst die Steuer mit dem Hinweis auf die Feuersbrünste, die sich kürzlich in Bern ereigneten, mit Turmbauten, Brückenreparaturen etc. begründet, dann heisst es weiter:

— — — und har umb, umbe daz wir dem obgenanten kosten mit dem lichtosten wider stän mögen, so haben wir dem gemeinosten wege nach betrachtot und haben angesehen enkeiner sin selbs nutz, denne einer gantzen gemeind nutz, und haben einhellenklich mit gemeinem rät einen pfenning von der mäss wines uff úns gesetzet und setzen den uff dise ersten und nechsten drú jar und nit fúror mit rechten gedingen, so anvahen söllent uff disen künftigen dez heiligen crützes tag ze herbsten und von dez hin weren und gestän die ersten und nechsten drú jar und nit fúror, also und in den worten, daz alle die, so in únsere stat sint, ez sien rich oder arm, pfaffen oder leyn, frömd oder kund, von allem dem win, so nach dez obgenanten heiligen crützes tag in únsere stat komet und da nider geslagen wirt, und öch darzú von dem Berner, so oben uss oder niden uss wachset, nemlich von gewechsde und von zehendwin von ie der mäss nach gemeiner und unge-

¹⁾ Ganz unrichtig stellt Wattenwyl, Bd. II, S. 247, diese Abgabe dar.

varlicher schatzung einen pfenning an den obgenanten únsrer stat kosten geben und bezalen sôllent, und wenne ôch also die obgenanten drú jar verlôffent, denne und ze stund so sol der vorgnant pfenning mit namen ab sin und nit fúror weren noch lenger gestân, ez wer denn, da vor got sie, daz únsrer stat semlicher kúnftiger grosser merklicher schad oder zúvall an kem und zú viele, daz wir die rête, burgere und die gemeinde mit gemeinem, einhellem rât ze râte wurden und úns dúchti, daz wir den pfenning fúror woltin lassen gestân, daz sôllen und môgen wir denn tûn und nit fúror noch anders, bi gúten trúwen und ân all geverde.

Diese Urkunde, aus der wir die Bedeutung der Steuer erfahren, wird ergänzt durch das Rechnungsbuch von 1394—1418, das die vierteljährliche Abrechnung über den Böspfennigbezug enthält und am Schluss jedes Jahres die Ergebnisse der Vierteljahr-(Fronfasten-)rechnungen in eine Summe zusammenfasst. Aus dem Rechnungsbuch ergibt sich, dass die Steuer auf „ryfwin, lantwin, Berner“ und ausserdem auf „Met“ erhoben wurde und zwar nicht bloss in der Stadt, sondern auch von den „ussern wirtin uf dem land“. ¹⁾

Den Bezug des Pfennigs besorgten besondere Beamte, die zwei Böspfenniger, ²⁾ deren Obliegenheiten aus dem Eide ersichtlich sind, den sie der Stadt zu schwören hatten. Der Eid, den wir dem alten Polizei-, Eid- und Spruchbuch (S. 70 ff.) entnehmen ist zwar nicht datiert, aber wohl ebenso alt als der oben mitgeteilte Eid der Inlässer; er lautet:

Eide von des bösen pfennings wegen.

**Der böspfeninger und scheczer eide
in der stat Bern.**

Schwerrent die selben, alle was zum nêchsten ze scheczen, so fúrderlich inen von erbern lúten verkúnt wart, dz si inen ir win scheczen sôllent, und

¹⁾ Für die Jahre 1394, 1398, 1399 wird der Böspfennig von Bernerwein besonders aufgeführt und wir lernen dadurch nicht bloss den Betrag des Pfennigs von Bernerwein für diese einzelnen Jahre kennen, sondern auch den ungefähren Ertrag der Weinkultur um die Stadt Bern. Im Jahr 1394 wurde von 497 Saum und drei Vierlingen Bernerwein der Böspfennig erhoben, 1398 von 859 Saum und 1399 von 879 Saum.

²⁾ Im Jahr 1409 (Rechnungsbuch 1394—1418, S. 33) erscheinen ausnahmsweise drei Böspfenniger.

nach sôlicher schaczung dennocht den win nit inlegen ze lassen, bis dz inen umb die selbe schaczung mit barem gelt, oder aber mit silbrin pfendern, welich nit bar gelt hettint, so also gût und der schaczung wert sient, als sich ein yeklich schaczung gebûrren wurde, so dick als si denn scheczen werdent, volkomen usrichtung beschechen sie. Die selben pfender, so inen also umb die schaczungen ingesetzt werdent, sôllent si nach yeder schaczung zwein manot ungevarlich gehalten und unverendert beliben lassen, und nach usgang der zweyer manoten, wo inen dennocht dz gelt der schaczungen noch nit were worden, dz si denn die pfender, dero tag und vil ¹⁾ verlúffen werent, verkouffen und vertriben sôllent, und alldenn dasselbe gelt von sôlichen pfendern mit sampt dem, so inen also bar worden were, fúrderlich den zwen venrren anttwúrten und nit úber XIII tag hinder inen behalten, sunder so sôllent si all wuchen einest uff der mittwuchen nidersiczen und mit inen die inlasser und ir knecht die schaczungen, so si der selben wuchen getan hand, getrúwlich ze erfecken und ze sament ze rechnen, derby ouch der schriber und der weiûel sin sôllent.

Und wenn die schâczer also scheczen wellent, so sôllent si alwegen, wo si mugent, beid by einandern sin, wo aber dz nit komlich gesin mag, sol denn mit dem einem genûg sin; doch dz alwegen, by der schaczung ein inlasser under ougen sie, wenn si beid nid darby gesin mugent, mit sampt den knechten.

Und wz si also sibensômiger vassen und darúber scheczent, lige der selbe win noch uff der mûter, so sôllent si den bis uff ein sôm scheczen; ist er aber abgezogen, so sôllent si denn ein halben sôm ablassen, und dem nach sôllent si all vas, so darunter sint, nach marchzal scheczen; und als si yetz umbgan sôllent von keller ze keller, den win, so vormals ingeleit ist, ze scheczen, wz si vassen befindent, da der win us sie bis uff ein halben sôm, da sôllent si fúrgan und den halben sôm nit scheczen, wz aber darúber ist, sôllent si scheczen und in disem allem der stat Bern nutz und fromen getrúwlich ze fúrdern und iren schaden ze wenden nach allem irem besten vermôgen, ane alle geverde. Alles bis uff gemeiner miner herren meynung, verbesserung oder endrung.

Im Eide der Inlâsser wird vorgeschrieben, dass, sobald eine Erhebung von Böspfennig stattfinde, kein Wein zu Ungeld geschätzt werden dürfe, der nicht zuvor den Böspfennig entrichtet habe. Vorher soll überhaupt der Wein nicht eingelegt werden und es sind alle, die Wein einlegen wollen, gehalten, dies den Böspfennigern anzuzeigen. Diese haben dann, und

¹⁾ sic; verschrieben für zil.

zwar in den Fällen, wo zugleich Ungeld zu erheben ist, gemeinsam mit den Inlässern, die Fässer zu schätzen und jede Woche die Schatzungen zusammenzurechnen.

Die Böspfenniger lieferten den Ertrag des Pfennigs den Vennern ab und diese legten darüber vierteljährlich vor den Zweihundert Rechnung ab (vgl. Rechnungsbuch 1394—1418). Die Venner waren eidlich verpflichtet, den Ertrag ausschliesslich zur Tilgung von Kapitalschulden (Hauptgut) zu verwenden; sie schwören (Polizei-, Eid- und Spruchbuch S. 70):

**Der zweyer venrrren eide, so den bösen
pfenning innemen söllent.**

Schwerrent die zwey venrr, dz gelt, so von dem bösen pfenning kompt und vallet, von den bösen pfenningern so fürderlichost dz ye gesin mag, zû iren handen ze zichen, dz getrûwlich ze behalten und davon gar nûczit ze verbruchen, denn allein hauptgût darmit ze bezalen so baldt und si so vil geltz ye ze weg gebracht habint, dz si damit einen brieff oder mer erlösen mugent, und darinn ir best und wegst ze tûnde, dz der stat Bern nutz damit gefürdert und die losung an hauptgût nit werde gehindert; alles bis uff gemeiner miner herren meynung, verbesserung oder endrung.

Die Erhebung des Böspfennigs auf dem Land geschieht in ähnlicher Weise wie in der Stadt, nur fällt die Verpflichtung, keinen Wein einzulegen, bevor davon der Böspfennig entrichtet ist, für allen Wein weg, der schon in der Stadt war verungeltet worden. Der Eid der Böspfenniger auf dem Land (Polizei-, Eid- und Spruchbuch, S. 71) hat folgenden Wortlaut:

**Der böspfeninger und scheczer eide
uff dem lande usserthalb der stat Berne.**

Schwerrent die selben alle, iecklicher in sinem ampte und so wit dz gat, nach aller notdurfft ze versorgen, doch mit miner herren rate und hilff, dz nyemand, welich die sient, dehein vas mit win, dz sie gros oder klein, inlegent, bis dz der selb win durch inn, nach sag miner herren ordnung hienach begriffen, geschetzt werde, usgenommen die vas und der win, so von Bern oder von andern enden kâme und vormals zû miner herren handen geschetzt und verungeltet were worden, des si mit rechten und gewaren wortzeichen gewarsamklich underwist werdent, und also alle vas zum nêchsten ze scheczen,

so fürderlichost inen von den erbern lüten verkúnt wirt, dz si inen ir win scheczen komen söllent, und nach sôlicher schaczung dennocht den win nit inlegen ze lassen, bis dz inen umb die selben schaczung mit barem gelt, oder aber mit silbrin oder andern pfendern, welich nit bar gelt hettint, so also gút und der schaczung wert sient, als sich ein ieklich schaczung gebürren wurde, so digk als si denn scheczen werdent, volkomen usrichtung beschehen sie. Die selben pfender, so inen also umb die schaczungen ingesetzt werdent, söllent si nach yeder schaczung zwen manot ungevarlich gehalten und unverendert beliben lassen, und nach usgang der zweyer manoten, wo inen dennocht dz gelt der schaczungen noch nit worden were, dz si denn die pfender, dero tag und zil verlúffen werent, verkouffen und vertriben söllent und alldenn dasselbe gelt von sôlichen pfendern mit sampt dem, so inen also bar worden ist, fürderlich und so balde dz yemer gesin môge, den zweyen venren gan Bern, so darüber geordnet sint, weren und anttwürten, sunder dz nit über ein fronvasten in irem gewalt ze behalten, sunder ouch desselben geltz wenig noch vil in irem nutz noch bruch nit ze bruchen noch dz ze segklen. Und wz si also sibensômiger vassen und darüber scheczent, lige denn der selbe win noch uff der mûter, so söllent si denn bis uff ein sôm scheczen; ist er aber abgezogen, so söllent si denn ein halben sôm ablassen und dem nach söllent si all vas, so darunder sint, nach marchzal scheczen und in disem allem der stat Bern nutz und frommen getrúwlich ze fúrdern und ze tûnde und iren schaden ze wenden nach allem irem besten vermôgen, alles ane gevêrde.

Die Jahresbesoldung der Böspfenniger (oder Pfenniger), ihres Schreibers und ihres Weibels, die mit dem Böspfennig verrechnet wurde, betrug im Jahr 1404 für alle drei Beamten zusammen 42 lb (Rechnungsbuch 1394—1418, S. 33).

Die erste Nachricht, die wir vom Pfennig in den Rechnungen erhalten, fällt in das Jahr 1377/II, wo von der Ausgabe „fúr das bûch ze dem phenning“ die Rede ist. Im Jahr 1378/II (S. 108) wird die Ausgabe für den Wein notiert, den Cuno von Sedorf und Halter von der Stadt erhielten, „alz si von dem phenning ze der fronvasten ze phingsten rechnotten“ und (S. 112) die Summe für andere „costen und zerung von des phennings wegen“. Ähnliche auf den Pfennig bezügliche Ausgaben erschienen in den Rechnungen von 1379/II, 1380/II und 1381/II. Der Ertrag des Pfennigs ist in allen diesen Halbjahren in der Rechnung nicht vorgemerkt, erst im Jahr 1382/II

und den folgenden Jahren finden wir ihn unter den Einnahmen gebucht. Daraus ergibt sich, dass von 1377/II—1381/II der Pfennig lediglich zur Abzahlung von Hauptgut benutzt und erst im Jahr 1382/II für die laufenden Bedürfnisse der Stadt in Anspruch genommen wurde, denn bei der getrennten Rechnungsführung hatte der Ertrag des Pfennigs, solange er nur zur Schuldentilgung verwendet werden durfte, in den Einnahmen der laufenden Rechnung nicht zu erscheinen. Im Jahre 1382/II veranlasste der Krieg die Stadt Bern, alle ihre Einnahmen für die dringendsten Ausgaben zu verwenden und die Schuldentilgung zunächst ganz einzustellen.

Im Jahr 1382/II wirft der Pfennig 450 lb. ab; im folgenden Halbjahr 1383/I (mit einer Nachzahlung von Gilian Spilman, „als er noch von dem phenning schuldig was 165 lb. 18 ß“) die Summe von 1391 lb. 18 ß; 1383/II bringt er 1073 lb. 16 ß und 1384/I 1280 lb. 18 ß 6 d ein.

Ob die Summe von 2299 lb. 16 ß, die, nach den Rechnungen, den Ertrag des Böspfennigs im Jahr 1383 bildet, den Gesamtertrag des Pfennigs aus diesem Jahre darstelle, erscheint uns fraglich. Im Jahr 1394 betrug der Böspfennig nach dem Rechnungsbuch 3433 lb.; im Jahr 1395 4598 lb.; im Jahr 1396 2810 lb.; im Jahr 1397 2623 lb. und im Jahr 1398 3049 lb. In allen diesen Jahren werden nachträglich eingegangene Böspfennig-Steuern aus den Vorjahren mitgezählt und es liegt darum die Vermutung nahe, dass auch im Jahr 1383 nicht der Gesamtbetrag der Steuer eingegangen und verrechnet worden sei. Es wäre demnach auch nicht richtig aus der im Jahr 1383 verrechneten Summe von Böspfennig auf das Quantum des in diesem Jahr zu Bern eingekellerten Weines zu schliessen, umsomehr als die Böspfenniger die Weisung hatten bei der Ermittlung der Steuer Privatleuten gegenüber weniger streng zu verfahren als gegen Wirte: „doch so sol man sú (die Privaten) etwz bescheidenlichen halten denne die wirte“ (vgl. Eid der Inlässer).

Nach Justinger (S. 160) wurde von der Gemeindeversammlung, die zu Anfang des Jahres 1384 eine Verfassungs-

änderung durchsetzte, auch die Abschaffung des Böspfennigs beschlossen.¹⁾ Urkundliche Beweise hierfür liegen nicht vor und wenn Justingers Mitteilung richtig ist, so trat dieser Beschluss jedenfalls nicht sofort in Kraft, denn die Rechnungsnote, der wir die Kenntnis vom Ertrag des Pfennigs im ersten Semester 1384 verdanken, sagt ausdrücklich: „denne so haben wir emphanen von dem phenning von disem halben jare von wiennachten untz zû sant Johans tag ze sungichte 1280 lb.“

Die Abschaffung des Böspfennigs nötigte die Gemeinde auf andere Mittel für die Geldbeschaffung Bedacht zu nehmen. Zunächst wurde am 12. März 1384 (Urkunde S. Wochenblatt, 1830, S. 183 ff) beschlossen, die Schulden der Stadt durch eine bei den Bürgern Berns selbst aufzunehmende Anleihe zurückzuzahlen. Der Rat versprach sich einen wesentlichen Vorteil dieser Massnahme ohne Zweifel davon, dass die Stadt Schuldner ihrer eigenen Angehörigen und nach aussen frei wurde, was die Begüterten, die der Stadt das Geld vorstreckten, veranlasste, in ihrem eigenen Vorteil für die Wiederherstellung eines geordneten Finanzzustandes alle Anstrengungen zu machen. Um die Hülfe der Bürger bei der Durchführung des Beschlusses zu gewinnen, wurde den Gläubigern zugesichert, dass ihre Forderung an die Stadt nicht für allfällige Geldbussen, zu denen sie verurteilt werden konnten, dürfte in Anspruch genommen werden:

„ob ouch dise personen, so uns das gût lihen, deheine missetat und útzit verschuldete, noch denn sollen wir inen (d. h. so sollen wir ihnen dennoch) oder iren erben oder an die stette, da si das selbe ir gût hin ordneten oder bescheiden, geben, berichten und bezalen in unserer stat. Wäre aber, das iemand der selben lûte etwas verschuldeten oder misstâten, harumb so sol man si büssen mit rechter urteil uf den eid an irem lib und anderm irem gût — wan wir nit wellen, das das selbe verlihene gût inen deheines weges mit den jerlichen zinsen und schaden werde abgebrochen und nit gegeben.“

¹⁾ Der Böspfennig erscheint wieder von 1394—1405 und von 1409—1411 (Rechnungsbuch von 1394—1418).

Der Beschluss verspricht ferner die Gläubiger gegen die Nachrede, sie seien „Wucherer und Abbrecher“, zu schützen und es scheint daraus hervorzugehen, dass die Stadt von ihren Angehörigen keine Darlehen zu vorteilhafteren Bedingungen erwartete als von den Fremden, die bisher das Geld vorgestreckt hatten.

Im Jahre 1389, August 1. (Urkde. S. W., 1829, S. 570), wurde der Beschluss gefasst, denjenigen, die der Stadt „dehein gelt oder guldin leihen, jährlich von ie hundert guldin funf güte guldin genger und geber an gold und gewicht zu zins“ zu geben und das Kapital auch dann zurückzuerstatten, wenn die Schuldbriefe verloren gingen. In diesem Falle soll das öffentliche Schuldbuch die Schuldpflicht der Stadt beweisen und dem Gläubiger ein neuer Brief gegeben werden.

Hier entsteht nun die wichtige Frage, ob sich der Beschluss auch auf die bestehenden Anleihen bezogen habe, bei denen ein höherer Zinsfuss als 5% vertraglich ausbedungen war. Es ist dies nicht unwahrscheinlich, denn im andern Falle wäre die Zinslast dieselbe geblieben, da nicht vorauszusehen war, dass die Gläubiger auf den höhern Zins verzichten oder neue Anleihen zu dem Zins von 5% machen würden. Diese Auffassung wird auch durch folgende Bestimmung des Beschlusses unterstützt: „wäre öch, das iemand hiewider tâte, redete oder riete, was diesen vorgeschribenen stuken allen oder deheinem sonderlich, schaden bringen mochte und nicht volbracht wurde, als vorstat, denselben sollen wir für meineidig haben und kasteien und büssen, als denn unsern schultheissen, rat und zweihundert oder den merteil under inen dūcti.“ Diese Drohung hat offenbar nur dann einen Sinn, wenn man annimmt, es seien die Gläubiger durch die Zinsherabsetzung geschädigt worden, was nicht der Fall gewesen wäre, wenn die alten vertraglichen Bestimmungen fortbestanden hätten. Jedenfalls geht aus der Androhung soviel hervor, dass der Rat in Aussicht nahm, es werde durch seinen Beschluss eine grosse Unzufriedenheit unter den Bürgern entstehen. Sicher ist es ferner, dass dieser Beschluss den Rat

der Notwendigkeit nicht enthub, gleichzeitig eine neue schwere Telle von $2\frac{1}{2}$ % des Vermögens auszuschreiben, die nach dem Tellbuch 1389 (S. 546) „ze mittem ögsten“ bezogen wurde. Nach Justinger wurde die Steuer vier Jahre lang erhoben; sie bildet den Gegenstand der hier abgedruckten Tellbücher.

Welche Jahre begreift diese Steuerperiode in sich? Nach Justinger, der (S. 159) die Nachricht von der $2\frac{1}{2}$ % Steuer unter die Mitteilungen aus dem Jahr 1384 reiht, müsste man annehmen, dass sich die vierjährige Periode von 1384—1388, oder, wenn man den Steuerbeschluss auf das Ende des Jahres 1384 verlegt, von 1385—1389 erstreckt habe. Gegen diese Annahme und gegen Justinger spricht vorerst die Erwägung, dass die Räte zu Bern nach der Abschaffung des Böspfennigs in der Gemeindeversammlung vom Februar 1384 sicher nicht daran denken durften noch im selben Jahre die verhasste Steuer durch eine noch viel drückendere zu ersetzen. Es ist ferner oben nachgewiesen worden, dass im Jahr 1384 und 1385 keine Schulden getilgt, wohl aber neue und zwar sehr schwere gemacht wurden. Justingers Chronologie hält aber vollends nicht stand gegenüber dem Eintrag Nr. 534 im Tellbuch von 1389. Hier wird die $2\frac{1}{2}$ % betragende neue Steuer des Jahres 1389 ausdrücklich von der frühern alten Steuer unterschieden und gesagt, dass diese vier Pfennig vom Pfund, d. h. 1,66 % betragen habe, woraus ohne weiteres hervorgeht, dass die Erhebung der grossen $2\frac{1}{2}$ % Steuer zum erstenmal im Jahr 1389 stattfand und dass die vier Jahre ihres Bestandes mit dem Jahr 1389 anfangen. In dieses Jahr gehört also auch das Kapitel Justingers „von den grossen tellen, so die von Bern anleiten“.

Von den Tellbüchern des Jahres 1389 beziehen sich vier auf die Tell in der Stadt und eines auf die Tell der Ausburger „wider Willisöwe abe“. Die übrigen Bücher der Ausburgersteuer sind nicht auf uns gekommen, es fehlen, wie eine Vergleichung mit den Tellbüchern des Jahres 1393 zeigt, 1. das bûch wider Thun uff, 2. das bûch bi dem Mos uff, 3. das bûch wider Búrron abe, 4. das bûch wider Arberg und Nidöw über.

In der Folge befassen wir uns darum hauptsächlich mit der städtischen („indren“) Tell des Jahres 1389.

Die Tellordnung dieses Jahres, in der die bei der Steuererhebung massgebenden Grundsätze niedergelegt waren ist leider nicht mehr vorhanden. Wir sind zur Feststellung dieser Grundsätze auf den Inhalt der Tellbücher selbst und auf die Steuerordnungen vor und nach dem Jahr 1389 angewiesen. Unter ihnen nimmt die Satzung von 1458, als der älteste vollständige Steuererlass, den ersten Rang ein. Sie steht auf den vier ersten Seiten des Tellbuchs von 1458 und wir bringen sie hier zum Abdruck, weil wir mehrere ihrer Grundsätze auch bei der Steuer von 1386 angewendet finden.

(Pag. 1). In dem jar, als man von der geburt Cristi zalt tusent vier hundert fünffczig und acht jar, uff fritag nach dem mey tag (Mai 5.) hant schultheiss, rât und burger dise nachgeschribne tell in der statt Bern über sich und alle die, so in der statt wonende sind, es sye man, frouwen, dienstknecht, dienstjungfrouwen, die umb mercklichen jarlon dienen, und ouch ander personen, so in der statt wonent und eigen gût habent, das under der statt gebiëtt und schirm gelegen ist, als der swesteren und bëginen hûßren etc., geordnet angeschlagen ze geben und uffzeheben durch diß nachgeschribnen tellmeister, nemlich Hanns Heinrichen von Balmmoß und Ûlrichen von Loupen, in namen und an statt Peter Kistlers des vennerrs, der uff die zit in der statt nit gegenwürtig mocht sin, die zwen als von den râten, Peter Schoppfer der jung, Hanns Kindiman der schnider, und Hanns von Kilchen, des gerichtes und ouch diser tell schriber, als von der burgeren, die ouch dar zû geschworn hant uff zinstag nach dem meytag in dem jar als obstat, in worten als hie nach stat, dem ist also:

Item schwerent die tellmeister, das si geffiëntlich alle tag, so sich das gebürt und füglich ist, zû der tell gangen und sitzen, die getrûlich uffnemen und enpfachen, desselben geltes niemant nützit ablaßen noch schencken, noch in iren seckel noch gehêlt zû irem nutz nützit (Pag. 2) behalten, sunder in der statt beschlaggen trog, der dar zû gemacht ist, legen, und mengklich dar umb heissen schweren zû gott und heiligen, sin gût ze schetzen, inmassen und underscheid als ob stat, und was denn ietlich person by sinem eyd behept schuldig ze sin, das selb getrûlich in ze schriben und des eydes niemant ze erlassent sunder iederman und mengklich nach irem verstan gelich und gemeinlich ze halten und nieman kein sundrigen vorteil har inn ze tûnd, weder dem richen noch dem armen, alle mercklich geverd und untrûw har inn vermitten etc.

**Item so ist diß des gemeinen
volkes eyd als hie nach stat.**

Item swerent die elút, man und wib, ieglichs fúr sich selber in sunders, und dar nach ieglich mōnsch ouch fúr sich selber insunders, es syen man, wib, wyttwen, knecht und jungfrouwen, das si alles ir zittlich gút, wie das geheissen ist, es sye ligend oder farend gút, korn gúlt, win gúlt, pfennig gúlt, acker, matten, huß, hoff, hoffstett, spicher, schúren, garten, bōmgarten, eigen, lechen, kleyder, kleynoder, barschafft, geltschuld, die man im schuldig und gewúß ist, silbergeschirr, (Pag. 3) hußrát, und was gútes ein mōnsch hat, das sin ist úber rehti geltschuld, die er sol, sōlich gút, so vil als denn ein ieglicher fúr sich selber hat, sol er anslachen und wirdigen, wes und wie vil das werd sy, und als lieb im das ist, und sol von ie dem hundert guldin, es sy an barem gelt oder gút, der statt zú ir nōtten angendes, ob er das bar haben mag, geben und bezalen ein ort eines guldis, das geburt sich von vier hundert guldin werd gútes ein guldin, und ein mōnsch under hundert guldin werd gútes hat, bis an fúnffezig pfund, das git ouch ein ort eins guldis, gebúrt IX ß stebler, und was under fúnffezig pfund, git V ß d., und wer nút hat git ouch V ß d.

**Und ist dis der anslag und wirdigung
der jerlichen gúlten, wie man die
vertellen sol.**

Item ein mútt dinckel geltz mit hūnrrn und eyern fúr XV guldin.

Item II mútt rogken geltz fúr III mútt dinckel geltz.

Item III mútt haber geltz fúr II mútt dinckel geltz.

(Pag. 4.) Item I mútt kernen geltz fúr II mútt dinckel geltz.

Item I mútt weitzen fúr II mútt dinckel.

Item I mútt gersten und I mútt múlikorns.

eins in das ander ie II mútt fúr III mútt dinckel.

Item ein sōm wingúlt fúr XXV guldin.

Item I guldin geltz fúr XX guldin.

Item I lb. geltz fúr XX lb.

Item I mannwerck reben, acker, matten, hōltzer, twing und ban, hoch und nidre gericht, hūser und all ander sachen und gúter sol ieglicher schetzen als lieb im das sy.

Item wer libding hat, der sol das schetzen und tellen fúr halb gúlt.

Item die frouwen sōllent ir kleyder und kleynoder ouch in sōllicher schatzung vertellen.

Doch ist den mannen ir harnesch und werinen vorhalten nit ze vertellend.

Uff fritag, als ob stat, hant die rât geordnet got zû lob und erbern lûten zû friden, das all elich lût und ander, so vor an der letzten tell ir gût by iren geschwornen eyden vertellet hant, das die nunzermal ir gût by iren gegebenen trûwen an geschwornen eydes statt schetzen und vertellen sôllent, und mag ein ieglich man fûr sin elich wib sin und ir gût also schetzzen und by siner trûw vertellen; die wyttwen sôllend aber sweren, ußgenommen die von Kröchtal; wer ouch vor nit geschworn hat, der sol nu ze mal sweren.

Item hant min herren schultheiss und rât nachmalen in diser tell hindan gesetzt, ußgesetzt und anstan lassen aller priesterschaft gût, si syend geistlich oder weltlich, von klösteren und spittalen, alle spittelkind und türfftigen, sy habent ir pfründ gekouffet oder nit, ouch alle ander arm bettler, die tæglichs das almûßen nêment und sich da mit generen müssent und gantz anders nützit hant, und von denen die tellmeister nützit geziehen mögent, sy geben es denn gern etc.

Die Steuer vom Jahr 1389 war, wie diejenige von 1458, eine Vermögenssteuer, aber dadurch von ihr verschieden, dass die Vermögen unter 50 Pfund in gleicher Weise wie die Vermögen über 50 Pfund versteuert werden mussten. Eine Steuerbefreiung kleiner Vermögen fand nicht statt, dagegen wird allen Personen die zwar kein eigenes Vermögen besitzen, aber einen „mercklichen jarlon“ beziehen, wie z. B. Dienstboten, ein einheitlicher Betrag von 5 ß als Steuer auferlegt.

Der Steuerfuss betrug, wie oben erwähnt, $2\frac{1}{2}\%$ oder 6 Pfennige von einem Pfund und war für alle Vermögen gleich.

Für die Steuerpflicht war vor allem der Besitz eigenen Vermögens massgebend. Steuerfrei sind 1389 die meisten Klöster: die Schwestern in Dietrichs Haus; die Klosterfrauen im Rüwenenthal; die Schwestern in Krattingers Haus; die Schwestern an der Brücke; die Schwestern in Jordans Haus; die Deutschherren und die Barfüsser. Weshalb dagegen die Schwestern im Bröwenhaus und die Frauen in der Insel besteuert worden sind, ist nicht zu ermitteln. Steuerfrei waren ferner wie im Jahre 1458 „arm bettler, die tæglichs das almûßen nement und sich da mit generen müssent und gantz anders nützit hant“, und vielleicht besaßen auch der Arzt und der Scharfrichter,

bei deren Namen im Tellbuch kein Steuerbetrag steht, kraft ihres Amtes Steuerfreiheit.¹⁾

Nach der Steuerordnung von 1458 war der Geldwert sowohl des beweglichen als des unbeweglichen Vermögens zu versteuern, nur die Rüstung des Mannes blieb steuerfrei. Es liegt kein Grund zur Annahme vor, dass im Jahr 1389 noch andere Vermögensteile von der Steuer frei waren, um so weniger, als die Finanznot damals die Anspannung aller Steuerkräfte nötig machte.

Der Pflichtige hatte den Geldwert seines Vermögens selbst zu schätzen und eidlich für die Richtigkeit der Schätzung einzustehen. Darauf beziehen sich in den Tellbüchern die Formeln: N. N. het behebt, d. h. N. N. hat eidlich erklärt (behaben = beschwören), oder N. N. juravit dare, promisit dare, promisit dare et juravit, het gelopt, juravit habere, het behept et juravit etc. Hervorzuheben ist insbesondere die Formel, mit der Peter von Mönkilchen sein Vermögen angiebt: „Denne Peter von Mönkilchen, und sprach bi sinem eyde, er gebe sin güt umb C lb.“ (Tellbuch IV, Nr. 1764.) Es liegt darin ausgesprochen, dass jeder sein Vermögen zu dem Geldwert taxieren solle, gegen den er

¹⁾ Tillier, Bd. I, S. 332, nimmt an, dass durch die Satzung des Jahres 1347, April 4. (sie ist vollständig abgedruckt im S. W. 1829, S. 561 ff.), „sowohl Männer, welche wegen ihres Alters oder ihrer Gesundheitsumstände nicht mehr im stande waren ins Feld zu ziehen, sowie Witwen, welche Kinder hätten — überhaupt von Tellen befreit bleiben sollten“. Diese Annahme ist irrtümlich, wie aus dem Wortlaut der Satzung deutlich hervorgeht:

„Wenne dehein man, der in unser stat seshaft ist, an sin alter kumet, dz er nit me reisen mag von krankheit und alter wegen sins libes, dz wir von dem von desshin enhein sunder telle, noch enhein sunder güt nemen noch entlechnen sollen noch mugen in dehein weg, ane geverde. Sturb ouch ein man und ein elich wip nach tod lasset, und die lebendig kint bi im hatt, dero sollen noch enmugen wir zû glicher wise enkein sunder tell noch sunder güt entlechnen noch nemen in deheinen weg, es were denn, dz wir denne gemeinlichen über uns alle ein tell leitend, da sollent ouch si telle geben in der form als ouch denn unser gemeinde telle und stúr git — und nit fürer.“

Die Satzung befreit Greise und Witwen nicht von der Steuer im allgemeinen, sondern nur von „sundern tellen“.

es selbst eintauschen würde. Demgemäss hatte auch der Pflchtige 1458 zu schätzen: „wes und wie vil das werd sy und als lieb im das ist.“

Steuerverheimlichung wurde mit der Beschlagnahme des verheimlichten Vermögensteiles bestraft und dem Verleider ein Anteil zuerkannt. Ein Beispiel hierfür liefert Tellbuch II, 1361: „Denne Nicli Schero het gewert V lb., als er nit behebt hette und aber sidmals funden ist. Des ist worden dien botten, die in funden hant I lb. d.“

Die auch für die Steueranlage und Steuererhebung massgebende Einteilung der Stadt in vier Viertel, auf die wir schon bei der Steuer von 1375/II gestossen sind, kehrt 1389 wieder. Jedes der vier städtischen Tellbücher umfasst die Pflchtigen eines Viertels, das nach dem Namen des Venners benannt ist. Die Venner und ihre Beigeordneten — die Teller — hatten ein Verzeichnis der Steuerpflchtigen aufzunehmen und einzuschreiben, „was denn ietlich person by sinem eyd behept schuldig ze sin“; auf Grund dieses Verzeichnisses fertigte der Tellschreiber die Tellbücher aus. Die Steuerordnung des Jahres 1458 lässt vermuten, dass die Teller persönlich in ihrem Quartier die Steuer von den Pflchtigen erhoben haben, darauf deutet wenigstens der Ausdruck „zû der tell gan“. Der Eingang eines Steuerpostens wird im Steuerbuch durch die Buchstaben dd. (dedit) vorgemerkt.

Die Tellbücher sind hier genau nach den Originalien abgedruckt, wir haben darum nicht nötig, diese selbst zu beschreiben, und können uns auf einige Bemerkungen beschränken. Es sind alle auch im Original gestrichenen Posten von uns numeriert worden. Die von uns vorgenommenen und wiederholt kontrollierten Additionen der Steuerbeträge weichen nicht selten von denjenigen des Originals ab.

Eine Vergleichung der Tellbücher mit dem ältesten Udelbuch der Stadt ¹⁾ zeigt, dass eine grosse Zahl der in den

¹⁾ Studer, zur Topographie des Alten Bern (Archiv des Hist. Vereins, Bd. VIII, S. 200), hält das älteste Udelbuch — es ist nicht datiert — für

Tellbüchern genannten Steuerpflichtigen identisch ist mit den im ältesten Udelbuch der Stadt eingetragenen Hauseigentümern. Wo durch die Angaben des Udelbuches (U.) die in den Tellbüchern eingetragenen Namen in irgend einer Weise ergänzt werden, ist dies in den Noten bemerkt.

Wir stellen in den nachfolgenden fünf Tabellen die Ergebnisse unserer Tellbücher zusammen.

älter als die Tellbücher von 1389 und nimmt an, es sei bereits in den achtziger Jahren des XIV. Jahrhunderts angelegt worden, „weil bei mehreren Udelbesitzern, die natürlich bei ihren Lebzeiten eingeschrieben worden waren, ihr Todestag als in die 90er Jahre des 14. Jahrhunderts fallend angemerkt ist“. Dieser Grund ist jedenfalls nicht stichhaltig. Studers Annahme ist aber auch darum unzutreffend, weil von einer im Tellbuch als lebend angeführten Person im Udelbuch als von einer bereits verstorbenen die Rede ist (vgl. Tellbuch Nr. 1964 „Denn Zulhalterra für die hat behebt Höffnagel“ und Udelbuch, S. 67, „Zulhalterron seligen hus“), und zwar rührt der Eintrag im Udelbuch von der ältesten Hand her. Die Tellbücher von 1389 müssen also älter sein als das älteste Udelbuch, das sehr wahrscheinlich von 1390 stammt. Dieses Datum findet sich im Udelbuch selbst mehrfach S. 51, 64, 211, 212 etc., nicht bloss einmal, wie Studer meint.

Tabelle I.

Tellbuch I.

696

Strassennamen.		Vermögen.																		Steuerposten.
		0	1 — unter 50.	50 — u. 100.	100 — u. 200.	200 — u. 300.	300 — u. 400.	400 — u. 500.	500 — u. 600.	600 — u. 700.	700 — u. 800.	800 — u. 900.	900 — u. 1000.	1000 — u. 2000.	2000 — u. 3000.	3000 — u. 4000.	4000 — u. 5000.	5000 — u. 6000.	6000 — u. 7000.	
1	An der meritgassen schattenhalb uff	5	23	9	10	6	3	4	3	3	1	1	1	18	7	1	—	—	—	95
2	An der kilchgassen sunnenhalb	11	47	10	12	7	3	4	1	1	1	1	1	3	1	—	—	—	—	103
3	An der kilchgassen schattenhalb	6	18	6	9	5	—	2	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	49
4	An der herreng. von Egerdon sunnenh. ab	6	20	11	5	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	45
5	An der herreng. von Egerdon schattenh.	10	16	2	4	2	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	39
6	An der alten ringmure bi den barfüssen	—	6	3	2	2	1	—	1	5	—	1	1	1	—	—	—	—	—	23
7	In der gerwer graben . . .	3	6	8	7	3	2	2	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	34
8	Uff der gerwer graben . . .	—	—	1	2	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5
9	In der nüwenstat schattenhalb .	3	29	9	16	4	4	3	1	3	—	2	—	4	2	—	—	1	1	82
10	Ander Schinhengassen sunnenhalb	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
11	An der Schinchengassen schattenhalb	1	4	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8
12	An der juden gassen . . .	2	5	1	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	12
13	An der spitalgassen schattenhalb uff	4	28	14	15	7	2	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	74
14	An der Schöwlanzgassen sunnenhalb	3	33	13	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	51
15	An der Schöwlanzgassen schattenhalb	2	34	7	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	45
16	Hinden bi d. ringmur wider Swaflantzg.ab	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
17	Vor dem tor	2	6	3	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14
18	Ze Marsile	—	3	4	4	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13
19	Im Sulgenbach	—	20	4	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	26
20	Ze Hollendon	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
		60	303	106	95	46	17	22	10	13	2	8	3	28	10	1	—	1	1	726

Tabelle II.

Tellbuch II.

Strassennamen.		Vermögen.																	Steuerposten.	
		0	1 — unter 50.	50 — u. 100.	100 — u. 200.	200 — u. 300.	300 — u. 400.	400 — u. 500.	500 — u. 600.	600 — u. 700.	700 — u. 800.	800 — u. 900.	900 — u. 1000.	1000 — u. 2000.	2000 — u. 3000.	3000 — u. 4000.	4000 — u. 5000.	5000 — u. 6000.		6000 — u. 7000.
1	Meritgass sunnenhalb uff	1	15	10	21	2	12	7	4	1	2	4	—	9	4	—	1	—	1	94
2	An der Hormesgassen schattenhalb	3	17	17	13	5	1	3	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	61
3	An der Hormesgassen sunnenhalb uff	8	30	12	12	5	2	1	2	—	—	—	1	2	1	1	—	—	—	77
4	An der Brüngassen schattenhalb ab	4	27	3	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	39
5	An der Brüngassen sunnenthalb uff	7	37	16	17	5	2	1	1	—	1	1	1	1	—	—	—	—	—	90
6	An der Núwenstat sunnenthalb uff	3	32	14	12	10	11	6	1	1	1	1	—	6	—	—	—	1	—	99
7	Ander spittelgassen sunnenthalb uff	7	15	12	12	8	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	57
8	Ander Núweng. schattenh. ab	9	20	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	34
9	An der Núweng. sunnenth. ab	12	30	5	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	50
10	An der Colotenmattengassen schattenhalb uff.	4	15	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	23
11	An der Colotenmattengassen sunnenhalb	6	13	12	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	35
12	Vor den Bredyerren	3	15	8	1	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	30
		67	266	117	98	40	28	20	9	4	4	7	2	18	5	1	1	1	1	689

Tabelle III.

Tellbuch III.

698

Strassennamen.		Vermögen.																	Steuerposten.	
		0	1 — unter 50.	50 — u. 100.	100 — u. 200.	200 — u. 300.	300 — u. 400.	400 — u. 500.	500 — u. 600.	600 — u. 700.	700 — u. 800.	800 — u. 900.	900 — u. 1000.	1000 — u. 2000.	2000 — u. 3000.	3000 — u. 4000.	4000 — u. 5000.	5000 — u. 6000.		6000 — u. 7000.
1	An der meritgassen sunnenthalf hin abe.	1	18	10	9	8	1	4	4	1	1	1	2	4	—	1	—	1	1	67
2	An dem stalden schattenhalb hin abe und vor dem torusse.	—	6	1	4	4	3	3	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	24
3	An dem stalden sunnenthalf von der brüg hin wider uff	1	18	9	13	7	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	53
4	An der Hormansgassen sunnenthalf hin uff	2	33	12	12	2	2	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	66
5	An der Hormansgassen schattenhalb von Froburgers hus hin abe	—	20	5	1	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	30
		4	95	37	39	23	8	13	5	2	1	1	3	5	—	2	—	1	1	240

Tabelle IV.

Tellbuch IV.

Strassennamen.		Vermögen.																			Steuerposten.	
		0	1 — unter 50.	50 — u. 100.	100 — u. 200.	200 — u. 300.	300 — u. 400.	400 — u. 500.	500 — u. 600.	600 — u. 700.	700 — u. 800.	800 — u. 900.	900 — u. 1000.	1000 — u. 2000.	2000 — u. 3000.	3000 — u. 4000.	4000 — u. 5000.	5000 — u. 6000.	6000 — u. 7000.	7000 — u. 8000.		8000 — u. 9000.
1	An der meritgassen schattenhalb ab.	2	16	9	19	7	4	4	2	—	2	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—	68
2	An der kilchgassen sunnenhalb uff	3	20	5	4	1	1	2	—	1	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	39
3	An der kilchgassen schattenhalb abe	3	29	8	15	2	4	7	3	1	—	—	2	4	4	2	1	2	1	—	1	89
4	An der Matten sunnenhalb uff	1	62	23	17	4	3	4	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	116
5	Im Spitz har abe	—	19	9	4	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	37
6	An der kurtzen gassen	2	9	1	3	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17
7	Nid dien múlinon	—	7	3	2	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14
8	Vor an der matton nid Abrechtz sliffon	1	11	4	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20
		12	173	62	66	22	14	17	6	4	2	—	3	5	5	3	1	2	2	—	1	400

Die Tabellen I bis IV zeigen die Vermögen der nach Strassen geordneten Steuerpflichtigen und die Zahl der den Vermögen entsprechenden Steuerposten. Die Zahl der Steuerposten ist nicht gleichbedeutend mit der Zahl der Steuerpflichtigen, weil ein und derselbe Steuerposten oft mehrere Personen als Besitzer eines Vermögens, d. h. als Steuerpflichtige aufweist. Die mit der Einheitstaxe von 5 ß Besteuerten erscheinen in den Tabellen unter denen, die ein Vermögen von 1—50 Pfund versteuern. Nicht berücksichtigt sind selbstverständlich die acht im Original der Tellbücher gestrichenen Posten und ansserdem die beiden Posten 1791 und 1792, da das versteuerte Vermögen bei diesen nicht nachweisbar ist. Aus den vier Tabellen ergibt sich — abgesehen von den Resultaten, die sich unmittelbar aus ihnen ablesen lassen —, dass von den bei der Steuerverlegung vom Jahr 1389 in Betracht fallenden 2065 Personen (Steuerposten)

143 (6,9 %)	kein Vermögen besassen.	
1159 (56,3 %)	besassen ein Vermögen von	1— 100 lb.
568 (27,6 %)	" " " "	100— 500 "
89 (4,3 %)	" " " "	500—1000 "
96 (4,6 %)	" " " "	1000—8000 "

Das höchste Vermögen mit 8000 lb. versteuert Ludwig von Söfingen, auf ihn folgen Cuno von Sedorf mit 6500 lb., Peter Buwli mit 6450 lb., Johans von Búrron mit 6300 lb., Cuno von Swartzenburg mit 6000 lb., Johans von Bûch mit 6000 lb. und Gilian Spilman mit 5300 lb. Der Schultheiss Otto von Bubenberg erscheint mit einem Vermögen von 3000 lb. —

Bei der Thatsache, dass im versteuerten Vermögen liegendes und fahrendes Gut enthalten ist, dass ferner fast zwei Drittel der Steuerpflichtigen gar kein oder nur ein Vermögen von 1—100 Pfund und bloss 11 Personen ein solches von 5000 lb. und darüber besassen, darf man sich nicht wundern, wenn es schwer hielt, für grössere Anleihen in Bern selbst Geld zu finden.

Tabelle V.

		lb.	ß	d.
Tellbuch I.				
1	An der meritgassen schattenhalb uff	1362	—	—
2	An der kilchgassen sunnenhalb	443	5	6
3	An der kilchgassen schattenhalb	169	17	6
4	An der herrengassen von Egerdon sunnenhalb ab	65	6	—
5	An der herrengassen von Egerdon schattenhalb	78	16	6
6	An der alten ringmure bi den Barfüssen	202	15	—
7	In der gerwer graban	151	8	—
8	Uff der gerwer graben	25	6	—
9	In der núwen stat schattenhalb	781	8	—
10	An der Schinhengassen sunnenhalb	4	5	—
11	An der Schinchengassen schattenhalb	10	10	—
12	An der juden gassen	34	3	—
13	An der spittalgassen schattenhalb uff	188	—	8
14	An der Schöwlantzgassen sunnenhalb	42	15	6
15	An der Schöwlantzgassen schattenhalb	31	14	—
16	Hinden bi der ringmur wider Swaflantzgassen	1	7	—
17	Vor dem tor	27	5	—
18	Ze Marsile	31	5	—
19	Im Sulgenbach	37	11	6
20	Ze Hollendon	—	10	—
		3689	9	2
Tellbuch II.				
1	Meritgass sunnenhalb uff	1224	4	—
2	An der Hormesgassen schattenhalb	174	7	—
3	An der Hormesgassen sunnenthalf uff	401	6	—
4	An der Brúngassen schattenhalb ab	37	2	—
5	An der Brúngassen sunnenthalf uff	258	13	6
6	An der Núwenstat sunnenthalf uff	676	7	6
7	An der spittelgassen sunnenthalf uff	150	15	6
8	An der Núwengassen schattenhalb ab	17	9	—
9	An der Núwengassen sunnenthalf ab	31	5	6
10	An der Colotenmattengassen schattenhalb uff	14	5	4
11	An der Colattenmattengassen sunnenhalb	38	17	6
12	Vor den Bredyerren	41	1	6
		3065	14	4

Tabelle V (Fortsetzung).

		lb.	ß	d.
Tellbuch III.				
1	An der meritgassen sunnenthalf hin abe	832	1	6
2	An dem stalden schattenhalf hin abe und vor dem tor usse	150	9	6
3	An dem stalden sunnenthalf von der brüg hin wider uff	152	1	—
4	An der Hormansgassen sunnenthalf hin uff	230	5	6
5	An der Hormansgassen schattenhalf von Froburgers hus hin abe	51	19	—
		1416	16	6
Tellbuch IV.				
1	An der meritgassen schatenhalf ab	503	9	6
2	An der kilchgassen sunnenthalf uff	178	5	3
3	An der kilchgassen schatenhalf abe	1709	6	6
4	An der matten sunnenhalf uff	237	14	6
5	Im Spitz har abe	67	1	6
6	An der kurtzen gassen	28	17	—
7	Nid dien múlinon	33	4	6
8	Vor an der matton nid Abrechtz sliffon	30	4	6
		2788	3	3

Aus dieser Tabelle geht hervor, wie sich die Steuern auf jede einzelne Gasse eines Viertels verteilen und wie gross der Ertrag der Steuer in jedem Viertel gewesen ist. Danach beträgt die Summe der Steuer aus allen vier Vierteln 10,960 lb. 3 ß 3 d. und das der Steuer entsprechende Kapitalvermögen der Steuerpflichtigen der Stadt im Jahr 1389 annäherd 438,400 Pfund.

Es ist oben schon erwähnt worden, dass die Zahl der in den Tellbüchern aufgeführten Personen grösser ist als die Zahl der Steuerposten. Genau lässt sich die Zahl der Personen nicht festsetzen, weil wir nicht wissen, wie viele Deutschherren, wie viele Schwestern im Bröwenhus etc. im Jahr 1389 anwesend waren. Ferner ist in Fällen wie: Jurina und ir kinden u. dgl. nicht zu entscheiden, ob zwei oder mehrere Kinder gemeint sind. Schätzen wir die Einwohner eines Klosters durchschnittlich auf sechs Personen und nehmen wir an, dass in dem eben erwähnten Fall Jurina und ir kinden und andern ähnlichen Fällen zwei Kinder gemeint seien, so kommen wir auf eine Zahl von 143 Personen, um welche die Zahl der Steuerposten zu vermehren ist. Die Gesamtzahl der in den Tellbüchern verzeichneten Personen würde sich danach ungefähr auf 2200 belaufen.

Nach Schönberg, Finanzverhältnisse der Stadt Basel, S. 513, enthalten die Basler Steuerregister von 1446 und 1454 die Namen aller über 14 Jahre alter Personen, indem damals alle diese Personen die Personalsteuer zu entrichten hatten, und es legt Schönberg mit Recht diese Steuerregister der Schätzung der Bevölkerungszahl von Basel für die Jahre 1446 und 1454 zu Grunde. Eine ähnliche Schätzung für Bern im Jahr 1389 lässt sich mit Hülfe unserer Tellbücher nicht anstellen, weil gemäss Art. 49 der Handveste nur der „rebus vel matrimonio“ vom Vater getrennte Sohn iura burgensie erwerben und zur Vermögenssteuer herangezogen werden konnte. In unsern Steuerbüchern sind darum nur die aus der Mundialgewalt entlassenen vierzehnjährigen Bürger enthalten. Für die Söhne, die nicht selbständig waren, bezahlte die Steuer der Vater und nach

dessen Tod für die minderjährigen Kinder und die überlebende Ehefrau der Vormund.

Nach welchen Grundsätzen die Steuerverlegung auf dem Land stattfand, lässt das „büch wider Willisöwe abe“ nicht erkennen. Es sind darin nur die Steuerbeträge den Namen der Pflichtigen beigelegt. Die Verschiedenheit der Beträge zeigt, dass auch die Ausburger nach der Höhe ihres Vermögens besteuert wurden.

Justinger erzählt (S. 159), dass dank den energischen Massnahmen zur Verbesserung des Finanzzustandes — und zu ihnen rechnet der Chronist namentlich die Erhebung der eben von uns besprochenen Steuer — binnen zehn Jahren alle Gläubiger der Stadt bis auf zwei zu Basel befriedigt worden seien. Diese Mitteilung ist nach den Angaben des Kapitalbuchs (vgl. S. 651) wie folgt zu berichtigen: am 2. April 1397 betrug die Stadtschuld noch 19,570 Gulden an Hauptgut und 1716 Gulden an Zinsen und Leibgedingen. Im Jahr 1400 zu Weihnachten war das Kapital auf den Betrag von 9131 Gulden reduziert und an Zinsen und Leibgedingen waren noch 834 Gulden zu bezahlen. Somit war die Schuld, die im Jahre 1389 „über 60,000 Gulden“ betrug, innerhalb 10 Jahren, wenn auch nicht ganz getilgt, doch bis auf ungefähr einen Sechstel herabgemindert.

Diese Leistung gereicht der Thatkraft und Umsicht der damaligen Staatsmänner zu grossem Ruhm, aber noch grösser als dieses Verdienst ist die Opferwilligkeit der Bürgerschaft, welche in richtiger Erkenntnis ihrer politischen Aufgaben Lasten auf sich nahm, die heute kaum mehr freiwillig ertragen würden.
